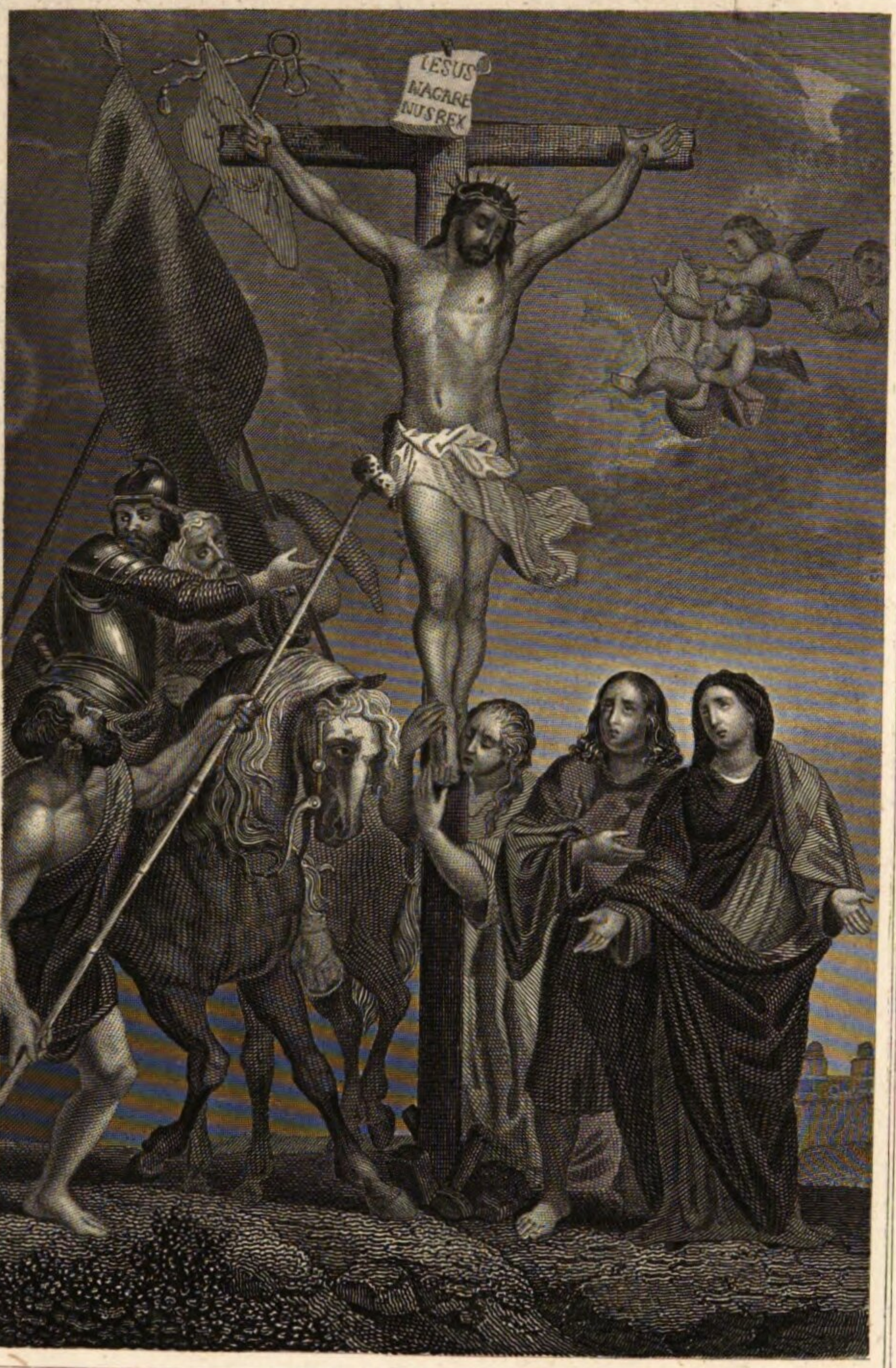
Afc.
4595 h

Sonnenblume



Van Dyk pinx.

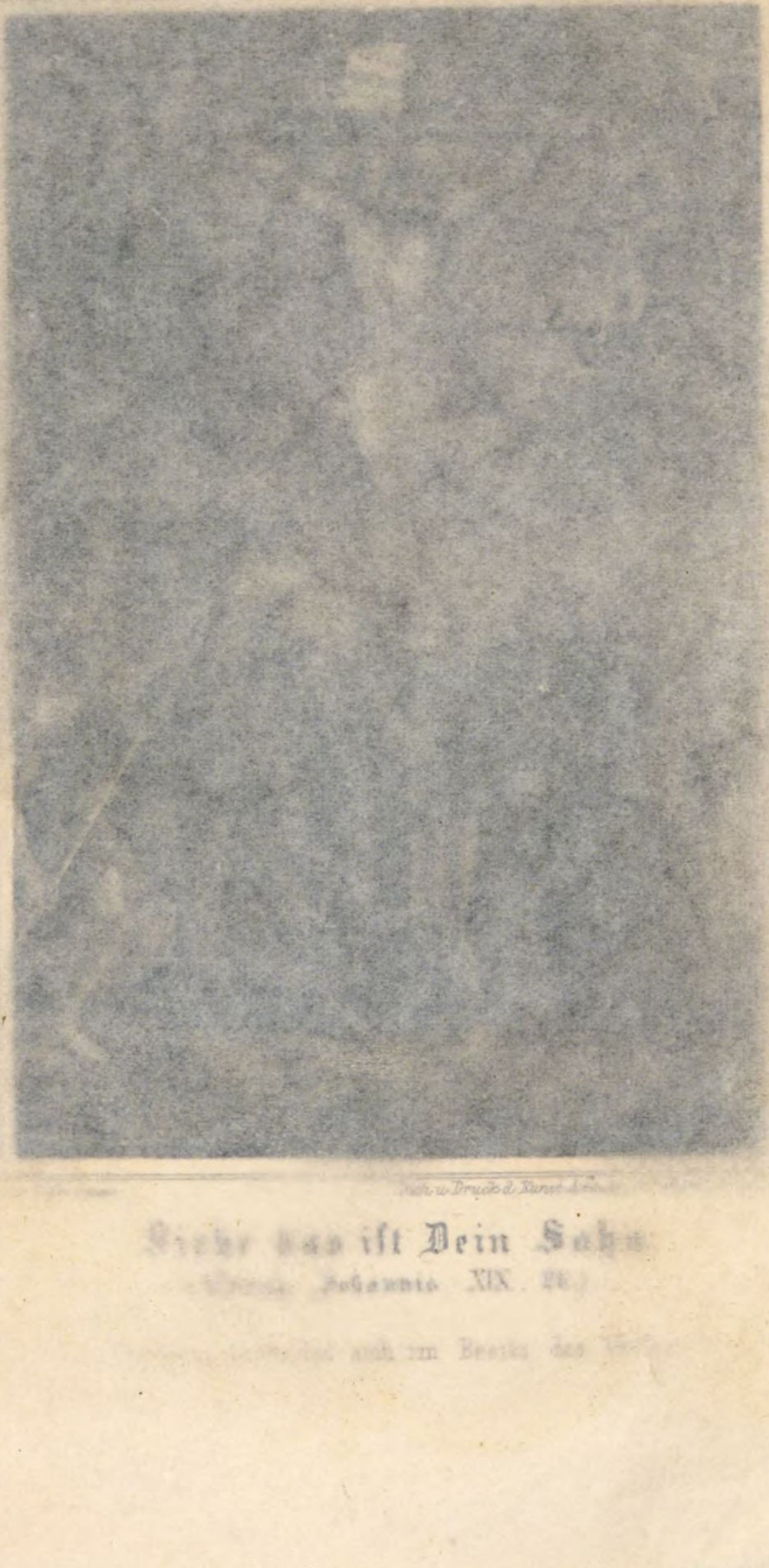
Stich u Druck d Kunst-Anstalt v. C Dittmar's Sohn in Stuttg

Siehe das ist Dein Sohn.

(Evang: Johannis. XIX.; 26.)

Das Original befindet sich im Besitz des Verlegers

GEISTLICHE
Verlag von J. Lembacher.
A. Strixner i. J. Lechl. Comptoir.



Siehe das ist Dein Sohn.

(Evang. Johannis XIX. 26.)

GEISTLICHE

SONNEN-BLUME

AUGSBURG
Verlag v. C.A. Fahrmbacher

Lith. Anst. v. J. A. Pecht, Constanz

6. 55.

Geistliche

Sonnen-Blume.

Kurze tägliche Besuche

des

allerheiligsten

Sakrament's des Altars,

sammt verschiedenen anderen

Andachtsübungen,

als:

Morgen-, Abend-, Meß-, Vesper-, Beicht- und Kommunion-Gebeten, Litanei, Kreuzweg-Andacht &c.

Neue, durchaus vermehrte und verbesserte Auflage.

Mit Erlaubniß der Obern.

Mit 2 Stahlstichen und 15 Bildern zu dem heiligen Kreuzwege und 1 Titelblatte in Farbendruck.

Augsburg, 1847.
Verlagsbuchhandlung von C. A. Fahrmbacher.

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

Gesangbuch

für

katholische Christen,

enthaltend

Morgen-, Abend-, Beicht-, Communion-, Kirchen-, Kreuzweg-, Andachts- und Lehrlieder

mit

Singweisen.

Gedruckt bei Albrecht Volkhart.

Approbatio Censoris.

Praesens libellus, in quo variae preces continentur, et selectus traditur modus, sanctissimum Eucharistiae Sacramentum quotidie salutandi et adorandi, omnino iteratum Typum meretur. Augustae Vind. die 5. Aprilis, Anno 1781.

JOSEPHUS ANTONIUS STEINER.
SS. Theol. Doctor, Eminentiss. ac Sereniss. Elect. et Archiepisc. Trev. Episcopi Augustani Consiliarius Ecclesiasticus, Major Poenitentiarius, Consistorii Assessor, Visitator Generalis, et Librorum Censor.

Imprimatur, ex Vicariatu.

Joann. Herz, SS. Theologiae Lic. Eminentiss. ac Serenissimi Electoris et Archiepiscopi Trevir. et Episcopi Augustani Consiliar. Ecclesiasticus, Consistorii Assessor, Provicarius Generalis in Spiritualibus, nec non Canonicus in Collegiato ad Sanctam Gertrudem.

Hochverdienstliche

Andachtsübung

täglicher Besuche und andächtiger Anbetung

des

allerheiligsten Altars-Sakraments.

Am Sonntag.

Erster Besuch.

Sey gegrüßt, o hochwürdigstes allerheiligstes Sakrament, mein Gott und Alles! Vor dir, o allerheiligste Dreifaltigkeit! biege ich meine Kniee, und falle dir zu Füßen; ich sage dir höchstes Lob und Dank, daß du mich diese Nacht hindurch an Seele und Leib vor allem Uebel bewahret hast; sey gebenedeit, o mein Gott, in Ewigkeit! Jetzt, o liebreicher Jesu, du Bräutigam meiner Seele! wende ich ab mein Herz von allen Geschöpfen, und opfere es dir, meinem getreuesten Bräutigam demüthigst auf. Alle meine Geschäfte, ja auch diejenigen, welche an sich selbst weder gut noch böse sind, sollen aus Gehorsam und aus Liebe gegen dich geschehen und verrichtet werden. Ich opfere dir auf

alle meine Gedanken, Worte und Werke meines ganzen Lebens, besonders aber des heutigen Tages. Mein Gedächtniß, Wille und Verstand sollen zu deinem Dienste seyn; meine guten Vorsätze will ich heute mit deiner Gnade fleißig halten; zugleich erneuere ich meine Gelübde N. N. O gütigster Jesu! ich bereue meine Sünden, mit welchen ich dich als das höchste Gut so oft und vielfältig beleidiget habe. Hiemit versichere und bezeuge ich, daß ich niemals vorsätzlich sündigen will. Wollte Gott, o heiligstes Sakrament! daß ich heute für dich sterben könnte; wollte Gott, daß ich heute alle Heiden, Ketzer und Sünder zu dir bekehren könnte: o wie gerne wollte ich dieß thun, o Jesu! So oft ich athme, so oft begehre ich wegen deiner gemartert zu werden. Alle Abläße, die ich heute gewinnen kann, will ich den armen Seelen im Fegfeuer schenken. Die Betrachtung, das Gebet, und alle andere geistliche und leibliche Verrichtungen vereinige ich, o Jesu! mit deinen heil. Verdiensten, und opfere solche dem himmlischen Vater auf, zur Genugthuung für mein sündiges Leben; zugleich gelobe ich, daß ich dich den ganzen Tag niemals beleidigen, sondern Alles aus Liebe gegen dich und aus Gehorsam verrichten, dulden und auf mich nehmen will. Amen.

Zweiter Besuch.

Ich lobe, bete dich an und benedeye dich, Gott! meinen Schöpfer und Seligmacher, ich werfe mich zu deinen allerheiligsten Füßen, und rufe mit Mund und Herzen: O Gott! der du mich erschaffen hast, erbarme dich meiner! Ach, ich bin weit abgewichen von deinen heiligen Geboten; nun aber bitte ich dich flehentlich, o mein Gott! du wolleſt deine milden Arme, die für mich großen Sünder (Sünderin) am Stamme des heil. Kreuzes schmerzlich ausgedehnt wurden, gegen mich ausstrecken, und mit diesen mich barmherzig umfangen. Ich lobe und benedeie dich im allerheiligsten Sakrament, o mein Gott! o meiner Seele Süßigkeit! o mein Verlangen! o meine Liebe! ach verzeihe mir armen Sünder (Sünderin) alle meine Sünden, reinige mich mit deinem kostbaren Blute, und verleihe mir die Gnade, daß ich dich künftighin niemals mehr beleidige. O daß ich einmal die gebenedeiten Worte hören möchte: Mein Kind! dir sind deine Sünden verziehen. O gütigster Jesu, du getreuester Heiland! ich falle deiner Barmherzigkeit zu Füßen, und bitte dich, tilge aus die Ungerechtigkeiten deines treulosen Dieners (Dienerin), tödte ab meine bösen Begierden und lasterhaften Anmuthungen, verleihe mir auch

Stärke, daß ich alle Trübsale und Anfechtungen geduldig ausstehe und herzhaft trage; gieb mir tiefe Demuth, inbrünstige Liebe, unbefleckte Keuschheit; mache aus mir einen Menschen nach deinem Willen und Wohlgefallen; nimm von mir hinweg Alles, was dir, o mein Gott! an mir mißfallet, und verschaffe dir in mir eine liebliche, angenehme Wohnung. Amen.

Dritter Besuch.

Sey gegrüßt, o allerheiligstes Sakrament! An dich, o unfehlbare Wahrheit! glaube ich; ich setze auch in dich all' mein Vertrauen; denn du bist meine einzige Hoffnung; ich liebe dich von Grund meiner Seele; ich erfreue mich an deinen Vollkommenheiten, an der Ehre und Glorie, welche dir im Himmel und auf Erden erwiesen werden; ich übergebe mich dir bis in den Tod. Ich verlange, ganz und gar dein zu seyn, auch opfere ich zu deinem Dienst mein ganzes Leben auf, und wenn ich unendlich viele Leben hätte, wollte ich diese wegen deiner Ehre aufopfern, ja ich verlange nichts mehr, als wegen deiner, o Gott! gemartert zu werden. Wollte Gott! ich hätte dich allzeit geliebt und niemals beleidiget. Ach Jesu! ich bereue von Herzen alle meine begangenen Sünden, weil sie dir, den ich über Alles liebe, mißfallen; ich begehre mit

deiner Gnade mich zu bessern: zur Genugthuung opfere ich mich ganz und gar zu deinem Dienste auf, daher will ich dem Befehle meiner Vorgesetzten nachkommen, und ihn wegen deiner verrichten. Amen.

Vierter Besuch.

Sey gegrüßt, o allerheiligstes Sakrament! o liebreichster Jesu, mein Bräutigam, der du unter der Gestalt des Brodes verborgen bist, ich grüße und verehre dich mit einem solchen Verlangen nach dir, als alle Auserwählte empfinden: erwecke und regiere mit deinem lebendigen Geiste alle Bewegungen meines Herzens! Alle gute Begierden dich zu verehren, die ich jemals gehabt habe, erneuere ich; die bösen dagegen verwerfe und vernichte ich, und will in der Zukunft niemals mehr solche in mir entstehen lassen. O meine Liebe, o meine Freude! wann wird sich einmal mein sterbliches Leben enden und der Tag der Ewigkeit herannahen? Wann werde ich dich mit deinen Heiligen stets loben und preisen? Umfange mich, o göttlicher Bräutigam! mit den Armen deiner Liebe und Barmherzigkeit. Amen.

Fünfter Besuch.

Vor dir, o hochheiligstes Sakrament! werfe ich mich mit tiefster Ehrfurcht und Ehrerbietung

auf die Erde, und spreche mit den neun Chören der heiligen Engel und Erzengel: Tausend und tausendmal sey gelobt und gebenedeit das hochwürdigste, allerheiligste Sakrament des Altars; sey gegrüßt, o edler Leib und kostbares Blut meines Herrn Jesu Christi, der du hier unter der Gestalt des Brodes wahrhaftig gegenwärtig bist! Ich bete dich an, auf solche vollkommene Weise, wie dich deine Auserwählten anbeten und verehren; ich bete dich an im Namen aller Erschaffenen und sage dir Dank für die Liebe, um deren willen du zu unserm Trost und Heil hier verborgen ruhest. O allerheiligste Hostie! du unbegreiflicher Schatz der Reichthümer Gottes, ich glaube fest, daß du, mein Gott, hier gegenwärtig bist, und mich aus diesem heiligsten Sakrament ansiehest und das Innerste meines Herzens erkennest. Ich glaube, daß unter der Gestalt des Brodes nicht allein dein Fleisch und Blut, sondern auch deine Gottheit und Menschheit wahrhaftig zugegen sind, und ob ich schon dieses Geheimniß mit meinem Verstande nicht begreifen kann, so glaube ich es dennoch so fest, daß ich dafür mein Leben zu lassen bereit bin. O Jesu! du väterliches Wort, welches Fleisch geworden ist in dem jungfräulichen Leib Mariä, du einzige wahre Hoffnung und Zuflucht meiner Seele! sieh an mit den Augen deiner Barm-

herzigkeit mich dein elendes, armseliges Geschöpf, wie ich hier dir zu Ehren auf meinen Knieen liege, und dich mit ganzem Herzen, Mund und Gemüthe lobe, anbete, liebe, verehre und als meinen Gott erkenne; ich bitte dich bei deinem allersüßesten Herzen, du wollest dich jetzt deinem himmlischen Vater für alle meine Schulden aufopfern, gleichwie du dich am Stamme des heiligen Kreuzes für der ganzen Welt Sünden aufgeopfert hast. Amen.

Sechster Besuch.

O Süßigkeit meines Herzens, o Leben meiner Seele, o fröhliche Ruhe meines Geistes, o allerheiligstes Sakrament! ich falle vor dir nieder und bete dich an, ich entziehe mich allen Geschöpfen, damit ich allein in dir Ruhe finde. O Gott, mein Herr, mein Vater, mein Bräutigam, meine Hoffnung und Zuflucht! wann wirst du einmal alle Unvollkommenheiten von mir hinwegnehmen! Bereite dir eine angenehme Wohnung in mir, mein süßer Bräutigam, vereinige dich mit mir, und lasse mich dir befohlen seyn; Alles, was ich gethan habe, thue und thun werde, sey zu deiner göttlichen Ehre verrichtet; gib mir hiezu deinen göttlichen Segen. Amen.

Siebenter Besuch.

Sey gegrüßt, o allerheiligstes Sakrament! Mein ewiger Bräutigam, welcher niemals aufhört, zu lieben und mit der Liebe zu wirken, verleihe mir, daß auch ich niemals aufhöre, dich, meinen Gott, von Herzen zu lieben. Mein Gott! ich will dich lieben von ganzem Herzen, und alle meine Liebe soll allein in dir gegründet seyn, denn du bist mein Vater, Bruder, Bräutigam, Freund und Wohlthäter, und bleibst es in Ewigkeit. Ich sage dir Dank, o allerheiligstes Sakrament! daß du mir heute so viele Gnaden und Wohlthaten erwiesen hast; dir sey Lob, Ehre und Preis in Ewigkeit. O mein Jesu! so oft ich heute Athem schöpfen werde, so oft begehre ich dich zu lieben, und gleichsam zu sprechen: o Liebe! So oft ich aber ausathmen werde, will ich sagen: o Jesu! ich vereinige alle meine Gedanken, Worte und Werke mit deinen heiligsten Verdiensten. O mein Gott! um der Liebe willen, in der du alle Geschöpfe erschaffen und sie gesegnet hast, segne und benedeie auch mir Herz, Seele und Leib. Im Namen Gottes des Va†ters, des Soh†nes und des heiligen Gei†stes. Amen.

Besuch des allerheiligsten Altars-Sakraments.

Am Montag.

Erster Besuch.

O Jesu! du Licht meines Herzens! ich bete dich an, in Vereinigung jener Liebe, mit welcher du dich im heiligen Altars-Sakrament uns zur Speise dargiebst; tausend und tausendmal sey gelobt durch alle heiligen Cherubim, und dir ewiger Dank gesagt für alle Gnaden, welche alle Menschen, zumal aber ich, unwürdigstes Geschöpf, durch dieses heiligste Sakrament empfangen haben und noch empfangen werden. Amen.

Zweiter Besuch.

Ach Jesu! du hellleuchtende Sonne, wie lieblich ist es mir, dich zu lieben. Entzünde mein Herz mehr und mehr, gieb, daß ich mit den Seraphim in Liebe zerfließe, und daß dieses Feuer deiner Liebe alle irdische, vergängliche, zu Geschöpfen gerichtete Liebe verzehre; gieb, daß ich ohne Ende eines mit dir werde; zerreisse die Bande, die mich fesseln, damit ich frei deiner Liebe lebe und sterbe. Amen.

Dritter Besuch.

O Leben meiner Seele! Schönster unter allen Menschenkindern, du sagst: Mein Kind, gieb mir dein Herz. Und ich antworte: Nicht allein mein Herz, sondern Leben, Blut und Alles! zu Vermehrung deiner Glorie in mir, durch mich und in allen Geschöpfen. Ich habe den festen Willen, alles Böse nun für immer zu verlassen, und mich in heiliger Liebe dir ganz zu übergeben und zu vereinigen. Die heiligen Engel wollen mit ihrem Eifer mich begleiten, dir diese meine Gabe aufzuopfern. Amen.

Vierter Besuch.

Wann, o einziges Ziel meines Verlangens! wann werde ich nicht mehr mein, nicht mehr den ungeregelten Anfechtungen der Sinnlichkeit preisgegeben seyn, sondern dir allein und ganz angehören; für dich leben, wegen deiner wirken, aus Liebe zu dir leiden, und endlich wegen deiner sterben? O Jesu! du lebendiges Himmelsbrod, sättige meinen Geist mit dir selbst,, ich will mit allen heiligen Engeln allzeit in deiner Gegenwart wandeln, und begehre, dich mit ihnen stets anzubeten. Amen.

Fünfter Besuch.

O göttliches Sakrament der Liebe! ich bete dich an und opfere mich mit allen Seelenkräften dir gänzlich auf; mein Gedächtniß wolle deiner stets gedenken, mein Verstand, nur dich recht zu erkennen, sich bemühen, mein Wille nichts Anderes mehr wollen, als was zu deinem höchsten Wohlgefallen und zu deiner Ehre gereicht! Meine einzige Liebe! ich bereue mit tausend Liebesschmerzen meine Sünden, ich widerrufe Alles, was ich Böses gethan habe, und will von nun an nichts mehr, als dich lieben. Amen.

Sechster Besuch.

O Gott meines Herzens, mein Erbtheil in Ewigkeit, wie verlangt meine Seele so innig lich nach der schönsten, reinsten, lieblichsten Vereinigung mit dir; ach! höre das Seufzen meines Herzens, mein innerstes Verlangen! komme du Herz meines Herzens! du Seele meiner Seele! Ach! säume nicht mehr, mit deiner Gegenwart mich zu trösten, zu stärken, und in deiner Liebe beharrend zu machen; ich bete dich an mit dem ganzen himmlischen Heere, hier zeitlich und dort ewig. Amen.

Siebenter Besuch.

Gütigster Jesu! segne mich mit der Kraft deiner unendlichen Barmherzigkeit, nimm mich auf in die heilige Wunde deines liebreichen Herzens, wasche ab alle Mackeln der Seele und des Leibes; nimm mich auf in deine Gnade, lasse mich darin leben und sterben, wachen und schlafen, leiden und streiten; gieb, daß ich durch dein heiliges Kreuz vor sichtbaren und unsichtbaren Feinden bewahret werde, ritterlich in der Anfechtung streite, und sie durch dich siegreich überwinde; lasse mich ruhen in deiner Gnade, und sterben in deiner Liebe. Amen.

Besuch des allerheiligsten Altars-Sakraments.

Am Dienstag.

Erster Besuch.

Sey gegrüßt, o gnadenvoller Jesu! welchen ich in dem heiligsten Sakramente des Altars demüthig anbete, mit festem Glauben, daß du in diesem allerheiligsten Geheimnisse verborgen und zugegen bist. Ich bin bereit, zur Bestättigung dieser Erkenntniß tausend Leben aufzu-

opfern: gieb mir Gnade, daß ich in diesem Glauben unerschütterlich lebe und sterbe. O, daß ich auch die Ehre deines göttlichen Herzens allezeit vermehren und bewirken könnte, daß alle Menschen mit mir dasselbe ewiglich liebten und lobten. Anstatt aller Menschen loben dich Himmel und Erde, und preisen dich mit mir: denn dir gebühret Ehre, Lob und Dank, und alle mögliche Benedeiung, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Zweiter Besuch.

Sey gegrüßt, o erbarmnißvolles Herz meines Jesu! du einzige Hoffnung meiner Seele, welches ich in dem heiligen Sakramente des Altars in Demuth meines Herzens anbete. Auf dich setze ich meine Hoffnung und mein Vertrauen, denn du hast dein Herz allen Sündern zu Liebe durch den Speer eröffnen lassen, damit sie ihre Zuflucht dahin nehmen sollen! Ach! siehe, o göttliches Herz! mit gänzlichem Vertrauen komme ich zu dir und bitte dich, du wollest mich nicht ausschließen, sondern zu Gnaden aufnehmen; siehe nicht an meine Sünden, welche mich reuen vom Grunde meines Herzens, sondern wasche sie ab mit deinem kostbaren Blute und Wasser, welches aus der Seite deines, aus Liebe gegen uns verwundeten Herzens gefloss

ist: erfülle darum, was ich hoffe, daß du mir gnädig und barmherzig seyn werdest: denn du bist meine Hoffnung und mein Erbtheil in Ewigkeit. Amen.

Dritter Besuch.

Sey gegrüßt, o liebevolles Herz Jesu! du einzige Liebe meines Herzens, welches ich in dem allerheiligsten Sakramente des Altars in Demuth meines Herzens anbete. Dich liebe ich, o göttliches Herz, aus allen meinen Kräften, und wünsche, daß ich dich lieben könnte, wie du würdig bist, geliebt zu werden. Ach! ihr feurige Seraphim, und du, noch mehr als alle Seraphim Liebeglühendes Herz Mariä, ersetze den Abgang meiner Liebe gegen dasselbe mit deiner Liebe; dir aber, o liebwerthes Herz Jesu! opfere ich auf mein in der Liebe gegen dich erkaltetes Herz, und übergebe es dir zu einem völligen Brandopfer; entzünde es mit dem Feuer deiner Liebe und mache, daß es jederzeit voll Liebe zu dir brenne, und endlich aus Liebe zu dir auch sterbe: wie du aus Liebe zu mir am Stamme des heiligen Kreuzes gestorben bist. Amen.

Vierter Besuch.

Sey gegrüßt, o aus Liebe gegen uns verwundetes Herz Jesu, welches ich in dem hei-

ligsten Sakramente in tiefster Demuth meines Herzens anbete, obwohl ich zwar nicht würdig bin, vor deinem Angesichte zu erscheinen, sondern verdient hätte, von dir auf ewig verstoßen zu werden, weil ich Ursache bin dieser deiner Wunde durch meine Sünden, womit ich ungehorsames Geschöpf deine höchste Majestät beleidiget, und dadurch dich, o göttliches Herz! verletzt und verwundet habe. Aber eben diese Wunde deines Herzens ruft mich zu dem Gnadenwasser, welches daraus geflossen ist; daher komme ich zu dir mit zerknirschtem Herzen, und werfe mich vor deinem göttlichen Angesichte nieder, mit der demüthigen Bitte, du wollest durch deine unermeßliche Güte und Barmherzigkeit mir meine begangene Missethaten verzeihen, und durch das Wasser, welches aus deinem verwundeten Herzen geflossen ist, mein unreines Herz von allem Sündenwust abwaschen und mit deinen Gnaden erfüllen. Zur Genugthuung für alle Unehre, welche von mir und allen Sündern deinem gütigsten Herzen jemals ist zugefügt worden, opfere ich dir auf alles Lob, Ehre und Preis, so dir im Himmel von deinen Auserwählten, und auf Erden von den Gerechten unaufhörlich gesungen wird. Amen.

Fünfter Besuch.

O liebreichster Jesu! ich sage dir unendlichen Dank für alle Wohlthaten, welche du mir vom ersten Augenblicke meiner Geburt bis zu dem gegenwärtigen erwiesen hast, und durch die ganze Ewigkeit erweisen wirst; vor Allem aber dafür, daß du mir und der ganzen Welt dein mildreichstes Herz als einen Gnadenbrunnen alles Guten in dem allerheiligsten Sakramente zum Trost und zur Erquickung unserer Seelen hinterlassen hast, aus welchem alle Gnaden und Wohlthaten, alle Schätze und Reichthümer des Leibes und der Seele auf uns arme Menschen herfließen. Ich danke dir, lobe und preise dich, o liebwerthester Jesu! für alles Gute, das aus deinem allersüßesten Herzen auf mich allerunwürdigstes Geschöpf, nach deiner Barmherzigkeit täglich überströmt; in unterthänigster Ehrfurcht sage ich dir Dank, o mildester Heiland, für jene allerhöchste Liebe, die dich bewog, dein göttliches Herz als Unterpfand deiner Güte in dem allerheiligsten Sakramente des Altars uns bis zum Ende der Welt zu hinterlassen, in welchem du, o einziger Trost unserer Verlassenheit! bei uns hast verbleiben wollen. Eröffne, o freigebigster Jesu! die Schätze deiner Gnaden, und ertheile selbe durch deine

unendliche Güte mir und allen Menschen, damit Jeder nach seinem Stande die wahre Vollkommenheit aller Tugenden erreiche, und durch uns die Liebe zu deinem göttlichen Herzen täglich vermehrt und befördert werde. Amen.

Sechster Besuch.

Mein liebwerthester Heiland! mich dünket, ich höre dein allerliebreichstes Herz aus dem gegenwärtigen allerheiligsten Sakramente heraus rufen: Mein Kind! gieb mir dein Herz, und ich gebe dir das meinige. Ach liebster Bräutigam meiner Seele! nimm hin mein Herz, ich schenke es dir mit tausend Freuden, und dazu Alles, was du mir gnädig geschenkt und verliehen hast; Leib und Seele, Leben, Blut, Willen, Verstand sammt Allem, was ich habe und bin; ich verlange nichts Anderes, als daß mein Herz deinem allerliebreichsten Herzen ganz eigen sey: denn ich begehre nicht anders zu leben, als in dir; nichts zu verstehen, als dich; nichts zu wollen, als dich. So bin ich nun dein und nicht mehr mein, und ob ich schon noch lebe, so lebe doch nicht ich, sondern das liebvolle Herz Jesu lebt in mir und ich in ihm. Ach mein Jesu! dein bin ich: lege mich darum in dein göttliches Herz als dein Eigenthum, und behalte mich darin ewiglich; nichts soll mich aus dieser

allersüßesten Ruhestätte mehr herausreißen, sondern ich will sagen: Dein bin ich, allersüßestes Herz meines Heilands, lasse mich eher sterben, als durch eine Sünde von dir abgesondert werden. Amen.

Siebenter Besuch.

O mein liebwerthester Heiland! dessen Herz jederzeit die sichtbarsten Zeichen seiner Zärtlichkeit gegen mich erwiesen hat, und noch immerdar in völligen Flammen der Liebe mir offen steht und mich mit Barmherzigkeit ansieht, wie kann ich dir genugsam meine Gegenliebe erzeigen? Ich opfere dir auf ein Neues mein Herz mit allen guten Empfindungen, die es von nun an haben wird, dich die übrigen Tage meines Lebens zu verehren und zu lieben. Unglückselig und verloren ist zwar, leider! jene Zeit, in welcher ich dich, o göttliches Herz meines Heilands, nicht genugsam geliebt habe: nimm aber den Ueberrest meiner Tage gnädig an, welche ich deiner Liebe widme und zueigne: denn du bist die ewige Liebe meines Herzens. O, wie sehr verlange ich, daß mein Herz in gleicher Liebe zu dir entbrenne, wie du sie mir allezeit bewährest! Lasse dir dieses mein heißes Verlangen gefällig seyn, und vermehre die Liebesflammen meines Herzens, damit ich von Tag zu Tag in der Liebe zu dir zunehme. Amen.

Besuche des allerheiligsten Altars-Sakraments.

Am Mittwoch.

Erster Besuch.

Allerliebster Heiland Jesu Christe! dem ich hier in dem hochwürdigsten Sakramente des Altars, als dem Herrn des Lebens und Todes, zu Füßen falle, den ich anbete und als meinen gnädigsten Richter verehre; es ist dem Menschen gesetzt, einmal zu sterben, darnach aber das Gericht, Hebr. 9. Darum glaube ich, daß ich einmal sterben und von meinem ganzen Leben dir Rechenschaft geben muß. Durchdringe, o Herr! mit dem Strahle deines Lichtes mein Herz, auf daß ich diese Wahrheit recht fasse und mich mit möglichstem Fleiße täglich, ja stündlich dazu vorbereite. Herr! verdamme mich nicht, wann du kommen wirst, zu richten. Amen.

Zweiter Besuch.

Allergütigster Erlöser, Herr Jesu Christe! dem ich hier im hochwürdigsten Sakramente des Altars, als Herrn des Lebens und Todes, zu Füßen falle, den ich anbete und als meinen

gnädigsten Richter verehre; du hast gesagt: Wachet, denn ihr wisset weder den Tag, noch die Stunde! Matth. 25. Dein Wort und dein Rath also ist es, daß ich wachen soll und zu einem glückseligen Tode mich vorbereiten: darum nehme ich mir auf's ernstlichste vor, darin nicht abzulassen, nicht aber auf meine, sondern auf deines Leidens und Todes Verdienste meine Hoffnungen zu stützen. Um dieser deiner unendlichen Verdienste willen bitte ich dich, gieb mir Gnade, mich also zu bereiten, daß ich mit großer Hoffnung und festem Vertrauen jene Reise antrete, vor welcher auch die Heiligen gezittert haben. Herr! verdamme mich nicht, wann du kommen wirst, zu richten. Amen.

Dritter Besuch.

Allersüßester Seligmacher, Herr Jesu Christe! dem ich hier im hochwürdigsten Sakramente des Altars, als Herrn des Lebens und Todes, zu Füßen falle, den ich anbete und als meinen gnädigsten Richter verehre; dein Vorläufer hat geprediget: Thuet Buße, denn das Himmelreich ist nahe herbeigekommen. Matth. 3. Darum bitte ich um deines schmerzhaften Todes willen, verleihe mir innerliche Thränen der Buße, wie dem büßenden David, dem Petrus, der Magdalena und andern

Büßenden, gieb mir die Gnade, rechtschaffene und würdige Früchte der Buße zu thun, durch herzliche Reue und Leid, durch tägliches Leiden und den Eifer der Liebe in täglicher Arbeit, damit ich also für meine Sünden deiner göttlichen Gerechtigkeit genugthun, und sowohl dem höllischen Feuer, als dem Fegfeuer glücklich entgehen möge. Herr! verdamme mich nicht, wann du kommen wirst, zu richten. Amen.

Vierter Besuch.

Allermildester Erlöser Herr Jesu Christe! dem ich hier im hochwürdigsten Sakramente des Altars, als Herrn des Lebens und Todes, zu Füßen falle, den ich anbete, und als meinen gnädigsten Richter verehre; du hast durch deinen Apostel Johannes schreiben lassen: In das himmlische Jerusalem wird nichts Befleckes oder Unreines hineingehen. Apoc. 21. Darum bitte ich dich um deines schmählichen Todes willen, du wollest meiner Seele Gnade verleihen, in solcher Reinigkeit zu leben und zu verharren, daß, wann sie von hinnen scheiden und vor dir ihrem Richter erscheinen wird, kein Mackel an ihr gefunden werde, wegen welches sie von der Seligkeit zeitlich oder ewig ausgeschlossen bleibe. Herr! verdamme mich nicht, wann du kommen wirst, zu richten. Amen.

Fünfter Besuch.

O glorwürdiger Heiland Herr Jesu Christe! dem ich hier in dem hochwürdigsten Sakramente des Altars, als Herrn des Lebens und Todes, zu Füßen falle, den ich anbete, und als meinen gnädigsten Richter verehre; wir haben, wie dein Apostel gesagt hat, nichts in die Welt gebracht; so ist auch auffer allem Zweifel, daß wir nichts davon tragen werden: es wird also mir einen großen Trost in der Sterbstunde bringen, wenn ich bei Zeiten verlassen habe, was ich dann nothwendig werde verlassen müssen; darum bitte ich dich um deiner Blöße am Kreuze willen, du wolleſt mir kräftige Gnade mittheilen, mein Gemüth abzuziehen von allen Gütern dieser Welt, ihren Freuden und Ehren, damit ich wohlgemuther und bereiter sterben möge. Herr! verdamme mich nicht, wann du kommen wirst, zu richten. Amen.

Sechster Besuch.

Liebreichster Seligmacher, Herr Jesu Christe! dem ich hier im hochwürdigsten Sakramente des Altars, als Herrn des Lebens und Todes, zu Füßen falle, den ich anbete, und als meinen gnädigsten Richter verehre; du hast im Garten Gethsemani in tödtlicher Angst und blutigem Schweiße gesprochen: Vater! ist es möglich, so

gehe dieser Kelch von mir, doch nicht, wie ich will, sondern wie du willst. Matth. 26. Du hast also den Kelch des bittern Leidens und Todes angenommen; ich bitte dich um dieser vollkommensten Hingebung willen, du wollest im Leben und Tod meinen Willen dem deinigen gleichförmig machen, damit ich den Tod jeder Zeit, wann und wie er kommt, von deiner väterlichen Hand bereitwillig annehme. Herr! verdamme mich nicht, wann du kommen wirst, zu richten. Amen.

Siebenter Besuch.

Allerheiligster Heiland, Herr Jesu Christe! dem ich hier im hochwürdigsten Sakramente des Altars, als gebietenden Herrn über Leben und Tod, zu Füßen falle, den ich anbete, und als meinen gnädigsten Richter verehre; du hast als ein guter Hirt für deine Schäflein das Leben gelassen, und gesprochen: Niemand hat größere Liebe, als daß er sein Leben setzet für seine Freunde. Joh. 15. Auch ich möchte für dich, o Jesu Christe! und für den wahren Glauben, oder wegen anderer Tugend, mein Leben lassen, oder nach deiner lieben Mutter Beispiel aus lauter Liebe sterben! Weil ich aber einer so großen Gnade mich unwürdig erkenne, so bitte ich dich um deiner unendlichen Liebe willen, nimm

von mir alle unordentliche Liebe zu dem Erschaffenen, damit ich mein ganzes Herz und all' mein Verlangen allein auf dich, mein höchstes Gut, richte, und also in reiner, eifriger Liebe zu dir lebe und sterbe, und dieselbe in der Ewigkeit fortsetze. Herr! in deine Hände empfehle ich meinen Geist, und bitte dich, verdamme mich nicht, wenn du kommen wirst, zu richten. Amen.

Besuche des allerheiligsten Altars-Sakraments.

Am Donnerstag.

Erster Besuch.

O Herr Jesu Christe! du allerweisester König und Erschaffer der Engel, du vorzüglicher Freund der Keuschheit, ich erkenne dich hier unter der Gestalt des Brodes wahrhaftig zugegen; darum bete ich dich aus dem innersten Grunde meines Herzens allerdemüthigst an, und opfere deiner göttlichen Majestät unterthänigst auf, mich selbst, Alles, was ich habe, und dieses mein zwar erkaltetes Gebet, vermittelst deiner heiligsten Mutter Maria, meines heiligen Schutzengels, aller heiligen Engel, Erzengel und Patriarchen, zur eifrig-

sten Erinnerung und Ehre deines allerreinsten Blutes, welches du in deines zartesten jungfräulichen Fleisches schmerzlicher Beschneidung um meines Heiles willen vergossen hast; ich bitte dich allerflehentlichst, verleihe mir, deinen Dienern und Dienerinnen, allen meinen Befreundeten, Vorstehern und Nächsten die Gabe der Weisheit und Tugend der Keuschheit, auch Nachlassung aller Sünden, welche ich jemals wider die Keuschheit begangen habe. Amen.

Zweiter Besuch.

Ich glaube festiglich, Herr Jesu Christe! allmächtigster Fürst der Fürstenthümer und aller Gewalt, du besonderer Freund der Mäßigkeit, daß du wahrhaftig hier gegenwärtig bist; darum bete ich dich an aus dem Innersten meines Herzens, und opfere deiner göttlichen Majestät und Allmacht allerdemüthigst auf, mich selbst, Alles, was ich habe und vermag, hauptsächlich aber dieses mein gegenwärtiges Gebet, vermittelst der heiligen Hände deiner seligsten Mutter Maria, meines heiligsten Schutzengels, auch deiner heiligen Propheten, zur getreuen Erinnerung und Verehrung deines allerheiligsten Blutes, welches du in deinem schmerzlichsten Angstschweiße für mich im Garten vergossen hast; und bitte dich darum, verleihe mir, deinen Dienern und Diener-

innen, allen meinen Befreundeten, Vorstehern und Nächsten, die Gabe des Verstandes und Tugend der Mäßigkeit; vergieb mir auch, was ich jemals wider die Mäßigkeit gesündiget habe. Amen.

Dritter Besuch.

Sey gegrüßt, o allerliebster Jesu! du höchste Tugend aller Tugenden, du Herr aller Wissenschaften; ich erkenne und glaube festiglich, daß du in der heiligen Hostie wahrhaftig zugegen bist, ich bete dich an aus dem Grunde meines Herzens, und opfere dir allerunterthänigst auf, mich selbst, Alles, was ich habe und vermag, besonders aber dieses mein kurzes Gebet, vermittelst deiner allerliebsten Mutter Maria, meines heiligen Schutzengels, aller heiligen himmlischen Kräfte, heiligen Apostel und Evangelisten, zur Liebe und Verehrung deines überfließenden Blutes, welches du bei der schmerzvollsten Geißelung meinetwillen vergossen hast; ich bitte dich allerdemüthigst, gieb mir, deinen Dienern und Dienerinnen, allen meinen Befreundeten, Vorstehern und Nächsten die Gabe der Wissenschaft und Tugend der Liebe; verzeihe mir auch, was ich jemals dawider gehandelt habe. Amen.

Vierter Besuch.

Sey gegrüßt, o Jesu! du Herr aller Herrschenden, du König von erschreckender Majestät, du Beschützer und Regierer aller Demüthigen; ich glaube und erkenne in höchstschuldiger Dankbarkeit, daß du aus Liebe zu uns Menschen in diesem Tabernakel zugegen bist; ich bete dich an aus innerstem Gemüthe und opfere deiner göttlichen Majestät auf mein Herz und Alles, was ich habe, besonders aber dieses mein geringes Gebet, durch die Hände deiner allerdemüthigsten Mutter Maria, meines heiligen Schutzengels, auch aller heiligen Heerschaaren und heiligen Martyrer, zum herzlichsten Gedächtniße, und, so weit ich schwacher Mensch es vermag, zur würdigen Verherrlichung deines heiligsten Blutes, welches du bei der schmachvollen Krönung deines allerheiligsten Hauptes um meiner Erlösung willen schmerzlich vergossen hast! Gieb, ich bitte dich darum, mir, deinen Dienern und Dienerinnen, allen meinen Befreundeten, Vorstehern und Nächsten die Gabe der Gottseligkeit und Tugend der Demuth; tilge auch aus in mir alle Schuld der Hoffart, Eitelkeit und Vermessenheit. Amen.

Fünfter Besuch.

Sey gegrüßt, o Jesu! du Stimme der Weisheit, du Stätte der seligsten Ruhe und

Vater der Barmherzigkeit, ich falle dir, der du unsichtbarer Weise unter der heiligen Hostie verborgen bist, mit Leib und Seele allerdemüthigst zu Füßen! Ich opfere mich selbst ganz und gar, so viel ich bin und vermag, und besonders dieses mein unwürdiges Gebet, dir auf, vermittelst der würdigen Hände deiner allbarmherzigsten heiligen Mutter Maria, meines heiligen Schutzengels, aller heiligen Engel, Bischöfe und Bekenner, zu Ehren deines kostbaren Blutes, welches du aus den Wunden deiner barmherzigsten Hände meinetwegen vergossen hast; um dieses Blutes willen bitte ich dich, o allerliebster Jesu! verleihe mir, deinen Dienern und Dienerinnen, allen meinen Befreundeten, Vorstehern und Nächsten die Gabe des Raths und die Tugenden der Barmherzigkeit und Sanftmuth; vergieb mir auch, was ich durch Zorn, Ungeduld und Unmildthätigkeit jemals gesündiget habe. Amen.

Sechster Besuch.

Dich, o stärkster Jesu! allwissender Leiter und Regierer der Cherubim, sehe ich mit den innerlichen Augen des wahren Glaubens, wie du verborgen bist unter den Gestalten des allerheiligsten Sakramentes und aus ihnen heraus dein liebevolles Angesicht gegen mich, unwürdigen Sünder, kehrest! Ich verehre und bete dich an,

vor deinen Füßen auf der Erde liegend, und opfere dir herzlich auf mich selbst und Alles, was ich habe und vermag, besonders dieses mein Gebet, durch die jungfräulichen Hände deiner heiligen Mutter Maria, meines heiligen Schutzengels, aller heiligen Cherubim und Beichtiger, Geistlichen und Eremiten, zu Ehren deines allerheiligsten Blutes, welches du aus den Wunden deiner heiligen Füße für mich vergossen hast; ich bitte allerdemüthigst, verleihe mir die Gabe der Stärke, wie auch die Tugend der Beständigkeit und Verharrung im Guten, und lasse mir nach, was ich durch Trägheit, Lauigkeit und Unbeständigkeit des Gemüthes jemals gesündiget habe. Amen.

Siebenter Besuch.

O geduldigster Jesu! du Gegenstand der allerheiligsten Inbrunst der Seraphim, ich glaube festiglich, daß, obwohl ich dich in dieser gering scheinenden Gestalt des Brodes verborgen anschaue, du dennoch wahrer Gott und Mensch zugleich bist! Darum unterwerfe und opfere ich dir allerdemüthigst auf mich selbst, mein Herz, Leib und Seele, Willen, Verstand und meine ganze Freiheit; weil aber meine Hände unrein und deßwegen unwürdig sind, daß du von ihnen etwas empfangen solltest, so opfere ich dir dieß

Alles auf durch die würdigsten Hände deiner übergebenedeitesten Mutter Maria, meines heiligen Schutzengels, aller heiligen Jungfrauen, Wittwen und Frauen, zur Ehre und dankbaren Erinnerung deines kostbaren Blutes, welches du aus der Wunde deiner heiligen Seite für mich vergossen hast; und eben dieses deines heiligen Blutes willen bitte ich dich, du wollest vermittelst dieser hochheiligsten Hände mir, deinen Dienern und Dienerinnen, allen meinen Befreundeten, Vorstehern und Nächsten, die Gabe der Furcht Gottes und die Tugend der Geduld, auch Vergebung alles dessen verleihen, was ich jemals dawider gesündiget habe. Amen.

Besuche des allerheiligsten Altarssakraments.

Am Freitag.

Erster Besuch.

O gekreuzigter Jesu! wie groß und unendlich ist die Liebe deines göttlichen Herzens gegen die Sünder, indem du am Kreuze hangend unter den Gotteslästerungen und Verspottungen deiner Feinde zu deinem himmlischen Vater aufgerufen hast: „Vater! verzeih' ihnen, denn sie

wissen nicht, was sie thun." O gütigster Jesu! aus Liebe zu dir verzeihe auch ich meinen Feinden und allen denen, die mir übel wollen, aus ganzem Herzen, mit der demüthigen Bitte, du wolleſt für mich armen Sünder eben dieſe gnädigen Worte zu deinem himmliſchen Vater ſprechen, damit ich dadurch Verzeihung aller meiner Sünden, Nachlaſſung der wohlverdienten Strafen, durch deine Gnade aber die ewige Seligkeit erlangen möge. Amen.

Zweiter Beſuch.

O mildreichſter Jeſu! wer ſoll nicht auf die große Barmherzigkeit deines göttlichen Herzens hoffen, da du dieſelbe dem größten Sünder, dem Schächer am Kreuze, nicht verſagt, ſondern mit den troſtreichen Worten: „Heute noch wirſt du bei mir im Paradieſe ſeyn!" ihm das Himmelreich verſprochen haſt? Ach! laſſe auch mich in der Stunde meines Todes dieſe troſtvollen Worte hören; denn ich ſetze meine ganze Hoffnung auf deine unerſchöpfliche Barmherzigkeit, welche nicht will, daß ein Sünder zu Grunde gehe, ſondern daß er ewig lebe. Amen.

Dritter Beſuch.

O gütigſter Jeſu! wie beſorgt warſt du um unſeres Heiles willen, da du vor deinem

Hinscheiden uns, in der Person deines geliebten Jüngers Johannes, deiner liebsten Mutter mit den Worten: „Weib! siehe deinen Sohn!“ als ihre Kinder anbefohlen, sie aber uns als unsere Mutter hinterlassen hast, durch jene Worte zu Johannes: „Siehe, deine Mutter!“ O liebwerthester Heiland! befehle mich auf's Neue deiner und auch meiner allerliebsten Mutter Maria, daß sie mich unter ihren besonderen Schutz nehme, für mich in allen Anliegenheiten eine mütterliche Sorge trage, und in dem Todbette sich gegen mich als eine liebreiche, barmherzige Mutter erzeige. Amen.

Vierter Besuch.

O schmerzhafter Jesu! was bedeutet dein klägliches Rufen am Kreuze: „Mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Warst du denn nicht nur allein von allen Menschen der ganzen Welt, sondern sogar auch von deinem himmlischen Vater verlassen? Empfand denn Niemand einiges Mitleiden gegen dich? O mein Jesu! um dieser deiner schmerzlichen Verlassenheit willen bitte ich dich, lasse doch nicht zu, daß ich durch eine Sünde dich, mein höchstes Gut, jemals verlasse, sondern gieb mir Gnade, daß ich den Anfechtungen und Nachstellungen des bösen Feindes, in Widerwärtigkeiten und Verfol-

gungen, beständigen Widerstand leiste, im Wohl- und Uebelgehen dir und deinen Geboten beständig sey, und mit dir am Kreuze verbleibe, hierdurch aber verdiene, nach diesem mühseligen Leben mit deiner göttlichen Anschauung getröstet zu werden. Amen.

Fünfter Besuch.

O von allen Kräften erschöpfter Jesu! was für einen Durst hast du gelitten, da du ausriefest: „Es dürstet mich.“ Nach nichts Anderem hat dich gedürstet, als nach meinem Heile, für welches du entsetzliche Marter und Pein ausgestanden hast! ach, verleihe mir deine kräftig mitwirkende Gnade, daß ich in Beförderung meines und des Nächsten Heiles deinen Durst lösche, selbst aber jederzeit nach der christlichen Gerechtigkeit und Vollkommenheit dürste. Amen.

Sechster Besuch.

O bis in den Tod am Kreuze gehorsamster Jesu! so genau hast du den Willen deines himmlischen Vaters vollzogen, daß du billig hast sagen können: „Es ist vollbracht!“ Um dieses deines vollkommensten Gehorsams willen bitte ich dich, gieb mir Gnade, daß ich in genauer Haltung deiner göttlichen Gebote, wie auch in fleißiger Beobachtung aller meiner Standes-

Pflichten, deinen göttlichen Willen vollziehen, und in Allem, was sich begeben mag, meinen Willen mit dem deinigen jederzeit vereinigen möge. Amen.

Siebenter Besuch.

O für uns gestorbener Jesu! Wie unendlich hast du uns Menschen geliebt, daß du für uns alle Bitterkeit deines Leidens übernommen hast, besonders am Stamme des heiligen Kreuzes, als du deinen gebenedeiten Geist in die Hände deines himmlischen Vaters aufgabst mit den Worten: „Vater! in deine Hände empfehle ich meinen Geist.“ Um deines erlösenden Sterbens und der herben mit deinem Leiden verbundenen Bitterkeit willen, flehe ich dich an: stehe meiner armen Seele bei ihrem Hinscheiden gnädig bei, und mache, daß ich das ewige Leben erlangen möge. Amen.

Besuche des allerheiligsten Altars-Sakraments.

Am Samstag.

Erster Besuch.

O Herr Jesu Christe! du allerliebreichster Vater meiner Seele, ich bete dich an in dem

allerheiligsten Sakramente des Altars, und bitte dich vom Grunde meines Herzens um Vergebung meines Kaltsinns in Liebe, Furcht, Ehrerbietung und Gehorsam, welche ich dir bisher so schläfrig und nachläßig erwiesen habe; ich bitte dich um Gnade, um dich von nun an in alle Zeiten mit kindlicher Liebe und ehrerbietiger Furcht zu lieben und zu fürchten, deinen göttlichen Geboten, innerlichen Einsprechungen und den Obliegenheiten meines Standes vollkommen zu gehorsamen, deinen Tugenden eifrig nachzufolgen, und mich in allen Sachen in dein göttliches Wohlgefallen zu ergeben. Amen.

Zweiter Besuch.

Allergütigster Herr Jesu Christe! der du in deiner unendlichen Barmherzigkeit dich herabgelassen hast, bei deinem himmlischen Vater mein Fürsprecher zu seyn, ich bete dich an in dem allerheiligsten Sakramente des Altars, und bitte dich vom Grunde meines Herzens, du wolleſt mir bei deinem himmlischen Vater völlige Vergebung aller meiner Sünden, die Gnade einer vollkommenen Besserung meines Lebens, die endliche Beharrlichkeit im Guten und die ewige Seligkeit erwirken. Amen.

Dritter Besuch.

Allergütigster Herr Jesu Christe! du bester Lehrmeister meiner Seele, ich bete dich an in dem allerheiligsten Sakramente des Altars, und bitte dich um deiner unendlichen Güte willen, du wollest mich lehren in allen Begebenheiten deine Gebote und Satzungen vollkommen zu halten, die Sünden und Laster zu fliehen, die Tugenden aber standhaft zu üben, und in diesen von Tag zu Tag zuzunehmen. Tilge aus alle Faulheit und Nachläßigkeit, lehre mich eifrig und inbrünstig beten, alle meine unordentlichen Neigungen vollkommen abtödten, jede Versuchung überwinden, und alle Widerwärtigkeiten aus Liebe zu dir geduldig extragen. Amen.

Vierter Besuch.

Allermildreichster Jesu! du gerechter Richter aller Menschen, ich bete dich an in dem allerheiligsten Sakramente des Altars, ich bitte dich aus dem Grunde meines Herzens, du wollest mir Gnade verleihen, daß ich mich selbst erkennen, alle meine Gedanken, Worte und Werke genau durchforschen, Alles reumüthig beichten, und noch in diesem Leben für meine Missethaten deiner göttlichen Gerechtigkeit genugthun möge, damit ich der ewigen Strafe entgehe; züchtige

und strafe mich in diesem Leben, nach dem Tode aber schone meiner armen Seele. Amen.

Fünfter Besuch.

Allerliebster Jesu! du getreuester Arzt meiner Seele, ich bete dich an in dem allerheiligsten Sakramente des Altars, ich bitte dich bei den unendlichen Verdiensten deines bittern Leidens und Sterbens, du wollest mir helfen von allen meinen Schwachheiten und geistlichen Krankheiten! O mein liebster Jesu! entzünde meinen Willen, und stärke ihn in dem Guten; erleuchte meinen Verstand, daß ich dich und mich vollkommen erkenne; reinige mein Gedächtniß von allen dir mißfälligen und mir schädlichen Gedanken und Einbildungen; befreie mich von allen meinen bösen Zuneigungen, Begierden, Gewohnheiten und unordentlichen Anfechtungen, besonders von jenen, von welchen ich am meisten bestritten und am öftesten überwunden werde. Bewahre mich vor aller Fäulniß und Ansteckung durch Sünden und Laster, unterdrücke durch deine Allmacht die Gewalt meiner bösen Begierlichkeit, halte sie unter dem Gesetze der Vernunft, damit sie sich nicht auflehne und dem Geiste widersetze. Amen.

Sechster Besuch.

Allergütigster Jesu! du wachbarster Hirt meiner Seele, ich bete dich an in dem allerheiligsten Sakramente des Altars, und bitte dich aus dem Grunde meines Herzens, du wollest meine arme Seele in dem Ueberfluße deiner himmlischen Gaben weiden und mir nach Allem, was dir wohlgefällig ist, ein lebhaftes Verlangen einflößen! Mache mich theilhaftig der Kraft und Wirkung des Wortes Gottes, und der heiligen Sakramente, erwecke in mir einen Haß und Widerwillen gegen alle fleischlichen Gelüste, sinnlichen Empfindlichkeiten und weltlichen Eitelkeiten, und verleihe mir Stärke, alle teuflischen Eingebungen standhaft zu überwinden, besonders in meinem letzten Todeskampfe. Ich bitte dich um deines bittern Leidens und Sterbens willen, heile alle Wunden meiner Seele. Amen.

Siebenter Besuch.

O liebreichster Jesu! mein Heiland und Seligmacher, ich bete dich an in dem allerheiligsten Sakramente des Altars, und bitte dich bei deinem für mich vergossenen Blute und bei allen deinen Verdiensten, du wollest mir deine kräftige Gnade verleihen, daß ich dir die ganze Zeit meines Lebens allezeit getreu diene, alle Hinder-

Diener, geliebt hat, da er zu dir sprach: „O Maria! ich liebe dich mehr, als du mich;“ und du hingegen geantwortet hast: „Du irrest, Alphons, ich liebe dich mehr, als du mich.“ Ach, liebste Mutter! lasse dich auch mit mir in gleichen Liebesstreit ein, auf daß ich forthin dein sey, und du gänzlich mein seyest, von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Fünfte Begrüßung.

Unendlich tausendmal sey von mir gegrüßt, du gnadenreiche Mutter! dich liebe ich so eifrig, als dich Karl, deiner getreuen Dienerin und Verehrerin Brigitta Sohn, geliebt hat, da er eher alle Peinen der Welt zu leiden bereit war, als zu gestatten, daß deinem Ruhme und deiner Ehre das Geringste abgehen sollte. Ach, liebste Mutter! mit gleichem Liebeseifer bin ich entzündet, für dich setze ich Gut und Blut, Leib und Leben ein! Du bist mein und ich bin dein, in alle Ewigkeit. Amen.

Sechste Begrüßung.

Unendlich tausendmal sey von mir gegrüßt, du gnadenreiche Mutter! dich liebe ich so inbrünstig, als dich Arnulph, dein vollkommener Diener, geliebt hat, da ihm die Anschauung aller Engel und Himmelsbürger nicht genügen

Leidens und Sterbens die troſtvolle Hoffnung, daß du, o Weisheit des Vaters und wahres Licht, welches einen jeglichen Menſchen erleuchtet, auch mich erleuchten und mir Gnaden verleihen werdeſt, dir dieſe Stunde nach deinem göttlichen Wohlgefallen zu dienen. Amen.

Dritte Anbetung.

Zu Gott dem heiligen Geiſte.

O göttlicher Geiſt! mein Seligmacher und wahres Leben meiner Seele, ich bete dich an mit allen Seraphim in tiefſter Unterthänigkeit, und bitte dich von dem innerſten Grunde meines Herzens, daß du mich erleuchteſt, dich würdig lieben zu lernen. Ach, göttliches beſeligendes Feuer! zünde mein erkaltetes Herz in dieſer Stunde an, damit es vor Liebe zu dir entbrenne! Amen.

Gebet vor der Betrachtung.

Mein Gott und Herr! vor deſſen Angeſichte ich jetzt ſtehe, und dem das Innerſte meiner Seele bekannt iſt! ich glaube feſt, daß du wahrhaftig allhier zugegen biſt, und betrachteſt, wie ich mich jetzt dieſe Stunde verhalte; ich bete deine hier verborgene göttliche Gegenwart allerdemüthigſt an, und werfe mich in den Abgrund meines Nichts vor dem göttlichen Angeſichte

deiner unendlichen Majestät! Ich bitte dich, mein allerliebster Gott! der du mir diese Stunde, zu dir zu beten, vergönnest, verleihe mir deine nothwendige Gnade, damit diese meine Betrachtung, sammt allen Kräften meiner Seele, zu deiner Ehre und zu meinem geistlichen Nutzen gedeihe. Erleuchte meinen Verstand und entzünde besonders meinen Willen, daß ich recht erkenne und in der That erfülle, was du von mir begehrest. Rede, o Herr! zu meinem Herzen, und behüte mein Gemüth vor allen ausschweifenden Gedanken, damit ich meine Betrachtung wohl anfange, nach deinem Wohlgefallen fortsetze und zu meinem Seelenheile glücklich vollende. Um dieses bitte ich dich durch deine und meine allerliebste Mutter Maria, o mein Jesu! erhöre mich. Amen.

Ein anderes.

Ich glaube fest, o ewige Wahrheit, daß du allhier wahrhaftig gegenwärtig bist, alles siehest, alles höret und alles weißt. Ich glaube, daß deine Allmacht, Weisheit und Liebe mich allhier ganz umgiebt, erleuchtet und beseelt, daß ich deiner gedenke, mit dir rede und deiner göttlichen Gnade und Liebe theilhaftig werde. Ich glaube, daß du dich mit allen deinen göttlichen Eigenschaften und Vollkommenheiten in Mitte meines

Herzens aufhalteſt, mich zu lieben und meine Gegenliebe zu erwarten. O großer Gott! wer biſt du? und wer bin ich? Du biſt das höchſte, unendliche Gut, und ich ein verächtliches, ſündhaftes Nichts, ich habe von dir Ehre, Gnade, Liebe, ja alles Gute; du aber haſt von mir nichts Anderes, als Unehre, Sünden und Undank; du biſt der Urſprung aller Vollkommenheiten, ich aber bin ein Abgrund aller Bosheit, Untreue und Gottloſigkeit; ſoll ich denn jetzt in dieſer Stunde mit dir reden dürfen? Ich Staub und Aſche, ich verächtliches Nichts, ich undankbares, untreues Geſchöpf — mit dir, o höchſte, o göttliche Majeſtät! Ich werfe mich darum zur Erde, ich bereue, haſſe und verfluche meine Sünden, ich ſchätze mich aller Gnade unwürdig. Aber aus Vertrauen auf deine Barmherzigkeit will ich jetzt mit dir reden, weil du es alſo geſtatteſt, willſt und verlangeſt. Was willſt du, o mein Gott! daß ich thun ſoll? Rede zu meinem Herzen, o mein Herr! denn dein Geſchöpf höret und iſt bereit, deinen Willen zu vollziehen. Amen.

Veni Creator.

1. Komm, o Schöpfer, heiliger Geiſt! und ſuche heim die Gemüther deiner Gläubigen, erfülle mit himmliſcher Gnade die Herzen, die du erſchaffen haſt.

2. Du bist die Gnade, ein Tröster und eine Gabe des Allerhöchsten, ein lebendiger Brunnen der Barmherzigkeit, ein brennendes Feuer der Liebe und eine geistliche Salbung.

3. Siebenfältig bist du mit deiner Gabe, du bist ein Finger der rechten Hand Gottes, eine Verheißung des himmlischen Vaters.

4. Zünde an das Licht den Sinnen, gieße ein die Liebe in unsere Herzen, und stärke die Schwachheit unseres Leibes mit deiner beständigen Gnade.

5. Treibe weit hinweg von uns den Feind, verleihe uns den beständigen Frieden, und führe uns also mit deinem Geleite, daß wir alles Uebel vermeiden.

6. Gieb uns, daß wir durch dich den Vater und den Sohn erkennen, und allezeit glauben, daß du der heilige Geist bist, der uns von Beiden zugekommen ist.

7. Ehre sey dem Vater und dem Sohne, der von den Todten erstanden ist, dem Tröster, jetzt und allezeit von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

℣. Herr, sende aus deinen Geist, so werden die Dinge erschaffen.

℟. Und du wirst erneuern das Angesicht der Erde.

Gebet.

O Gott! der du die Herzen der Gläubigen durch Erleuchtung des heiligen Geistes gelehret hast; laß uns durch seine Hilfe und Gnade, was recht ist, erkennen, damit wir uns an seinen Tröstungen allezeit erfreuen, durch Christum unsern Herrn. Amen.

Kurzer Unterricht
für die
tägliche Betrachtung.

Die Betrachtung hat drei Theile.

1. Die Vorbereitung.
2. Das Gebet selbst.
3. Den Beschluß.

Erster Theil.

Die Vorbereitung zerfällt wieder in zwei Theile: in die nähere und in die fernere.

Die nähere besteht darin:

1) daß man sich Gott vergegenwärtige;
2) daß man sich vor Gott demüthiget, und herzliche Reue über seine Sünden erwecket;
3) daß man Gottes Hilfe anrufet.

Die fernere erfordert:

1) daß man sich von dem Gegenstande, worüber man eine Betrachtung anstellen will, zuvor bestmöglich unterrichte;
2) daß man sein Gemüth sammle; und
3) daß man ein inniges Verlangen nach Anstellung der Betrachtung in sich erwecke.

Zweiter Theil.

Das Gebet selbst besteht darin, daß man

1) die vorgeschriebenen oder vom Beichtvater aufgetragenen Gebete betet;
2) über sich selbst und sein vergangenes Leben nachdenkt;
3) heilsame Eingebungen des heiligen Geistes in sich aufnimmt;
4) besser zu werden begehrt;
5) besondere Entschlüsse faßt, wie man sich in einzelnen bestimmten Fällen verhalten will.

Dritter Theil.

Im Beschluß muß man

1) Gott für alle empfangenen Wohlthaten Dank sagen;
2) Ihn um Verzeihung aller unserer Sünden bitten;
3) uns selbst, und Alles was wir haben und thun, Ihm aufopfern.

lich, als dich Stanislaus, dein eifriger Diener, geliebt hat, dessen liebebrennendes Herz sich gleichsam zur Flamme entzündete, wann er, in süßer Andacht befangen, dich seine Mutter nannte: du weißt ja, daß mir Vater, Mutter und alle Welt abgestorben ist. Darum, o liebste Mutter! verwirf mich nicht, sondern lasse zu, daß ich dein Kind sey, und du meine Mutter seyest, von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Dritte Begrüßung.

Unendlich tausendmal sey von mir gegrüßt, du gnadenreiche Mutter! dich liebe ich so zärtlich, als dich Bernardus, dein unermüdlicher Lobredner, geliebt hat, da er dich so inniglich grüßte, und du ihn wiederum, ihn zu grüßen und mit jungfräulicher Milde zu erfreuen, gewürdiget hast. Ach, liebste Mutter! eine so große Gnade ist über meine Hoffnung; dieses allein bitte ich, du wollest in allen meinen Nöthen meine sichere Zuflucht seyn, damit ich dein eigen sey, und du meine tröstliche Mutter verbleibest, von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Vierte Begrüßung.

Unendlich tausendmal sey von mir gegrüßt, du gnadenreiche Mutter! dich liebe ich so inniglich, als dich Alphonsus Liguori, dein getreuer

Diener, geliebt hat, da er zu dir sprach: „O Maria! ich liebe dich mehr, als du mich;“ und du hingegen geantwortet hast: „Du irrest, Alphons, ich liebe dich mehr, als du mich.“ Ach, liebste Mutter! lasse dich auch mit mir in gleichen Liebesstreit ein, auf daß ich forthin dein sey, und du gänzlich mein seyest, von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Fünfte Begrüßung.

Unendlich tausendmal sey von mir gegrüßt, du gnadenreiche Mutter! dich liebe ich so eifrig, als dich Karl, deiner getreuen Dienerin und Verehrerin Brigitta Sohn, geliebt hat, da er eher alle Peinen der Welt zu leiden bereit war, als zu gestatten, daß deinem Ruhme und deiner Ehre das Geringste abgehen sollte. Ach, liebste Mutter! mit gleichem Liebeseifer bin ich entzündet, für dich setze ich Gut und Blut, Leib und Leben ein! Du bist mein und ich bin dein, in alle Ewigkeit. Amen.

Sechste Begrüßung.

Unendlich tausendmal sey von mir gegrüßt, du gnadenreiche Mutter! dich liebe ich so inbrünstig, als dich Arnulph, dein vollkommener Diener, geliebt hat, da ihm die Anschauung aller Engel und Himmelsbürger nicht genügen

wollte, bis er deine Herrlichkeit gesehen hätte. Ach, liebste Mutter! was ist doch im Himmel und auf Erden, ausser dem dreieinigen Gotte, das mich erfreuen könnte, als du allein? Mein bist du, o liebste Mutter! und ich bin dein, von nun an bis in alle Ewigkeit. Amen.

Siebente Begrüßung.

Unendlich tausendmal sey von mir gegrüßt, du gnadenreiche Mutter! dich liebe ich so inständig, als dich Berchman, der englische Jüngling, geliebt hat, da er sogar in der Angst des Todes und in den letzten Zügen seines Lebens, dich, als seine liebste Mutter, angerufen hat! Ach, liebe Mutter! bis in den Tod will auch ich dich lieben, mein letztes Wort soll dein heiliger Name seyn, und in solcher Liebe will ich dann ruhig entschlafen! Verbleibe du mein, und ich dein, von nun an bis in alle Ewigkeit. Amen.

Andacht zur Betrachtung.

Anbetung
der
allerheiligsten Dreifaltigkeit.

Erste Anbetung.
Zu Gott dem Vater.

O himmlischer Vater! mein Gott! Erschaffer und Alles! ich bete dich an, mit der Menschheit deines eingebornen Sohnes, meines Seligmachers, in tiefster Unterthänigkeit, und glaube fest, daß du wahrhaftig allgegenwärtig bist, und mit deiner Allmacht Alles erfüllest! Ach! erfülle mich Armseligen mit deiner göttlichen Gnade, auf daß ich jetzt in deiner Gegenwart würdig vor dir erscheine. Amen.

Zweite Anbetung.
Zu Gott dem Sohne.

Jesu Christe! mein Erlöser und liebreicher Bräutigam meiner Seele, ich bete dich an, mit deiner gebenedeiten Mutter Maria, in tiefster Unterthänigkeit, und baue auf deine unergründliche Güte und auf die Verdienste deines bittern

Leidens und Sterbens die trostvolle Hoffnung, daß du, o Weisheit des Vaters und wahres Licht, welches einen jeglichen Menschen erleuchtet, auch mich erleuchten und mir Gnaden verleihen werdest, dir diese Stunde nach deinem göttlichen Wohlgefallen zu dienen. Amen.

Dritte Anbetung.

Zu Gott dem heiligen Geiste.

O göttlicher Geist! mein Seligmacher und wahres Leben meiner Seele, ich bete dich an mit allen Seraphim in tiefster Unterthänigkeit, und bitte dich von dem innersten Grunde meines Herzens, daß du mich erleuchtest, dich würdig lieben zu lernen. Ach, göttliches beseligendes Feuer! zünde mein erkaltetes Herz in dieser Stunde an, damit es vor Liebe zu dir entbrenne! Amen.

Gebet vor der Betrachtung.

Mein Gott und Herr! vor dessen Angesichte ich jetzt stehe, und dem das Innerste meiner Seele bekannt ist! ich glaube fest, daß du wahrhaftig allhier zugegen bist, und betrachtest, wie ich mich jetzt diese Stunde verhalte; ich bete deine hier verborgene göttliche Gegenwart allerdemüthigst an, und werfe mich in den Abgrund meines Nichts vor dem göttlichen Angesichte

deiner unendlichen Majestät! Ich bitte dich, mein allerliebster Gott! der du mir diese Stunde, zu dir zu beten, vergönnest, verleihe mir deine nothwendige Gnade, damit diese meine Betrachtung, sammt allen Kräften meiner Seele, zu deiner Ehre und zu meinem geistlichen Nutzen gedeihe. Erleuchte meinen Verstand und entzünde besonders meinen Willen, daß ich recht erkenne und in der That erfülle, was du von mir begehrest. Rede, o Herr! zu meinem Herzen, und behüte mein Gemüth vor allen ausschweifenden Gedanken, damit ich meine Betrachtung wohl anfange, nach deinem Wohlgefallen fortsetze und zu meinem Seelenheile glücklich vollende. Um dieses bitte ich dich durch deine und meine allerliebste Mutter Maria, o mein Jesu! erhöre mich. Amen.

Ein anderes.

Ich glaube fest, o ewige Wahrheit, daß du allhier wahrhaftig gegenwärtig bist, alles siehest, alles höret und alles weißt. Ich glaube, daß deine Allmacht, Weisheit und Liebe mich allhier ganz umgiebt, erleuchtet und beseelt, daß ich deiner gedenke, mit dir rede und deiner göttlichen Gnade und Liebe theilhaftig werde. Ich glaube, daß du dich mit allen deinen göttlichen Eigenschaften und Vollkommenheiten in Mitte meines

Herzens aufhalteſt, mich zu lieben und meine Gegenliebe zu erwarten. O großer Gott! wer biſt du? und wer bin ich? Du biſt das höchſte, unendliche Gut, und ich ein verächtliches, ſündhaftes Nichts, ich habe von dir Ehre, Gnade, Liebe, ja alles Gute; du aber haſt von mir nichts Anderes, als Unehre, Sünden und Undank; du biſt der Urſprung aller Vollkommenheiten, ich aber bin ein Abgrund aller Bosheit, Untreue und Gottloſigkeit; ſoll ich denn jetzt in dieſer Stunde mit dir reden dürfen? Ich Staub und Aſche, ich verächtliches Nichts, ich undankbares, untreues Geſchöpf — mit dir, o höchſte, o göttliche Majeſtät! Ich werfe mich darum zur Erde, ich bereue, haſſe und verfluche meine Sünden, ich ſchätze mich aller Gnade unwürdig. Aber aus Vertrauen auf deine Barmherzigkeit will ich jetzt mit dir reden, weil du es alſo geſtatteſt, willſt und verlangeſt. Was willſt du, o mein Gott! daß ich thun ſoll? Rede zu meinem Herzen, o mein Herr! denn dein Geſchöpf höret und iſt bereit, deinen Willen zu vollziehen. Amen.

Veni Creator.

1. Komm, o Schöpfer, heiliger Geiſt! und ſuche heim die Gemüther deiner Gläubigen, erfülle mit himmliſcher Gnade die Herzen, die du erſchaffen haſt.

2. Du bist die Gnade, ein Tröster und eine Gabe des Allerhöchsten, ein lebendiger Brunnen der Barmherzigkeit, ein brennendes Feuer der Liebe und eine geistliche Salbung.

3. Siebenfältig bist du mit deiner Gabe, du bist ein Finger der rechten Hand Gottes, eine Verheißung des himmlischen Vaters.

4. Zünde an das Licht den Sinnen, gieße ein die Liebe in unsere Herzen, und stärke die Schwachheit unseres Leibes mit deiner beständigen Gnade.

5. Treibe weit hinweg von uns den Feind, verleihe uns den beständigen Frieden, und führe uns also mit deinem Geleite, daß wir alles Uebel vermeiden.

6. Gieb uns, daß wir durch dich den Vater und den Sohn erkennen, und allezeit glauben, daß du der heilige Geist bist, der uns von Beiden zugekommen ist.

7. Ehre sey dem Vater und dem Sohne, der von den Todten erstanden ist, dem Tröster, jetzt und allezeit von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

℣. Herr, sende aus deinen Geist, so werden die Dinge erschaffen.

℟. Und du wirst erneuern das Angesicht der Erde.

Gebet.

O Gott! der du die Herzen der Gläubigen durch Erleuchtung des heiligen Geistes gelehret hast; laß uns durch seine Hilfe und Gnade, was recht ist, erkennen, damit wir uns an seinen Tröstungen allezeit erfreuen, durch Christum unsern Herrn. Amen.

Kurzer Unterricht
für die
tägliche Betrachtung.

Die Betrachtung hat drei Theile.

1. Die Vorbereitung.
2. Das Gebet selbst.
3. Den Beschluß.

Erster Theil.

Die Vorbereitung zerfällt wieder in zwei Theile: in die nähere und in die fernere.

Die nähere besteht darin:

1) daß man sich Gott vergegenwärtige;
2) daß man sich vor Gott demüthiget, und herzliche Reue über seine Sünden erwecket;
3) daß man Gottes Hilfe anrufet.

Die fernere erfordert:

1) daß man sich von dem Gegenstande, worüber man eine Betrachtung anstellen will, zuvor bestmöglich unterrichte;
2) daß man sein Gemüth sammle; und
3) daß man ein inniges Verlangen nach Anstellung der Betrachtung in sich erwecke.

Zweiter Theil.

Das Gebet selbst besteht darin, daß man

1) die vorgeschriebenen oder vom Beichtvater aufgetragenen Gebete betet;
2) über sich selbst und sein vergangenes Leben nachdenkt;
3) heilsame Eingebungen des heiligen Geistes in sich aufnimmt;
4) besser zu werden begehrt;
5) besondere Entschlüsse faßt, wie man sich in einzelnen bestimmten Fällen verhalten will.

Dritter Theil.

Im Beschluß muß man

1) Gott für alle empfangenen Wohlthaten Dank sagen;
2) Ihn um Verzeihung aller unserer Sünden bitten;
3) uns selbst, und Alles was wir haben und thun, Ihm aufopfern.

Ende es dann mit dem Gespräche zu Gott, zu der allerheiligsten Jungfrau, dem heiligen Schutzengel, den heiligen Patronen, und empfehle dich ihnen.

Gebet nach der Betrachtung.

Allerheiligste Dreifaltigkeit! nimm auf diese meine Betrachtung zu einem Zeichen meiner schuldigen Dienstbarkeit, um des kostbaren Blutes meines liebsten Heilandes Jesu Christi willen, und durch die Hände Mariä, meiner allerliebsten Mutter. Was ich in ihr nach deinem göttlichen Willen vollbracht habe, das laß dir ein wohlgefälliges Opfer seyn, und worin ich aus Nachläßigkeit, Unwissenheit oder Schwäche gefehlt habe, das wollest du mir barmherzig verzeihen; gieb mir Gnade, daß ich die guten Eingebungen und Regungen bewahre, und die gemachten Vorsätze fleißig erfülle, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Ehre sey dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste.

Die Seele Christi heilige mich,
Der Leib Christi erlöse mich,
Das Blut Christi tränke mich,
Das Wasser aus der Seite Christi
wasche mich.

O gütiger Jesu! erhöre mich,
In deine heiligen Wunden verberge mich,
Von dir laß nimmer scheiden mich,
Vor Sünd' und Hölle behüte mich,
Vor dem bösen Feind beschirme mich,
In der Stunde meines Todes rufe mich,
Und heiße mich zu dir kommen, daß ich dich
Mit allen lieben Heiligen loben
Und benedeien möge ewiglich. Amen.

Tägliche Morgenandacht

eines frommen Christen.

Allmächtiger, ewiger Gott! ich danke dir vom Grunde meines Herzens, daß du mich diese Nacht so gnädig bewahret, so wie für alle Wohlthaten, welche du mir, allen Geschöpfen und insbesondere allen Auserwählten bis zu diesem Augenblicke erwiesen hast. Und weil es deiner unendlichen Weisheit also gefallen hat, daß ich in dem Stande, den du mir angewiesen hast, mein Leben zubringen und dir dienen soll, so bin ich damit von Herzen zufrieden und will deiner göttlichen Anordnung nicht im geringsten widerstreben. Dieses allein bitte ich, heiligste Dreifaltigkeit, einiger Gott, behüte mich heute und

allezeit vor allem Uebel, vor allen Sünden, Versuchungen und Nachstellungen des bösen Feindes. Ich opfere dir, o mein Gott! alle meine Gedanken, Worte und Werke, all' mein Kreuz und Leiden auf; Alles will ich dir zu Liebe thun und leiden, weil du ein Wohlgefallen daran hast, und damit ich Jesu, meinem Selig=macher, nachfolge. Alles dieses opfere ich dir auf, in Vereinigung dessen, was Jesus Christus, die allerseligste Jungfrau Maria, wie auch alle lieben Auserwählten gethan und gelitten haben; zur schuldigsten Danksagung für alle empfangene Wohlthaten, zur Genugthuung aller meiner Sünden, zur Erlangung der meinem Stande nöthigen und angemessenen Tugenden, wie auch der Gnade wahrer Buße und Beistandes in meiner Sterbestunde, zum Trost und zur Hilfe der Seelen im Fegfeuer, besonders derer, welchen ich durch Verwandtschaft, Pflicht oder schuldige Dankbarkeit näher verpflichtet bin. O mein Gott! nimm dieß mein Opfer gnädig auf, und verleihe mir die Gnaden, um welche ich bitte. In deine heiligen Wunden, o Jesu! verschließe mich, in ihnen beschütze mich vor allen Sünden, Versuchungen und Gefahren des Leibes und der Seele. Amen.

Gebet.

O gütige, unbefleckte Jungfrau und Mutter Gottes Maria, in deinen mütterlichen Schutz empfehle ich mich: Dir, heiliger Joseph, heiliger Schutzengel, heiliger Ignatius, heiliger Franziskus Xaverius, wie auch euch allen meinen heiligen Patronen, empfehle ich heute und allezeit, besonders in der Stunde des Todes, mein Herz, meinen Leib und meine Seele. Amen.

Kräftige und tägliche

Aufopferung

aller guten Werke für die armen Seelen im Fegfeuer.

Ich opfere dir auf, o mein Gott und Herr! für die armen Seelen im Fegfeuer all' mein Gebet, mein Fasten, meine Bußübungen, sammt allem dem, was ich jemals Gutes wirken und Böses mit Geduld leiden werde! Was auch immer für Abläße ich diesen lieben armen Seelen werde zueignen können, die schenke ich ihnen mit fröhlichem Herzen; ich setze sie auch ein zu völligen Erben aller Gebete und guten Werke, welche sowohl jetzt bei meinen Lebzeiten, als einstens nach meinem Tode, von Andern für mich ge-

schehen werden! Nimm an, o gütigster Jesu! dieses mein Opfer, welches ich aus innigster Liebe und herzlichem Mitleiden mit den armen Seelen im Fegfeuer dargebracht habe! Ach, Gott der Barmherzigkeit! verleihe diesen deinen lieben Kindern und auserwählten Freunden die ewige Ruhe und das ewige Licht. Amen.

Uebung der Haupttugenden.

Ich bete dich an, o allerheiligste Dreifaltigkeit! Gott Vater, Sohn und heiliger Geist, drei Personen, ein einiger Gott.

Ich werfe mich in den Abgrund meiner Nichtigkeit vor das Angesicht deiner göttlichen Majestät.

Ich glaube fest an alle jene Verheißungen, welche du uns in der heiligen Schrift geoffenbaret und durch die heilige Kirche zu glauben befohlen hast, und bin bereit, zur Bezeugniß derselben mein Leben hinzugeben.

Alle meine Hoffnung setze ich auf dich, und was ich immer Gutes haben kann, es sey geistlich oder leiblich, sowohl in diesem als in dem andern Leben, begehre und hoffe ich nur allein von deiner Hand zu empfangen, mein Gott, mein Leben, meine einzige Hoffnung!

Ich übergebe dir heute und in Ewigkeit meinen Leib und meine Seele, alle meine Kräfte,

mein Gedächtniß, meinen Willen, meinen Verstand und alle meine Sinne.

Ich versichere feierlich und mit kräftigem Entschlusse, daß ich nun und nimmermehr in Etwas einwilligen, oder, so weit meine schwachen Kräfte reichen, Etwas zugeben werde, was zu deiner göttlichen Majestät allergeringsten Verletzung gereichen könnte.

Ich nehme mir fest vor, all' mein ganzes Wesen, alle meine Kräfte und all' mein Vermögen zu deinem Dienste und zu deiner Ehre anzuwenden.

Ich bin bereit, jede Widerwärtigkeit, welche deine väterliche Hand über mich verhängen wird, freudig anzunehmen, damit deinem allerheiligsten Herzen ein Wohlgefallen geschehen möge.

Ich begehre, ganz und gar mich deinem Dienste zu weihen, und aus allen meinen Kräften dahin zu wirken, daß alle Menschen dir würdig dienen und dich verherrlichen, lieben und lobpreisen, als ihren Gott, Erschaffer und Erlöser.

Ich erfreue mich herzlich über deine ewige Glückseligkeit, und frohlocke über deine so große Glorie im Himmel und auf Erden.

Ich sage dir unendlichen Dank für die unzählbaren Wohlthaten, die du mir und der

ganzen Welt erwiesen hast, und welche noch täglich und stündlich aus dem unerschöpflichen Brunnen deiner Allgüte auf uns überströmen.

Ich liebe deine unendliche Güte wegen ihrer selbst, mit aller Gluth der Empfindung, welcher mein Herz fähig ist, und wollte, wenn ich könnte, mit jener Liebe dich lieben, mit welcher dich die Engel und alle Gerechten lieben, mit derer Liebe ich auch meine unvollkommenste Liebe vereinige.

Ich opfere deiner göttlichen Majestät, in Vereinigung der Verdienste des Leidens und Sterbens Christi, der allezeit seligsten Jungfrau Maria, aller Heiligen und Gerechten, von nun an und allezeit alle meine Werke auf, und versenke solche in das kostbare Blut Jesu, unseres Erlösers.

Ich nehme mir ernstlich vor, durch gute Werke und alle mir möglichen Andachtsübungen heute so viele Ablaße zu gewinnen, als ich vermag, und selbe den armen Seelen im Fegfeuer zu schenken, als Fürbitte für sie bei deiner unendlichen Barmherzigkeit.

Mein Gott! weil du unendlich würdig bist, daß du über Alles geliebt werdest und dir Alles diene (denn du bist Gott), darum reuen mich, so viel mir möglich ist, alle meine Sünden; ich verfluche und verwerfe sie mehr, als alle andere

Uebel, bitte demüthig um Nachlassung und Verzeihung, und nehme mir auch fest vor, deine Güte in alle Ewigkeit nicht mehr zu beleidigen.

O gütigster Gott! ich liebe um deinetwillen meinen Nächsten so viel, als mich selbst, ich verzeihe und vergebe aus ganzem Herzen allen denen, welche mich auf irgend eine Weise beleidiget haben.

In deine heiligen Wunden empfehle ich mich, Herr Jesu Christi! beschütze mich; in diese verberge ich mich heute und allezeit, bis du mir Gnade geben wirst, dich zu sehen und zu lieben in alle Ewigkeit. Amen.

Andachtsübung,

durch welche der Mensch bei Gott große Gnaden verdienen kann.

O Gott! du Begriff und Ursprung alles Guten, der du erkennst das Innerste meiner Seele und Gedanken, siehe gnädig an das Verlangen deines Geschöpfes, das nichts begehrt, als dir allein zu gefallen, dich allein zu lieben, und an dich allein zu denken! O Herr! nimm auf meine kindlichen Begierden, mein kräftiges Verlangen und meine heiße Sehnsucht nach einer immerwährenden Vereinigung mit dir. O liebster Gott! was ich von nun an denken,

erkennen und wollen werde, soll nur deiner göttlichen Ehre und deinem Lobe dienen, vereiniget mit allen heiligen Gedanken, heiliger Erkenntniß und heiligen Willen Jesu Christi. So oft ich mein Haupt bewegen werde, soll es eben so viel seyn, als ob ich mit dem Munde und Herzen mit Jesu Christo spräche: „Nicht mein, sondern dein Wille geschehe.“ Deinem göttlichen Willen übergebe ich mich mit Leib und Seele. So oft ich ein Auge wenden werde, soll es eben so viel seyn, als ob ich sagte: O großer Gott! ich verlange nichts mehr, als dich mit allen lieben Heiligen zu sehen in deiner ewigen himmlischen Glorie. So oft ich meine Zunge bewegen werde, soll es eben so viel seyn, als wenn ich sagte: Ach Gott! wie groß ist mein Verlangen nach der edlen Himmelsspeise, nach Jesus Christus in dem allerheiligsten Sakramente des Altars! O daß ich kostete die Süßigkeit dieser wahren Speise und dieses wahren Trankes meiner Seele. So oft ich ein Wort aussprechen werde, soll es eben so viel seyn, als ob ich sagte: Dich, o großer Gott! begehre ich zu loben mit allen lieben Heiligen ewig in allem meinem Thun und Lassen. So oft ich Athem holen werde, soll es eben so viel seyn, als wenn ich sagte: O Herr! gieb mir den Athem des Lebens, die seligmachende Gnade, und laß mich

darin leben und sterben. So oft ich ausathmen werde, soll es eben so viel seyn, als wenn ich sagte: O Jesu! in Vereinigung mit deinem letzten Athemzuge will ich meine Seele ausathmen in dein liebreiches und offenes Herz. So oft ein Pulsschlag meine Adern bewegt, eben so oft bitte ich dich, o Gott! um des schmerzhaften Leidens deines Sohnes Jesu Christi willen, um Verzeihung meiner Sünden und der Sünden meines Nächsten. So oft mein Herz sich bewegt, so oft danke ich mit allen lieben Heiligen für das Leiden und Sterben Jesu Christi, und bitte zugleich inniglich, du wollest mich und alle Lebendigen und Abgeschiedenen desselben theilhaftig machen, und mir ein einziges Tröpflein von dem Blute Jesu Christi schenken. So oft ich eine Hand bewegen werde, so oft danke ich von Herzen für alle Gaben, Gnaden und Wohlthaten, die mir und allen meinen Freunden und Verwandten von deiner göttlichen Liebe sind erwiesen worden. Ich empfehle mich und sie in deinen göttlichen allmächtigen Schutz. So oft ich einen Fuß bewegen werde, so oft entsage ich von Herzen dem Teufel, seinem Anhange und allen Sünden, und hoffe und glaube allein an dich, o mein Gott!

Nimm, o Bräutigam der menschlichen Seelen! mein Verlangen gnädig auf, und lasse

dir die flehentlichen Bitten deines Geschöpfes gefallen. O liebreicher Jesu! dich bitte ich, bekräftige dieses mein Gelöbniß mit dem köstlichen Siegel deiner offenen Seitenwunde, und unterschreibe es mit deinem allerheiligsten Blute. O liebreiche Jungfrau Maria! dir übergebe ich es, damit du es vor den Gnadenthron Gottes trageſt, wo Jedem auch das Geringste belohnt wird. Ihr, o lieben heiligen Engel, ihr himmlischen Geister und lieben Heiligen Gottes seyd meine Zeugen, daß ich dieß von Herzen verlange und beständig zu halten begehre. Zur Bekräftigung dessen aber wiederhole ich, so oft ich kann, mit dem Herzen und Munde: Dich, o mein Gott! liebe ich tausendmal: o daß ich niemals gesündiget hätte! jetzt soll es nicht mehr geschehen. O Jesu! dein bin ich mit Leib und Seele. Amen.

Gebet der Aufopferung

(gute Meinung)

auf jeden Tag der Woche.

Allmächtiger Gott und Herr! König des Himmels und der Erde, der du mich erschaffen, erlöset und zu deinem Kinde angenommen hast! Die Erwägung alles dessen, was du an mir gethan hast, fordert mich auf, mich selbst dir zu

schenken, sammt allen meinen Uebungen, welche unnütz seyn würden, wenn nicht dein Wohlgefallen ihr einziges Ziel und Ende wären. Daher opfere ich, dein schwaches Geschöpf, heute und allezeit, dir auf mich selbst, mein ganzes Leben, meinen Leib und meine Seele, alle meine Gedanken, Worte und Werke, alle meine Uebungen und Unterlassungen, besonders des heutigen Tages, alle sowohl gute, als gleichgültige, freiwillige und dienstschuldige Verrichtungen; ferners begehre ich dir aufzuopfern alle Empfindungen und Aeußerungen meiner heißen Liebe zu dir. Deiner unendlichen Vaterliebe stelle ich anheim, daß du mein Opfer wohlgefällig aufnimmst, und deine Barmherzigkeit rufe ich an, daß du mir Kraft und Stärke verleihest, meine Vorsätze getreulich zu erfüllen, um einst zur ewigen Vereinigung mit dir einzugehen in die Wohnungen der Seligen. Damit aber meine geringen Werke einigen Werth erhalten, und dir angenehmer werden, verbinde ich mit ihnen bei ihrer Aufopferung die Verdienste des Leidens und Sterbens Christi, der allezeit seligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen der triumphirenden und streitenden Kirche, und bringe sie dir dar durch die Hände meines heiligen Schutzengels und im Namen aller Geschöpfe jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Am Sonntag.

Zu Ehren: der hochheiligsten Dreifaltigkeit, besonders Gott des Vaters, Mariä, des Tempels der heiligsten Dreifaltigkeit und aller lieben Heiligen.

Zur Gedächtniß: der hochwürdigen Grablegung und Himmelfahrt Christi und der Sendung des heiligen Geistes.

In Vereinigung: mit den Verdiensten der ersten Blutvergießung Christi bei der Beschneidung.

Zur Danksagung: der Erschaffung, Erhaltung und ewigen Liebe.

Zur Genugthuung: für die Sünden der Hoffart, der Hartnäckigkeit, des Unglaubens und Ungehorsams.

Zu Erlangung: der Tugend eines lebhaften Glaubens, einer tiefen Demuth, eines vollkommenen Gehorsams, der Gabe der Weisheit und ersten Bitte des heiligen Vater unsers.

Für Lebendige: für das Wachsthum der ganzen katholischen Kirche und für alle in dieser Woche Versterbende.

Für Verstorbene: für alle im Fegfeuer leidende Seelen insgemein.

Zur Vorbereitung: auf einen glückseligen Tod, auf die heiligen Sakramente, Ab-

läſſe, gute Eingebungen und alle Gnaden, die ich an Leib und Seele von Gott empfangen werde.

Am Montag.

Zu Ehren: des Sohnes Gottes, Mariä, der Mutter der Barmherzigkeit, der heiligen Apoſtel, Patriarchen, Propheten und aller Heiligen des heutigen Tages.

Zur Gedächtniß: der gnadenreichen Menſchwerdung und Geburt Chriſti.

In Vereinigung: mit den Verdienſten der zweiten Blutvergießung Chriſti am Oelberg.

Zur Dankſagung: der liebreichen Erlöſung und Einſetzung der heiligen Sakramente.

Zur Genugthuung: für die Sünden des Geizes, der Kleinmüthigkeit, des Mißtrauens auf Gott und der Nachläßigkeit in Wirkung meines Heiles.

Zu Erlangung: der Tugend der Hoffnung, Armuth des Geiſtes, gottſeligen Strebens in allem Thun und Laſſen, der Gabe des Verſtandes und zweiten Bitte des heiligen Vater unſers.

Für Lebendige: für das ganze römiſch-katholiſche Reich, für alle weltliche Stände, für arme bedrängte, verlaſſene und verfolgte Chriſten.

Für Verstorbene: für die Seelen meiner Aeltern, nächsten Verwandten und derer, welche mir bei ihren Lebzeiten an Leib und Seele Gutes gethan haben.

Zur Vorbereitung ꝛc. wie oben 66.

Am Dienstag.

Zu Ehren: Gott des heiligen Geistes, Mariä, der Mutter der Gnaden, des heiligen Erzengels Michael, meines heiligen Schutz-engels, aller heiligen Engel und Heiligen des heutigen Tages.

Zur Gedächtniß: des Lebens, Predigt-amtes und der Wunderzeichen Christi.

In Vereinigung: mit den Verdiensten der dritten Blutvergießung Christi bei der Geißelung.

Zur Danksagung: der Gnadenwahl, der Rechtfertigung und der Vorsicht Gottes durch den Schutz der heiligen Engel.

Zur Genugthuung: für die Sünden der Unkeuschheit, der Undankbarkeit und Verab-säumung so vieler Gelegenheiten, Antriebe und Erleuchtungen zum Guten.

Zu Erlangung: der Tugend der Keusch-heit, der Abtödtung, der Liebe Gottes und des Nächsten, der Gabe des Raths und der dritten Bitte des heiligen Vater unsers.

Für Lebendige: für meine vorgesetzte Obrigkeit, geistliche Führer, Freunde und Wohlthäter.

Für Verstorbene: für die allerverlassensten, hilflosesten Seelen.

Zur Vorbereitung ꝛc. wie oben 66.

Am Mittwoch.

Zu Ehren: Jesu, Mariä und Josephs, auch meiner heiligen Patronen, besonders der Namens- und Monatsheiligen und aller Heiligen des heutigen Tages.

Zur Gedächtniß: des verborgenen Lebens Christi bis zu seinem Predigtamte.

In Vereinigung: mit den Verdiensten der vierten Blutvergießung Christi bei der schmählichen Krönung.

Zur Danksagung: des Berufs zum wahren Glauben und zur christlichen Erziehung.

Zur Genugthuung: für die Sünden des Neides, Hasses, der Unbarmherzigkeit und des übeln Nachredens.

Zu Erlangung: der Tugend der Güte, der Ausübung der meinem Stande angemessenen Uebungen, der Gabe der Wissenschaft, sodann jener Tugend, welche mein Pfarrer oder mein Beichtvater mir besonders anempfohlen hat, und der vierten Bitte des heiligen Vater unsers.

Für Lebendige: für Alle, für welche ich nach den Geboten meiner Seelsorger beten soll, sowie für die, welche in argen Versuchungen, in Gefahr schwerer Sünden und üblem Seelenzustande sich befinden.

Für Verstorbene: für die Seelen, welche am bäldesten erlöset zu werden hoffen dürfen.

Zur Vorbereitung ꝛc. wie oben 66.

Am Donnerstag.

Zu Ehren: des heiligen Altars-Sakramentes, Mariä, der Mutter des Lebens, aller heiligen Beichtväter, Ordensstifter, Einsiedler und aller Heiligen des heutigen Tages.

Zur Gedächtniß: der unendlichen Liebe Christi in Einsetzung des heiligen Sakramentes des Altars.

In Vereinigung: mit den Verdiensten der fünften Blutvergießung Christi bei Auszieh̃ung der Kleider vor der Kreuzigung.

Zur Danksagung: für so oftmaligen Genuß des heiligen Sakramentes und alle dadurch erworbene Gnaden.

Zur Genugthuung: für die Sünden der Unmäßigkeit in Speise und Trank, auch für alle Unehrerbietigkeit und Fehler, die ich bei der heiligen Kommunion und Anhörung der heiligen Messe begangen habe.

Zu Erlangung: der Tugend der Mäßigkeit, Reinigkeit des Gewissens, Andacht, Eifer und Begierde zur heiligen Kommunion, der Gabe der Stärke und fünften Bitte des heiligen Vater unsers.

Für Lebendige: für unsern heiligen Vater, den römischen Pabst, für unsern Bischof, für alle Priester und geistliche Ordensleute beiderlei Geschlechtes.

Für Verstorbene: für die Seelen der Priester, Ordenspersonen und jener Christen, welche wegen unwürdiger und unandächtiger Kommunionen leiden müssen.

Zur Vorbereitung ꝛc. wie oben 66.

Am Freitag.

Zu Ehren: des bittern Leidens und Sterbens Christi, Mariä, der Mutter der Schmerzen, aller heiligen Martyrer und Heiligen des heutigen Tages.

Zur Gedächtniß: der sieben Worte Christi am Kreuze und der sieben Schmerzen Mariä.

In Vereinigung: mit den Verdiensten der sechsten Blutvergießung Christi bei der Kreuzigung.

Zur Danksagung: des bittern Leidens und Todes Christi und aller Widerwärtigkeiten.

Zur Genugthuung: für die Sünden des Zornes, der Ungeduld, des Murrens, der Feindschaften und des üblen Willens.

Zu Erlangung: der Tugend der Sanftmuth, der Geduld, der Ergebung in den Willen Gottes, eines glückseligen Todes, der Gabe der Gottseligkeit und der sechsten Bitte des heiligen Vater unsers.

Für Lebendige: für die Bekehrung der Sünder und Ungläubigen, auch für Alle, welche sich in mein Gebet empfohlen haben, und für alle meine Standesgenossen, die in Betrübniß und Anfechtungen leben.

Für Verstorbene: für die Seelen, die bei ihren Lebzeiten dem Leiden, den Wunden und dem Herzen Jesu mit besonderer Andacht zugethan gewesen sind.

Zur Vorbereitung ꝛc. wie oben 66.

Am Samstag.

Zu Ehren: der glorwürdigsten Himmelskönigin und Mutter Gottes, Mariä, ihrer heiligen Freundschaft, aller heiligen Jungfrauen, Wittwen und Heiligen des heutigen Tages.

Zur Gedächtniß: der Begräbniß Christi, wie auch der unbefleckten Empfängniß, Geburt, Aufopferung, Verkündigung, Heimsuchung, Reinigung und Himmelfahrt Mariä.

In Vereinigung: mit der siebenten Blutvergießung Christi bei Eröffnung seiner heiligen Seite und mit den Verdiensten der Mutter Gottes.

Zur Danksagung: für alle Gnaden, welche du, o Gott! deiner jungfräulichen Mutter und durch ihre Fürbitte mir armen Sünder (Sünderin) mitgetheilt hast.

Zur Genugthuung: für die Sünden der Trägheit, der Uebertretung meiner Versprechen, der Vernachläßigung meiner Berufspflichten, der Unbeständigkeit im Guten und für alle Sünden, die ich in dieser Woche begangen habe.

Zu Erlangung: der Tugend des Eifers und der Beständigkeit im Dienste Gottes, der Sorgfalt und des Fleißes in Haltung meiner guten Vorsätze, Gelübde ꝛc., kindlicher Liebe und Andacht zu der Mutter Gottes, der Gabe der Gottesfurcht und der siebenten Bitte des heiligen Vater unsers.

Für Lebendige: für alle Angehörige meiner Pfarrei, und besonders für alle Genossen meiner Bruderschaft.

Für Abgestorbene: für die abgelebten Mitglieder der gerade genannten Familien, besonders für jene, welche ich gekannt habe, und die mir Gutes gethan haben.

Zur Vorbereitung: auf einen glückseligen Tod, auf die heiligen Sakramente, Abläſſe, gute Eingebungen und alle Gnaden, die ich an Leib und Seele von Gott empfangen werde.

Weil aber jedes Werk deſto vollkommener und dir, o Gott! wohlgefälliger iſt, je mehr es nach deinem göttlichen Willen verrichtet wird, ſo verlange ich Alles vollkommen zu erfüllen, was und wie du es willſt, und unterwerfe in Allem meinen thörichten und ſchwachen Willen deinem weiſen und ſtarken Willen, nicht aber, um dafür Belohnung zu empfangen, ſondern aus Liebe und Ergebung gegen dich, damit ich dir eine größere Ehre und ein größeres Wohlgefallen erweiſe. O! daß ich heute und allezeit, und alle Menſchen mit mir, getreu dir dienen möchte in dem Sinne und Eifer, der des Dienſtes deiner unendlichen Güte würdig iſt. O! daß ich dich lieben würde mit ſolcher Inbrunſt der Liebe, als dich lieben die allerſeligſte Jungfrau Maria, alle heiligen Engel und Auserwählte, ja die allerheiligſte Menſchheit Chriſti ſelbſt; in dieſer vollkommenſten Liebe begehre ich, ſo viel es ſeyn kann, dir beſtändig zu dienen, in dieſer zu ſterben, in dieſer mit allen Auserwählten ewig zu leben und dich zu loben. Amen.

Erneuerung
der guten Vorsätze.

Mein Gott und Alles! von dem alle guten Regungen und Vorsätze stammen, dir zum Lobe, zur Ehre, Liebe und zum Wohlgefallen sage ich schuldigsten Dank für alle Gnaden und Wohlthaten, mit welchen ich Unwürdigster (Unwürdigste) von deiner göttlichen Liebe und Barmherzigkeit während meiner bisherigen Lebenszeit bin beschenkt worden, und ich nehme mir ernstlich vor und entschließe mich, mit deiner göttlichen Gnade, um welche ich dich demüthigst bitte, folgende Punkte getreu und fleißig zu erfüllen:

(Hier benenne die guten Vorsätze.)

Dieses Alles, o mein Gott! weil es an und für sich so wenig Werth hat, und besonders im Vergleiche mit dem, was ich dir verdanke und schuldig bin, gänzlich verschwindet, vereinige ich mit den unendlichen Verdiensten Jesu Christi, und opfere es dir durch Maria, meine allerliebste Mutter, und durch meinen heiligen Schutzengel auf zur Erlangung deiner göttlichen Gnade und Vermehrung meines Eifers in Vollbringung dieser und aller meiner andern frommen Uebungen. O mein Gott, der du gnädig in mir

diese guten Vorsätze erweckt hast, gieb mir auch Kraft, sie standhaft zu erfüllen. Amen.

Anrufung
der
Mutter Gottes.

O Maria, meine heilige Mutter! in deinen Schutz und Schirm und in den Schooß deiner Barmherzigkeit empfehle ich heute und in der Stunde meines Absterbens meinen Leib und meine Seele! Dir übergebe und schenke ich all' meine Hoffnung und meinen Trost, all' mein Anliegen und meine Beschwerniſſe, wie auch mein Leben und meinen Tod! Bitte für mich, daß heute und allezeit alle meine Gedanken, Worte und Werke also eingerichtet werden, daß ich nichts denke, nichts rede oder wirke, was deinem und deines göttlichen Sohnes Willen zuwider sey! Stehe mir bei in allen meinen Geschäften, und erwirb mir Gnade, daß ich Alles aus Gehorsam und reiner Liebe Gottes verrichten möge, durch deinen allerliebsten Sohn Jesum Christum. Amen.

Gebet
zu dem
heiligen Schutzengel.

O mein heiliger Schutzengel, der du mir von der göttlichen Güte zu einem Beschützer und Schirmer bist verordnet worden! ich rufe dich an mit kindlichem Vertrauen, und bitte dich ganz zuversichtlich, du wollest mich heute auf den Weg der Tugend und des Heiles führen und leiten! Beschütze mich wider die sichtbaren und unsichtbaren Feinde meiner Seele, und stehe mir bei wider alle schwere Versuchungen und Anfechtungen, reinige mich mit deinen guten Eingebungen, daß ich nach dem göttlichen Willen die Laster fliehe und die Tugenden übe; entflamme meine Lauigkeit, führe mich auf den Weg der Vollkommenheit, verlasse mich nicht in der Stunde meines Absterbens, und führe meine Seele in den Himmel, damit ich Gott als mein letztes Ziel und Ende in deiner Gesellschaft ewig genießen und anbeten möge. **Amen.**

Gebet

zu dem

Monatsheiligen.

O heiliger N., der du uns für diesen Monat ganz besonders als Beschützer und Fürsprecher von Gott bist angewiesen worden, ich bitte dich, laß dir das Heil meiner Seele ernstlich angelegen seyn, und erwirb mir von Gott Gnade, damit ich den weisen und heiligen Spruch, der dir bei deinen Handlungen besonders vor Augen geschwebt ist, immer recht beherzige und die Tugend, welche du so ausgezeichnet bewährt hast, auf's eifrigste zu üben mich bestrebe. Ich opfere dir dieses mein Gebet für Jene, für welche ich diesen Monat zu beten habe, mit der inständigen Bitte, daß du uns dasjenige von Gott erlangen wollest, was uns zur Beförderung der Ehre Gottes, des eigenen und des Nächsten Heiles nothwendig und ersprießlich ist. Endlich bitte ich dich, o mein heiliger Patron N., sey mein Fürsprecher in der Stunde meines Todes, hilf mir streiten wider alle Anfechtungen des bösen Feindes, mache mich theilhaftig deiner heiligen Verdienste, und führe mich auf den

Fußstapfen deiner Tugenden zu der ewigen Freude und Seligkeit. Amen.

Gebet

zu den

heiligen Patronen.

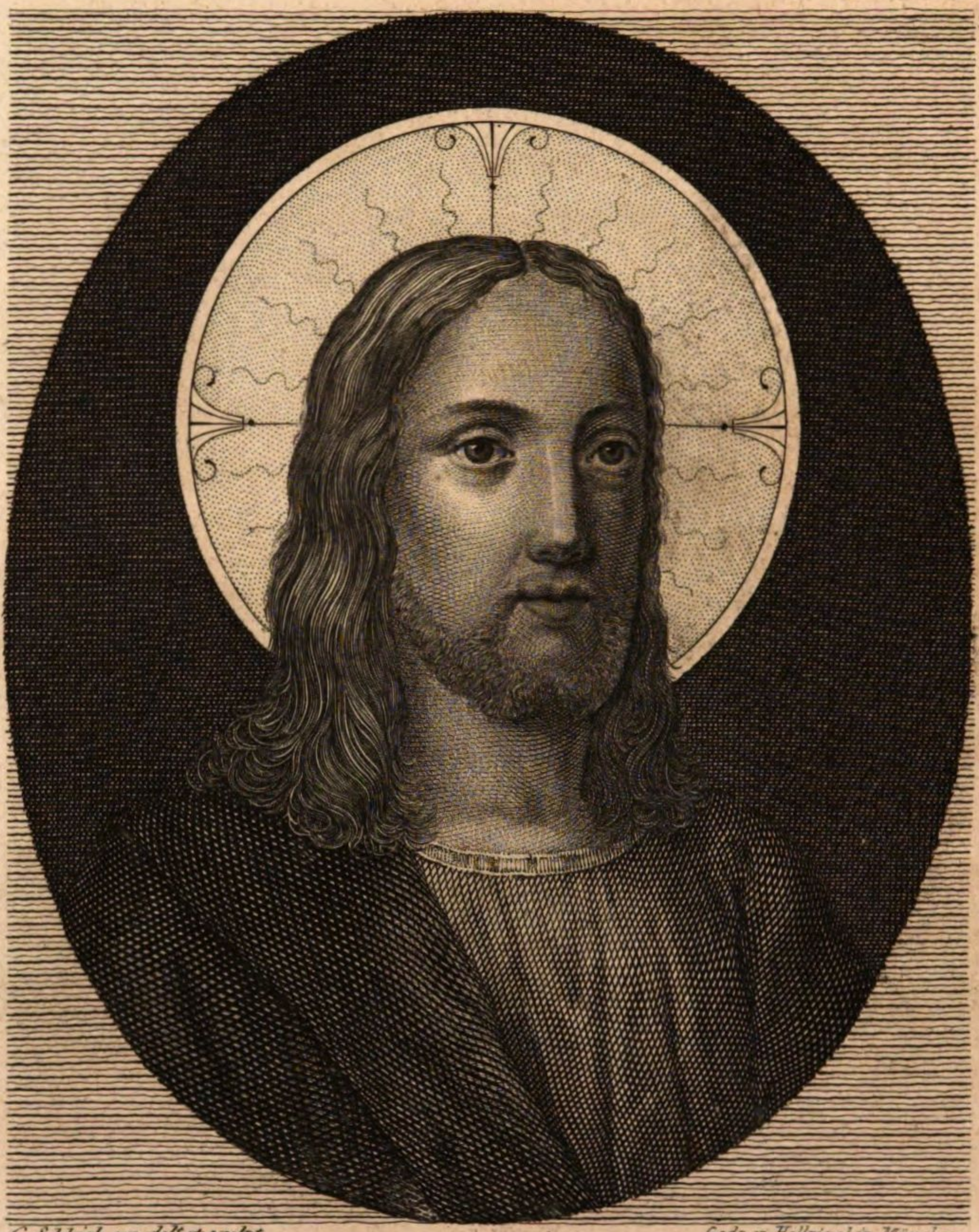
Euch, meine heiligen Patronen! bitte ich demüthig, erbarmet euch meiner, stehet mir bei, muntert mich auf, bittet inständig für mich, daß mir um eurer großen Verdienste willen der gütige Gott ein reines unversehrtes Gewissen, Beständigkeit in dem Guten, Vermehrung der Gnaden und Fortgang in der Tugend verleihen möge, damit ich Gott liebe, den Nächsten nicht beleidige, und Jedermann ein gutes Beispiel gebe: helfet mir, daß ich euren Tugenden in diesem Leben nachfolge, bis ich in der glückseligen Ewigkeit von meinem Herrn und Erlöser, Jesus Christus, den ich ohne Ende zu lieben und zu loben begehre, in eure Gesellschaft aufgenommen werde. Amen.

Morgensegen.

Ich falle dir zu Füßen, göttliche Majestät! damit ich den Segen deiner großen Liebe empfange; segne mich, o allerliebster Jesu! und erbarme dich meiner, nach der Milde deines gütigsten Herzens! Segne meine Seele, damit ich in allem Guten zunehme, und gesegnet bleibe in alle Ewigkeit.

Es segne mich die göttliche Majestät. Es beschirme mich die unendliche Gottheit. Es beschütze mich die unermessene Dreifaltigkeit.

Es bewahre mich die glorreiche Einigkeit. Es leite mich die unermeßliche Güte. Es regiere mich die Allmacht des Va†ters. Es mache mich lebendig die Weisheit des Soh†nes. Es erleuchte mich die Kraft des heiligen Gei†stes jetzt und in alle Ewigkeit. Amen.



C. Schleich sen. delt. et sculpt. Gedr. v. Hellrigel in München.

Jesus Christus

Ich bin der Weg, und die Wahrheit und das Leben.
Niemand kömt zum Vater als durch Mich. Joh. 14, 6.

C.A.Fahrmbachers Verlags-Buch-u.Musicalien-Handlung.

wiesenen Wohlthaten; vorzüglich aber dafi
daß du mich erschaffen, daß du mich in dem he
ligen, allein seligmachenden Glauben hast lassen
geboren werden, daß du mich durch die heilige

Niemand kömt zum Vater als durch Mich. Joh. 14, 6.

C.A. Fahrmbachers Verlags-Buch-u. Musicalien-Handlung.

Andacht
bei der heiligen Messe.

Vor der heiligen Messe.

Himmlischer Vater! in Vereinigung mit jener unendlichen Liebe und in derselben Absicht, welche Jesum Christum, deinen eingebornen Sohn, bewogen haben, am Stamme des heiligen Kreuzes für das Heil der ganzen Welt sich aufzuopfern, opfere ich dir mit dem Priester diese heilige Messe, welche ich jetzt hören werde, sammt allen heiligen Messen, welche heute in der ganzen Welt werden gelesen werden, zu deiner höchsten Ehre und Glorie, zu Ehren der allerseligsten Jungfrau Maria, aller heiligen Engel und Auserwählten Gottes, besonders meiner heiligen Patronen, und der Heiligen, deren Fest heute ist. Zur Gedächtniß ferners und Danksagung der Menschwerdung, Geburt, des Lebens, Leidens und Sterbens Christi, und aller mir erwiesenen Wohlthaten; vorzüglich aber dafür, daß du mich erschaffen, daß du mich in dem heiligen, allein seligmachenden Glauben hast lassen geboren werden, daß du mich durch die heilige

Taufe der Verdienste meines Erlösers theilhaftig gemacht, und mir, nachdem ich dich so oft, so vielfältig und schwer beleidiget habe, doch jederzeit Gnade verliehen hast, zur Buße zu gelangen: daß du mich endlich so väterlich erhalten und durch gute christliche Erziehung vor bösen Gelegenheiten so sorgfältig bewahret hast. Ich opfere dir auf diese heilige Messe als ein Versöhnopfer, Kraft dessen du mir und allen Sündern Gnade verleihen wollest, alle unsere Missethaten vollkommen zu bereuen, aufrichtig zu beichten und durch genugthuende Buße mit deiner göttlichen Majestät wieder versöhnet zu werden. Ich opfere dir solche auf als ein Genugthuungsopfer zur Abwendung aller Strafen meiner Sünden, wie auch für die Seelen im Fegfeuer, namentlich jener Abgestorbenen, für die ich zu beten schuldig bin. Schließlich opfere ich dir auf, o himmlischer Vater! diese heilige Messe und in derselben Christum als ein Erlangungsopfer für das Anliegen der ganzen Christenheit, für die Fortpflanzung der heiligen katholischen Kirche, Ausreutung der Ketzereien, für den Frieden und die Einigkeit der christkatholischen Fürsten und Potentaten, für Alle, die sich in mein Gebet empfohlen haben, und für die du, o mein Gott! willst, daß ich bitten soll. Verleihe mir und allen Gegenwärtigen durch

dieses hochheiligste Opfer hier in diesem Leben deine göttliche Gnade, dort aber die ewige Freude und Seligkeit. Amen.

Zum
Anfange der heiligen Messe.

Der Priester geht zum Altar.

Bedeutung:

Christus geht an den Oelberg.

O du Freude aller Engel, der du mit betrübtem Herzen an den Oelberg gegangen bist, um für mich deinen himmlischen Vater zu bitten! Verleihe mir Gnade, daß ich in meinem Gebete bei diesem heiligen Meßopfer mit aufrichtigem Herzen dich anbeten möge. Amen.

Zum Confiteor.

Christus fällt auf sein Angesicht und schwitzet Blut.

Du bereue deine Sünden.

Mein Jesu! der du aus Angst für mich Blut geschwitzet hast, wasche durch dasselbe meine Sünden ab, die ich von Herzen bereue,

und gieb, daß dieses Opfer der Gerechtigkeit mir ein Opfer der Barmherzigkeit sey. Amen.

Zum Kuß des Altars.

Christus wird mit einem falschen Kusse verrathen und gefangen.

Gütigster Gott, lasse nicht zu, daß mein Herz dir jemals mehr untreu werde, und dich wegen irgend etwas Erschaffenen verlasse, sondern erhalte es in beständig heißer Liebe zu deinem heiligen Herzen. Amen.

Zum Kyrie eleison.

Christus wird von Petrus dreimal verläugnet.

O starker Gott! schaue mich Schwachen barmherzig an, wie Petrum; besonders auf meinem Todbette, damit ich dich weder mit Worten noch mit Werken verläugne. Amen.

Zum Gloria in Excelsis.

Christus wird verspottet.

Dir allein, mein großer Gott, gebühret die Ehre, die ich dir mit dem ganzen Himmel von Herzen gebe! Nimm von mir alle Begierde nach meinem eigenen Lob und Wohlgefallen, und sey du mein Ziel in Ewigkeit. Amen.

Zur Epistel.

Christus empfängt einen Backenstreich.

Verleihe, mein Gott, daß ich nichts unterlasse, was zu deiner Verherrlichung dienen kann, bis ich dich in der Ewigkeit verherrliche, um so, so viel ich kann, die Unehre zu tilgen, die dir durch jenen frechen Backenstreich erwiesen wurde. Amen.

Zum Evangelium.

Christus führet uns durch seine schmerzlichen Schritte und sein Evangelium zur Wahrheit.

Gerechter Wegweiser, Herr Jesu Christe! der du mich gesucht hast, als ich von dir geflohen bin, ich sage dir Dank, daß du mich zu der Erkenntniß deines heiligen Evangeliums hast gelangen lassen! Gieb mir das Gnadenlicht, dessen ich bedarf, um dein Wort in dem einzig wahren Sinne der heiligen römisch-katholischen Kirche verstehen und meinem Stande gemäß erfüllen zu können, und führe mich jetzt auf den Weg deiner Gebote, daß ich dich von Herzen suche, bis ich dich auf ewig finde. Amen.

Zum Credo.

Christus, der Sohn Gottes, wird zur Marter übergeben.

Du übe den Glauben.

Einiger Gott! ich glaube Alles, was deine wahre Kirche glaubt, und bitte dich, erleuchte alle Irrende, mir aber verleihe Beständigkeit, in diesem allein seligmachenden Glauben zu sterben. Amen.

Zur Enthüllung des Kelches.

Christus wird gegeißelt.

Entblöße mein Herz von allem Irdischen, o mein Jesu! durch alle deine für mich in der Geißelung empfangenen heiligen Wunden. Amen.

Zum Offertorium.

Christus opfert sich in der Krönung für uns.

Uebe die Hoffnung.

Ich opfere dir auf, o himmlischer Vater! die unbefleckte Hostie für alle meine Sünden und Nachläßigkeiten, für alle Umstehende und alle christgläubige Seelen, daß sie mir und ihnen helfen möge zu dem ewigen Leben.

Gebet.

O Jesu! meine einzige Hoffnung, laß mich nicht zu Schanden werden: viel habe ich zwar gesündiget, aber du hast überflüßig für mich gebüßt. Ach! siehe nicht an meine Missethaten, sondern dein heiliges Blut, welches du in deiner schmerzlichen Krönung für mich vergossen hast, und welches ich dir jetzt hier mit dem Priester im Geiste der Demuth und der Zerknirschung sammt meinem Herzen mit allen meinen guten Empfindungen und Vorsätzen aufopfere; nimm es barmherzig auf, und vermehre in mir das Vertrauen auf dich. Amen.

Zum Orate Fratres.

Christus wird dem Volke vorgestellt.

Siehe an, mein himmlischer Vater! deinen geliebten und verwundeten Sohn, welcher um meiner Sünden willen so viel gelitten hat, und seinetwegen erbarme dich meiner. Amen.

Zum Sursum Corda.

Christus wird zum Tode verurtheilt.

Ueber die Liebe.

Erfülle an mir, o Herr, deine Verheißung, daß du bei deiner Erhöhung Alles zu dir empor-ziehen wolleſt, und ziehe mein Herz an dich,

dem es allein gebührt, damit es unberührt von allem Irdischen in deinen Wunden ruhe, nichts mich aus dieser heiligen Stätte entferne, und es mir ganz unmöglich werde, Etwas über dich zu lieben. Amen.

Zum Sanctus.

Der Juden Geschrei: „Kreuzige, kreuzige ihn.“

Ich verlange dich, mein Gott, so oft zu loben, als die Ewigkeit Augenblicke in sich begreift, und anstatt des: „Kreuzige, kreuzige ihn,“ sage ich mit allen heiligen Engeln: Heilig, heilig, heilig ꝛc.

Zum Memento der Lebendigen.

Christus trägt das Kreuz.

Geduldigster Erlöser! meine Sünden haben dir das Kreuz aufgebürdet! Verleihe mir deine Gnade, aus Liebe zu dir Alles geduldig zu tragen, was du mir auferlegest. Amen.

Der Priester segnet den Kelch.

Christus wird gekreuziget.

Hefte mich an dich, mein Jesu! damit ich alle Freude in dir Gekreuzigten allein suche und finde. Amen.

Zur Wandlung.

Christus wird am Kreuze erhoben.

Ich bete dich demüthigst an in diesem hochwürdigsten Sakramente, o wahrer, lebendiger Gott! durch deine heiligen Wunden erbarme dich meiner.

Ich opfere dir auf, o himmlischer Vater! deinen eingebornen Sohn Jesum Christum für meine und der ganzen Welt Sünden. Ach, mache mich theilhaftig seiner heiligen Verdienste zum ewigen Leben.

Heiliges Blut Jesu Christi! meinetwegen am Kreuze vergossen, heilige und bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Laß dieses heilige Blut fließen über mich und alle Sünder zur Bekehrung, über alle armen Seelen des Fegfeuers zur barmherzigen Erlösung. Amen.

Zum Memento für die Abgestorbenen.

Christus spricht die sieben Worte, und der Schächer wird bekehrt.

Gütigster Jesu! der du den reumüthigen Schächer gnädig aufgenommen hast, gieb mir durch deine Barmherzigkeit Gnade, meine Sünden allezeit aufrichtig und reumüthig zu bekennen.

Zum Pater noster.

Christus giebt seinen Geist auf.

Liebreichster Jesu! weil du nach Vollendung deines Leidens mit geneigtem Haupte in Schmerzen gestorben bist, nimm meine Seele in der Stunde meines Todes in deine heiligen Arme auf. Amen.

Vorbereitung
zur geistlichen Kommunion.

Durch Reue, durch Liebe, durch Begierde.

Liebwerthester Gott! wegen deiner bereue ich von Herzen meine Sünden! Vertilge sie durch deine Verdienste, und mache mich würdig, dich zu grüßen.

Aus Liebe verlange ich dich zu empfangen! So komme, o mein Herr! der du so liebend mit uns dich vereiniget hast.

Form
der geistlichen Kommunion.

O du Liebhaber aller reinen Seelen! ich glaube, daß du in dem heiligen Sakramente des Altars gegenwärtig, jetzt dasselbe Verlangen trageſt, welches du bei dessen Einsetzung gehabt haſt, nämlich dich mit meiner Seele durch deine Gegenwart und Gnade zu vereinigen. Eben

dieses Verlangen habe ich jetzt auch, weil ich dich aus innerstem Herzen liebe, und darum allezeit mit dir möchte vereiniget seyn. Ach! es reuen mich alle meine Sünden, welche mich von dir abgewendet haben! jetzt liebe ich dich über Alles, ich verfluche alle meine Bosheit, und wünsche von Herzen dein Verlangen zu meiner Seele zu erfüllen, und mein Verlangen nach dir mit deiner Gegenwart zu sättigen. Nach dir stehet meine ganze Sehnsucht; ach! könnte ich dich jetzt würdig empfangen! O Jesu! du Liebster meiner Seele, kömmst du nicht zu mir durch deine liebreiche Gegenwart, so komm doch zu mir durch deine Gnade! siehe an meinen Willen, siehe an meine Begierde! du, o liebevoller Jesu, bist das Ziel meiner ganzen Liebe. Amen.

Zum Agnus Dei.

Die Eröffnung der heiligen Seite und die Grablegung Christi.

Lebhaft vor meinem Auge steht dein offenes Herz voll Liebe, o Jesus! Es ist der Tabernakel, aus welchem heraus du dich selbst uns darreicheſt! Mit dem Priester sage ich deßhalb: „Domine non sum dignus“ &c. „Herr! ich bin nicht würdig“ u. s. w.

Nach der Kommunion.

Mein allerliebster Jesu, den ich jetzt geistlicher Weise empfangen habe, segne mein Herz, und lasse mich nicht mehr von dir absondern. O mein großer Gott! Laß die göttliche Kraft, die von dir ausgeht, mein Innerstes durchdringen und meine Seele heiligen. Dir verbinde ich mich auf's Neue und wahrhaft durch meine guten Vorsätze in Glauben, Hoffnung und Liebe; nimm mich auf in deine heilige fünf Wunden, welche meine Sünden geöffnet haben, und die ich demüthig küsse. In ihnen ruhend bitte ich um Verzeihung der Sünden und Besserung des Lebens, um wahre Demuth, Sanftmuth und Geduld, um völlige Ergebung in deinen göttlichen Willen, um deine beständige Gegenwart in meinem Herzen und um großes Verlangen nach der Vereinigung mit dir durch das allerheiligste Sakrament des Altars. Die Seele Christi heilige mich ꝛc. wie oben 54.

Schöne und fromme Gedanken

bei der geistlichen und auch wirklichen heiligen Kommunion.

Am Sonntag.

Christus ist hier, als der mächtigste König, sitzend bei dem köstlichsten Gastmahle. Ich will mir einbilden, als läge ich, wie der ärmste Bettler Lazarus, vor Hunger ganz verschmachtend, vor der Thüre dieses mächtigsten Königs und flehte ihn um ein Brosamlein seiner Gnade an.

Am Montag.

Christus ist hier, wie ein Richter, dem mein innerstes Herz bekannt ist. Ich bin tief niedergebeugt von der Last meiner Sünden, und will vor ihm auf's tiefste mich demüthigen und sagen: O Herr! sey mir armen Sünder gnädig, und verzeihe mir meine Sünden, daß ich dich würdig empfange.

Am Dienstag.

Christus ist hier als der beste und liebreichste Arzt. Ich liege vor ihm da, mit Wunden überdeckt und dem Tode nahe, und sehe vertrauens-

voll zu seiner rettenden Hand empor, daß sie mich heile von den Wunden meiner Seele, vor bösen Anfechtungen, lasterhaften Begierden und allen Gebrechen.

Am Mittwoch.

Christus ist hier als ein Bräutigam, der mit meiner Seele sich vereinigen will. Grenzenlos ist meine Freude, daß er zu mir kommt, mich zu beschenken und zu zieren: mein heißestes Verlangen sey, ununterbrochen mit ihm vereiniget zu bleiben.

Am Donnerstag.

Christus ist hier als ein Kriegsoberster! Ich will als ein beherzter Soldat ihm in allem Streite und in allen Beschwerniſſen muthig folgen und ihn bitten: daß er mich kämpfen lehre, und daß er mir beistehe in aller Gefahr.

Am Freitag.

Christus ist hier als ein unschuldiges Schlachtopfer an meiner Statt. Ich will hinwiederum durch beständige Abtödtung auch mich ihm gänzlich aufopfern und das einzige Verlangen tragen, im Feuer der Liebe Gottes verzehrt zu werden.

Am Samstag.

Christus ist hier als das höchste Gut, und als ein Schatz über alle Schätze. Ich hingegen bin eine lautere Armuth, ja die Nichtigkeit selbst; ich will bitten, daß er mich erleuchte, damit ich seine unendliche Majestät, Hoheit und seinen Reichthum, und meine Nichtigkeit und Armuth recht erkennen möge: auf daß ich desto mehr mich vor ihm demüthige und immer heißeres Verlangen trage, von dem Glanze seiner Glorie bestrahlt und aus der Fülle seiner Gnade bereichert zu werden.

Evangelium St. Johannis.

Im Anfange war das Wort, und das Wort war bei Gott, und Gott war das Wort. Dasselbe war im Anfange bei Gott. Alle Dinge sind durch dasselbe gemacht, und ohne dasselbe ist nichts gemacht, was gemacht ist. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen, und das Licht leuchtet in der Finsterniß, und die Finsterniße haben es nicht begriffen. Es war ein Mensch von Gott gesandt, der hieß Johannes. Dieser kam zum Zeugniß, daß er Zeugniß gebe von dem Lichte, auf daß Alle durch ihn glauben sollten. Er war nicht das Licht, sondern er sollte Zeugniß

geben von dem Lichte. Dann erschien das wahre Licht, welches einen jeden Menschen erleuchtet, der in diese Welt kömmt. Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn gemacht worden, und die Welt hat ihn nicht erkannt. Er kam in sein Eigenthum, und die Seinigen nahmen ihn nicht auf. Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er die Macht, Gottes Kinder zu werden, darin, daß sie in seinem Namen glauben, und nicht aus dem Blute, noch aus dem Willen des Fleisches oder des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. Und das Wort ist Fleisch geworden, und hat unter uns gewohnet, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit, als des Eingebornen vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

Gebet nach der heiligen Messe.

Allerheiligste Dreifaltigkeit! lasse dir dieses Opfer gefallen, welches wir als ein Zeichen unserer schuldigsten Dienstbarkeit vollbracht haben! Verleihe zugleich, daß dieses heilige Meßopfer dir angenehm und gefällig sey, mir aber und Allen, für welche es geopfert worden ist, durch deine unendliche Barmherzigkeit zum Nutzen des Leibes und der Seele gedeihe. Amen.

Andächtige

Betrachtungen

des

Leidens und Sterbens Jesu Christi,

während der heiligen Messe.

Vorgebet.

Jesu Christe! mit wenigen, aber inhaltschweren Worten erinnert mich der heilige Paulus an deine unendliche Liebe gegen mich. „Er hat mich geliebet, und hat sich selbst für mich gegeben," Galat. 2, 20. Gewiß hast du mir die allergrößte Liebe erzeiget, indem du, um mich aus dem ewigen Verderben zu erlösen, dich erniedriget hast, meine armselige Natur anzunehmen, damit du für mich die grausamsten Peinen und Schmerzen leiden, und dadurch für meine Sünden genugthun konntest. Dein getreuester Diener, dein liebster Freund hätte eine solche Liebe nicht ahnen oder hoffen können: wie viel weniger erst ich, dein ungetreues Geschöpf, da ich dich durch so viele Sünden so oft und schwer beleidiget habe! Und doch hast du mich nicht nur aus dem Abgrunde der Verlassenheit gnädigst herausgezogen, sondern sogar mit Dargebung deiner heiligsten Person selbst, mit dei-

geben von dem Lichte. Dann erschien das wahre Licht, welches einen jeden Menschen erleuchtet, der in diese Welt kömmt. Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn gemacht worden, und die Welt hat ihn nicht erkannt. Er kam in sein Eigenthum, und die Seinigen nahmen ihn nicht auf. Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er die Macht, Gottes Kinder zu werden, darin, daß sie in seinem Namen glauben, und nicht aus dem Blute, noch aus dem Willen des Fleisches oder des Mannes, sondern aus Gott geboren sind. Und das Wort ist Fleisch geworden, und hat unter uns gewohnet, und wir haben seine Herrlichkeit gesehen, die Herrlichkeit, als des Eingebornen vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

Gebet nach der heiligen Messe.

Allerheiligste Dreifaltigkeit! lasse dir dieses Opfer gefallen, welches wir als ein Zeichen unserer schuldigsten Dienstbarkeit vollbracht haben! Verleihe zugleich, daß dieses heilige Meßopfer dir angenehm und gefällig sey, mir aber und Allen, für welche es geopfert worden ist, durch deine unendliche Barmherzigkeit zum Nutzen des Leibes und der Seele gedeihe. Amen.

Andächtige

Betrachtungen

des

Leidens und Sterbens Jesu Christi,

während der heiligen Messe.

Vorgebet.

Jesu Christe! mit wenigen, aber inhaltschweren Worten erinnert mich der heilige Paulus an deine unendliche Liebe gegen mich. „Er hat mich geliebet, und hat sich selbst für mich gegeben," Galat. 2, 20. Gewiß hast du mir die allergrößte Liebe erzeiget, indem du, um mich aus dem ewigen Verderben zu erlösen, dich erniedriget hast, meine armselige Natur anzunehmen, damit du für mich die grausamsten Peinen und Schmerzen leiden, und dadurch für meine Sünden genugthun konntest. Dein getreuester Diener, dein liebster Freund hätte eine solche Liebe nicht ahnen oder hoffen können: wie viel weniger erst ich, dein ungetreues Geschöpf, da ich dich durch so viele Sünden so oft und schwer beleidiget habe! Und doch hast du mich nicht nur aus dem Abgrunde der Verlassenheit gnädigst herausgezogen, sondern sogar mit Dargebung deiner heiligsten Person selbst, mit dei-

nem kostbaren Blute und Leben aus der Gewalt des Satans erkaufet, zu Gnaden aufgenommen und in die Zahl und Erbschaft deiner liebsten Kinder eingesetzet. O allergnädigster Jesu! ich erkenne diese deine unendlich große Liebe, und damit ich diese deine gegen mich erzeigte Barmherzigkeit immer lebhafter und zerknirschter fühle, will ich jetzt mit mitleidigem Herzen mir einen Theil deiner Schmerzen vorstellen, und die Verachtungen erwägen, welche ich verdienet habe, du aber ausgestanden hast. Ach! wie reuet es mich, daß meine Sünden Ursache deiner Leiden waren! Verzeihe es mir mein Jesus! und schenke mir einen Tropfen deiner überfließenden Gnade, damit ich mich deiner Verdienste theilhaftig machen, und gegen dich recht dankbar erzeigen möge.

Erste Betrachtung.

Zu Christo am Oelberg.

O Herr Jesu Christe! auf dem Oelberg hast du mich gelehret, wie ich in allen Begebenheiten beten und sagen soll: Vater! nicht mein, sondern dein Wille geschehe. Wie du den bittern Kelch des Leidens von der Hand deines himmlischen Vaters angenommen hast, so auch will ich ergebungsvoll von dir annehmen, was du über meinen Leib und meine Seele

beschließest. Nichts mehr soll von jetzt an mich betrüben, als nur die Sünde, die einzige Ursache alles Uebels. Für meine und der ganzen Welt Sünden hast du die tödtliche Angst und Traurigkeit empfunden, welche dir blutigen Schweiß ausgetrieben hat. Dein eigener Jünger hat dich durch einen heuchlerischen Kuß verrathen und den Händen derer überliefert, die dich alsdann wie ein unschuldiges Lamm gebunden, und zu den ungerechtesten Richtern fortgerissen haben. Meiner Sünden wegen hast du alle diese Leiden erduldet! O erbarme dich meiner! sie reuen mich von ganzem Herzen, und kniefällig bitte ich dich um Verzeihung.

Zweite Betrachtung.

Zu Christo in der Geißelung.

O Herr Jesu Christe! wie wehe wird es deinem jungfräulichen Herzen gethan haben, als du von den unverschämtesten Henkersknechten deiner Kleider beraubet an eine Säule gebunden worden bist! Eine ganze Rotte von Kriegsknechten hat sich an deinem zartesten jungfräulichen Leibe mit Ruthen und Geißeln müde geschlagen, also, daß eine Wunde an der andern gewesen und das Blut häufig auf die Erde geflossen ist. Um der Sünden willen, die ich wider Sittsamkeit und Keuschheit begangen

habe, hast du diese Schmach erlitten, und deinen Mund zu keiner Klage geöffnet! Wie wenig, o wie gar nichts habe ich hingegen für dich gelitten, und welche Klagen und Ungeduld erpreßte mir das mindeste Leid! Auf diese deine Geißelung deutet David, wenn er sagt: Auf meinem Rücken haben die Sünder geschmiedet, und ihre Bosheit verlängert. Ach Jesu! meine Sünden haben in den Händen der Peiniger auch mitgeschlagen; ich ziehe sie jetzt zurück, und ergrimme über mich und über meine Bosheit; Alles, was du über mich verhängen wirst, will ich mit Geduld ertragen, und alle meine künftigen Widerwärtigkeiten dir aufopfern, zur Dankbarkeit für deine leidende Liebe.

Dritte Betrachtung.

Zu Christo in der Krönung.

Jesu Christe! sie haben deine Augen verbunden, und frech in dein heiliges Angesicht geschlagen und gespieen, über dich gespottet, dich gelästert, und alle ihre teuflische Bosheit an dir ausgelassen. O wie verachtet war deine göttliche Majestät und Herrlichkeit, und ich armes Erdwürmlein krümme und winde mich bei der kleinsten Verachtung und Unbild. Sie haben dir einen alten Purpurmantel umgeworfen, ein Moosrohr statt eines Scepters in die Hand

gegeben, und eine Krone von spitzigen Dörnern auf dein heiliges Haupt gedrücket. O König der Glorie, o Herr des Himmels und der Erde! auch in diesem deinem schmählichen Aufzuge falle ich dir zu Füßen, und bete dich an, als meinen Gott und Herrn; du bist der einzige höchste Herr, von dessen Gnade wir Alles haben, was wir genießen! Ach! hätte ich nie gesündiget: denn so oft ich gesündiget, habe ich dich als meinen Herrn und König verläugnet. Jetzt aber bete ich dich an: du und niemand anderer ziehe ein in mein Herz, du allein sey regierender Herr. O mit Dörnern gekrönter Heiland! was für eine andere Krone kann und darf ich auf Erden verlangen, als eine von Dörnern geflochtene! Wie höchst anmaßend, wie feig und verächtlich wäre ich, wenn ich in der Erinnerung an die Schmach deiner Krönung nach irdischen Ehren begehrte!

Vierte Betrachtung.

Zu Christo in der Kreuztragung.

O Herr Jesu Christe! schwer ist der Block des Kreuzes deinem schwachen, verwundeten und abgematteten Leibe gewesen; so schwer aber haben ihn meine Sünden gemacht. Ach! lasse mich aus Liebe zu dir mit dir das Kreuz und alle Beschwerlichkeiten tragen: laße mich in

deine heiligen Fußstapfen treten, damit ich keinen andern Weg mehr gehe, als mit dir den Weg des Kreuzes! Tief beherzige ich deine Worte: „Folge mir nach!“ denn wer mit dir das Kreuz trägt, wird auch mit dir in die ewige Ruhe eingehen! Mein Herz ist bereit, dir bis zum Tode zu folgen; nicht aber gezwungen, wie Simon von Cyrene, sondern freiwillig und mit frohem Muthe will ich mit dir leiden, o mein allerliebster Heiland!

Fünfte Betrachtung.

Zu Christo in der Kreuzigung.

O Herr Jesu Christi! Alle deine in der Geißelung erhaltenen Wunden hat man neuerdings bluten gemacht, als man dir am Stamme des Kreuzes deine Kleider abriß; unendliche Schmerzen dir verursacht, als man deine heiligen Hände und Füße an dasselbe annagelte, und, als man es aufrichtete, deinen ganzen heiligen Leib aufs peinlichste erschütterte! O gewiß ist kein Schmerz, wie der deinige! O gewiß ist keine Liebe, wie die deinige! An dem Kreuze hat man dich verspottet und gelästert, vor der ganzen Welt hat man dich als den größten Uebelthäter vorgestellet, und in deinem Durste hat man dich mit Galle und Essig getränket! O Leiden ohne Trost! Dem Johannes und uns

Allen hast du Maria zur Mutter gegeben, dem Schächer hast du das Paradies versprochen und für deine Kreuziger hast du deinen himmlischen Vater um Verzeihung gebeten! O sorgfältige Güte in Mitte der tödtlichen Schmerzen! o unüberwindliche Liebe bis in den Tod! o Barmherzigkeit ohne Ende und Grund! Um deines bittern Todes willen, o sterbender Heiland! sey gnädig mir armen Sünder (Sünderin); und wenn meine Seele von dem Leibe scheiden wird, ach! so nimm sie auf in Barmherzigkeit. Amen.

Gebet zu dem heiligen Herzen Jesu.

O göttliches Herz Jesu, meines Erlösers und Heilandes! ich bete dich kniefällig an, und sage dir Dank für alle Liebe und Barmherzigkeit, welche du mir armen Sünder (Sünderin) von meiner ersten Empfängniß bis auf den jetzigen Augenblick erwiesen hast! Als wahrer Gott hast du mich von Ewigkeit her geliebet, und aus dieser ewigen Liebe hast du dich mit dem Menschenherzen vereiniget, damit du aus Liebe gegen mich leiden und mir die Verdienste zuwenden konntest, welche dein Leiden und Sterben besaß, da du, Gott selbst, dich freiwillig ihm unterzogen hast. Ach göttliche Liebe! ich liebe dich, weil du mich geliebet hast; und noch vielmehr liebe ich dich,

weil ich erkenne, daß du wegen deiner unendlichen Güte in dir selbst einer unendlichen Liebe würdig bist! Meine Liebe kann nie groß genug seyn, um dich so zu lieben, wie du würdig bist geliebt zu werden. Dieß hat nur ein einziges Herz vermocht und zwar dein eigenes, der du selbst Mensch geworden warst. Mit der Liebe dieses deines Herzens vereinige ich nun die meinige, und begehre dich ewig von ganzem Herzen zu lieben. Amen.

Sechste Betrachtung.

Zu Christo in dem Grabe.

O du gebenedeiter Heiland Jesu Christe! der du wegen meiner so viele Schläge, Wunden und Schmerzen ausgestanden hast! ich bete dich an, und sage dir von ganzem Herzen Dank für alle Wundmalen und Schmerzen und für deine göttliche Liebe, welche dich für mich zu leiden und zu sterben bewogen hat; dir gebühret als ein billiger Lohn die glorwürdige Auferstehung zur ewigen Freude. Ach! laße dein heiligstes Blut an mir nicht verloren werden, und verleihe mir Beharrlichkeit in dem Guten, daß auch ich einstens aus dem Grabe zur glückseligen Unsterblichkeit auferstehen möge. Amen.

Gebet zu den heiligen fünf Wunden.

Allersüßester Jesu! ich bete an die Wunde deiner rechten Hand, und bitte dich, verleihe mir Ueberwindung meiner selbst, und stärke mich mit deiner Gnade, daß ich alle Untugenden, alle unordentlichen Anfechtungen und alle sinnlichen Begierden nach Erschaffenem gänzlich aus meinem Herzen verbanne. Verschließe in diese heilige Wunde die ganze katholische Kirche!

Allergeduldigster Jesu! ich bete an die Wunde deiner linken Hand, und bitte dich, gieb mir Geduld in allen Widerwärtigkeiten, verleihe mir den nothwendigen Starkmuth in der letzten Stunde meines Lebens und deine göttliche Gnade, auf daß ich dem Tode entgehen möge. In diese heilige Wunde empfehle ich dir alle großen Sünder, damit sie sich bekehren, und zu ihrem letzten Ziele und Ende gelangen.

Allerliebwerthester Jesu! ich bete an die Wunde deines rechten Fußes, und bitte dich, gieb mir Gnade, daß ich auf dem Wege der Tugenden und Vollkommenheiten alle Tage einen wahren Fortschritt mache, und mich namentlich im Gehorsam, der Demuth und Abtödtung nach deinem göttlichen Willen fleißig übe. In diese Wunde empfehle ich dir alle

meine Wohlthäter, Freunde und Feinde, gieb ihnen, o Jesus! das ewige Leben.

Allerbarmherzigster Jesu! ich bete an die Wunde deines linken Fußes, und bitte dich, errette mich von Nachstellungen des bösen Feindes, und von allen Uebeln des Leibes und der Seele, gieb mir auch Gnade, daß ich nicht nur allein die Sünden, sondern auch die Gelegenheit zu sündigen, sorgfältig vermeide. In diese Wunde empfehle ich dir meine Vorgesetzten, und Alle, welche mir zu meinem Berufe geholfen haben, und mich noch darin erhalten helfen.

Allergütigster Jesu! ich dein allerunwürdigstes Geschöpf bete an die Wunde deiner heiligen Seite, bitte dich demüthig, daß du in mir eine beständige Liebe zu dir erwecken und anzünden wollest, auf daß ich alle Sinnlichkeiten und Neigungen gegen die Geschöpfe ganz und gar ablege, damit du, o mein Jesu! allein mein ganzes Herz besitzen mögest. In diese Wunde empfehle ich dir alle armen Seelen im Fegfeuer, besonders jene, für welche zu beten ich am meisten schuldig bin. Amen.

Gebete

wider alle Gefahren des bösen Feindes in der Stunde des Todes.

Erstes Gebet.

O allmächtiger, ewiger Gott! ich armer sündiger Mensch empfehle und verschließe jetzt und allezeit meine arme sündige Seele in die Beschirmung der heiligen Dreifaltigkeit und in die Kraft deiner grundlosen Güte und Barmherzigkeit. Amen.

Zweites Gebet.

O Gott Adonai! ich armer elender Mensch empfehle und verschließe jetzt und allezeit meine arme sündige Seele in die Kraft und Bewahrung deiner ewigen Gottheit und in die Verdienste deiner heiligen Menschheit. Amen.

Drittes Gebet.

O Gott Emanuel! ich armer elender Mensch empfehle und verschließe jetzt und allezeit meine arme sündige Seele in die Verdienste deines heiligen Lebens und in die Kraft deines bittern Leidens und Sterbens. Amen.

meine Wohlthäter, Freunde und Feinde, gieb ihnen, o Jesus! das ewige Leben.

Allerbarmherzigster Jesu! ich bete an die Wunde deines linken Fußes, und bitte dich, errette mich von Nachstellungen des bösen Feindes, und von allen Uebeln des Leibes und der Seele, gieb mir auch Gnade, daß ich nicht nur allein die Sünden, sondern auch die Gelegenheit zu sündigen, sorgfältig vermeide. In diese Wunde empfehle ich dir meine Vorgesetzten, und Alle, welche mir zu meinem Berufe geholfen haben, und mich noch darin erhalten helfen.

Allergütigster Jesu! ich dein allerunwürdigstes Geschöpf bete an die Wunde deiner heiligen Seite, bitte dich demüthig, daß du in mir eine beständige Liebe zu dir erwecken und anzünden wolleſt, auf daß ich alle Sinnlichkeiten und Neigungen gegen die Geschöpfe ganz und gar ablege, damit du, o mein Jesu! allein mein ganzes Herz besitzen mögest. In diese Wunde empfehle ich dir alle armen Seelen im Fegfeuer, besonders jene, für welche zu beten ich am meisten schuldig bin. Amen.

Gebete
wider alle Gefahren des bösen Feindes in der Stunde des Todes.

Erstes Gebet.

O allmächtiger, ewiger Gott! ich armer sündiger Mensch empfehle und verschließe jetzt und allezeit meine arme sündige Seele in die Beschirmung der heiligen Dreifaltigkeit und in die Kraft deiner grundlosen Güte und Barmherzigkeit. Amen.

Zweites Gebet.

O Gott Adonai! ich armer elender Mensch empfehle und verschließe jetzt und allezeit meine arme sündige Seele in die Kraft und Bewahrung deiner ewigen Gottheit und in die Verdienste deiner heiligen Menschheit. Amen.

Drittes Gebet.

O Gott Emanuel! ich armer elender Mensch empfehle und verschließe jetzt und allezeit meine arme sündige Seele in die Verdienste deines heiligen Lebens und in die Kraft deines bittern Leidens und Sterbens. Amen.

Viertes Gebet.

O heiliger unsterblicher Gott! ich armer elender Mensch empfehle und verschließe jetzt und allezeit meine arme sündige Seele in dein gebenedeites göttliches Herz und in die Tiefe deiner heiligen fünf Wunden. Amen.

Fünftes Gebet.

O unüberwindlicher siegreicher Gott! ich armer elender Mensch empfehle und verschließe jetzt und allezeit meine arme sündige Seele in die Beschirmung des heiligen Kreuzes, welches durch deine Gott- und Menschheit am heiligen Charfreitage geheiliget und mit deinem kostbaren Blute besprenget worden bist. Amen.

Sechstes Gebet.

O erschrecklicher Gott Sabaoth! ich armer elender Mensch empfehle und verschließe jetzt und allezeit meine arme sündige Seele in die Kraft und die Gnaden der heiligen Sakramente und in die priesterliche Weihe, wo immer in der ganzen Welt sie heute verrichtet wird. Amen.

Siebentes Gebet.

O starker und gewaltiger Gott! ich armer elender Mensch empfehle und verschließe jetzt

und allezeit meine arme sündige Seele in die Fürbitte und Verdienste der allerseligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen und in den Ablaß und die Gnaden, welche heute wo immer in der ganzen Welt ausgetheilt und verdienet werden. Amen.

Vater unser, Ave Maria.

Vesperandacht

auf jeden Tag des Jahres.

Vater unser, Ave Maria.

O Gott! merke auf meine Hülfe:

Herr! eile mir zu helfen.

Die Ehre sey dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste:

Der da war von Anfang, nun und allezeit, und zu ewigen Zeiten. Amen. Alleluja.

Antiphon. Glorie sey dir, o allerheiligste Dreifaltigkeit ꝛc.

Der 83. Psalm.

Wie lieblich sind deine Gezelte, o Herr der Heerschaaren!

Meine Seele verlangt nach dem Hause des Herrn; und sie wird vor Verlangen schier kraftlos.

Mein Herz und mein Fleisch erfreuet sich in dem lebendigen Gotte.

Selig sind, o Herr! diejenigen, die in deinem Hause wohnen; sie werden dich ewig loben.

Selig ist der Mensch, der von dir Hülfe erwartet; der in seinem Herzen Staffeln bereitet hat, auf welchen er zu dir emporklimmen kann, da er in dem Jammerthale ist, an dem Orte, an welchen ihn Gott gesetzet hat.

Denn der Gesetzgeber wird den Seinigen den Segen geben: sie werden in den Tugenden zunehmen, und der Gott der Götter wird von ihnen in Sion gesehen werden.

Herr, du Gott der Heerschaaren! erhöre mein Gebet, vernehme es mit deinen Ohren, du Gott Jakobs!

Schaue, o Gott! unser Beschirmer, und siehe auf das Angesicht deines Gesalbten.

Denn ein Tag in deinem Hause ist besser, als viele tausend anderswo: ich will lieber in deinem Hause der Geringste seyn, als in den Hütten der Sünder wohnen.

Denn Gott liebet Barmherzigkeit und Wahrheit; und der Herr wird Gnade und Barmherzigkeit mittheilen.

Er wird diejenigen, die in der Unschuld wandeln, der Güter nicht berauben.

Selig ist der Mensch, der auf dich, o Herr der Heerschaaren! vertrauet.

Die Ehre sey dem Vater ꝛc.

Antiph. Glorie sey dir, o heiligste Dreifaltigkeit, du gleiche einige Gottheit! gleichwie vor allen Zeiten, also und in Ewigkeit.

Antiph. Lob und ewige Glorie ꝛc.

Der 55. Psalm.

Von dem Vertrauen auf Gott.

Erbarme dich meiner, o Gott! denn der Mensch tritt auf mich, und dränget mich bei Tag und Nacht.

Meine Feinde treten auf mich den ganzen Tag: denn es streiten viele wider mich.

Wenn der morgige Tag kommt, werde ich mich zwar fürchten: doch ich will auf dich vertrauen.

In Gott rühme ich mich meines Wortes: ich habe meine Hoffnung auf Gott gesetzt; deßwegen will ich mich vor nichts fürchten, was mir Sterbliche anthun können.

Sie lästern den ganzen Tag Alles, was ich sage: sie sinnen nur auf Böses wider mich.

Sie umlagern mich heimlich ringsum, und haben Acht auf meine Schritte und lauern auf mein Leben.

Du aber wirst sie nicht beschützen, sondern sie, o Gott in deinem Grimme zermalmen.

Mein Leben habe ich dir vorgestellt: und du hast meine Thränen angesehen, wie du es verheißen hast.

Darum werden meine Feinde zurückweichen, wann immer ich dich anrufe: denn ich weiß, daß du mein Gott bist.

In Gott rühme ich mich meines Wortes, in dem Herrn meiner Rede: ich habe meine Hoffnung auf Gott gesetzet; deßwegen will ich mich vor nichts fürchten, was Sterbliche mir anthun können.

Ich bin der Gelübde, welche ich dir gelobet habe, eingedenk, o Gott! ich will dir dieselben mit Dank abstatten.

Denn du hast meine Seele vom Tode, und meine Füße vom Falle errettet: damit ich vor Gott im Lichte der Lebendigen wandle.

Die Ehre sey dem Vater ꝛc.

Antiphon. Lob und ewige Glorie sey Gott dem Vater und dem Sohne sammt

dem heiligen Geiste, von nun an bis in Ewigkeit.

Antiphon. Glorie und Lob erschalle ꝛc.

Der 102. Psalm.

Danksagung zu Gott.

Meine Seele! lobe den Herrn: und Alles, was in mir ist, seinen heiligen Namen.

Meine Seele! lobe den Herrn, und vergiß nicht alle seine Wohlthaten.

Er ist's, der alle deine Sünden verzeiht; der alle deine Schwachheiten heilet;

Der dein Leben vom Tode rettet; der dich mit Gnade und Erbarmen umkränzt;

Der dein Verlangen mit Gütern erfüllet, daß deine Kraft verjüngt wird, wie die des Adlers.

Der Herr verleihet Gnade, und schafft Allen Recht, die Unrecht leiden.

Er hat seine Wege dem Moses und seinen Willen den Kindern Israels kund gethan.

Der Herr ist gnädig und barmherzig, er ist langmüthig und reich an Huld.

Nicht auf immer wird er zürnen, nicht auf immer wird er drohen.

Er ist nicht mit uns nach unsern Sünden verfahren; er hat uns nicht nach unsern Missethaten vergolten.

Denn so hoch der Himmel von der Erde ist, so groß ist seine Barmherzigkeit gegen Alle, die ihn fürchten.

So weit der Aufgang von dem Niedergange ist, so weit hat er unsere Missethaten von uns entfernet.

Wie sich ein Vater über seine Kinder erbarmet: also hat sich der Herr über seine Verehrer erbarmet.

Denn er weiß wohl, was wir für schwache Geschöpfe sind: er gedenket, daß wir Staub sind.

Die Tage des Menschen sind wie das Gras: er verwelket, wie eine Blume auf dem Felde.

Denn wenn nur ein Wind über ihn wehet: so ist er nicht mehr, und man kennt die Stätte nicht mehr, wo er sich aufgehalten hat.

Die Barmherzigkeit des Herrn aber ist von Ewigkeit zu Ewigkeit gegen Jene, welche ihn fürchten, und seine Gerechtigkeit über die Kindeskinder.

Ueber Jene, welche seinen Bund halten, und seiner Gebote eingedenk sind, auf daß sie dieselben beobachten.

Der Herr hat seinen Thron in dem Himmel bereitet: nnd seine Herrschaft wird sich über Alle erstrecken.

Lobet den Herrn, ihr Engel! die ihr voller

Kraft und Macht seyd, seine Befehle auszurichten, und seiner Stimme und seinen Geboten zu gehorsamen.

Lobet den Herrn, ihr Heerschaaren! ihr Diener, die ihr seinen Willen erfüllet.

Ihr alle seine Werke, lobet euern Herrn an allen Orten, die er beherrschet: du, meine Seele! lobe den Herrn.

Die Ehre sey dem Vater ꝛc.

Antiph. Glorie und Lob erschalle in jedem Munde dem Vater und dem eingebornen Sohne und dem heiligen Geiste mit immerwährendem Danke.

Antiph. Lob sey Gott ꝛc.

Der 6. Psalm.

Um den Zorn Gottes zu besänftigen.

Herr! strafe mich nicht in deinem Grimme, und züchtige mich nicht in deinem Zorne.

Erbarme dich meiner, o Herr! denn ich bin schwach: heile mich, o Herr! denn meine Gebeine zittern vor Schrecken,

Und meine Seele ist sehr betrübt: du aber, o Herr! wie lange weilest du?

Wende dich zu mir, und errette meine Seele: hilf mir um deiner Barmherzigkeit willen.

Denn es ist keiner, der in dem Tode an dich gedenke: und wer wird dich in der Hölle preisen?

Ich habe mich durch mein Seufzen abgemattet: ich werde mein Bett alle Nächte waschen, und meine Lagerstätte mit Thränen benetzen.

Mein Auge ist vor deinem Grimme verdunkelt worden: ich bin unter allen meinen Feinden veraltet.

Weichet von mir Alle, die ihr Ungerechtigkeit treibet: denn der Herr hat die Stimme meines Weinens erhöret.

Der Herr hat meine Bitte erhöret: mein Gebet hat der Herr aufgenommen.

Alle meine Feinde sollen zu Schanden und heftig bestürzet werden: sie sollen zurückweichen, und alsbald beschämt werden.

Die Ehre sey dem Vater ꝛc.

Antiph. Lob sey Gott dem Vater und seinem göttlichen Sohne und dir, o heiliger Geist! erschalle gleiches Lob aus unserm Munde, jetzt und zu allen Zeiten.

Antiph. Aus welchem Alles ꝛc.

Der 106. Psalm.

Erinnerung der Güte Gottes und seiner Gaben.

Lobet den Herrn; denn er ist gütig, und seine Barmherzigkeit dauert ewig.

Dieß sollen sagen, die von dem Herrn sind erlöset worden, die er von der Gewalt des Fein-

des errettet, und aus den Landschaften zusammengebracht hat.

Von dem Aufgange der Sonne und von dem Niedergange: von Mitternacht und von dem Meere her.

Sie sind in der Wüste, allwo kein Wasser war, irregegangen, und haben keinen Weg zu einer Wohnstätte gefunden.

Sie waren dergestalt hungrig und durstig, daß ihre Seele fast verschmachtete.

Und sie haben zu dem Herrn gerufen, da sie gedrängt waren: und der Herr hat sie aus ihren Nöthen erlöset.

Und er hat sie auf den rechten Weg geführt, damit sie in eine Wohnstätte kommen könnten.

Gepriesen werde der Herr um seiner Barmherzigkeit und um seiner Wunder willen, die er den Menschenkindern zu Liebe gethan hat.

Denn er hat die Hungerigen gespeiset und die Durstigen mit Gütern überschüttet.

Die in der Finsterniß und in dem Schatten des Todes gesessen, und in Armuth und eisernen Banden gefangen gelegen waren,

Weil sie sich dem Worte Gottes widersetzet, und den Rath des Allerhöchsten verachtet hatten:

Deren Herz ist durch Mühseligkeiten gedrängt worden; und Niemand hat ihnen geholfen.

Sie riefen aber den Herrn an, da sie bedrängt waren, und der Herr hat sie aus ihren Nöthen erlöset.

Er hat sie aus der Finsterniß und aus dem Schatten des Todes geführt, und ihre Bande zerbrochen.

Gepriesen werde der Herr um seiner Barmherzigkeit und um seiner Wunder willen, die er den Menschenkindern zu Liebe gethan hat.

Denn er hat die ehernen Thüren zerbrochen und die eisernen Riegel zerrissen.

Er hat ihnen von dem Wege ihrer Ungerechtigkeit aufgeholfen: denn sie waren wegen ihrer Sünden geplagt.

Da hatten sie einen Eckel an aller Speise: und waren dem Tode nahe gekommen.

Sie riefen aber den Herrn an, da sie gedrängt waren: und der Herr hat sie aus ihren Nöthen erlöset.

Er hat sie durch sein Wort geheilet und sie von dem Untergange erlöset.

Gepriesen werde der Herr um seiner Barmherzigkeit und um seiner Wunder willen, die er den Menschenkindern zu Liebe gethan hat.

Es sollen ihm auch Lobopfer geopfert, und seine Werke mit Frohlockung verkündiget werden.

Die sich mit Schiffen auf das Meer begeben,

und auf großen Wassern ihren Handel getrieben haben,

Sie haben gesehen, was der Herr für Wunder im tiefen Meere gethan hat.

Da er nur geredet, hat sich ein Sturmwind erhoben, und des Meeres Wellen sind emporgestiegen.

Da sind sie bis gen Himmel hinaufgestiegen, und kamen wieder bis zu den Abgründen herunter: ihre Seele schmachtete in diesen Nöthen.

Sie waren mit Schrecken erfüllet, und sie haben wie trunken getaumelt, und alle ihre Weisheit ist vergangen.

Sie riefen aber den Herrn an, da sie gedrängt waren; und der Herr hat sie aus ihren Nöthen erlöset.

Denn er veränderte den Sturmwind in eine gelinde Luft; und des Meeres Wellen wurden stille.

Sie erfreuten sich, daß sie gestillet worden sind; und also führte er sie zu dem verlangten Hafen ein.

Gepriesen werde der Herr um seiner Barmherzigkeit und um seiner Wunder willen, die er den Menschenkindern zu Liebe gethan hat.

Man soll ihn bei der Versammlung des Volkes hoch erheben und ihn loben, wo die Aeltesten sitzen.

Er hat die Ströme zur Wüste und die Wasserquellen zum trockenen Lande gemacht.

Er hat ein trockenes Land wegen der Bosheit seiner Einwohner zum salzichten Boden gemacht.

Er hat eine Wüste zum See und ein dürres Land zu Wasserquellen gemacht.

Er hat die Hungerigen darein gesetzet, welche allda eine Wohnstätte erbauet haben.

Und sie haben die Aecker besäet, und Weinberge gepflanzet, die auch reichliche Früchte und Gewächse hervorgebracht haben.

Er hat sie gesegnet und sehr vermehret, auch ihr Vieh zahlreich gemacht.

Sie sind aber gemindert und gequälet worden; weil sie von bösen Leuten Trübsal und Schmerzen haben ausstehen müssen.

Die Vornehmsten sind in Verachtung gerathen; und er hat gemacht, daß sie an einem ungebauten Orte, wo kein Weg war, irre giengen.

Doch hat er dem Armen aus der Noth geholfen, und hat dessen Geschlecht, wie die Schafe, vermehrt.

Die Aufrichtigen werden dieß beachten, und sich erfreuen, und alle Bosheiten werden ihre Mäuler stopfen.

Wer ist weise, daß er dieß behalte, und die Barmherzigkeit des Herrn erkenne?

Die Ehre sey dem Vater ꝛc.

Antiph. Aus welchem Alles, durch welchen Alles, in welchem Alles ist, diesem sey Glorie in Ewigkeit.

Kapitel. Röm. 11.

O Hoheit der Reichthümer, der Weisheit und der Wissenschaft Gottes! wie unbegreiflich sind seine Gerichte, und wie unerforschlich sind seine Wege!

R. Gott sey Dank.

Lobgesang.

1.

O heiligste Dreifaltigkeit,
O unzertheilte Einigkeit!
Die Sonn' verliert jetzt ihren Schein:
Leucht' du in uns're Herzen ein.

2.

Wir preisen dich zur Morgenstund',
Zu Nachts auch lob' dich unser Mund:
Verleih' uns, daß wir allzugleich
Dich loben in dem Himmelreich.

3.

Ehr' sey dem Vater und dem Sohn',
Sammt heil'gem Geist' am höchsten Thron'.
Ehr' sey dir, o Dreifaltigkeit!
Von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

℣. Lasset uns den Vater, den Sohn und den heiligen Geist benedeien.

℟. Lasset uns ihn loben und erhöhen in Ewigkeit.

Antiph. Dich ungebornen Vater ꝛc.

Das Magnificat. Luk. 1.

Meine Seele macht groß den Herrn, und mein Geist hat sich in Gott, meinem Heilande, erfreuet.

Denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen: und sieh! von nun an werden mich alle Geschlechter selig sprechen.

Weil derjenige mir große Dinge gethan hat, der da mächtig ist: und sein Name ist heilig.

Und seine Barmherzigkeit währet von einem Geschlechte in's andere bei Jenen, die ihn fürchten.

Er hat seine Macht in seinem Arme gezeiget, und diejenigen, so eines stolzen Herzens waren, hat er zerstreuet.

Er hat die Mächtigen erniedriget, und die Demüthigen erhöhet.

Er hat die Hungerigen mit Gütern erfüllet, und die Reichen leer gelassen.

Er hat Israel, sein Kind, aufgenommen, und sich seiner Barmherzigkeit erinnert:

Wie er geredet hat zu unsern Vätern, zu Abraham und seinem Samen ewiglich.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Antiph. Dich ungebornen Vater, dich eingebornen Sohn, dich Tröster heiligen Geist, die heilige und unzertheilte Dreifaltigkeit bekennen wir mit dem Herzen und Munde, dich loben, preisen und benedeien wir; dir sey Ehre und Glorie in Ewigkeit.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

O Gott! dessen Barmherzigkeit unendlich und dessen Güte unerschöpflich ist, wir sagen deiner mildesten Majestät für alle ertheilten Wohlthaten ewigen Dank, und bitten deine unergründliche Barmherzigkeit, daß sie uns Gnade gebe, die zeitlichen Güter so zu gebrauchen, daß wir die ewigen nicht verlieren, durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.

℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

℣. Lasset uns den Herrn benedeien.

℟. Gott sey Dank.

℣. Der Gläubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes in dem Frieden.

℟. Amen.

Vater unser. Ave Maria.

℣. Der Herr gebe uns seinen Frieden:

℟. Und das ewige Leben. Amen.

Das Salve Regina.

Gegrüßt seyst du Königin, Mutter der Barmherzigkeit, des Lebens Süßigkeit und unsere Hoffnung, sey gegrüßt! Zu dir schreien wir elende Kinder Eva. Zu dir seufzen wir Trauernde und Weinende in diesem Thal der Thränen. Sey unsere Fürsprecherin! wende dann deine barmherzigen Augen zu uns, und nach diesem Elende zeige uns Jesum, die gebenedeite Frucht deines Leibes, o milde, o gütige, o süße Jungfrau Maria!

℣. Bitt für uns, o heilige Gottes Gebärerin.

℟. Daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du der glorwürdigen Jungfrau Maria Leib und Seele, damit sie eine würdige Wohnung deines Sohnes werden möchte, durch die Mitwirkung des heiligen Geistes vorbereitet hast; gieb, daß wir

durch ihre milde Fürbitte von den bevorstehenden Uebeln und von dem ewigen Tode befreiet werden mögen durch Christum unsern Herrn. Amen.

℣. Die göttliche Hilfe bleibe allezeit bei uns.
℟. Amen.

Kurze Tagzeiten
zu dem heiligen Geiste.

Zu der Mette.

℣. Die Gnade des heiligen Geistes erleuchte unsere Sinne und Herzen.
℟. Amen.
℣. Herr, thue auf meine Lippen.
℟. Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.
℣. O Gott! merke auf meine Hilfe.
℟. Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Hymnus.

Der göttliche heil'ge Geist
Ertheile uns die Gnad',
Der, o Maria! dich
Einst überschattet hat.
Kaum hatte sie den Gruß
Vom Engel fromm vernommen,
So hat das göttlich' Wort
Das Fleisch an sich genommen.

Antiph. Komm heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen, und zünde an in ihnen das Feuer deiner Liebe.

℣. Sende aus deinen Geist, so werden die Dinge erschaffen.

℟. Und du wirst erneuern das Angesicht der Erde.

Gebet.

Herr, wir bitten dich, daß die Gnade des heiligen Geistes bei uns sey, unsere Herzen mildreich reinige, und vor allen Widerwärtigkeiten beschirme. Durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, der mit dir lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Zu der Prim.

℣. Die Gnade des heiligen Geistes erleuchte unsere Sinne und Herzen.

℟. Amen.

℣. O Gott! merke auf ꝛc.

Hymnus.

Den Heiland dieser Welt
Maria hat geboren,
Der durch sein Leiden uns
Zum Himmel auserkoren.
Den Jüngern wollte er
Die Urständ offenbaren,
Und ist im Angesicht'
Derselben aufgefahren.

Antiph. Komm heiliger Geist, erfülle die Herzen ꝛc.

℣. Sende aus deinen Geist, so werden die Dinge erschaffen.

℟. Und du wirst erneuern das Angesicht der Erde.

Gebet.

Herr, wir bitten dich, daß die Gnade ꝛc. wie zur Mette.

Zu der Terz.

℣. Die Gnade des heiligen Geistes erleuchte unsere Sinne und Herzen.

℟. Amen.

℣. O Gott! merke auf ꝛc.

Hymnus.

Vom Himmel sandte Gott
Den heil'gen Geist herab,
Der den Aposteln Kraft
Und neue Stärke gab,
Nachdem das Liebesfeuer
Auf sie herabgekommen.
Aus Waisen wurden sie
Zu Kindern angenommen.

Antiph. Komm heiliger Geist ꝛc.

℣. Sende aus deinen Geist ꝛc.

℟. Und du wirst erneuern ꝛc.

Gebet.

Herr, wir bitten dich ꝛc. wie zur Mette.

Zu der Sext.

℣. Die Gnade des heiligen Geistes erleuchte unsere Sinne und Herzen.

℟. Amen.

℣. O Gott! merke auf ꝛc.

Hymnus.

Die siebenfache Gab'
Sie Alle dort empfiengen,
Worauf sie unverweilt
Die ganze Welt durchgiengen,
Die wahre Glaubenslehr'
Den Völkern vorzutragen,
Und für das Seelenheil
Ihr Leben selbst zu wagen.

Antiph. Komm, heiliger Geist ꝛc.

℣. Sende aus deinen Geist ꝛc.

℟. Und du wirst erneuern ꝛc.

Gebet.

Herr, wir bitten dich ꝛc. wie zur Mette.

Zu der Non.

℣. Die Gnade des heiligen Geistes erleuchte unsere Sinne und Herzen.

℟. Amen.

℣. O Gott! merke auf ꝛc.

Hymnus.

O göttlich schönster Geist,
Ein Tröster bist genannt,
Die Lieb' und eine Gab',
Von Gott uns zugesandt.
Die Herzen salbest du,
Mit Feuer sie entzünd'st,
Mit siebenfacher Gnad'
Der Lieb' sie dir verbind'st.

Antiph. Komm, heiliger Geist ꝛc.

℣. **Sende aus deinen Geist ꝛc.**

℟. **Und du wirst erneuern ꝛc.**

Gebet.

Herr, wir bitten dich ꝛc. wie zur Mette.

Zu der Vesper.

℣. **Die Gnade des heiligen Geistes erleuchte unsere Sinne und Herzen.**

℟. **Amen.**

℣. **O Gott! merke auf ꝛc.**

Hymnus.

Ein Finger Gottes bist,
Die wahre Kraft der Seele:
Erhalt' die Gnad' in uns,
Beschütz' uns vor der Hölle.
Wenn der Versucher uns
Zur Sünde will verleiten,
Laß deine Flügel sich
Zu unserm Schutz' ausbreiten.

Antiph. Komm, heiliger Geist ꝛc.

℣. Sende aus deinen Geist ꝛc.

℟. Und du wirst erneuern ꝛc.

Gebet.

Herr, wir bitten dich ꝛc. wie zur Mette.

Zur Complet.

℣. Die Gnade des heiligen Geistes erleuchte unsere Sinne und Herzen.

℟. Amen.

℣. Bekehre uns, o Gott unser Heiland!

℟. Und wende von uns deinen Zorn.

℣. O Gott! merke auf meine Hilfe.

℟. Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

Hymnus.

O Geist der Stärke komm',
Uns deine Hilf' zu geben;
Richt' alle uns're Werk'
Und Schritt' zum ew'gen Leben:
Daß, wenn wir werden einst
Vor unserm Richter stehen,
Du als ein Tröster uns
Ganz gnädig woll'st ansehen.

Antiph. Komm, heiliger Geist, erfülle die Herzen der Gläubigen, und zünde an in ihnen das Feuer deiner Liebe.

℣. Sende aus deinen Geist, so werden die Dinge erschaffen werden,

℟. Und du wirst erneuern das Angesicht der Erde.

Gebet.

Herr, wir bitten dich, daß die Gnade des heiligen Geistes bei uns sey, unsere Herzen mildreich reinige, und vor allen Widerwärtigkeiten beschirme. Durch unsern Herrn, Jesum Christum, deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Beschluß.

Dieß Taggebet verrichtet hab'
Dir, heil'ger Geist! zu Ehren,
Laß deine siebenfache Gab'
Bei mir sich stets vermehren.
Mit deiner Gnade stärke mich,
Allzeit mein Tröster seye:
Daß in dem Himmel ewig ich
Bei dir mich einst erfreue.

Litanei
zum heiligen Geiste.

Herr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.
Heiliger Geist, erhöre uns.
Geist des Trostes, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, einiger Gott,
Geist der Wahrheit,
Geist der Weisheit,
Geist des Verstandes,
Geist der Stärke,
Geist der Gottseligkeit,
Geist des rechten Rathes,
Geist der Wissenschaft,
Geist der heiligen Furcht,
Geist der Liebe,
Geist der Freuden,
Geist des Friedens,
Geist der Geduld,
Geist der Güte,
Geist der Frömmigkeit,
Geist der Langmüthigkeit,
Geist der Sanftmuth,
Geist des Glaubens und der Hoffnung,

} Erbarme dich unser!

Geist der Bescheidenheit,
Geist der Mäßigkeit,
Geist der Keuschheit,
Geist der Demuth,
Geist der Vorsicht,
Geist des Lebens und Heiles,
Geist der Tugenden,
Geist der mannigfaltigen Gnaden,
Geist der Aufnehmung der Kinder Gottes,
Reiniger unserer Seelen,
Heiligmacher und Regierer der katholischen Kirche,
Gott, ein Erforscher der Herzen und Nieren,
Ausspender der himmlischen Gaben,
Richter der Gedanken und Sinne des Herzens,
Sicherer Schutz in aller Widerwärtigkeit,
Süßigkeit der Anfangenden in deinem Dienste,
Kraft der Zunehmenden in dir,
Du Krone der Vollkommenen,
Du Freude der Engel,
Du Erleuchter der Patriarchen,
Du Einsprecher der Propheten,
Du Mund und Weisheit der Apostel,
Du Sieg der Martyrer,
Du Wissenschaft und Verstand der Beichtiger,
Du Reinigkeit der Jungfrauen,
Du Salbung aller Heiligen!

Sey uns gnädig, verschone uns, o heiliger Geist!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o heiliger Geist!

Von allem Uebel, erlöse uns, o heiliger Geist!
Von aller Sünde, erlöse uns, o heiliger Geist!

Erbarme dich unser!

Von allen Versuchungen und heimlichen Nachstellungen des Teufels,
Von aller Vermessenheit und Verzweiflung,
Von der Bestreitung der erkannten Wahrheit,
Von Mißgunst brüderlicher Gnade,
Von aller Hartnäckigkeit und Unbußfertigkeit,
Von aller Versäumniß und Trägheit des Gemüths,
Von aller Unreinigkeit an dem Gemüthe und Leibe,
Von allen Ketzereien und Irrthümern,
Von allem bösen Geiste,
Von dem bösen und ewigen Tode,
Durch deinen ewigen Ausgang vom Vater und Sohn,
Durch die wunderbare Empfängniß des Sohnes Gottes,
Durch dein Herabsteigen über den getauften Christum,
Durch deine heilige Erscheinung in der Verklärung des Herrn,
Durch deine Ankunft über die Jünger Christi,
Am Tage des Gerichtes,

Erlöse uns, o heiliger Geist!

Wir Sünder bitten dich, erhöre uns!
Daß du unser verschonest, wir bitten dich, erhöre uns!
Daß du alle Glieder der Kirche lebendig machen und heiligen wollest, wir bitten dich, erhöre uns!
Daß du alle Völker in der Einigkeit des katholischen Glaubens versammeln wollest,
Daß du uns mit deiner heiligen und wirksamen Gnade allenthalben vorkommen, begleiten und nachfolgen wollest,
Daß du uns die Gabe der wahren Gottesfurcht, Andacht und des Gebetes geben wollest,
Daß du alle unsere Gedanken, Worte und Werke zu dir richten und heiligen wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du uns Hilfe und Schutz der wahren Demuth und aller Tugenden geben wollest,
Daß du den Willen und die Lust zu der heiligen Armuth in uns vermehren wollest,
Daß du in uns die Gabe der sanftmüthigen Geduld pflanzen wollest,
Daß du uns stets nach der wahren Gerechtigkeit seufzend macheſt,
Daß du uns die rechten Regungen und Empfindungen der Barmherzigkeit und Liebe eingießen wollest,
Daß du in uns einen neuen Geist und ein reines Herz erschaffen wollest,
Daß du uns den wahren Frieden und Ruhe des Herzens geben wollest,
Daß du uns würdig und stark macheſt, Verfolgung um der Gerechtigkeit willen zu leiden,
Daß du uns in deinen Gnaden bestätigen wollest,
Daß du uns in die Zahl deiner Auserwählten aufnehmest,
Daß du uns erhören wollest,
Heiliger Geist Gottes,

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, gieße über uns aus den heiligen Geist.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, sende uns den verheißenen Geist des Vaters.
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, gieb uns einen guten Geist.
Heiliger Geist, erhöre uns.
Tröstender Geist, erhöre uns.
Herr, erbarme dich unser.

Christe, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.

Vater unser.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung.
℟. Sondern erlöse uns von dem Uebel. Amen.
℣. Sende deinen Geist aus, so werden sie erschaffen werden.
℟. Und du erneuerst wiederum das Angesicht der Erde.
℣. Schaffe in mir, o Gott! ein reines Herz,
℟. Und erneuere in mir einen rechten Geist.
℣. Verwirf mich nicht von deinem Angesichte,
℟. Und nimm den heiligen Geist nicht von mir.
℣. Lasse mir wieder kommen die Freude deines Heiles,
℟. Und der erhabene, mächtige Geist erhalte und befestige mich.
℣. Die Gnade des heiligen Geistes
℟. Erleuchte unsere Sinne und Herzen.
℣. Herr, erhöre mein Gebet,
℟. Und mein Geschrei komme zu dir.

Gebet.

O Gott! der du die Herzen der Gläubigen durch den heiligen Geist erleuchtet hast, gieb, daß wir in demselben Geiste verstehen, was recht ist und an seiner Tröstung uns allezeit erfreuen.

Wir bitten dich, o Herr! daß der Tröster, der von dir ausgehet, unsere Gemüther erleuchte, und sie in alle Wahrheit, wie dein Sohn verheißen hat, einführe.

Es stehe uns bei, o Herr! die Kraft des heiligen Geistes, welche unsere Herzen gütig reinige und von aller Widerwärtigkeit bewahre.

O Gott! dem ein jedes Herz und jeder Wille offen stehet, und dem kein Geheimniß verborgen ist, säubere und reinige durch die Einfließung des heiligen Geistes die Gedanken unseres Herzens, auf daß wir dich vollkommen lieben und würdig loben mögen.

Allmächtiger ewiger Gott, durch dessen Geist deine ganze Kirche geheiliget und regieret wird, erhöre uns, die wir für alle Menschen demüthig bitten, daß durch die Gabe deiner Gnaden Jeder in jedem Stande dir treu diene. Durch unsern Herrn, Jesum Christum, deinen Sohn, welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, wahrer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

℣. Herr, erhöre mein Gebet,
℟. Und mein Geschrei komme zu dir.
℣. Lasset uns den Herrn loben,
℟. Und Gott Dank sagen.
℣. Und die Seelen der Gläubigen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes in dem Frieden.
℟. Amen.

Andächtige Anrufung
des
heiligen Geistes um Erlangung seiner sieben Gaben.

1.

Komme, o Geist der Weisheit! besitze mein Herz und Gemüth, lehre mich die himmlischen und ewigen Dinge recht erkennen und schätzen, damit ich dieselben über alle irdischen Güter herzlich liebe und ernstlich suche. Amen.

2.

Komme, o Geist des Verstandes! erleuchte meine Seele, damit sie dein Geheimniß und göttliches Wort zu ihrem Heile recht verstehe, und dadurch zu deiner, wie auch des Vaters und des Sohnes Erkenntniß gelangen möge. Amen.

3.

Komme, o Geist des Rathes! regiere mein Herz in allen Geschäften, neige es zum Guten, und schrecke es ab vom Bösen. Führe und leite mich in allen vorfallenden Zweifeln, damit ich also den rechten Weg zu dir, meinem Ziele und Ende niemals verfehle. Amen.

4.

Komme, o Geist der Stärke! nimm deinen Aufenthalt in meinem Herzen, muntere es auf in aller Betrübniß, stärke es in allen Leiden und Widerwärtigkeiten, gieb ihm Kraft wider alle feindlichen Anfälle, damit ich nie, von denselben überwältiget, dich meinen Gott erzürne. Amen.

5.

Komme, o Geist der Erkenntniß! erleuchte und lehre mich alle vergänglichen und eitlen Dinge dieser Welt recht erkennen und unterscheiden, damit ich sie zu deiner Ehre und zu meinem Heile allein zu gebrauchen wisse. Amen.

6.

Komme, o Geist der Gottseligkeit! bewege mein Herz zur wahren Andacht und heiligen Liebe Gottes, meines Herrn, damit ich denselben in der Andacht jederzeit suchen, in der Liebe finden, und einstens ewig besitzen möge. Amen.

7.

Komme, o Geist der Furcht Gottes! durchdringe mein Herz mit der heilsamen und kindlichen Furcht, damit ich dich, meinen Gott und Herrn, allezeit vor Augen habe, und auch das Geringste zu thun meide, was den Augen deiner göttlichen Majestät mißfallen möchte. Amen.

Tagzeiten
zu der göttlichen Vorsehung.

Zu der Mette.

℣. Herr, thue auf meine Lippen,
℟. So wird mein Mund dein Lob verkündigen.
℣. O Gott! merke auf meine Hilfe.
℟. Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste.

Der da war im Anfange, jetzt und allezeit, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lobgesang.

Kommt ihr Christen, helft mir preisen,
Mit Lobsingen Ehr' erweisen
Göttlicher Vorsichtigkeit.
Ihre Güte soll uns trösten,
Die dem Menschen ganz zum Besten
Alles weislich zubereit'.

Antiph. Gott regieret mich und es wird mir nichts mangeln. Ps. 22.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

Allmächtiger ewiger Gott, verleihe gnädig, daß ich deine göttliche Vorsehung jederzeit vor

Augen habe, vertreibe aus meinem Herzen alle unnützen Sorgen, daß ich mich vertrauensvoll an die Güte deiner Vorsehung halte; ordne alle meine Sachen, und leite sie bis an's Ende, wie du weißt, daß es dir gefällig und mir nützlich ist.

Die Laudes.

℣. O Gott! merke auf meine Hilfe.
℟. Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste.

Der da war im Anfange, jetzt und allezeit, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lobgesang.

Die Gott recht von Herzen lieben,
In dem Kreuz' sich nicht betrüben;
Tragen es zu aller Frist,
Bis Gott selbst es gnädig wendet,
Der es nur aus Liebe sendet,
Und auch ihr Beschützer ist.

Antiph. Gott behütet und bewahret die, so ihn lieben. Ps. 144.

℣. Herr, erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet wie oben.

Zu der Prim.

℣. O Gott! merke auf meine Hilfe.
℟. Herr, eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste ꝛc.

Lobgesang.

Gottes Vorsicht pflegt zu spielen
Hier mit uns nach seinem Willen,
Setzt der Gaben Maaß und Ziel:
Schickt bald Trost, bald Freud' dem Herzen,
Oft auch Trübsal, Krankheit, Schmerzen,
Giebt, wem, wo und was er will.

Antiph. Auf dich, o Herr! bin ich befestiget, und du bist mein Beschirmer vom Mutterleibe an. Ps. 70.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet wie oben.

Zu der Terz.

℣. O Gott! merke auf meine Hilfe.
℟. Herr, eile mir zu helfen.
Ehre sey dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste ꝛc.

Lobgesang.

Wie viel Unheil und Gefahren
Würden täglich wir erfahren,
Wenn der liebevolle Gott

Uns nicht Hilfe würde senden,
Alles Unglück von uns wenden,
Und erretten aus der Noth.

Antiph. Ich will im Frieden schlafen und ruhen, denn du hast mich sonderlich in Hoffnung gesetzt. Ps. 4.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet wie oben.

Zu der Sext.

℣. O Gott! merke auf meine Hilfe.
℟. Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste.
Der da war im Anfange, jetzt und allezeit, von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Lobgesang.

Oft schickt Gott dem Menschen Schmerzen:
Doch, aus liebevollem Herzen
Thut er's nur zu ihrem Heil'!
Wer auf ihn mit Muth vertrauet,
Nur auf ihn sein Hoffen bauet,
Dem wird seine Hilf' zu Theil!

Antiph. Obschon sich wider mich ein ganzes Heer stellt, soll sich doch mein Herz nicht fürchten, und wenn sich ein Streit wider mich erhebt, will ich mich auf Gott verlassen. Ps. 26.

℣. Herr! erhöre mein Gebet,
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet wie oben.

Zu der Non.

℣. O Gott! merke auf meine Hilfe.
℟. Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste ꝛc.

Lobgesang.

Oft wär' ich zu Grund' gegangen,
Von der Sünd' und Höll' gefangen,
Wenn nicht der liebreiche Gott,
Mir mit Gnaden noch gewogen,
Mich durch's Kreuz zur Buß' gezogen,
Und errettet von dem Tod'.

Antiph. Es ist mir gut, daß du mich gedemüthiget hast, damit ich deine Rechte lerne. Ps. 118.

℣. Herr! erhöre mein Gebet ꝛc.

Gebet wie oben.

Zu der Vesper.

℣. O Gott! merke auf meine Hilfe.
℟. Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste ꝛc.

Lobgesang.

Wenn Verderben mich umringet,
Noth und Tod auf mich eindringet,
Sprech' ich doch mit Zuversicht:
Scheint die Hilfe auch verschoben,
Ist sie doch nicht aufgehoben,
Gott, der Herr, verläßt uns nicht.

Antiph. Ich habe meine Augen aufgehoben zu den Bergen, von denen mir Hilfe kommen wird; meine Hilfe kommt mir von dem Herrn, der Himmel und Erde erschaffen hat. Ps. 120.

℣. Herr! erhöre mein Gebet,
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet wie oben.

Zu der Complet.

℣. Bekehre uns, o Gott, unser Heiland!
℟. Und wende von uns ab deinen Zorn.
℣. O Gott! merke auf meine Hilfe,
℟. Herr, eile mir zu helfen.

Ehre sey dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste ꝛc.

Lobgesang.

Gott beschützt dich in Gefahren,
Wird vor ihnen dich bewahren,
Wie bisher, so allezeit:
Was dich drückt, leg' ihm zu Füßen,
Angstlos wirst du dann genießen
Ruhe hier, dort Seligkeit.

Antiph. Wer unter dem Schutze des Allerhöchsten wohnet, der bleibt unter dem Schirme des allmächtigen Gottes im hohen Himmel. Pf. 90.

℣. Herr! erhöre mein Gebet,
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet wie oben.

Litanei
zu der göttlichen Vorsehung.

Herr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.
Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel,
Gott Sohn, Erlöser der Welt,
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Gott unser Beschützer,
Gott unser Herrscher und Regierer,
Gott unsere Hoffnung,
Gott unser Erleuchter,
Gott unser Fürseher,
Gott unser Vater,
Gott unsere Zuflucht,
Gott unsere einzige Liebe,
} Erbarme dich unser!

Gott unser einziges Vergnügen,
Gott unser Erschaffer,
Gott unser Erhalter,
Heiliger Gott,
Heiliger starker Gott,
Heiliger unsterblicher Gott,
Allmächtiger Gott,
Allerweiseſter Gott,
Unendlich gütiger Gott,
Fürsichtiger Gott,
Allerliebenswürdigſter Gott,

O Gott, der du Alles, was auf Erden ist, dem Menschen zum Dienste erschaffen hast,

Der du die Vögel der Luft und alle andere Thiere wunderbar erhaltest und ernährest,

Der du die Lilien und Blumen des Feldes herrlich bekleidest,

Der du die Früchte der Erde wachsen und gedeihen machest,

Der du alle Härlein des menschlichen Hauptes gezählt hast, daß auch deren keines ohne deinen Willen abfalle,

Der du Alles dem Menschen zum Besten ordnest uud richtest,

Der du auch die zeitlichen Trübsale und Kreuze uns zum Nutzen schickest,

Der du schlagest, damit du heilest, und tödtest, daß wir durch den Tod von dir nicht geschieden werden,

Der du durch Leid uns zur wahren Buße und Besserung des Lebens bekehrest,

Erbarme dich unser!

Der du durch Verfolgung uns von der Welt und allem Irdischen abziehest, und zu der Erkenntniß deiner Hoheit führest,
Der du diejenigen, welche sich gänzlich deiner göttlichen Vorsehung überlassen, mitten in Nöthen mit wunderbarer Hilfe segnest,
Der du die, welche auf dich hoffen, nicht lassest zu Schanden werden,

} Erbarme dich unser!

Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Von deinem Zorne,
Von allem Mißtrauen auf die göttliche Vorsehung,
Von aller Ungeduld,
Von aller Kleinmüthigkeit im Kreuz und Leiden,
Von allem Murren und Klagen wider deine göttlichen Anordnungen,
Von allen Anfechtungen des bösen Feindes, besonders in der Stunde des Todes,
Von überflüssiger Sorge um zeitliche Sachen,

} Erlöse uns, o Herr!

Wir Sünder bitten dich, erhöre uns.
Daß du unser verschonest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du in uns ein kindliches wahres Vertrauen zu deiner göttlichen Vorsehung erwecken wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß wir in allem Glücke und Unglücke deine göttliche Vorsehung demüthig anbeten, wir bitten dich, erhöre uns!
Daß wir Alles von deiner väterlichen Hand mit Dankbarkeit annehmen, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß wir unsern Willen jederzeit deinem heiligen Willen gleichförmig machen,
Daß wir im Leiden unsere Liebe gegen dich eifrig erzeigen mögen,
Daß du in allen Widerwärtigkeiten uns eine starkmüthige Geduld verleihen wollest,
Daß du uns erhören wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.

℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

O Gott! erleuchte mich, und gieb mir Gnade, daß ich alles Glück und Unglück, welches mir begegnen wird, als deine Schickung, als deine weiseste Anordnung erkenne, und als eine Wohlthat von deiner väterlichen Hand annehme. Ich bete dich demüthigst an, lobe und preise deine göttliche Vorsehung in allen und jeden Begebenheiten, glaube und vertraue auf deine göttliche Andacht, ewige Weisheit und unendliche Güte, daß du uns helfen kannst und willst, und bereue von Herzen, was ich diesem Glauben

zuwider gehandelt habe. Verzeihe es mir, o barmherziger Gott! und verleihe mir, daß ich nicht allein hier, sondern auch dort in der himmlischen Glorie deine göttliche Vorsehung ewig loben und preisen möge. Amen.

Allgemeine Uebergabe

seiner selbst an Gott den Herrn.

Mein Gott und Herr! ich glaube an dich, stärke meinen Glauben; ich hoffe auf dich, vermehre meine Hoffnung; ich liebe dich, entzünde meine Liebe; ich bereue meine Sünden, verleihe mir ernstliche Reue.

Ich bete dich an als meinen Schöpfer; ich trachte nach dir, als nach meinem letzten Ziele; ich danke dir, als meinem höchsten Wohlthäter; ich rufe zu dir, als meinem allvermögenden Beschützer.

Mein Gott! würdige mich zu leiten durch deine Weisheit, mich auf dem Pfade der Tugend zu erhalten durch deine Gerechtigkeit; mich zu trösten durch deine Barmherzigkeit; mich zu schützen durch deine Allmacht.

Ich opfere dir auf alle meine Gedanken, alle meine Worte, alle meine Werke und alle mir

zustoßenden Widerwärtigkeiten, dergestalt, daß ich allezeit an dich denke, von dir rede, für dich handle und alles deinetwegen ertrage.

Herr! ich will Alles, was du willst, weil du es willst, wie du es willst und in welchem Maße du es willst.

Ich bitte dich, erleuchte meinen Verstand, entzünde meinen Willen, reinige meinen Leib und heilige meine Seele.

Mein Gott! gieb mir die Gnade, meine begangenen Sünden abzubüßen, alle Anfechtungen, die ich zu erleiden habe, zu überwinden, meine ungeregelten Neigungen und Triebe zu bezähmen, und die mir nothwendige Tugend zu üben.

Erfülle mein Herz mit einer zarten Liebe gegen deine unendliche Güte, mit einem wahren Abscheue gegen meine verübten Fehler, mit einem rechten Eifer, meinen Nebenmenschen Gutes zu thun, mit einer beständigen Verachtung der Welt und ihrer zeitlichen Freuden.

Bewirke, o Herr! daß ich mich allezeit unterthänig gegen meine Oberen, liebreich gegen meine Untergebenen, treu gegen meine Freunde und sanftmüthig gegen meine Feinde erweise.

Hilf mir, daß ich die schnöde Weltlust durch die Abtödtung, den Geiz durch Almosen, den Zorn durch die Sanftmuth und die Lauigkeit durch eine wahre Andacht überwältige.

Mein Gott, ertheile mir die Gnade, daß ich verständig in meinen Anschlägen, herzhaft in Gefahren, geduldig in den Widerwärtigkeiten und demüthig im Glücke bin.

Lasse nicht zu, o Herr! daß ich jemals der Aufmerksamkeit in meinem Gebete, der Mäßigkeit im Genusse, der Achtsamkeit bei den mir obliegenden Verrichtungen und der Beständigkeit in meinen guten Vorsätzen vergesse.

Erwecke in mir, o Herr! eine absonderliche Sorge, mich jederzeit aufrichtig in meinem Gewissen, ehrbar in meinen Geberden, auferbaulich in dem Gespräche und verständig in meinem Wandel zu erweisen.

Mein Gott! unterweise und lehre mich, daß ich einsehen und begreifen lerne, wie klein die Erde, wie groß dagegen der Himmel; wie kurz die Zeit, wie lang dagegen die Ewigkeit ist.

Gieb mir die Gnade, daß ich mich zum Tode vorbereite, daß ich dein Gericht fürchte, daß ich der Hölle entgehe und daß ich die ewige Glückseligkeit erwerbe. Durch die Verdienste unsers Herrn Jesu Christi. Amen.

Gebet zu Gott,

um Erlangung seines Schutzes und seiner Hilfe wider alles Böse.

O Herr! erhöre mein Wort, merke auf meine Stimme, vernimm mein Schreien, mein König und Gott, vor dem ich bete.

1. O Herr! wie sind meiner Feinde so viele, und setzen sich ihrer so viele wider mich! Darum siehe an meinen Jammer und mein Elend, und sey mir gnädig nach deiner großen Güte.

Errette mich, erlöse mich, erhalte mich, bewahre mich, behüte mich, beschütze mich, und hilf mir aus allen meinen Nöthen heute und zu allen Zeiten, und so lange ich lebe.

2. Rechne mich nicht, mein Gott und himmlischer Vater, unter die Gefäße des Zornes, unter die Kinder des Verderbens, unter den Haufen der Gottlosen, und unter die Zahl derer, die da verloren werden.

3. O mein Jesu! lasse nicht zu, daß an mir armen Menschen deine Mühe vergebens, dein Leiden umsonst, dein Blut ohne Wirkung, deine Wunden ohne Frucht, dein Sterben ohne Kraft, und deine Auferstehung ohne Nutzen seyen.

4. Reiße vielmehr meine Seele der Sünde aus den Stricken, dem Tode aus den Händen, der Hölle aus dem Rachen, dem Satan aus den Klauen und lasse mich nicht in das Gericht kommen.

5. Verlasse mich nicht, o Gott heiliger Geist! und weiche niemals aus meinem Herzen; denn ohne dich weiß ich nichts, ohne dich versteh' ich nichts, ohne dich vermag ich nichts; von dir muß mir der Wille kommen und die Kraft, wenn ich etwas Gutes vollbringen soll.

6. Bewahre mich in der christlich-katholischen Religion vor aller Ketzerei und irriger Meinung, daß mich nicht etwa die Vernunft betrüge, die Gefahr erschrecke, die Welt verführe, das Ansehen verblende, oder daß ich sonsten nicht um Ehre oder zeitlichen Gewinnes willen meinen wahren Glauben verläugne.

7. O himmlischer Vater! verleihe, daß meine Gottesfurcht nicht Heuchelei; meine Frömmigkeit nicht scheinheilig; mein Glaube nicht Menschenwerk; mein Kirchengehen nicht leere Gewohnheit; mein Beten nicht ohne Andacht; meine Liebe zu dir nicht lau sey.

8. Bewahre mich auch vor aller Halsstarrigkeit, daß ich nicht etwa wider mein Gewissen das Böse liebe, die Fehler gering halte, die Warnungen verachte, die Laster lobe, mit der

Bosheit mich rühme, und gar in Sünden sterbe.

9. Deßgleichen vertreibe aus meinem Herzen allen Hochmuth, alle Verwegenheit und Eigensinn, daß sich mein Herz nicht erhebe, daß ich mich nicht besser zu seyn dünke, als Andere, daß ich meiner Geschicklichkeit nicht zu viel traue, mich nicht selbst für klug halte, nicht nach hohen Dingen trachte, meine Gewalt nicht mißbrauche, nicht in fremdes Amt eingreife, nichts unternehme, was über meine Kräfte ist, mich aller bösen Gedanken entschlage, von allen sündlichen Neigungen losreiße, von allen unreinen Gelüsten enthalte, mir alle unnützen Reden abgewöhne und mich hüte, jemals einen sündlichen Vorsatz zu fassen.

10. Gieb, daß ich beständig Fluchen und Schwören, Rauben und Stehlen, Lügen und Betrügen, Schelten und Lästern und alles unkeusche Leben meide, und halte ferne von mir Alles, was sonst deinem heiligen Willen zuwider ist: Fleisches- und Augenlust, Hoffart, Verachtung, Ungerechtigkeit, Geiz, Mißgunst, Feindschaft, Ehrsucht, Falschheit, Liebe des Zeitlichen und dergleichen.

11. Bewahre mich, daß ich nie und nimmer leichtfertig werde im Gemüthe, eitel in Gedanken, unzüchtig in Worten, unanständig in Geberden,

schändlich im Leben, hoffärtig in Kleidern, stolz im Herzen, wollüstig in guten Tagen, oder verschwenderisch, wenn ich viel habe.

12. Mache, o Herr: daß ich über meinen Nächsten nicht urtheile oder ihn richte, die Unschuldigen nicht ärgere, die Frommen nicht beleidige, die Armen nicht verachte, die Schwachen nicht unterdrücke, die Gefallenen nicht auslache, der Elenden nicht spotte, Niemanden schaden möge, und keinen Menschen betrübe, weder mit Worten noch Werken.

13. Zähme mein Fleisch und Blut, vertreibe die bösen Gelüste, steure der bösen Welt, und leite mich, daß ich von Niemanden verführt werde.

14. Geschieht es aber ja, daß ich aus menschlicher Schwachheit zuweilen noch falle, oder auch wissentlich das Gute unterlasse und das Böse thue; dann

15. O Herr! handle nicht mit mir nach deiner Gerechtigkeit, wenn ich irre gehe, züchtige mich nicht mit deinem Grimme, wenn ich sündige, strafe mich nicht in deinem Zorne, wenn ich dich beleidige, sondern verschone meiner nach deiner großen Barmherzigkeit.

16. O Herr! behüte auch mich und die Meinigen vor Allem, was uns schaden kann, besonders meinen ehrlichen Namen vor Schande,

meine Nahrung vor Verlust, mein Vermögen vor Diebstahl, mein Haus vor Feuer, meine Wohnung vor Gewitter, meine Früchte vor Hagel, meinen Leib vor Krankheit, mein Herz vor bangen Sorgen, meine Augen vor Schrecken, meine Ohren vor bösen Reden, und mein Leben vor einem schnellen Tode.

17. Nimm mich nicht hinweg in der Hälfte meiner Tage; beraube mich nicht vor der Zeit der Meinigen. Lasse mich nicht von den Meinigen getrennt, lasse mich nicht schmählich, arm oder auf andere Weise unglücklich werden.

18. O Herr! gieb auch, daß ich nicht gezwungen bin, Fremden beschwerlich zu seyn, oder von anderer Leute Gnade zu leben, oder meine Feinde um Brod zu bitten, oder Hilfe zu suchen bei harten, unfreundlichen und unbarmherzigen Menschen.

19. O Gott! ist es aber dein väterlicher Wille, mir ein Kreuz aufzuerlegen, so erhalte mich muthig und geduldig, damit ich nicht wider deine Schickung murre, ungeduldig im Leiden, kleinmüthig in der Trübsal und verzagt in den Stunden der Angst werde und nicht verzweifle, wenn du mit deiner Hilfe zögerst.

20. Schlage mich nicht in meinem Wandel mit Blindheit und Unbedachtsamkeit, damit ich nicht irre in meinem Thun, nicht fehle in meinen

Rathschlägen, nicht nachläßig in meinem Berufe, nicht unbedachtsam in meinen Geschäften, nicht thöricht in meinen Unternehmungen sey, und also vor der Welt nicht zu Schanden werden dürfe.

21. O Herr! schütze mich wider alle meine Widersacher, und bewahre mich vor falschen Freunden!

Wenn sie mich verläumden, so bringe mein Recht an das Tageslicht; wenn sie mich verfolgen, so errette mich; wenn sie wider mich einen Rath schließen, so vernichte solchen; wenn sie mich verfluchen, so segne du mich.

22. Und wenn ich endlich genug Drangsale ausgestanden habe in dieser Welt, so erlöse mich durch einen seligen Tod von allem Uebel.

23. Verleihe auch den Seelen unserer Großältern, Aeltern, Geschwister, nahen Anverwandten und Freunde, Wohlthäter auch Uebelthäter, ja aller Abgestorbenen den ewigen Frieden.

24. Schließe sie nicht länger aus von der gewünschten Anschauung des göttlichen Angesichtes.

25. Begnadige alle christgläubigen Seelen.

26. Und erlöse sie bald nach deiner großen Barmherzigkeit aus dem Fegfeuer.

27. Daß wir dieß erhalten mögen,
Sey Maria uns zugegen
Immerfort, und theil' uns mit
In dem Himmel unsre Bitt.
O Maria! du getreue
Christenhelferin, verleihe
Was zu unserm Nutzen ist,
Weil du voll der Gnaden bist.
Amen.

Der 90. Psalm.

In Widerwärtigkeiten.

Wer unter der Hilfe des Allerhöchsten wohnet, der wird im Schutze des Schirmes Gottes, des Himmels, verbleiben.

Er wird zum Herrn sagen: Du bist meine Zuversicht und meine Zuflucht, mein Gott! auf den ich hoffen will.

Denn er hat mich errettet vom Stricke der Jäger und von dem scharfen Worte.

Er wird dich mit seinen Achseln überschatten, und unter seinen Flügeln wirst du deine Hoffnung haben.

Seine Wahrheit wird dich mit einem Schilde umgeben, damit du dich nicht fürchtest vor dem nächtlichen Grauen:

Vor dem Pfeile, der am Tage flieget, vor dem Geschäfte, das im Finstern herumgehet, vor dem Anlaufe und mittägigen Teufel.

Tausende werden fallen an deiner Linken und wieder Tausende an deiner Rechten, zu dir aber wird nichts nahen.

Ja, du wirst mit deinen Augen die Vergeltung der Gottlosen sehen.

Denn der Herr ist deine Hoffnung: deine Zuflucht hast du auf das Allerhöchste gesetzt.

Es wird dir nichts Uebles begegnen, und keine Plage wird deiner Hütte sich nahen.

Denn er hat seinen Engeln befohlen, daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen.

Auf ihren Händen werden sie dich tragen, daß du nicht vielleicht deinen Fuß an einem Steine verletzest.

Auf den Schlangen und Basilisken wirst du gehen, und wirst Löwen und Drachen zertreten.

Weil du auf ihn gehoffet hast, wird er dich erretten; er wird dich beschirmen, weil du seinen Namen bekennest.

Und wenn du zu Gott rufest, wird er dich erhören; er wird bei dir seyn in der Noth, dich aus ihr herausreißen und zu Ehren bringen.

Mit langem Leben wird er dich ersättigen, und ein Heil dir zeigen.

Ehre sey dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste:
Der da war im Anfange, jetzt und allezeit und in alle Ewigkeit. Amen.

Das Stella coeli wider die Pest.

Sey gegrüßet, Himmelsstern,
Der du hast erzeugt den Herrn,
Adams-Pest hast ausgerott',
Uns errettet von dem Tod.
Das Gestirn, so uns jetzt schrecket,
Und das Land mit Leichen decket,
Treibe weit von uns hintan,
Daß es nicht mehr schaden kann.
O Maria voll der Güte!
Von der Seuche uns behüte,
Bitte für uns gnädiglich;
Denn dein Sohn erhöret dich.
Und du, Jesu! uns bewahr'
Durch Mariam vor Gefahr.

℣. In aller Trübsal und Angst,
℟. Komm uns zu Hilfe, o allerseligste Jungfrau Maria!

Gebet.

O Gott der Barmherzigkeit! Gott der Güte! Gott der Nachlassung! der du dich über die Betrübniß deines Volkes erbarmet und dem Engel, welcher auf dein Volk schlug, gesagt hast: Halte deine Hand ein. Wegen der Liebe des glorwürdigen Sternes, dessen kostbare Brust du

wider das Gift der Sünden so süß gesogen hast, verleihe uns die Hilfe deiner Gnaden, damit wir von aller Pest und von unversehenem Tode sicher befreiet, und vor allem Verderben barmherzig bewahret werden. Durch dich, o Herr Jesu Christe! du König der Glorie, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Bei Donner und Ungewitter.

Jesus von Nazareth, ein König der Juden, dieser triumphirende Siegestitel beschütze und beschirme uns. Nehmet wahr das Kreuz des Herrn, fliehet ihr widerwärtigen Rotten, obgesieget und überwunden hat der Löwe vom Geschlechte Juda, die Wurzel Davids. Alleluja.

Gebet

um ein seliges Ende.

Mein Gott und Alles! der du die Schlüssel meines Lebens, meines Todes nnd meiner unendlichen Ewigkeit in deiner allmächtigen Hand verborgen hältst, dir allein ist bewußt, in was für einem Jahre, Tage, Stunde und Augenblicke du mich vor dein Gericht berufen wirst; ich bitte dich durch Alles, was du im Himmel

und auf Erden liebest, ja durch dich selbst und durch jene Liebe, aus der du mich erschaffen und erlöset hast, daß du mich von diesem Leben in jener Stunde abfordern wollest, in welcher ich den Weg der Ewigkeit anzutreten am besten bereitet und dir gefälligst und mit Liebe eifrigst zugethan bin. O ihr meine heiligen Patronen, besonders du allerseligste Jungfrau Maria! auch ihr heilige auserwählte Freunde Gottes, an deren Feste ich meinen letzten Tag und Lebenslauf in diesem Thale der Thränen vollenden werde, erbittet alsdann mir und Allen, welche an demselben Tage diese Zeitlichkeit verlassen, die Gnade der vollkommensten Reue, der heißesten Liebe zu Gott und eines seligen Absterbens.

O ewiger Vater! verleihe mir, ich bitte dich, um des Lebens und des Todes deines Sohnes und um deiner Allgüte willen, daß ich in dem Guten beständig verharre und in deiner Gnade sterbe.

O gütiger Jesu! ich bitte dich in der Erinnerung an deine letzten Worte, mit welchen du deinen Geist deinem Vater empfohlen hast, daß du auch meinen Geist am Ende meines Lebens gnädig aufnehmen wollest.

O heiliger Geist, erbarme dich meiner, und stehe mir mit deinen göttlichen Einsprechungen

immer, besonders aber in der Stunde meines Todes bei.

Allerheiligste Dreifaltigkeit, einiger Gott! erbarme dich meiner, jetzt und am Ende meines Lebens.

Barmherzigster Jesu! gütigster Gott, dessen Erbarmniß alle deine Werke umfaßt, um deiner heiligen Wunden und deines bittern Todes willen, verleihe mir einen guten und heiligen Tod, gieb, daß ich den Tod der Gerechten und nicht zu einer Stunde sterbe, in welcher ich dir nicht wohlgefällig und nicht durch den Genuß deines heiligsten Leibes und Blutes und der heiligen letzten Oelung wohl versehen und bereitet bin, sondern laß mich mit vollkommenem Verstande, lebhaftem Glauben, starker Hoffnung und vollkommener Liebe zu dir getrost von hinnen scheiden, Gnade vor deinem Angesichte finden und die ewige Glorie erlangen.

Gebet
zu den heiligen sieben Zufluchten.

O heiligste Dreifaltigkeit, einiger Gott und Herr! lasse mein Herz deine Wohnung seyn.

Gekreuzigter Heiland Jesu Christe! lasse

dein heiliges Leiden und Sterben an mir nicht verloren gehen.

O allerheiligstes Sakrament des Altars! gieb, daß ich dich allezeit ehrerbietig, andächtig und inbrünstig empfange.

Heilige Maria, Mutter Gottes! nimm mich an für dein Kind, und würdige dich, meine Mutter zu seyn.

O ihr heiligen Engel! führet, begleitet und beschützet mich auf dem Wege zu dem ewigen Leben.

O ihr Heiligen Gottes! seyet meine Fürsprecher in allen Nöthen, daß ich mit euch Gott ewig lieben und loben möge.

O ihr Freunde Gottes in dem Fegfeuer! seufzet für mich, daß Gott in Ansehung euerer Verdienste und Fürbitte mir beistehe und Gnade verleihe. Amen.

Litanei
zu allen lieben Heiligen Gottes.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.
Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heilige Maria,
Heilige Gottes Gebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Michael,
Heiliger Gabriel,
Heiliger Raphael,
} Bitt für uns!

Alle heiligen Engel und Erzengel, bittet für uns.
Alle heiligen Chöre der seligen Geister, bittet für uns.
Heiliger Johannes der Täufer, bitt für uns.
Heiliger Joseph, Nährvater Christi, bitt für uns.
Alle heiligen Patriarchen und Propheten, bittet für uns.

Heiliger Petrus,
Heiliger Paulus,
Heiliger Andreas,
Heiliger Jakobus,
Heiliger Johannes,
Heiliger Thomas,
Heiliger Philippus,
Heiliger Bartholomäus,
Heiliger Matthäus,
Heiliger Simon,
Heiliger Thaddäus,
Heiliger Matthias,
Heiliger Barnabas,
Heiliger Lukas,
Heiliger Markus,
} Bitt für uns!

Alle heiligen Apostel und Evangelisten, bittet für uns.
Heiliger Stephanus, bitt für uns.
Heiliger Laurenzius, bitt für uns.
Heiliger Vincentius, bitt für uns.

Heiliger Fabian und Sebastian, bittet für uns.
Heiliger Cosmas und Damian, bittet für uns.
Heiliger Gervasi und Protasi, bittet für uns.
Alle heiligen Martyrer, bittet für uns.
Heiliger Sylvester, bitt für uns.
Heiliger Gregor, bitt für uns.
Heiliger Ambrosius, bitt für uns.
Heiliger Augustinus, bitt für uns.
Heiliger Hieronymus, bitt für uns.
Heiliger Martin, bitt für uns.
Heiliger Nikolaus, bitt für uns.
Alle heiligen Bischöfe und Beichtiger, bittet für uns.
Alle heiligen Kirchenlehrer, bittet für uns.
Heiliger Benediktus, bitt für uns.
Heiliger Antonius, bitt für uns.
Heiliger Bernardus, bitt für uns.
Heiliger Dominikus, bitt für uns.
Heiliger Franziskus, bitt für uns.
Alle heiligen Priester und Leviten, bittet für uns.
Alle heiligen Mönche und Einsiedler, bittet für uns.
Heilige Maria Magdalena, bitt für uns.
Heilige Agatha, bitt für uns.
Heilige Lucia, bitt für uns.
Heilige Agnes, bitt für uns.
Heilige Cäcilia, bitt für uns.
Heilige Katharina, bitt für uns.
Heilige Anastasia, bitt für uns.
Alle heiligen Jungfrauen und Wittfrauen, bittet für uns.
Alle lieben Auserwählten Gottes, bittet für uns.

Sey uns gnädig, verschone unser, o Herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel,
Von aller Sünde,
Von deinem Zorne,
Von dem gähen und unversehenen Tode,
Von heimlichen Nachstellungen des Teufels,
Von Zorn, Haß und allem bösen Willen,
Vom Geiste der Unkeuschheit,
Vom Blitze und Ungewitter,
Vom ewigen Tode,
Durch das Geheimniß deiner heil. Menschwerdung,
Durch deine Empfängniß,
Durch deine Geburt,
Durch deine Taufe und dein heiliges Fasten,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und dein Begräbniß,
Durch deine heilige Auferstehung,
Durch deine wunderbare Himmelfahrt,
Durch die Sendung des heil. Geistes des Trösters,

} Erlöse uns, o Herr!

Wir Sünder bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns verschonest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns die Sünden verzeihest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du uns zur wahren Buße bekehrest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du den apostolischen obersten Hirten und alle geistlichen Stände in der heiligen Religion erhalten wollest, wir bitten dich, erhöre uns.
Daß du die Feinde der heiligen Kirche erniedrigen wollest, wir bitten dich, erhöre uns.

Daß du den christlichen Königen und Fürsten Friede und Einigkeit verleihen wollest,
Daß du uns in deinem heiligen Dienste stärken und erhalten wollest,
Daß du unsere Gemüther zu himmlischen Begierden erhebest,
Daß du alle unsere Wohlthäter mit den ewigen Gütern belohnest,
Daß du unsere und unserer Brüder, Freunde und Wohlthäter Seelen von der ewigen Verdammniß befreiest,
Daß du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest,
Daß du allen abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe verleihen wollest,

Wir bitten dich, erhöre uns!

Du Sohn Gottes, wir bitten dich, erhöre uns!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns!
Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser!
Christe, erbarme dich unser!
Herr, erbarme dich unser!

Vater unser.

℣. Und führe uns nicht in Versuchung.
℟. Sondern erlöse uns von dem Uebel. Amen.

Psalm 69.

O Gott! merke auf meine Hilfe.
Herr, eile mir zu helfen.

Schamroth und zu Schanden sollen werden, die meiner Seele nachstellen.

Sie sollen zurückweichen und in Schanden stehen, die mir Uebles wollen.

Sie sollen schamroth abtreten, die mir sagen: da, da, recht zu, auf ihn.

Aber Alle, die dich suchen, müssen frohlocken und sich in dir erfreuen, und müssen immerdar sagen: Hochgelobt sey der Herr.

Ich aber bin bedürftig und arm: o Gott! stehe mir bei.

Denn du bist mein Helfer und Erlöser, o Herr! verweile nicht zu lange.

Ehre sey dem Vater ꝛc.

℣. Mache heilwürdig deine Diener,
℟. Die auf dich hoffen, mein Gott!
℣. Sey uns, Herr! ein starker Thurm,
℟. Wider unsere Feinde.
℣. Laß den Feind nichts vermögen wider uns,
℟. Und das Kind der Bosheit schade uns nicht.
℣. Herr, handle nicht mit uns nach unsern Sünden,
℟. Und vergelte uns nicht nach unsern Bosheiten.

℣. Lasset uns bitten für unsern geistlichen obersten Hirten N.
℟. Der Herr erhalte ihn, mache ihn lebendig und selig auf Erden, und übergebe ihn nicht in die Hände seiner Feinde.
℣. Lasset uns bitten für unsere Wohlthäter.
℟. O Herr! du wollest allen unsern Wohlthätern um deines Namens willen das ewige Leben geben.
℣. Lasset uns bitten für alle abgestorbene Christgläubige.
℟. Herr, gieb ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.
℣. Laß sie ruhen im Frieden.
℟. Amen.
℣. Lasset uns auch bitten für unsere abwesenden Brüder.
℟. O mein Gott! mache deine Diener selig, die auf dich hoffen.
℣. O Herr! sende ihnen Hilfe von deinem Heiligthume.
℟. Und aus Sion beschütze sie.
℣. Herr! erhöre mein Gebet.
℟. Und laß mein Geschrei zu dir kommen.

Gebet.

O Gott! dessen Eigenschaft ist, allezeit zu erbarmen und zu verschonen, nimm an unser

flehentliches Gebet, auf daß uns und alle deine Diener, die wir mit den Ketten der Sünden stark gefesselt sind, die Erbarmung deiner unendlichen Güte gnädigst aus ihnen befreie.

Wir bitten dich, o Herr! nimm an unser demüthiges Gebet, und verschone die, die ihre Sünden bekennen, auf daß wir zugleich Verzeihung und den Frieden nach deiner Güte erlangen.

O Herr! erzeige uns gnädig deine unaussprechliche Barmherzigkeit, auf daß du uns zugleich von allen Sünden lossprechest, und von der Strafe, die wir für solche verdienen, errettest.

O Gott! der du durch die Sünde beleidiget, und durch die Buße versöhnet wirst, siehe gnädig an das Gebet deines demüthigen Volkes, und wende ab die Geißel deines Grimmes, welche wir für unsere Sünden verdienet haben.

Allmächtiger, ewiger Gott! erbarme dich deines Dieners N., unsers obersten Hirten, deines Statthalters auf Erden, und leite ihn nach deiner Milde auf den Weg des ewigen Heiles, daß er durch deine Hilfe, was dir gefällig ist, begehre und kräftig vollbringe.

O Gott! von welchem die heiligen Begierden, guten Anschläge und gerechten Werke entspringen, gieb deinen Dienern einen solchen

Frieden, welchen die Welt nicht geben kann; auf daß unsere Herzen deinen Geboten ergeben, und die gegenwärtigen Zeiten durch deinen Schutz vor jeder, von Feinden drohenden Gefahr gesichert und friedsam seyen.

O Herr! entzünde unsere Nieren und Herzen mit dem Feuer deines Geistes, auf daß wir mit keuschem Leibe dir dienen, und mit reinem Herzen gefallen mögen.

O Gott, Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller Sünden, auf daß sie gnädige Nachlassung, welche sie allezeit gewünscht haben, durch die gottselige Fürbitte erlangen.

O Herr! wir bitten dich, du wollest unserm Thun und Lassen mit deiner Gnade zuvorkommen, und durch deine Hilfe fortsetzen, daß all' unser Gebet und alle unsere Werke jederzeit mit dir angefangen, mit dir fortgesetzt und mit dir vollendet werden.

Allmächtiger, ewiger Gott! der du herrschest über die Lebendigen und die Todten, und dich Aller erbarmest, welche du aus ihrem Glauben und Thun für die Deinen erkennest: wir bitten dich demüthig, daß die, für welche wir uns zu beten vorgenommen haben, sie mögen noch in dieser Welt beim Leben oder davon geschieden

seyn, durch die Fürbitte aller deiner Heiligen, nach deiner unendlichen Barmherzigkeit Verzeihung aller ihrer Sünden erlangen. Durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, der mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

℣. Herr! erhöre mein Gebet,
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.
℣. Lasset uns den Herrn loben,
℟. Gott sey Dank.
℣. Es wolle uns erhören der allmächtige und barmherzige Herr.
℟. Amen.
℣. Und der Gläubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden.
℟. Amen.

Responsorium
zum heiligen Johann von Nepomuk.

Wer Wunder sucht und Zeichen will,
Bei Johann Nep'muk find't er viel,
Denn er vermag sehr viel bei Gott,
Hilft uns in aller Angst und Noth.
In Prag und allen Landen
Ist seine Hilf' vorhanden.

O frommer und getreuer Mann!
Ich rufe deine Fürbitt' an,
Weil du so viel vermagst bei Gott,
Daß Trübsal, Angst, Gefahr und Noth
In Wohlfahrt sich verkehren
Bei denen, die dich ehren.

So laß mich dir empfohlen seyn,
Daß mein Gewissen bleibe rein,
Weil du vermagst so viel bei Gott,
Bewahre du vor Schand und Spott
All' jene, die dich ehren,
Und deine Hilf' begehren.

Der du schon Manchem hast gewährt,
Was seine Bitt' von dir begehrt,
Erhör' auch mich: erbitt' bei Gott
Vernichtung meiner Feinde Rott.
Bitt', daß mir Gott gewähre,
Was ich durch dich begehre.

Rett' mich aus meiner großen Plag',
Und deine Hilf' mir nicht versag',
Weil du sehr viel vermagst bei Gott,
Befreie mich von Schand und Spott,
Und lasse mich vor allen
Nur nicht in Sünden fallen.

Ehr' sey dem Vater und dem Sohn',
Dem heil'gen Geist am höchsten Thron',
Der uns durch deiner Fürbitt' Kraft
In allen Nöthen Hilf' verschafft,
Und uns're harten Leiden
Verkehrt in süße Freuden.

Durch deine Glorie bitt' ich dich,
Die du genießest ewiglich:
Weil du sehr viel vermagst bei Gott;
Ach hilf, daß ich vor meinem Tod'
Die Sünden recht abbüße,
Und Gottes Gnad' genieße.

Und endlich bei dem letzten Streit'
Sey du zu meinem Schutz' bereit,
Weil du sehr viel vermagst bei Gott,
Errette mich aus Angst und Noth,
Damit ich selig sterbe,
Den Himmel mir erwerbe. Amen.

℣. Zu Gott habe ich meine Seele erhoben:
℟. Mein Gott! auf dich hoffe ich, und werde nicht schamroth werden.
℣. Bitte für mich, o heiliger Johannes von Nepomuk!
℟. Auf daß ich würdig werde der Verheißungen Christi.

Gebet.

O heiliger Johannes von Nepomuk, mein allerliebster Fürsprecher und Patron, der du in der himmlischen Glorie unter den auserwählten Kindern Gottes wandelst, geschmückt mit der goldenen Krone der heiligen Martyrer! Ich verehre dich und nehme meine Zuflucht zu dir mit der demüthigen Bitte: du wolleſt mich,

heute und die Zeit meines Lebens väterlich beschützen, und vor aller Schande hier und dort ewig bewahren. Amen.

Gebet.

Allmächtiger und barmherziger Gott! weil ich auf die Verdienste des heiligen Johannes von Nepomuk so viel Vertrauen setze, und seine Fürbitte bei dir so inbrünstig angerufen habe: so schenke mir um dieser willen Gnade, daß mich niemals üble Nachrede, Verläumdung und Schande treffen, sondern daß ich meinen guten Namen bis an das Ende meiner Tage unbefleckt erhalte. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet
zum heiligen Johann von Nepomuk.

O heiliger Johannes! du großer Patron und mächtiger Fürbitter bei dem allergütigsten Gotte! Deine heilige Zunge hat der Allerhöchste wunderbar durch so viele Jahre zum Troste der ganzen Christenheit unverweset erhalten, weil du eben mit derselben in deinem Leben die Verschwiegenheit des heiligen Bußsakramentes

unverletzt bewahret, des Nächsten Heil durch eifriges Predigen und Lehren zu befördern dich so unermüdlich bestrebet und die Ehre aller Mitmenschen bei jedem Angriffe vertheidiget und beschirmet hast. Mit allerdemüthigster Ehrerbietung verehre ich diese deine heilige Zunge als ein Wunderwerk der göttlichen Allmacht; ich preise sie mit großer Hochachtung als ein Werkzeug der göttlichen Ehre, und danke mit dir dem lieben Gotte, daß er sie uns zu einem Denkzeichen der Verschwiegenheit auch bis jetzt unverweset erhalten hat. Dich aber, o heiliger Johannes! als unsern lieben Schutzpatron, bitte ich um dieser dir von Gott verliehenen Gnade willen, du wollest meine Feinde und die mir übel nachredenden Zungen im Zaume halten, und meine und meines Nächsten Ehre vor jeder Verletzung beschützen. Ferners sey mit deiner heiligen Zunge mein Fürsprecher bei Gott, daß er mir gnadenreich gewähret, um was ich ihn jetzt eben demüthigst bitte, und was immer mir je nothwendig seyn wird. Endlich auch, o heiliger Johannes! regiere meine Zunge, damit ich Niemanden weder an der Ehre noch am guten Namen verletze, noch auch Andere verletzen lasse, auf daß ich jederzeit rede, was ich reden soll, und verschweige, was ich verschweigen soll; meinen lieben Gott allhier lobe

und ehre, und einstens mit dir Gott ewig zu loben und zu preisen verdiene. Amen.

Gebet
des heiligen Franziskus Xaverius,
für Bekehrung der Sünder und Ungläubigen.

O Gott! ewiger Schöpfer aller Dinge, gedenke, daß du die Seelen der Ungläubigen, Ketzer und Gottlosen erschaffen, und dieselben zu deiner Gleichniß und deinem Ebenbilde gemacht hast. Sieh, o mein Gott! zu deiner Schande und Spott wird von jenen Seelen die Hölle angefüllt: gedenke doch, daß dein Sohn Jesus für deren Heil den allerbittersten Tod ausgestanden hat. Laß, o Gott! nicht noch weiter zu, daß dein Sohn von den Ungläubigen, Ketzern und gottlosen Menschen verachtet werde, sondern lasse dich erweichen durch das Gebet der Kirche, durch die Verdienste deiner Auserwählten, durch die Fürbitte der allerseligsten Jungfrau und deines Sohnes geliebten Mutter, Maria. Diese sieh doch an, und sey eingedenk deiner grundlosen Barmherzigkeit, vergiß ihres Unglaubens, ihre Untreue und Gottlosigkeit: verleihe gnädig, daß dieselben nun einmal erkennen und dich recht

innig lieben. Dich, den wahren lebendigen Gott, und welchen du gesandt hast, Jesum Christum, unsern Herrn, welcher unser Heil, unser Leben und unsere Auferstehung ist, welcher uns erlöset und befreiet hat: der mit dir und dem heiligen Geiste lebet und regieret ein einiger wahrer Gott, in alle Ewigkeit. Amen.

Liebesanmuthung zu Gott.

O Gott, der du wahrhaftig bist,
Und dessen Macht unendlich ist,
Ich liebe dich aus Herzensgrund',
Und mache mit dir diesen Bund:
So oft an mir ein Glied sich regt,
So oft der Puls im Herzen schlägt,
Soll's so viel seyn, als sagte ich:
Mein Ziel und einziges Begehren
Ist, diese Liebe stets zu mehren.

Was ich gedenke, rede, übe,
Geschehe dir allein zu Liebe;
Ja, selbst ein jeder Athemzug
Aus meinem Mund' sey schon genug,
Und sey so viel, als sagte ich:
O höchstes Gut, ich liebe dich.

Doch ist mein Herz noch viel zu klein,
Ein würd'ges Opfer dir zu seyn.

Von Grund' des Herzens ist mir leid,
Daß ich so lang' und viele Zeit
Dich, meinen Gott, nicht hab' geliebt,
Und so viel Böses ausgeübt.

Verzeih es mir, o höchstes Gut,
Ich bitte dich durch Jesu Blut.
Gieb Gnade, daß ich künftighin
In deiner Liebe standhaft bin:
Nur keiner Sünd' mehr, dir allein
Soll Platz in meinem Herzen seyn.

O Gott, du meiner Seele Heil,
Gieb, daß mir werd' die Gnad zu Theil,
Zu sterben, eh' ich noch einmal
In eine schwere Sünde fall'.

Ja, dieses ist mein fester Schluß,
Bei dem es all'zeit bleiben muß.
Damit's hierin mir nicht gebricht,
Dein Mund dazu das Amen spricht.

Gebet
des
heiligen Thomas von Aquin um standesmäßige Tugenden.

Verleihe mir, o gütiger, barmherziger Gott! daß ich, was dir wohlgefällig ist, eifrig begehre, weislich erforsche, wahrhaft erkenne und voll-

kommen erfülle, zum Lobe, zur Ehre und zum Preise deines heiligen Namens.

Ordne meinen Wandel und gieb, daß ich das, was du von mir verlangest, daß ich thun soll, erkenne und so vollziehe, wie es sich geziemet und mir zu meinem Seelenheile gereichet.

Mein Herr und Gott! lasse mich weder im Glücke, noch im Unglücke, von dir weichen, auf daß ich mich in jenem nicht erhebe, und in diesem nicht bestürze.

Lasse mich über nichts frohlocken oder trauern, ausser darüber, was mich zu dir führet oder von dir entfernet.

Lasse mich, o Gott! niemand andern zu gefallen begehren, und zu mißfallen fürchten, als dir allein.

Alle irdische und vergängliche Dinge, o Herr! werden mir verächtlich, gering und unachtbar; aber, was auf dich Bezug hat, lasse mich deinetwillen lieben, und dich über alles.

Ein Verdruß sey mir jede Freude ohne dich, und nichts erquicke mich ausser dir.

Gering und leicht sey mir alle Mühe und Arbeit wegen deiner, schwer und verdrießlich alle Ruhe und Erquickung ohne dich.

Gieb, o Herr! daß ich oft mein Herz zu dir hinauf schwinge, und meine Schwachheit und Wankelmüthigkeit mit einem ernstlichen Vor-

satze der Besserung schmerzlich mir zu Gemüthe führe.

Mache mich, mein Herr und Gott! gehorsam ohne Widerspenstigkeit, arm ohne Mangel, keusch ohne Verletzung, geduldig ohne Widerrede, demüthig ohne Gleißnerei, fröhlich ohne Leichtsinn, leidtragend ohne Kleinmüthigkeit, verständig ohne Hoffart, hurtig ohne Leichtfertigkeit, furchtsam ohne Verzweiflung, wahrhaft ohne Betrug, und lasse mich Gutes thun ohne Prahlerei, den Nächsten bessern ohne Hochmuth, und ihn auferbauen in Worten und Werken ohne Falschheit.

Gieb mir, o Gott! ein wachbares Herz, welches durch keinen eitlen Gedanken von deiner Betrachtung sich abziehen läßt; gieb mir ein edles Herz, welches keine böse Neigung in sich aufnimmt; ein aufrichtiges, welches keinerlei Falschheit und Hinterlist hegt; ein standhaftes, welches in keiner Trübsal bricht, und ein freies Herz, welches jede Gewaltthätigkeit verabscheut.

Verleihe mir endlich, o liebreichster Herr und Gott! einen Verstand, der dich erkennt und begreift, einen Fleiß, der dich allein sucht, eine Weisheit, die dich findet, einen Lebenswandel, der dir gefällt, eine Beharrlichkeit, die dich erwartet, und ein Vertrauen, das unerschütterlich auf dir ruht.

Mache, daß meine Buße so zerknirscht ist, als deine Leiden bitter waren, gieb, daß ich deine Wohlthaten mein ganzes Leben lang recht gebrauche, und endlich in dem himmlischen Vaterlande deiner Freuden durch die Glorie ewig genieße, der du mit dem himmlischen Vater und dem heiligen Geiste, gleicher Gott, lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

Gebet des heiligen Franziskus Seraphikus.

Herr Gott, himmlischer Vater! ich bitte dich in dem Namen Jesus von Nazareth, des Gekreuzigten, deines eingebornen Sohnes, daß du mir vergebest alle meine Sünden, Versäumnisse und Missethaten meines Lebens.

Herr Gott, himmlischer Vater! ich bitte dich in dem Namen Jesus von Nazareth, des Gekreuzigten, deines eingebornen Sohnes, daß du mir die Gnade gebest, dir hier nach deinem Wohlgefallen zu dienen.

Herr Gott, himmlischer Vater! ich bitte dich in dem Namen Jesus von Nazareth, des Gekreuzigten, deines eingebornen Sohnes, daß du in der Stunde meines Todes dich über mich

armen Sünder (Sünderin) erbarmest, und meinen Geist aufnehmest. Amen.

Andacht

zu dem heiligen Antonius von Padua.

Responsorium.

Wer Wunder sucht und Zeichen will,
Der bei St. Anton findet viel':
Der Tod, der Irrthum, Aussatz, Noth,
Der Teufel selbst mit seiner Rott',
Weicht ab von dannen gar geschwind,
Wo er St. Antons Fürbitt' find't:
Die Kranken werden auch zur Stund'
Durch sein Verdienst frisch und gesund.

Das Meer wird still, die Eisenband'
Zerbrechen ohne Menschenhand.
Verlornes Glied, verlorne Hab'
Gar wundervoll er wieder gab;
Zu Padua und überall
Ertönet seines Ruhmes Schall.
Gefahr hört auf, die Noth vergeht,
Mit Allem, was uns widersteht.

Ehr' sey dem Vater und dem Sohn',
Dem heil'gen Geist' am höchsten Thron',
Er woll' uns durch St. Anton geben
Hier Gnad' und dort das ew'ge Leben.

℣. Bitt für uns, o heiliger Antonius!
℟. Auf daß wir durch deine Verdienste Gnade erlangen.

Gebet.

Allermildester, barmherzigster Jesu! der du deinen getreuen Diener, den heiligen Antonius von Padua, mit immerwährendem Glanze der unbegreiflichsten Wunderthaten gesegnet hast: verleihe gnädig, daß wir dasjenige, welches wir um seiner Verdienste willen demüthig erflehen, durch seine heilige Fürbitte auch erlangen. Der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet zum heiligen Antonius.

O du glorwürdiger und auserwählter Freund Gottes, heiliger Antonius, du wunderbarer Nothhelfer in allen Anliegen! Du selbst hast in Folge einer himmlischen Offenbarung versprochen, daß der, welcher neun Dienstage nach einander mit Andacht dich verehren und anrufen werde, unzweifelhaft von der Erhörung seiner Bitte sich überzeugen werde. Darum bitte ich dich, o heiliger Antonius! du wollest mir von Gott Gnade erbitten, diese neuntägige Dienstags-Andacht wohl anzufangen und glücklich zu enden. Lehre mich, o heiliger Antonius! wie ich recht beten soll, und gieb mir solche Gedanken

in meinen Sinn, die Gott und dir am liebsten sind. Regiere mein Herz und Gemüth, damit ich von weltlichen Geschäften abgezogen, nur an himmlische Dinge denke; dazu gebe mir Gott seine heilige Gnade und seinen väterlichen Segen. Amen.

Drei Fußfälle zum heiligen Antonius.

Der erste.

O heiligste, übergebenedeite Dreifaltigkeit! vor dem Altare des heiligen Sakramentes des wahren Leibes und Blutes Jesu Christi falle ich dir zu Füßen und bete dich an in Vereinigung mit der unendlichen Liebe, mit welcher du den heiligen Antonius von Anbeginn an wohlgefällig betrachtet und zu der Glückseligkeit deines ewigen Genusses auserwählet hast und nun und immerdar an ihm dich erfreuest.

Benedeiung sey daher dem großen Gotte, Klarheit, Weisheit, Danksagung, Ehre, Kraft und Stärke von mir und allen Geschöpfen im Himmel, auf Erden und unter der Erde von Ewigkeit zu Ewigkeit für alle Gaben und Gnaden, welche er dem heiligen Antonius in der Zeit und in Ewigkeit ertheilet.

Vater unser, Ave Maria.

Der zweite.

O hochheilige, göttliche Dreifaltigkeit! ich falle dir zu Füßen, in Vereinigung mit der heißen Liebe, in welcher der heilige Antonius dein Herz mit der Allmacht deiner Gottheit an sich gezogen hat, daß er durch dieselbe die unerschöpfliche und überströmende Quelle deiner Gnaden und Wunder den Menschen mitzutheilen vermag, dir zum unaufhörlichen Ruhme und Danke.

Benedeiung sey daher ꝛc. wie oben S. 187.

Der dritte.

O hochheilige, göttliche Dreifaltigkeit! ich falle dir zu Füßen, und trage bei diesem demüthigen Fußfalle das heiße Verlangen, Alles, so weit himmlische und irdische Genugthuung dieß vermögen, zu erstatten, was der heilige Antonius aus menschlicher Schwachheit zu vollbringen nicht vermocht hat, was und wie es deine Herrlichkeit und deine Majestät erfordert hätte.

Nimm diese meine Herzensmeinung gnädig auf, und betrachte Alles, was der heil. Antonius gethan hat, so, als wie er es vollbracht hätte, wenn er zu Lebzeiten die Erkenntniß gehabt hätte, die ihm jetzt im Himmel leuchtet.

Benedeiung sey daher ꝛc. wie oben S. 187.

Gebet
welches St. Brigitta täglich gesprochen hat.

O Herr Jesu Christe! du Sohn des lebendigen Gottes und Erlöser der ganzen Welt, komm mir zu Hilfe, daß ich nicht durch böse sinnliche Gedanken verführet werde.

O Herr Jesu Christe! du Sohn des lebendigen Gottes, der du vor dem Richter geschwiegen hast, regiere und erhalte meine Zunge, bis ich verstehe und erwäge, wie und was ich reden soll, das nicht wider Gott, wider meinen Nächsten und wider mein Seelenheil und meine Seligkeit sey.

O Herr Jesu Christe! du Sohn des lebendigen Gottes, der du gefangen und gebunden worden bist, regiere alle meine Glieder, damit alle meine Werke zu einem guten und seligen Ende gedeihen. Amen.

Gebet
zu der heiligen Barbara.

O auserlesene Braut Jesu! du heldenmüthige Obsiegerin alles Irrthums und Trost der Sterbenden, heilige Barbara! die du Schmach, Pei-

nen und Qualen erlitten und dein jungfräuliches Blut aus Liebe des wahren Glaubens unter den grausamen Händen deines Vaters vergossen hast. Ich bitte dich, als dein unwürdiges Pflegekind, du wollest mir bei deinem göttlichen Bräutigame auswirken, daß ich im Glauben unwandelbar verharre, in der Tugend zunehme und in meiner Sterbstunde mit dem allerheiligsten Altarssakramente versehen, mit dem immergrünenden Siegeskranze der ewigen Seligkeit gekrönet, der göttlichen Anschauung gewürdiget werde. Durch Jesum Christum, deinen Bräutigam, der mit Gott dem Vater und heiligen Geiste gleicher Gott lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet
zum heiligen Sebastian wider die Pest.

Großmächtiger Streiter Christi, heiliger Sebastian! der allmächtige Gott hat dich zu einem Patron wider die Pest eingesetzet, und durch eine himmlische Offenbarung erkläret, daß man dich in solcher Noth anrufen soll. Ich grüße und ehre dich mit andächtigem Herzen, und erwähle dich zu meinem Beschützer wider

die leidige Seuche. Bewahre mich auch vor der Pest der Seele und vor schweren Anfechtungen und Missethaten. Ich empfehle mich in die heiligen Wunden, welche dir von den Pfeilen sind geschossen worden, auf daß du mich in denselben vor dem gerechten Zorne Gottes bewahrest. Amen.

Gebet
für seine guten Freunde.

O gütigster Jesu! der du keines Menschen Verderben begehrest, sondern willst, daß alle selig werden; ich empfehle dir in dein liebreiches Herz meine lieben Aeltern, meine Geschwister, alle meine Wohlthäter und alle Freunde, welche mein Gebet jemals begehrt haben, denen ich es versprach, und für die ich zu beten schuldig bin: diese alle empfehle ich in deinen väterlichen Schutz und Schirm, behüte sie vor allem Uebel, erhalte alle ihre Schritte auf dem Wege deiner Gebote, verleihe ihnen deinen Segen in zeitlichen und geistlichen Sachen, und verschaffe durch deine Gnade, daß sie auf dieser Welt dich lieben und loben und im Himmel einstens die Freude deiner Anschauung ewig genießen mögen. Amen.

---

nen und Qualen erlitten und dein jungfräuliches Blut aus Liebe des wahren Glaubens unter den grausamen Händen deines Vaters vergossen hast. Ich bitte dich, als dein unwürdiges Pflegekind, du wollest mir bei deinem göttlichen Bräutigame auswirken, daß ich im Glauben unwandelbar verharre, in der Tugend zunehme und in meiner Sterbstunde mit dem allerheiligsten Altarssakramente versehen, mit dem immergrünenden Siegeskranze der ewigen Seligkeit gekrönet, der göttlichen Anschauung gewürdiget werde. Durch Jesum Christum, deinen Bräutigam, der mit Gott dem Vater und heiligen Geiste gleicher Gott lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Gebet
zum heiligen Sebastian wider die Pest.

Großmächtiger Streiter Christi, heiliger Sebastian! der allmächtige Gott hat dich zu einem Patron wider die Pest eingesetzet, und durch eine himmlische Offenbarung erkläret, daß man dich in solcher Noth anrufen soll. Ich grüße und ehre dich mit andächtigem Herzen, und erwähle dich zu meinem Beschützer wider

die leidige Seuche. Bewahre mich auch vor der Pest der Seele und vor schweren Anfechtungen und Missethaten. Ich empfehle mich in die heiligen Wunden, welche dir von den Pfeilen sind geschossen worden, auf daß du mich in denselben vor dem gerechten Zorne Gottes bewahrest. Amen.

Gebet
für seine guten Freunde.

O gütigster Jesu! der du keines Menschen Verderben begehrest, sondern willst, daß alle selig werden; ich empfehle dir in dein liebreiches Herz meine lieben Aeltern, meine Geschwister, alle meine Wohlthäter und alle Freunde, welche mein Gebet jemals begehrt haben, denen ich es versprach, und für die ich zu beten schuldig bin: diese alle empfehle ich in deinen väterlichen Schutz und Schirm, behüte sie vor allem Uebel, erhalte alle ihre Schritte auf dem Wege deiner Gebote, verleihe ihnen deinen Segen in zeitlichen und geistlichen Sachen, und verschaffe durch deine Gnade, daß sie auf dieser Welt dich lieben und loben und im Himmel einstens die Freude deiner Anschauung ewig genießen mögen. Amen.

Tagzeiten

für die

armen Seelen im Fegfeuer.

Zu der Mette.

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seyest ꝛc. Ich glaube an Gott ꝛc.

Herr Jesu Christe! du König der Glorie! errette die Seelen aller im wahren Glauben Verstorbenen von den Peinen des Fegfeuers, errette sie aus dem Rachen des höllischen Löwen, damit die Finsterniß sie nicht verschlinge, und sie nicht an deiner Barmherzigkeit verzweifeln! Lasse sie von dem heiligen Michael zu demselben Lichte gebracht werden, welches du vor Zeiten dem Abraham verheißen hast und seinem Samen.

℣. Dir, o Herr! opfern wir auf Versöhnopfer und Gebet, nimm es an für die Seelen, deren Gedächtniß wir heute begehen.

℟. Schaffe, daß sie vom Tode zum Leben treten, welches du vor Zeiten dem Abraham verheißen hast und seinem Samen.

℣. Verleihe ihnen, o Herr! die ewige Ruhe.

℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Sequenz.

Dies irae etc.

Tag des Zorn's, der Rechenschaft,
Der die Welt mit Feuer straft,
Wie Sibyll' und David zeugen!
Wer ist, den nicht Schrecken quält,
Wenn der Richter kömmt, die Welt
Unter sein Gericht zu bringen.

Antiph. Ich habe gesündiget, was soll ich dir thun? O du Hüter der Menschen! warum hast du mich dir zuwider gesetzet, und mich mir selbst beschwerlich gemacht? Warum nimmst du meine Sünde nicht hinweg? Und warum erlassest du nicht meine Missethat? Siehe, ich werde jetzt im Staube schlafen, und wenn du mich am Morgen suchen wirst, so werde ich nicht bestehen. Job. 7.

℣. Von der Pforte der Hölle
℟. Errette, o Herr! ihre Seelen.

Gebet.

O Gott! du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller Sünden, auf daß sie die gnädige Nachlassung, welche sie allezeit gewünscht haben, durch die gottselige Fürbitte erlangen; der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

℣. Herr! erhöre mein Gebet,
℟. Und laß mein Geschrei zu dir kommen.
℣. Und der Gläubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden.
℟. Amen.

Zu der Prim.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ich glaube an Gott ꝛc.

℣. Dir, o Herr! opfern wir auf Versöhnopfer und Gebet, nimm es an für die Seelen, deren Gedächtniß wir heute begehen.
℟. Schaffe, daß sie vom Tode zum Leben treten, welches du vor Zeiten dem Abraham verheißen hast und seinem Samen.
℣. Verleihe ihnen, o Herr! die ewige Ruhe,
℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Sequenz.

Tuba mirum etc.

Laut wird der Posaunenstoß
Aus der fernsten Gräber Schooß
Vor den Thron die Menschen sammeln.
Tod wird staunen und Natur;
Die beklagte Kreatur
Wird beschämt die Antwort stammeln.

Antiph. Meine Seele hat Verdruß an meinem Leben: ich will mein Wort wider mich selbst frei herausgehen lassen, und rede in Bitterkeit meiner Seele, ich will zu Gott sagen: Ach, verdamme mich nicht! Job. 10.

℣. Ich habe gehört eine Stimme vom Himmel zu mir sprechen:
℟. Selig sind die Todten, die im Herrn sterben. Apoc. 14, 13.

Gebet.

O Gott! du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen ꝛc., wie oben S. 193.

Zu der Terz.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ich glaube an Gott ꝛc.

℣. Dir, o Herr! opfern wir auf Versöhnopfer und Gebet, nimm es an für die Seelen, deren Gedächtniß wir heute begehen.
℟. Schaffe, daß sie vom Tode zum Leben treten, welches du vor Zeiten dem Abraham verheißen hast und seinem Samen.
℣. Verleihe ihnen, o Herr! die ewige Ruhe,
℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Sequenz.

Liber scriptus etc.

Aufgeschlagen liegt das Buch:
Schon sind nach gerechtem Spruch'
Aufgezeichnet die Verbrecher.
Der Gerichtshof ist bestellt,
Das Geheimste aufgehellt,
Böses findet seinen Rächer.

Aermster! was beginne ich!
Welcher Freund vertheidigt mich,
Wenn schon der Gerechte zittert!
König, höchste Majestät,
Rette den, der zu dir fleht,
Sey barmherzig, nicht erbittert!

Antiph. Erbarmet euch über mich, erbarmet euch über mich, zum wenigsten ihr meine Freunde! denn die Hand des Herrn hat mich berühret. Job. 19, 21.

℣. Nicht wollest du übergeben den wilden Thieren die Seelen derer, die dich bekennen,
℟. Und vergiß nicht bis zum Ende der Seelen deiner Armen. Ps. 73.

Gebet.

O Gott! du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen ꝛc., wie oben S. 193.

Zu der Sext.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ich glaube an Gott ꝛc.

℣. Dir, o Herr! opfern wir auf Versöhnopfer und Gebet, nimm es an für die Seelen, deren Gedächtniß wir heute begehen.
℟. Schaffe, daß sie vom Tode zum Leben treten, welches du vor Zeiten dem Abraham verheißen hast und seinem Samen.

℣. Verleihe ihnen, o Herr! die ewige Ruhe,
℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Sequenz.

Recordare Jesu pie etc.

Da du, Jesu, als du kamst,
Meine Rettung auf dich nahmst,
Schone mein' an jenem Tage.
Mühsam hast du mich gesucht,
Nicht verloren sey die Frucht
Deines Tod's und deiner Plage.

Antiph. Werden meine wenige Tage nicht bald ein Ende nehmen? Darum gestatte mir, daß ich meine Schmerzen ein wenig beweinen möge, ehe ich zum finsteren Lande, das mit dem Schatten des Todes bedeckt ist, hingehe und nicht wieder komme. Job. 10.

℣. Ich glaube, daß ich die Güter des Herrn sehen werde
℟. Im Lande der Lebendigen.

Gebet.

O Gott! du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen! verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen ꝛc., wie oben S. 193.

Zu der Nom.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ich glaube an Gott ꝛc.

℣. Dir, o Herr! opfern wir auf Versöhnopfer und Gebet, nimm es an für die Seelen, deren Gedächtniß wir heute begehen.

℟. Schaffe, daß sie vom Tode zum Leben treten, welches du vor Zeiten dem Abraham verheißen hast und seinem Samen.

℣. Verleihe ihnen, o Herr! die ewige Ruhe,

℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Sequenz.

Juste judex etc.

Strenger Rächer aller Schuld,
Laß mich fühlen deine Huld,
Eh' der Rechtstag wird beginnen.
Meine Frevel läugn' ich nicht,
Scham bedecket mein Gesicht:
Laß Vergebung mich gewinnen!

Magdalenen sprachst du frei,
Hörtest Schächers Angstgeschrei,
Rettest mich auch vom Verderben.
Ohne Werth ist mein Gebet,
Doch, wenn's um Erbarmung fleht,
Laß mich nicht im Feuer sterben.

Antiph. Und wenn ich schon etwas Rechtes haben werde, so will ich doch nicht antworten, sondern flehentlich meinen Richter bitten. Job. 9, 13.

℣. Ich sprach: Herr! erbarme dich meiner.
℟. Mache meine Seele gesund, weil ich dir gesündiget habe.

Gebet.

O Gott! du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen ꝛc., wie oben S. 193.

Zu der Vesper.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ich glaube an Gott ꝛc.

℣. Dir, o Herr! opfern wir auf Versöhnopfer und Gebet, nimm es an für die Seelen, deren Gedächtniß wir heute begehen.
℟. Schaffe, daß sie vom Tode zum Leben treten, welches du vor Zeiten dem Abraham verheißen hast und seinem Samen.
℣. Verleihe ihnen, o Herr! die ewige Ruhe,
℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Sequenz.

Inter oves locum praesta etc.

Herr, bestimme meinen Stand
Nicht bei Böcken linker Hand,
Nein, bei Schafen, dir zur Rechten.
Fällt auch ohne Widerspruch
Auf Verdammte schwerer Fluch;
Ruf' doch mich zu den Gerechten.

Anitph. Das Leben und Barmherzigkeit hast du mir gegeben, und deine Heimsuchung hat meinen Geist bewahrt, und obwohl du solches in deinem Herzen verbirgest, so weiß ich doch, daß du aller Dinge eingedenk bist. Job. 10.

℣. Wende dich, Herr! und errette meine Seele.

℟. Hilf mir um deiner Barmherzigkeit willen.

Gebet.

O Gott! du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen ꝛc., wie oben S. 193.

Zu der Complet.

Vater unser ꝛc. Gegrüßet ꝛc. Ich glaube an Gott ꝛc.

℣. Dir, o Herr! opfern wir auf Versöhnopfer und Gebet, nimm es an für die Seelen, deren Gedächtniß wir heute begehen.

℟. Schaffe, daß sie vom Tode zum Leben treten, welches du vor Zeiten dem Abraham verheißen hast und seinem Samen.

℣. Verleihe ihnen, o Herr! die ewige Ruhe,

℟. Und das ewige Licht leuchte ihnen.

Sequenz.

Lacrymosa Dies etc.

Wenn der Thränentag sich zeigt,
Wo der Mensch dem Grab' entsteigt,
Vor dein Strafgericht beschieden:

Herr, vergieb, was ich verbrach;
Sieh' mir meine Sünden nach:
Jesus, gieb uns deinen Frieden.

Antiph. Ich weiß, daß mein Erlöser lebt, und ich werde am letzten Tage von der Erde auferstehen, und werde wieder mit meiner Haut umgeben werden, und in meinem Fleisch meinen Gott sehen, ihn werde ich selbst sehen, und meine Augen werden ihn anschauen. Job. 19, 25.

℣. Kehre wieder um, meine Seele, in deine Ruhe:

℟. Denn der Herr hat dir wohl gethan. Ps. 114.

Gebet.

O Gott! du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen ꝛc., wie oben S 193.

Beschluß.

O Jesu! liebster Seelengast!
Erhöre unsre Stimme;
Die, welche du erlöset hast,
Befrei' von deinem Grimme.
Die dir mit Lieb' sind zugethan,
Barmherzigkeit verleihe,
Und die um Gnad' dich flehen an,
Ach, Vater! ach, verzeihe!

Litanei
für die
Seelen der abgestorbenen Christgläubigen.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich der armen Seelen im Fegfeuer.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich ihrer.
Gott heiliger Geist, erbarme dich ihrer.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich ihrer.
Heilige Maria, bitt für sie.
Alle heiligen Engel und Erzengel, bittet für sie.

Alle heiligen Chöre der seligen Geister,
Alle heiligen Patriarchen und Propheten,
Alle heiligen Apostel und Evangelisten,
Alle heiligen unschuldigen Kinder,
Alle heiligen Martyrer,
Alle heiligen Bischöfe und Beichtiger,
Alle heiligen Kirchenlehrer,
Alle heiligen Priester und Leviten,
Alle heiligen Mönche und Einsiedler,
Alle heiligen Jungfrauen und Wittfrauen,
Alle lieben Auserwählten Gottes,
} Bittet für sie!

Sey ihnen gnädig, Herr Jesu Christe, erhöre uns.

Sey ihnen gnädig, Herr Jesu Christe, erlöse sie!
Von deinem Zorne, Herr Jesu Christe, erlöse sie!
Von deiner strengen Gerechtigkeit, Herr Jesu Christe, erlöse sie!

Von der Gewalt der bösen Geister,
Vom nagenden Wurme des Gewissens,
Von langwieriger Betrübniß,
Von den grausamen Flammen,
Von der unleidentlichen Kälte,
Von der erschrecklichen Finsterniß,
Vom gräulichen Heulen und Weheklagen,
Durch deine wunderbarliche Empfängniß,
Durch deine heilige Geburt,
Durch deine schmerzliche Beschneidung,
Durch deinen süßen Namen,
Durch deine Taufe und dein heiliges Fasten,
Durch deine tiefe Demuth,
Durch deine allerreinste Keuschheit,
Durch deine äußerste Armuth,
Durch deinen vollkommenen Gehorsam,
Durch deine angenehme Sanftmüthigkeit,
Durch deine unendliche Liebe,
Durch deine Angst und Noth,
Durch deinen heiligen Schweiß,
Durch dein Gefängniß,
Durch deine ausgestandene falsche Anklage, Spott und Schande,
Durch deine erlittenen Stöße und Schläge,
Durch deine Geißelung,
Durch deine Krönung,
Durch dein erhaltenes ungerechtes Urtheil,
Durch deine Kreuztragung,
Durch deine Kreuzigung,
Durch deinen bittern Tod,
Durch deine heiligen Wunden,

Herr Jesu Christe, erlöse sie!

Durch all' dein Kreuz und Leiden, Herr Jesu Christe, erlöse sie!
Durch deine herrliche Auferstehung, Herr Jesu Christe, erlöse sie!
Durch deine wunderbarliche Himmelfahrt, Herr Jesu Christe, erlöse sie!
Durch die Sendung des heiligen Geistes, des Trösters, Herr Jesu Christe, erlöse sie!
Am Tage des Gerichtes, Herr Jesu Christe, erlöse sie!

Daß du der christgläubigen Seelen verschonest, wir bitten dich, erhöre uns!

Daß du ihnen ihre Sünden und wohlverdiente Strafe nachlassest,
Daß du sie von allen Fürsten der Finsterniß und aus dem Orte der Peinen bald erledigest,
Daß du ihnen alle Ungerechtigkeit und gemachte Sündenschulden austilgest,
Daß du sie aus der Finsterniß zum ewigen Lichte bald kommen lassest,
Daß ihre Traurigkeit bald in Freude möge verändert werden,
Daß sie bald dem Lande der Lebendigen mögen zugeführt werden,
Daß du vorerst den Seelen unserer Aeltern, Freunde und Verwandten die ewige Ruhe verleihen wollest,
Daß du den Seelen unserer Wohlthäter und deren, für welche wir zu beten schuldig sind, das Himmelreich geben wollest,
Du Sohn Gottes,

Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, gieb ihnen die Ruhe, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, gieb ihnen die Ruhe, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, gieb ihnen die ewige Ruhe, o Herr!
Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser und der christgläubigen Seelen!
Herr, erbarme dich unser und der christgläubigen Seelen!
Herr, erbarme dich unser und der christgläubigen Seelen!

Vater unser.

℣. Von der Pforte der Hölle
℟. Errette, o Herr! ihre Seelen.
℣. Herr! erhöre mein Gebet,
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

O Gott! du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller Sünden, auf daß sie die gnädige Nachlassung, welche sie allezeit gewünschet haben, durch die gottselige Fürbitte erlangen; der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

℣. Herr! erhöre mein Gebet,
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.
℣. Und der Gläubigen Seelen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden.
℟. Amen.

Andachten
zu der Mutter Gottes.

Marianische Lieb- und Leibeigenschaft.

Allerseligste Jungfrau und Mutter Gottes Maria, eine Zuflucht aller derer, welche wahrhaftig auf dich vertrauen! Vor der hochheiligsten Dreifaltigkeit und dem ganzen himmlischen Heere erneuere ich meine Andacht gegen dich und dein liebreichstes Herz, und ergebe mich wiederholt für mein ganzes Leben dir als deinen unwürdigsten Lieb- und Leibeigenen mit aller Liebe und aller Demuth, die mein Herz zu fassen vermag. Zu dem Ende schenke ich mich selbst dir ganz und gar mit Allem, was ich bin und habe, besonders aber mein an sich zwar unwerthes, aber mit dem liebevollen Herzen deines göttlichen Sohnes vereinigtes Herz! Um der Liebe dieses deines liebsten Sohnes und um der Milde deines eigenen gütigsten Herzens willen bitte ich dich inständigst, daß du mich in die Zahl deiner anvertrautesten Kinder aufnehmen und für mich allezeit, besonders in der Stunde meines Todes, eine mütterliche Sorge zu tragen, dich würdigen wollest. Amen.

Drei Ave Maria um ein seliges Ende.

Gegrüßet seyest du Maria ꝛc.

Heilige Maria! Mutter Gottes! gleichwie Gott der Vater durch seine Allmacht dich also erhöret hat, daß du nach Gott die Mächtigste bist im Himmel und auf Erden, also wollest du mir in der Stunde meines Todes beistehen, und alle Gewalt des bösen Feindes von mir abwenden. Bitt für uns ꝛc.

Gegrüßet seyest du Maria ꝛc.

Heilige Maria, Mutter Gottes! gleichwie Gott der Sohn dir deinen Verstand durch seine Weisheit also erleuchtet hat, daß du nach Gott im Himmel und auf Erden über alle Heilige die größte Erkenntniß der allerheiligsten Dreifaltigkeit hast, also wollest du mich in der Stunde meines Todes erleuchten, damit mein Glaube nicht durch einen Irrthum verkehret werde. Bitt für uns ꝛc.

Gegrüßet seyest du Maria ꝛc.

Heilige Maria, Mutter Gottes! gleichwie Gott der heilige Geist durch die Süßigkeit seiner Liebe dich also liebreich gemacht hat, daß du nach Gott die Allerliebreicheste bist im Himmel und auf Erden, also wollest du mir in der Stunde meines Todes die Süßigkeit göttlicher

Liebe eingießen, damit mir alle Bitterkeit versüßet werde. Bitt für uns ꝛc.

Gebet vor dem Rosenkranze.

Allerseligste Jungfrau Maria! in Vereinigung der Liebe, mit welcher dich der Erzengel Gabriel und alle andächtigen Seelen jemals durch das Ave Maria gegrüßet haben, nehme ich mir jetzt vor, diesen Rosenkranz mit möglichster Andacht zu beten und dich durch diese himmlische Begrüßung allerdemüthigst zu verehren! Ich wünsche von Herzen, daß ich dir alle Freuden, welche jemals dieser Gruß in dir erweckt hat, erneuern und dein jungfräuliches Haupt aber mit so vielen wohlriechenden Paradiesrosen zieren und krönen könnte, als ich jetzt Ave Maria beten werde. Nimm', ich bitte dich, mein andächtiges Verlangen mit mütterlichem Herzen an, und erlange mir Gnade, dieses mein Gebet andächtig und aufmerksam zu verrichten. Amen.

Schlußgebet nach dem Rosenkranze.

Allergütigster Jesu! diesen Rosenkranz, den ich jetzt deiner freudenreichen, schmerzhaften und glorwürdigsten Mutter zu Ehren gebetet habe, opfere und lege ich in dein göttliches Herz, und bitte dich, daß du, was an ihm fehlet, ergänzen,

ihn deiner gnadenreichen Mutter in deiner immer bewiesenen kindlichen Treue und Liebe zu ihrer Ehre und Freude darreichen und mich ihr gnädig anbefehlen wolleſt, damit ſie in meinem Leben und Tode meine getreue, allezeit gnädigſte Mutter und mächtigſte Fürbitterin ſey. Amen.

Tagzeiten
zu der unbefleckten Empfängniß Maria.

Zu der Mette.

Deine Empfängniß, o Jungfrau! du Gottesgebärerin, hat der ganzen Welt Freude gemacht.

Ihr Lippen ſtimmet an das Lob,
Maria zu verehren,
Die Gott zur Würde ſelbſt erhob,
Den Heiland zu gebären.
O Mutter, unter deiner Hut
Bin ich genug beſchirmet,
Wenn gleich auf mich die ganze Wuth
Verſchworner Feinde ſtürmet.
Dir, Vater, Sohn und Geiſt zugleich,
Ein Gott zu allen Zeiten,
Sey Lob und Herrlichkeit und Reich
Durch alle Ewigkeiten.

Hymnus.

O sey gegrüßt, du Herrscherin
Des Himmels und der Erde!
Du reinste Jungfrau, Königin!
Hilf, daß ich selig werde.

Du Morgenstern! du helles Licht!
Maria voller Gnaden!
Ach, hilf! verlaß die Deinen nicht,
Mit Sünden überladen.

Gott hat dich zu der Mutterschaft
Des Wortes ausersehen,
Das aus dem Nichts aus eigner Kraft
Das Weltall hieß entstehen.

Dich hat der Herr von Ewigkeit
Zu seiner Braut erwählet,
Weil du, von aller Schuld befrei't,
In Adam nicht gefehlet.

Antiph. Der Allerhöchste hat seinen Tabernakel geheiliget, Gott ist mitten in ihr, sie mag nicht bewegt werden, am Morgen früh wird ihr Gott helfen.

℣. Gott hat sie sonderbar auserwählt,
℟. Daß sie in seinem Tabernakel wohne.
℣. O, unsere liebe Frau, erhöre mein Gebet,
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebet.

O seligste Jungfrau Maria! eine Königin der Himmel, eine Mutter unsers lieben Herrn Jesu Christi, eine Herrscherin der ganzen Welt, die du niemand verwirfst! Siehe mich an mit deinen barmherzigen Augen, und erlange mir bei deinem höchstgeliebten Sohne, den du als eine Jungfrau geboren hast, Nachlassung und Verzeihung aller meiner Sünden, damit ich durch deine heilige Empfängniß, die ich jetzt so herzlich und andächtig verehre, im künftigen Leben die ewige Vergeltung erlangen möge, durch deinen eingebornen Sohn, unsern lieben Herrn Jesum Christum, der mit Gott, seinem Vater, und dem heiligen Geiste, gleicher Gott lebet und regieret in alle Ewigkeit. Amen.

℣. O, unsere liebe Frau! erhöre mein Gebet,
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.
℣. Laßt uns Gott benedeien.
℟. Gott sey Dank.

Der barmherzige Gott verleihe allen christgläubigen Seelen die ewige Ruhe. Amen.

Zu der Prim.

Deine Empfängniß, o Jungfrau! du Gottesgebärerin ꝛc., wie zur Mette S. 209.

Hymnus.

O weise Jungfrau, sey gegrüßt,
Du Haus, das Gott gebühret,
Durch siebenfaches Säul'-Gerüst'
Und einen Tisch gezieret.

An dir hat alles Gift der Welt
Die böse Kraft verloren:
Denn Heiligkeit hat dich beseelt,
Eh' Anna dich geboren.

Du Mutter aller Sterblichen,
Du Pforte zu dem Leben,
Du Sternlicht Jakobs, das zu seh'n
Die Engel dienstbar streben,

Du fürchterliches Kriegesheer,
Vor dem die Feinde weichen:
Begleite uns durch dieses Meer,
Daß wir den Port erreichen.

Antiph. Welche ist die, so hervortritt, wie die aufgehende Morgenröthe, schön wie der Mond, auserwählt wie die Sonne, erschrecklich wie ein wohlgeordnetes Heer?

℣. Du bist ganz schön, meine Freundin!
℟. Und an dir ist kein Flecken.
℣. O, unsere liebe Frau, erhöre mein Gebet,
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebet.

O seligste Jungfrau ꝛc., wie S. 211.

Zu der Terz.

Deine Empfängniß, o Jungfrau ꝛc., wie Seite 209.

Hymnus.

O sey gegrüßt, Thron Salomons;
Du schöner Regenbogen;
Bethautes Lammfell Gedeons;
Du Busch in Feuerwogen;

Du Bundeslad' in Gottes Hand;
Du Zweig, der nie verdorrte;
Du Honigseim, den Samson fand;
Verschloss'ne Gottespforte!

Durch Eva ist der Sünde Schuld
Auf ihr Geschlecht gekommen;
Dich hat allein des Höchsten Huld
Von Erbschuld ausgenommen.

Denn billig war's, daß Gott, dein Sohn,
Der dich zur Mutter wollte,
Auch dort im Mutterleibe schon
Dich rein erhalten sollte.

Antiph. In der Sonne hat er seinen Tabernakel aufgeschlagen, und gehet hervor, wie ein Bräutigam aus seiner Schlafkammer.

℣. Meine Wohnung habe ich gehabt am allerhöchsten Orte,
℟. Und mein Thron war in der Wolkensäule.
℣. O, unsere liebe Frau! erhöre mein Gebet,
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebet.

O seligste Jungfrau ꝛc., wie S. 211.

Zu der Sext.

Deine Empfängniß, o Jungfrau ꝛc.

Hymnus.

Du Tempel der Dreifaltigkeit,
Als Mutter unbeflecket;
Du edler Sitz der Reinigkeit,
Die Engeln Freud' erwecket;

Betrübter Seelen Trost und Huld;
Du Garten voller Wonne;
Du fester Palmbaum der Geduld;
Du unbewölkte Sonne;

Du Stadt des Höchsten; Himmelsthor,
Das gegen Aufgang blicket!
Weit gehst du allen Menschen vor,
Weil Heiligkeit dich schmücket.

Du gottgeweihte Priesterin;
Du Erdreich, voll an Segen;
Blick auf uns arme Sünder hin,
Bring' Gnade uns zuwegen!

Antiph. Ihre Grundfeste sind auf den heiligen Bergen: der Herr hat die Porten Sions lieber, als alle Tabernakel Jakobs.

℣. Herrliche Dinge sind von dir gesagt, du Stadt Gottes.

℟. Der Allerhöchste hat sie gegründet.

℣. O, unsere liebe Frau! erhöre mein Gebet,
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebet.

O seligste Jungfrau ꝛc., wie oben.

Zu der Non.

Deine Empfängniß, o Jungfrau ꝛc.

Hymnus.

O sey gegrüßt, du Freiungsstadt,
Du Thurm, den Feind zu schrecken,
Den David stark befestigt hat,
Den blanke Waffen decken.

Da du zu Gottes Mutterschaft
Das Jawort hast gegeben,
Verschwand des Höllendrachen Kraft,
Gewonnen war das Leben.

Beherzte Judith! starkes Weib!
Du hast den Feind geschlagen.
Abisag pflegte Davids Leib,
Und du hast Gott getragen.

Den, der Aegypten Brod erhält,
Hat Rachel einst geboren;
Dich hat der Heiland aller Welt
Zur Mutter sich erkoren.

Antiph. Du bist die Ehre Jerusalems, du bist die Freude Israels, du bist die Herrlichkeit unseres Volkes.

℣. Wie eine Lilie unter den Dörnern ist,
℟. Also ist meine Freundin unter den Töchtern Adams.
℣. O, unsere liebe Frau! erhöre mein Gebet,
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebet.

O seligste Jungfrau ꝛc., wie oben.

Zu der Vesper.

Deine Empfängniß, o Jungfrau ꝛc.

Hymnus.

Die Sonne ist, o Wunderuhr,
An dir zurückgegangen,
Als du den Schöpfer der Natur
In deinem Schooß empfangen.

Der Mensch, der bis zur Hölle sank,
Ist jetzt dem Engelorden
An Würde — dir sey ewig Dank —
Beinahe gleich geworden.

Du glänzest, wie das Morgenroth,
Das mild am Himmel blicket,
Mit Strahlenfeuer, welches Gott,
Die wahre Sonne, schicket.

Du Mond, auf den der Wand'rer sieht
Nach Sonnenuntergange;
Du Lilie, die bei Dörnern blüht,
Zertritt den Kopf der Schlange.

Antiph. Gott der Herr sprach zu der Schlange: Ich will Feindschaft setzen zwischen dir und dem Weibe, und zwischen deinem Samen, sie wird dir den Kopf zertreten.

℣. Du bist gebenedeit unter den Weibern,
℟. Und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes.
℣. O, unsere liebe Frau! erhöre mein Gebet,
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebet.

O seligste Jungfrau ꝛc., wie oben.

Zu der Complet.

Deine Empfängniß, o Jungfrau ꝛc.

O reine Jungfrau, steh' mir bei,
Erhalt' von deinem Sohne,
Daß er mir Armen gnädig sey,
Daß mich sein Zorn verschone.

O Mutter, unter deiner Hut u. s. w.
(wie bei der Mette.)

Hymnus.

O Mutter, die als Jungfrau glänzt,
Der Frauen schönste Blüthe!
Mit Sternen ist dein Haupt bekränzt,
Du Königin der Güte.

Weit mehr, als Engel, unbefleckt,
Dem König an der Seite,
Erscheinst du zierlich und bedeckt
Mit einem gold'nen Kleide.

Du Mutter der Barmherzigkeit,
Worauf die Sünder hoffen;
Dein Port steht denen jederzeit,
Die Schiffbruch litten, offen.

Du Stern, der auf dem Meere scheint,
Erwünschtes Heil der Kranken!
Gieb, daß wir einst mit Gott vereint,
Dir in dem Himmel danken.

Antiph. Ich bin eine Mutter der schönen Liebe und der Furcht und der Erkenntniß und der heiligen Hoffnung. Bei mir ist alle Gnade des Weges und der Wahrheit, bei mir ist alle Hoffnung des Lebens und der Tugend.

℣. Tretet Alle zu mir, die ihr nach mir Verlangen habt,
℟. Und ersättiget euch von meinen Früchten.

℣. O, unsere liebe Frau! erhöre mein Gebet,
℟. Und mein Rufen laß zu dir kommen.

Gebet.

O seligste Jungfrau ꝛc., wie oben.

Beschluß.

Nimm auf das Lobamt, das ich hier
Zu deiner Ehre weihe:
Durch dein Verdienst verschaffe mir,
Daß mir dein Sohn verzeihe.

So wandl' ich durch dieß Jammerthal
In deinem Schutzgeleite:
Du hilf mir in der Todesqual,
Wenn ich von hinnen scheide.

Antiph. Dieß ist die Ruthe, an welcher kein Knoten der Erbsünde, und keine Rinde der wirklichen Sünde klebet.

℣. Du bist empfangen ohne alle Mackel,
℟. Bitt Gott den Vater für uns, dessen lieben Sohn du geboren hast.

Gebet.

O Gott! der du durch der heiligen Jungfrau Maria allerreinste Empfängniß deinem lieben Sohne eine würdige Wohnung bereitet hast, wir bitten dich, daß, wie du die liebe Mutter Gottes in gänzlicher Reinheit und Heiligkeit gnädig erhalten hast, also auch wir durch ihre heilige Fürbitte ganz rein und unschuldig zu dir einmal kommen mögen. Durch unsern lieben Herrn Jesum Christum, deinen einigen Sohn, welcher mit dir, o himmlischer Vater! sammt dem heiligen Geiste, gleicher Gott, lebet und regieret in Ewigkeit. Amen.

Litanei
zu unserer lieben Frau zu Loretto.

Herr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.
Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.

Heilige Maria,
Heilige Gottes Gebärerin,
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Mutter Christi,
Mutter der göttlichen Gnaden,
Du allerreineste Mutter,
Du allerkeuscheste Mutter,
Du ungeschwächte Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbarliche Mutter,
Du Mutter des Schöpfers,
Du Mutter des Erlösers,
Du allerweiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du sanftmüthige Jungfrau,

} Bitt für uns!

Du getreueste Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,
Du Ursache unseres Heiles,
Du geistliches Gefäß,
Du ehrwürdiges Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rose,
Du Thurm Davids,
Du elfenbeinener Thurm,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bundes,
Du Himmelspforte,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Helferin der Christen,
Du Königin der Engel,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostel,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,
Du Königin des heiligen Rosenkranzes,

Bitt für uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!

Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.

Ave Maria ꝛc.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin und Jungfrau Maria! verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse uns allezeit von allen Gefahren, o du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau, unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin! versöhne uns mit deinem Sohne, empfehle uns deinem Sohne, vertritt uns bei deinem Sohne.

℣. Bitt für uns, o heilige Gottesgebärerin!
℟. Daß wir theilhaftig werden der Verheißungen Christi.

Wir bitten dich, o Herr! gieß deine Gnade in unsere Herzen, daß wir, die Christi, deines Sohnes, Menschwerdung auf des Engels Verkündigung erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zu der herrlichen Auferstehung gebracht werden. Durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

℣. Bitt für uns, o seligster Joseph!
℟. Damit wir theilhaftig werden der Verheißungen Christi.

Wir bitten dich, o Herr! daß uns durch die Verdienste des Bräutigams deiner aller-

heiligsten Gebärerin geholfen werde, damit, was unser Vermögen nicht erhalten kann, uns durch seine Fürbitte geschenkt werde, der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Empfehlungen

in den Schutz Mariä, um eine glückselige Sterbestunde,

für jeden Tag in der Woche.

Am Sonntag.

1. O gütige Himmelskönigin! deine Stärke segne mich jetzt, und deine kräftige Fürbitte komme mir zu Hilfe, wenn ich aus dieser Welt scheiden werde.

2. O heilige Maria! du Mutter der schönen Liebe, in der Stunde meines Todes sey du meine Beschützerin und Trösterin, meine Fürsprecherin und starke Helferin.

3. O heilige Maria! du Königin der Gütigkeit, unter deinen Schutz und Schirm fliehe ich, und unter deinem mütterlichen Schutzmantel will ich leben und sterben.

4. O heilige Maria! du süße Jungfrau, segne mich jetzt nach deiner Barmherzigkeit, und in den Schmerzen des Todes stärke und tröste mich nach aller deiner Gütigkeit.

5. O heilige Maria! du starke Fürsprecherin, laß mich in deinem mütterlichen Segen leben, und in deiner jungfräulichen Bewahrung dereinst selig sterben.

6. O heilige Maria! du meine Freude und Süßigkeit, deinen reichen Segen gieße über mich, in deine mütterliche Liebe empfehle ich mich jetzt und in meinem letzten Augenblicke.

7. O heilige Maria! Königin der Glorie, in die Menge deiner Gnaden versenke ich mich, und will in ihnen fromm leben und selig sterben.

8. O heilige Maria! dein heiliger Name sey mein letztes Wort in diesem Leben, und bleibe in meinem Herzen allezeit.

9. O heilige Maria! du Gottesgebärerin, in der Stunde meines Todes sey du meine starke Helferin.

10. O heilige Maria! du Mutter Christi, in der Stunde meines Absterbens empfehle du meinen Geist Jesu Christo, deinem Sohne, meinem Erlöser. Amen.

Empfehlungen in den Schutz Mariä.

Am Montag.

1. O heilige Maria! du Jungfrau aller Jungfrauen, erlange mir ein demüthiges und zerknirschtes Herz, und bitte, daß mich Gott mein Leben einstens mit einem reinen Gewissen enden lasse.

2. O heilige Maria! du Mutter der göttlichen Gnade, laß mich durch dich in meinem letzten Ende bei Gott Gnade und Verzeihung meiner Sünden finden.

3. O heilige Maria! du tugendreichste Mutter, bitte, daß ich mit Gott allezeit in seiner Liebe lebe, und auch einstens selig in ihr sterbe.

4. O heilige Maria! du allerkeuscheste Mutter, nach Gott habe ich das beste Vertrauen zu dir, deine Barmherzigkeit und Güte sey allezeit mit mir.

5. O heilige Maria! du ungeschwächte Mutter, jetzt sey du meine Hoffnung, und wenn mir der Tod das Herz bricht, so sey du alsdann meine einzige Erquickung.

6. O heilige Maria! du unbefleckte Mutter, deine Vollkommenheit erfülle alle Mängel meines ganzen Lebens, besonders in der Stunde meines Absterbens.

7. O heilige Maria! du liebreiche Mutter, bitte deinen Sohn, daß er meine Seele aus diesem Gefängnisse einstens in der vollkommensten Liebe gegen Gott und gegen meinen Nächsten zu sich aufnehmen möge.

8. O heilige Maria, du wunderbarliche Mutter, bitte Gott, daß er meine Seele zu einer glückseligen Ausfahrt bereite, und mich einstens in seiner göttlichen Gnade sterben lasse.

9. O heilige Maria, du Mutter des Schöpfers, vereinige mich und meinen Willen durch deine Fürbitte jetzt und in meinem letzten Ende mit dem göttlichen Willen Jesu Christi, deines Sohnes, ewiglich.

10. O heilige Maria, du Mutter des Seligmachers, wegen deiner sey mir jetzt und in der Stunde meines Absterbens Jesus, die gebenedeite Frucht deines Leibes, gnädig. Amen.

Empfehlungen in den Schutz Mariä.

Am Dienstag.

1. O heilige Maria! du allerverständigste Jungfrau, deiner mütterlichen Fürsorge und Leitung übergebe ich mich ganz und gar.

2. O heilige Maria! du würdigste Jungfrau, meine Seele begehret zu dir, und will dich ansehen, verehren, lieben und loben ewiglich.

3. O heilige Maria! du berühmte Jungfrau, deine mehr als engelreine schöne Gestalt beschütze mich vor dem Anblicke des bösen Feindes in meinem letzten Augenblicke.

4. O heilige Maria, du mächtige Jungfrau, bitte, daß Gott von mir hinwegnehme, was ihm an mir mißfallen kann, und hilf du mir streiten wider alle Anfechtungeu des bösen Feindes, in meinem letzten Todeskampfe.

5. O heilige Maria! du gütige Jungfrau, sey du mein Trost und meine Zuflucht in aller Noth, sey du meine Stärke und Kraft in meinem Tode.

6. O heilige Maria! du getreue Jungfrau, gedenke meiner und deiner Barmherzigkeit, und laß mich dir empfohlen seyn in meinem letzten Streite.

7. O heilige Maria! du Spiegel der Gerechtigkeit, laß mich unter deinem Schutze und Schirme sterben, und begleite du meine Seele vor das Gericht Jesu, deines Sohnes, meines Richters.

8. O heilige Maria! du Sitz der Weisheit, bitte Gott, daß er in meinem Herzen am Ende meines Lebens inbrünstige Begierden zu dem himmlischen Paradiese erwecke.

9. O heilige Maria! du Ursache unserer Fröhlichkeit, an meinem Ende sprich du meinem erschrockenen Herzen tröstlich zu.

10. O heilige Maria! du geistliches Gefäß, bitte Gott, daß er mich in allen deinen Tugenden, im Leben und Sterben dir gleichförmig mache. Amen.

Empfehlungen in den Schutz Mariä.

Am Mittwoch.

1. O heilige Maria! du ehrenreiches Gefäß der Gnaden und Gütigkeit, laß mich derselben theilhaftig werden, jetzt und in der Stunde meines Absterbens.

2. O heilige Maria! du vortreffliches Gefäß der Andacht, ach! bitte, daß mich Gott wegen deiner mütterlichen Andacht in seinem göttlichen Namen einstens selig sterben lasse.

3. O heilige Maria! du geistliche Rose, in meiner Sterbstunde erfreue mich mit deinem Gnadendufte und dem Glanze deiner Mildthätigkeit.

4. O heilige Maria! du Thurm Davids, in der Stunde meines Absterbens sey mir ein Thurm der Stärke, und beschütze mich vor dem Angriffe des grimmigen Satans.

5. O heilige Maria! du elfenbeinener Thurm, in den Verwirrungen und in dem Schrecken des Todes sey du meine Festung und meine Zuflucht.

6. O heilige Maria! du goldenes Haus, laß mich zu dir fliehen und in dir wohnen, und mache mich dir in allen Sachen wohlgefällig.

7. O heilige Maria! du Arche des Bundes, in meiner letzten Noth sey du meine Stärke und Zuflucht, und in meinem Tode sey du mein Trost und meine Hoffnung.

8. O heilige Maria! du Pforte des Himmels, sey du mir in meinem Ende der rechte Weg in das himmlische Paradies.

9. O heilige Maria! du Morgenstern, in meiner Sterbestunde lasse dein liebreiches Angesicht über mich scheinen, und mit deinen barmherzigen Augen siehe dort gnädig auf mich.

10. O heilige Maria! du Heil der Kranken, an meinem Ende laß mich erfahren, wie stark und heilsam deine mütterliche Gnade und Fürbitte ist. Amen.

Empfehlungen in den Schutz Mariä.

Am Donnerstag.

1. O heilige Maria! du Zuflucht der Sünder, vergiß nicht meiner im Kampfe des Todes, sondern laß mich dort sehen, wie stark und mächtig deine jungfräuliche Fürbitte ist.

2. O heilige Maria! du Trösterin der Betrübten, in den Schmerzen des Todes sey du meine Trösterin, und wider alle bösen Anfechtungen sey du alsdann meine starke Helferin.

3. O heilige Maria! du Hilfe der Christen, in deinen mütterlichen Schooß werfe ich mich, und will darin leben und sterben seliglich.

4. O heilige Maria! du Königin der Engel, komme mir an meinem Ende mit allen heiligen Engeln entgegen, und empfange meine Seele in deiner mütterlichen Gütigkeit.

5. O heilige Maria! du Königin der Patriarchen, zeige mir nach diesem Ende die gebenedeite Frucht deines Leibes, Jesum.

6. O heilige Maria! du Königin der Propheten, an dich halte ich mich, und lasse dich nicht, bis daß du mir in meinem letzten Augenblicke Jesum, deinen Sohn, versöhnest.

7. O heilige Maria! du Königin der Apostel, bitte, daß mich Gott im wahren Glauben leben und sterben lasse.

8. O heilige Maria! du Königin der Martyrer, in den Schmerzen des Todes erlange mir die Gnade der Martyrer, und laß mich ritterlich um den Himmel streiten.

9. O heilige Maria! du Königin der Beichtiger, bitte Gott, daß er mich im Guten beständig verharren lasse bis an mein Ende.

10. O heilige Maria! du Königin der Jungfrauen, bitte Gott, daß er mich alle meine Sünden genugsam beweinen und abbüßen lasse, ehe ich vor sein göttliches Angesicht komme. Amen.

Empfehlungen in den Schutz Mariä.

Am Freitag.

1. O heilige Maria! du Königin aller Heiligen, bitte Gott, daß er mich in der größten Vollkommenheit meines Standes leben und sterben, auch meinen Geist einstens in deine mütterlichen, barmherzigen Arme tröstlich aufgeben lasse.

2. O heilige Maria! du Königin der Glorie, zwischen mir und deinem Sohne sey du, jetzt und an meinem Ende, eine treue Mittlerin und starke Fürsprecherin.

3. O heilige Maria! Mutter Gottes, an Gott Vater glaube ich, auf deinen Sohn hoffe ich, den heiligen Geist liebe ich, die allerheiligste Dreifaltigkeit lobe ich, und mit deiner mütterlichen Fürbitte tröste ich mich in meinem letzten Athemzuge.

4. O heilige Maria! Mutter Gottes, unter deinen Schutz und Schirm fliehe ich, jetzt und an meinem letzten Ende. Ach! verschmähe mich

nicht, o Maria! du glorwürdigste Himmelskönigin.

5. O heilige Maria! du Mutter des Heiles, in der Stunde meines Absterbens erzeige dich gegen mich als eine gütige Mutter und Helferin.

6. O heilige Maria! du Mutter voller Gnaden, lasse dir das Heil meiner Seele ernstlich empfohlen seyn, und an meinem Ende überantworte du meinen Geist deinem lieben Sohne.

7. O heilige Maria! du Mutter der Barmherzigkeit, du Königin der Güte, mein Leben und Sterben empfehle ich in deine mütterliche Süßigkeit.

8. O heilige Maria! du meine große Fürsprecherin, wende deine barmherzigen Augen und dein mildreiches Herz, jetzt und in meinem letzten Augenblicke, nicht von mir ab.

9. O heilige Maria! Mutter Gottes, zu dir seufze ich, weinend und trauernd! Ach, verlasse mich nicht in meiner größten Noth, o du, meine einzige Hoffnung und Zuflucht!

10. O heilige Maria! du Königin der Barmherzigkeit, du mein Leben und meine Süßigkeit, hilf mir in meinem letzten Streite, von welchem meine ewige Seligkeit abhängen wird. Amen.

Empfehlungen in den Schutz Mariä.

Am Samstag.

1. Wie du dein liebes Kind, o Mutter Gottes, aus den Armen Simeonis im Tempel genommen hast, also nimm auch meine Seele an meinem Ende, und trage sie vor das Angesicht Jesu, deines Sohnes.

2. Wie eine Mutter ihr Kind aufnimmt, also nimm auch meinen Geist auf in der Stunde meines Absterbens, o Königin der Glorie!

3. Wie du dich, o süße Jungfrau! in deinem letzten Augenblicke mit höchster Liebe deinem Gotte empfohlen hast, also empfehle du auch meinem Heilande meine arme Seele an meinem letzten Ende.

4. Wie dich, o du gütige Himmelskönigin! Johannes nach dem Tode deines Sohnes in seine Obhut aufgenommen hat, also nimm du in meiner Sterbestunde auch meinen Geist in deinen Schutz und deine mütterliche Bewahrung auf.

5. Wie dir, o Mutter Christi, der himmlische Vater seinen Sohn, da er aus dir Mensch geworden ist, anbefohlen hat, also empfehle ich auch dir meine Seele in meinem letzten Athemzuge.

6. O heilige Maria! du mildreiche Mutter, wie dich dein lieber Sohn am heiligen Kreuze dem Johannes empfohlen hat, also empfehle ich dir meinen Geist in meinem Hinscheiden von dieser Welt.

7. Wie die allerheiligste Dreifaltigkeit deine reineste Seele in deinem letzten Augenblicke zu sich genommen hat, also nehme auch auf deine mütterliche Fürbitte an meinem Ende der liebreiche Gott meine Seele zu sich, o du milde, o du gütige, o du süße Jungfrau Maria!

8. O heilige Maria! du Königin aller Gnaden, in dein mütterliches Herz empfehle ich mich, auf deine mildeste Güte hoffe ich, in deinen mütterlichen Schooß werfe ich mich, und auf deine gnadenreiche Fürbitte will ich leben und sterben.

9. O heilige Maria! du gnadenreiche Himmelskönigin, dem himmlischen Vater versöhne mich, bei Jesu Christo, deinem Sohne, vertritt mich, den heiligen Geist bitte für mich, der allerglorwürdigsten Dreifaltigkeit empfehle mich, daß sie mich an meinem Ende in Gnaden zu sich nehme.

10. O du glorwürdigste Jungfrau! du liebreiche Mutter Christi, meinen Leib und meine Seele, mein Leben und Sterben, mein Leiden

und Streiten empfehle du an meiner Statt bei meinem Hinscheiden in Gottes Hände. Amen.

Sternenkrönlein
zu Ehren unserer lieben Frau.

Erstes Sternlein.

Zu Gott dem Vater.

Allmächtiger Vater! ich sage dir herzlichen Dank durch denjenigen, der zu deiner Rechten sitzet, daß du die allerseligste Jungfrau Maria vor allen Geschöpfen dir zu einer Tochter von Ewigkeit auserwählet, und sie mit zwölf nur ihr ertheilten Gnaden und Vorzügen, gleich wie als mit zwölf Sternen, so wunderbar gezieret hast, daß durch ihre Schönheit der ganze Himmel erfreuet wird! Aus Dankbarkeit hiefür bete ich dir zu Ehren:

Vater unser ꝛc.

Sodann vier Ave Maria auf folgende Art:

1. Gegrüßet seyest du Maria ꝛc., heilige Maria, Mutter Gottes, die du von Ewigkeit in dem Rathe der allerheiligsten Dreifaltigkeit zur Mutter Gottes bist auserwählt worden: Bitt für uns ꝛc.

2. Gegrüßet seyest du Maria ꝛc., heilige Maria, Mutter Gottes, die du ohne Erbsünde empfangen, und niemals mit einer läßlichen noch tödtlichen Sünde beflecket worden bist: Bitt für uns ꝛc.

3. Gegrüßet seyest du Maria ꝛc., heilige Maria, Mutter Gottes, die du vor allen Engeln und Menschen mit Tugenden und Gnaden bist gezieret gewesen: Bitt für uns ꝛc.

4. Gegrüßet seyest du Maria ꝛc., heilige Maria, Mutter Gottes, die du am allererſten die ewige Jungfrauschaft gelobet und bis in deinen Tod unverletzt erhalten hast: Bitt für uns ꝛc.

Zweites Sternlein.

Zu Gott dem Sohne.

Allersüßester Jesu! ich sage dir ewigen Dank durch dein allerwürdigstes Herz, daß du die allerseligste Jungfrau Maria vor allen Geschöpfen dir zu einer Mutter auserwählet und sie mit allen Tugenden so anmuthig gemacht hast, daß sich über ihre Schönheit der ganze Himmel verwundert! Aus Dankbarkeit hiefür bete ich dir zu Ehren:

Vater unser ꝛc.

1. Gegrüßet seyest du Maria ꝛc., heilige Maria, Mutter Gottes, die du durch Ueberschattung des heiligen Geistes, ohne Verletzung deiner Jungfrauschaft empfangen hast: Bitt für uns ꝛc.

2. Gegrüßet seyest du Maria ꝛc., heilige Maria, Mutter Gottes, die du deinen lieben Sohn ohne Beschwerniß getragen und ohne Schmerzen geboren hast: Bitt für uns ꝛc.

3. Gegrüßet seyest du Maria ꝛc., heilige Maria, Mutter Gottes, die du einen solchen Sohn getragen hast, welcher zugleich Gott und Mensch war, den Himmel und Erde nicht begreifen können: Bitt für uns ꝛc.

4. Gegrüßet seyest du Maria ꝛc., heilige Maria, Mutter Gottes, die du einzig unter allen Weibern zugleich eine Mutter und Jungfrau gewesen bist: Bitt für uns ꝛc.

Drittes Sternlein.

Zu Gott dem heiligen Geiste.

Allerliebreichster, heiliger Geist! ich sage dir herzlichen Dank durch denjenigen, der durch deine Mitwirkung in dem jungfräulichen Leibe Mensch geworden ist, daß du die allerseligste Jungfrau Maria von allen Geschöpfen dir zu einer Braut auserwählet und sie mit dem Segen

deiner Süßigkeit so reichlich begabet hast, daß sie die Allerlieblichste im Himmel und auf Erden ist! Aus Dankbarkeit hiefür bete ich dir zu Ehren: Vater unser ꝛc.

1. Gegrüßet seyest du Maria ꝛc., heilige Maria, Mutter Gottes, die du ohne Schmerzen aus lauter göttlicher Liebe gestorben bist: Bitt für uns ꝛc.

2. Gegrüßet seyest du Maria ꝛc., heilige Maria, Mutter Gottes, die du mit Leib und Seele von deinem lieben Sohne in den Himmel geführet worden bist: Bitt für uns ꝛc.

3. Gegrüßet seyest du Maria ꝛc., heilige Maria, Mutter Gottes, die du über alle Engel und Heiligen erhöhet und zunächst an den Thron der allerheiligsten Dreifaltigkeit gesetzt worden bist: Bitt für uns ꝛc.

4. Gegrüßet seyest du Maria ꝛc., heilige Maria, Mutter Gottes, die du von Gott zur Königin des Himmels und der Erde gekrönet worden bist: Bitt für uns ꝛc.

Aufopferung.

Allerseligste Jungfrau Maria, dieses Sternenkrönlein, welches ich jetzt dir zu Ehren gebetet habe, opfere ich dir durch das allersüßeste Herz deines lieben Sohnes auf, und will dich

hiemit, gleich wie mit einer goldenen Krone, krönen und zieren, und alle die Ehren und Freuden erneuern, welche dir die allerheiligste Dreifaltigkeit erzeigte, als sie dich mit deinen zwölf Gnaden, gleich wie mit einer Krone von zwölf Sternen, gezieret und gekrönet hat! Demüthigst bitte ich dich, du wollest diese meine Andacht wohlgefällig annehmen, und mich deiner Gnade und Verdienste theilhaftig machen. Amen.

Beichtgebete.

Vorbereitungsgebet zu der heiligen Beicht.

Allwissender Gott und gerechter Richter! der du die Herzen der Menschen ergründest und nichts ungestraft lassest, was wider deine göttliche Majestät vollbracht worden ist: Ich falle dir zu Füßen, wie jener ungerechte Haushalter, welchen der Herr zur Rechenschaft berufen hatte, und bitte flehentlich: habe Geduld mit mir, ich will dir Alles bezahlen. Meine Schuld ist groß, ich habe viel wider deine heiligen Gebote gedacht, geredet, gethan und unterlassen.

Alles, Alles, will ich bezahlen, nur bitte ich jetzt, du wollest mir alle meine Sünden zu Gemüthe kommen lassen, damit ich sie erkenne und hernach bekenne; weil ich weiß, daß du mir Alles, was ich demüthig bereuen und vor dem Priester bekennen werde, gnädig nachlassen und verzeihen wollest! Ich habe durch deine Gnade einen guten Willen, ich will nicht das Geringste verschweigen oder bemänteln, was ich sündigte; habe ich mich nicht gescheuet, vor deinem heiligen Angesichte zu sündigen, so will ich mich auch nicht schämen, Alles vor dem Priester redlich zu beichten. Herr! lasse nicht zu, daß, wenn ich vor das Gericht der andern Welt komme, mir der Satan etwas vorwerfen könne, was ich auf dieser Welt nicht gebeichtet habe. O Herr! in dieser Welt will ich gerichtet werden, weil das priesterliche Gericht ein gnädiges, barmherziges Gericht ist, und du nicht mehr richtest, was auf dieser Welt schon recht gerichtet worden war. Und wenn ich etwas wider Wissen und Willen vergessen sollte, will ich es hiemit eingeschlossen, bereuet und gebeichtet haben. Amen.

Ein anderes Gebet vor der Beicht.

Gütigster Jesu! hier zu deinen Füßen liege ich unwürdigstes und ungetreuestes Geschöpf und flehe um Gnade und Barmherzigkeit. Ach,

warum, mein Gott und Alles! warum habe ich dich wiederum beleidiget, und warum habe ich dich nicht so geliebet, wie ich es dir versprochen habe? Du bist der wahre, getreue Bräutigam meiner Seele, der du mich bis in den Tod geliebet hast: und ich bin so treulos, boshaft und undankbar, daß ich dich wegen eines armseligen Vergnügens, von dem mir nichts übrig geblieben ist, als ein unruhiges, verletztes Gewissen, habe beleidigen können. Ich schäme mich, vor dir meinen Mund zu öffnen. Aber wem auffer dir, o mein Vater, voll der Liebe und Barmherzigkeit! will ich mein Elend klagen? Denn obschon ich wider dich gesündiget habe, so bin ich dennoch dein Kind, welches du, ungeachtet seiner Untreue, noch lieb hast, und für welches du auf die Welt gekommen bist. Ich weiß, daß du nicht meine Unwürdigkeit, sondern dein mildes Herz ansiehest, da du mir meine Bosheit verzeihest. Ich bin ein irrendes Schäflein, und ich weiß keinen bessern Hirten als dich, meinen Gott und Erlöser! Ein guter Hirt aber suchet sein verlornes Schäflein, er rufet es bei Namen; freuet sich, wenn er es gefunden hat und legt es auf seine Schultern. Du selbst, o gütigster Jesu! hast dich diesem guten Hirten verglichen. Es liegt ja nur an dir, daß du mir diese Güte erzeigest. Ach! so rufe denn, und lasse mich

deine Stimme hören. Zeige mir den Zweig des Friedens, und ich will dir nachfolgen, wo immer du mich hinführen wirst. Ach, mein Jesu! nicht die Strafe, die ich verdienet habe, betrübet mich, sondern die Mißachtung, die ich durch meine Sünden deiner Liebe erzeiget habe. Strafe mich, wie du willst, mein göttlicher Bräutigam! aber nur von deiner Freundschaft schließe mich nicht aus, damit meine Feinde zu Schanden werden, die mich von dir entfernen wollen. Wo will ich hingehen, wenn du mich verstoßest, o ewiges Leben! ohne welches meine Seele todt ist. Gieb, daß ich mein gefaßtes Vorhaben von nun an fleißiger halte, als ich es bisher gehalten habe, denn auch dieses muß ich von deiner Güte erwarten; sollte ich aber etwa in meinem Versprechen wiederum treulos werden (denn du weißt, o Gott! wie schwach ich bin), so will ich doch nicht verzagen, sondern bei dir wiederum um Gnade und Barmherzigkeit flehen: denn du bist der große, wunderbarliche Gott, dessen Liebe und Barmherzigkeit nicht zu ermessen sind. Gieb, daß ich meine Sünden schmerzlich bereue, aufrichtig beichte, und durch eine wahre ernstliche Buße die schuldige Genugthuung leiste. Nimm mich wiederum zu Gnaden auf, durch die Verdienste deines Lebens, Leidens, Sterbens und durch die Fürbitte deiner

heiligen Mutter und aller lieben Heiligen, wasche mich in deinem heiligen Blute, dessen nur ein Tröpflein genug ist, die ganze Welt zu reinigen und selig zu machen. Nimm an, o Gott! den unendlichen Haß, den du selbst wider die Sünde trageſt, zur Ergänzung dessen, was an meiner Reue, daß sie genügend sey, noch fehlet. Amen.

Gebet

vor der Erforschung des Gewissens.

Ich sage dir, o ewiger Gott, liebreichester Vater! unendlichen Dank, für alle und jede Wohlthaten, welche du der Menschheit Christi, seiner werthen Mutter Maria, meinen heiligen Patronen, allen lieben Heiligen, mir und der ganzen Welt erzeiget hast. Gebenedeiet sey deine Allmacht, die mich erschaffen, deine Liebe, die mich heute und allezeit so gnädig erhalten hat. Zur Danksagung opfere ich dir auf alles Lob der streitenden und triumphirenden Kirche und die Verdienste Jesu, meines Heilandes: um dieser willen bitte ich ganz demüthig, o Licht der Welt! du wollest über die andern, mir bereits erzeigten Gnaden mir Unwürdigen auch noch das göttliche Licht deines heiligen Geistes mittheilen, damit mein Herz und Verstand erleuchtet werden, daß ich alle meine Sünden er-

kenne, die ich mit Gedanken, Worten, Werken und Unterlassung vieles Guten begangen habe, dieselben herzlich bereue, demüthig bekenne und von nun an mein Leben bessere! Komm, ach komm, o heiliger Geist! erleuchte mein Gemüth, meine Sinne und Gedanken.

Reumüthiger Seufzer eines Sünders.

Ich fall', o großer Gott! als Staub zu deinen Füßen, — verwirf mich nicht von dir, sieh meine Thränen fließen, — nimm meine Wehmuth an. — Mein Schöpfer, denk', ich bin ja deiner Hände Werk, — errette meine Seele, gieb meinem Geist die Stärk', — daß ich bestehen kann. —

Von Allem, was in mir bisher gen' dich gestritten, — erlöse mich, o Herr! o hör' auf meine Bitte, — erwäge meine Noth. — Du weißt, wie schwach ich bin, du kennest mein Gebrechen, — ich fühle meine Schuld, wie kann ich widersprechen — dir, höchst gerechter Gott! —

Und foderst du von mir die Rechnung der Gedanken, — wie werden dann die Wort' und meine Werke wanken. — Der Sünden sind so viel, — die ich begangen hab! ich muß vor dir bekennen, — daß ich nicht würdig bin, mich dein Geschöpf zu nennen, — doch führe mich zum Ziel. —

Wie aber? kann ich denn am Joch der Sünde schmachten? — O nein, ich will vielmehr nach wahrer Beß'rung trachten. — Ich eile dann zu dir, — mein Heiland! der du mich bis in den Tod geliebt, — was hält mich ab von dir, warum bin ich betrübt? — Ach, nimm mich selbsten mir. —

Und lehre mich, wie ich mich selbsten soll erkennen, — lösch' aus die Lieb' zur Welt, laß deine Liebe brennen, — entzünd' mein kaltes Herz. — Laß deinen Gnadenthau in meine Seele fließen, — und wenn ich fähig bin, den Himmel zu genießen, — so ende meinen Schmerz. —

In diesen Wunden steht Barmherzigkeit geschrieben, — ein Unterpfand der Lieb', das mir zum Heil geblieben; — an dieses halt' ich mich. — Versöhne mich mit dir, nimm hin die schlechte Gabe, — die ich dir geben will, weil ich nichts Beff'res habe. — Mein Gott! erbarme dich.

Ich will nach Adlers Art mich zu der Sonne schwingen, — und mein zerknirschtes Herz vor meinen Schöpfer bringen, — das soll mein Opfer seyn: — Ein demuthvolles Herz, das wirst du nicht verachten, — ich will nichts mehr als dich, o großer Gott! betrachten, — und ewig bei dir seyn. —

Reue und Leid.

Mein Herr und Gott! vor dessen Angesichte ich stehe, und vor dem Himmel und Erde erzittern; siehe, ich, dein unwürdigstes Geschöpf, werfe mich zu deinen Füßen nieder in tiefster Demuth und mit kindlichem Vertrauen! Ich erkenne durch das Licht des wahren Glaubens, daß du mein Gott und Herr, mein übernatürliches letztes Ziel und Ende ist. Ich glaube, daß, damit ich dieses einst genießen kann, dein eingeborner Sohn, Jesus Christus, für mich gelitten hat, und an dem Stamme des heiligen Kreuzes gestorben ist; ich hoffe auch zugleich mit fester Zuversicht auf deine unendliche Barmherzigkeit, daß du mir dieses letzte Ziel und Ende durch die Verdienste deines eingebornen Sohnes, wie auch durch deine Gnade und meine eigene Mitwirkung gnädiglich mittheilen werdest. Dir, o Herr! übergebe und schenke ich mich ganz und gar, und liebe dich als mein höchstes Gut aus ganzem Herzen, schätze dich auch wegen deiner allein über alle himmlischen und irdischen Dinge. Von dieser Liebe angetrieben bereue und verfluche ich alle meine Sünden, die ich mit Gedanken, mit Worten, mit Werken und mit Unterlassung des Guten wider deine göttliche Majestät begangen habe; alle diese erkannten und

unbekannten Sünden reuen mich vom Grunde meines Herzens einzig und allein darum, weil sie wider deine unendliche Güte sind, weil sie dir mißfallen und weil ich dich dadurch beleidiget habe. Ich opfere dir auf meinen ernstlichen Vorsatz, dich von nun an mit keiner, auch nur läßlichen, Sünde freiwillig mehr zu beleidigen. Ach verschone, o Herr! dein reumüthiges, zerknirschtes und gedemüthigtes Geschöpf: gedenke nicht meiner Missethaten, sondern deiner grundlosen Barmherzigkeit: nimm an, o Jesu! diesen meinen Schmerz und meine Reue, welche ich mit jenem Hasse vereinige, mit dem du alle Sünden verfolgest. Ich glaube an dich, o mein einziges höchstes Gut! ich hoffe auf dich, und liebe dich über Alles. In diesem Glauben, in dieser Hoffnung und Liebe verlange ich zu leben und zu sterben; lasse mich, o Jesu! niemals durch eine schwere Sünde von dir abgesondert werden, sondern sey mir gnädig, jetzt und in der Stunde meines Todes. Amen.

Kürzere Form.

Allmächtiger, ewiger Gott! ich glaube, daß du mein Herr und Gott und höchstes Gut bist, das ich über Alles liebe; und eben darum, weil ich dich über Alles liebe, betrübt es mich in der Tiefe meines Herzens, daß ich dich mit meinen

Sünden beleidiget habe. So sehr mich mein grenzenloser Undank gegen deine vielfältigen Wohlthaten schmerzet, indem du mich aus Nichts erschaffen, durch das kostbare Blut Jesu Christi erlöset, und mich bisher so liebreich erhalten hast; und so gerechten Grund ich habe, mich vor deinem Zorne, vor zeitlicher und ewiger Strafe zu fürchten: so ist mir bei der Erinnerung an meine Sünden doch vor Allem leid, daß ich dich meinen höchsten Gott und Herrn, das unendliche, über alle Dinge liebenswürdigste Gut beleidiget habe. Herr! erbarme dich meiner, und verzeihe mir meine Sünden, welche ich jetzt verwerfe und verfluche. Von jetzt an nehme ich mir ernstlich und kräftig vor, durch deine Gnade mich wahrhaft zu bessern, meine bösen Gewohnheiten zu lassen, und die Gelegenheiten der Sünden zu meiden, und Alles jetzt aufrichtig zu beichten. Amen.

Während der heiligen Absolution.

O Herr! sey mir armen Sünder gnädig! Es reuet mich, daß ich dich, mein höchstes Gut, beleidiget habe. Herr! lasse mir ein Tröpflein deines allerheiligsten Blutes zukommen, durch welches meine Sünden hinweggewaschen werden. O Herr! ich liebe dich über Alles; mein Herz ist bereit, dir in Allem wohlzugefallen.

Ach, hätte ich nie gesündiget! ach, hätte ich dich nie beleidiget! mein Gott und Herr!

Gebet nach der Beicht.

Herr, himmlischer Vater! um der Verdienste deines eingebornen Sohnes, wie auch der allerseligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen willen sey dir diese meine Beicht angenehm! Was mir an wahrer Reue gemangelt hat, um dieselbe vollkommen zu machen, das, o Herr, mein Gott, ersetze und ergänze durch deine göttliche Güte und Barmherzigkeit und laß die mir durch deinen Stellvertreter ertheilte Lossprechung vor deinem Gnadenthrone eine vollständige seyn. Erhöre mich, o Gott, der du lebest und regierest in alle Ewigkeit. Amen.

Gebet nach verrichteter Buße.

O barmherziger Gott! der du die Buße aller reumüthigen Sünder angenommen hast; nimm auch diese meine verrichtete Buße, welche ich mit bereuendem Herzen vollbracht habe, gnädig auf! Ich opfere dir dieselbe, in Vereinigung mit den Verdiensten Jesu, Mariä und aller lieben Heiligen: diese rufe ich an, daß sie ersetzen und vervollständigen, was mir an wahrer Bußfertigkeit mangelt. Ich nehme mir nun ernstlich vor, dich nimmermehr zu erzürnen, und alle

Gelegenheiten der Sünden fleißig zu meiden; hilf mir, mein Gott! diesen meinen Vorsatz in das Werk zu setzen, und mich in allem Guten fleißig zu üben. Amen.

Drei Lobgesänge zur Genugthuung der Sünden.

Lobet den Herrn alle Heiden, lobet ihn alle Völker. Denn seine Barmherzigkeit ist bestätiget über uns, und die Wahrheit des Herrn bleibt in Ewigkeit.

Himmlischer Vater! ich opfere dir deinen liebsten Sohn sammt allen seinen guten Werken, welche er während drei und dreißig Jahre zum Heile der ganzen Welt verrichtet hat, und bitte, du wollest um seinetwillen mir verzeihen, was ich jemals in guten Werken verabsäumet habe.

Lobet den Herrn alle Heiden ꝛc.

Himmlischer Vater! ich opfere dir deinen liebsten Sohn, sammt der inbrünstigen Liebe, mit welcher er alle seine Werke verrichtet hat, und bitte, du wollest mir jede Nachläßigkeit in Vollbringung guter Werke um seinetwillen barmherzig verzeihen.

Lobet den Herrn alle Heiden ꝛc.

Himmlischer Vater! ich opfere dir deinen liebsten Sohn sammt allen seinen Leiden, welche er während drei und dreißig Jahre, und besonders auf dem Kalvarienberge ausgestanden hat, und bitte, du wolleſt um seinetwillen mir alle Sünden, die ich jemals begangen habe, verzeihen. Amen.

Kommuniongebete.

Gebet vor der heiligen Kommunion.

Allmächtiger, ewiger Gott! siehe, ich armer, bedürftiger Mensch gehe zu dem Geheimnisse deines eingebornen Sohnes, unsers Herrn, Jesu Christi; ich komme als ein Kranker zu dem Arzte des Lebens; als ein unreines Geschöpf zu dem Brunnen der Barmherzigkeit; als ein Blinder zu dem Lichte der ewigen Klarheit; als ein armer Bedürftiger zu dem Herrn des Himmels und der Erde, als eine verächtliche, elende Kreatur zu dem Schöpfer und König der Glorie. Deßwegen bitte ich deine unerschöpfliche Güte und Barmherzigkeit, du wolleſt dich herablaſſen, meine Schwachheit zu heilen; meine Unreinigkeit zu säubern; meine Blindheit zu erleuchten; meine Armuth zu bereichern, und

meine Armseligkeit zu bedecken, damit ich das Brod der Engel, den König aller Könige und Herrn aller Herrschenden, mit solcher Ehrerbietigkeit und Demuth, mit solcher Furcht und Liebe, mit solchem Glauben, mit solcher Reinigkeit und Andacht, mit solchem Vorsatze und solcher Meinung empfangen möge, wie es deinem allerheiligsten Namen gebühret, und dem Heile meiner armen Seele nützlich und ersprießlich ist. Verleihe, o Herr! daß ich nicht nur das allerheiligste Sakrament des Altares, sondern auch die Kraft und Wirkung desselben empfange. O himmlischer Vater! gieb mir Gnade, daß ich deinen lieben Sohn, den ich jetzt in diesem Leben unter der Gestalt des Brodes empfangen werde, in dem himmlischen Vaterlande dereinst von Angesicht zu Angesicht in Ewigkeit anschauen möge. Amen.

Ein anderes.

O Herr Jesu Christe! wahrer Gott und Mensch! Siehe, ich armer unwürdiger Sünder, voll des Vertrauens auf deine grundlose Barmherzigkeit, gehe jetzt zu dem Tische deines allerheiligsten Abendmahles, in welchem du dich selbst zu einer Speise meiner Seele eingesetzet hast; aber ich zittere aus Furcht und Ehrerbietung vor diesem hochheiligen Geheimnisse,

denn ich bekenne, daß ich ein Herz voll der Sinnlichkeit habe, und daß meine Seele durch die Sünden verunreiniget ist. Darum, o göttliche Güte und höchste Majestät! komme ich in diesen meinen Nöthen zu deiner unerschöpflichen Barmherzigkeit; und weil ich vor dir als Richter, der du mir künftig seyn wirst, nicht bestehen kann, so eile ich zu dir, als meinem liebreichen Erlöser. Dir, o Jesu! zeige ich meine Wunden und Plagen, dir offenbare ich meine Schande. Ich weiß, daß meine Sünden sehr viel und groß sind, wegen welcher ich mich billig zu fürchten habe: jedoch hoffe ich auf deine Erbarmnisse, deren keine Zahl ist. Siehe mich an mit den Augen deiner Barmherzigkeit! O gütigster Jesu! mein Herr und König! Gott und Mensch, der wegen meiner an dem heiligen Kreuze gestorben ist, erhöre mich zu dir Rufenden, und erbarme dich meiner, der ich voll der Armseligkeit und des Elendes bin. Sey gegrüßet, du heilsames Schlachtopfer! welches für mich und das ganze menschliche Geschlecht am Stamme des heiligen Kreuzes sich aufgeopfert hat! Sey gegrüßet, du edles und kostbares Blut! welches aus den Wunden meines gekreuzigten Heilandes geflossen ist, und die Sünden der ganzen Welt abgewaschen hat. Gedenke, o Herr! deines Geschöpfes, welches du mit deinem heiligen

Blute erlöset hast! Es reuet mich, daß ich gesündiget habe; ich bin willens, Alles zu verbessern, was ich Unrechtes gethan habe. Nimm, gütigster Vater! durch deine Allmacht und Güte aus meiner Seele hinweg alle Sünden und Unvollkommenheiten, damit ich, an Leib und Seele gereiniget, dich den Heiligen aller Heiligen würdig genießen möge. Verleihe, daß das allerheiligste Sakrament deines Leibes und Blutes, welches ich jetzt zu empfangen bereit bin, eine völlige Nachlassung aller meiner Sünden, eine vollkommene Reinigung und Beschützung wider alle unreinen Versuchungen und Gedanken, ein Antrieb zu einem rechten Eifer in Ausübung der meinem Stande angemessenen Tugenden, und dir, o Gott! ein wohlgefälliges Werk, eine kräftige Beschützung der Seele und des Leibes wider alle Nachstellungen der sichtbaren und unsichtbaren Feinde, eine Vorbereitung zu einem glückseligen Tode und ein Pfand der ewigen Seligkeit sey. Amen.

Uebung des Glaubens.

Ich glaube und bekenne, o gütigster Jesu! daß du unter der Gestalt des Brodes eben dieser Gott bist, welcher von Ewigkeit aus dem Vater geboren, mit dem Vater und dem heiligen Geiste gleicher Gott ist, der du dich herabgelassen hast,

um unseres Heiles willen, Mensch zu werden, empfangen und geboren aus Maria, der unbefleckten Jungfrau, gelitten, gestorben, begraben, und von den Todten wiederum auferstanden, gen Himmel aufgefahren, sitzest nun zur Rechten des Vaters, ein Richter der Lebendigen und der Todten, ein Belohner der Gerechten und ein Bestrafer der Gottlosen. Ich glaube dieses darum, weil es deine unendliche Weisheit und Wahrheit geoffenbaret hat, und also zu glauben uns die katholische Kirche befiehlt. O mein Jesu! stärke mich im Glauben. In diesem Glauben will ich leben und sterben. Amen.

Uebung der Hoffnung.

Mildreichester Jesu! ich höre schon die liebreiche Stimme, welche aus diesem heiligen Sakramente in meine Ohren tönet: Kommet her zu mir Alle, die ihr mit Arbeit beladen seyd, ich will euch erquicken. Nun denn, ganz getröstet von deiner Güte und Milde, trete ich hin zu dir, mit dem offenen Sünder, als ein verlornes Kind, und bitte und hoffe, zu Gnaden angenommen und mit dem Brode der Auserwählten gespeiset zu werden! Lasse mir diese göttliche Speise deines heiligen Fronleichnams, o gütigster Jesu! zur Vergebung der Sünden und zu einem Pfande meiner Seligkeit gedeihen.

Stärke mich; all' meine Hoffnung und mein Vertrauen setze ich auf dich, o Jesu! Amen.

Uebung der Liebe.

Allerliebreichster Jesu! wie ich an deine unendliche Weisheit und Wahrheit glaube, wie ich auf deine Allmacht, Treue und Barmherzigkeit hoffe: also liebe ich dich, allerliebwertheste Güte; nicht aber sowohl wegen der Hoffnung auf die Erbschaft, die du mir und allen Gläubigen verheißen hast, oder wegen aller der Wohlthaten, die deine freigebige Liebe über mich ausgeschüttet hat, als vielmehr wegen deiner Würdigkeit und unendlichen Vollkommenheit in dir selbst.

Ich liebe dich, o Herr! weil du dich aus Liebe mir am Kreuze und heute in der heiligen Kommunion geschenket hast. Ich liebe dich, weil du mein Erlöser, mein einziger Erhalter und größter Wohlthäter bist, dessen Wohlthaten so unzählig sind, daß ich, wenn ich ihrer gedenke, keinen Anfang und kein Ende weiß. Groß, groß und tausendfältig sind die Ursachen, dich zu lieben, allein weil diese mehr mich selbst als dich zu betreffen scheinen, so will ich meiner selbst vergessen, und mich in dein göttliches Wesen versenken, damit ich dich nur einzig und allein wegen deiner liebe. Der erste Anblick deines

göttlichen Wesens zwinget mich, auszurufen: Wie spät habe ich dich geliebet! Wie spät habe ich dich erkannt! O Abgrund der Fürtrefflichkeit! o Abgrund der Reichthümer! o Abgrund der Allmacht! wenn ich entweder dich, oder alles Andere verlieren müßte, würde ich mich nicht besinnen, sondern schnell ausrufen: Fort mit allem Anderen, wenn ich nur dich nicht verliere! Alles, was dir zuwider ist, will ich mit möglichstem Fleiße vermeiden, um dich, meinen Gott, nicht zu beleidigen. Nimm hin, o liebreichster Jesu! mein ganzes Herz, und entzünde dasselbe mit deiner Liebe; ich schenke mich dir aus Liebe ganz und gar. Amen.

Uebung von Reue und Leid.

O Gott! ich weiß, daß du ein demüthiges, zerknirschtes Herz nicht verwirfst: ich erkenne nun meine großen Sünden und Missethaten, mit welchen ich dich so sehr und oft beleidiget habe, und bereue sie von Herzen! Reinige mein Herz, o Jesu, von dem Aussatze meiner so schweren Sünden, durch dein kostbares Blut, welches ich jetzt mit deinem allerheiligsten Fronleichnam genießen werde, wasche die Unreinigkeit meines Herzens ab, und lösche aus alle Mackeln der Sünde. Amen.

Uebung der Demuth.

Wie darf ich mich anmaßen, vor deiner höchsten Majestät zu erscheinen, o großer Gott, die Ungleichheit zwischen dir und mir ist ja unendlich! Nach aller meiner Bosheit und Widerspenstigkeit willst du mich noch als dein Kind aufnehmen, während ich doch aus tiefstem Grunde meines Herzens seufzen muß: ich bin nicht würdig, dein Kind genannt zu werden, noch weniger bin ich würdig, daß du, o größter Herr! eingehest unter mein Dach, und dich mir als eine Speise darreichst! Unbegreiflich staunenswerth ist mir deine unendliche Liebe, und tief fühle ich, daß deine allerhöchste Gnade mir ganz unverdient zu Theil wird; doch du, o Herr, gewährst sie mir, und ich genieße sie darum, weil du selbst es willst, und mir nicht zusteht, auszuschlagen, was deine Barmherzigkeit mir bietet. Amen.

Erinnerung an das heilige Leiden Jesu Christi.

Bei dieser heiligen Mahlzeit vollziehe ich nun den Befehl, welchen du, o Jesus Christus, bei Einsetzung dieses heiligen Sakramentes an deine Jünger, und durch sie an uns Alle, hast ergehen lassen, daß sie und wir bei dem Genusse

dieses heiligen Geheimnisses deines heiligen Leidens und Sterbens und deiner letzten Liebe, welche du durch Einsetzung dieses heiligen Sakramentes vor deinem heiligen Leiden uns erzeiget hast, gedenken sollten. Du hast dich aus Liebe zu den Menschen auf dem Kalvarienberge an dem Stamme des heiligen Kreuzes deinem himmlischen Vater mit Vergießung deines heiligen Blutes für unsere Sünden in den Tod dargegeben; eben dieses Opfer, nämlich deinen heiligen Leib und dein heiliges Blut, doch ohne Blutvergießung und wiederholten Tod, opfert der Priester auf dem Altare deinem himmlischen Vater, und ich mit ihm durch die heilige Kommunion. Tausend Dank sage ich dir für alle deine Liebe, welche du durch Einsetzung dieses heiligen Sakramentes und dein schmerzvolles Leiden mir erzeiget hast. Amen.

Meinung vor der heiligen Kommunion.

Ich opfere dir auf, o großer Gott! diese heilige Kommunion zur ewigen Glorie und Ehre deiner göttlichen Majestät, zur Gedächtniß und Dankbarkeit der Menschwerdung, Geburt, des Leidens und Sterbens Christi, mit Andacht, Liebe und Lob aller Heiligen. Zu Ehren der Himmelskönigin Maria, meines heiligen Schutzengels, meiner heiligen Namens-

Patronen und der lieben Heiligen des heutigen Tages, zur Danksagung für alle Wohlthaten und Gnaden, zur Erlangung der Einigkeit der christlichen Fürsten, zur Ausreutung der Ketzereien und zur Erlösung der armen Seelen im Fegfeuer, in Vereinigung mit jenem Opfer, welches Christus im letzten Abendmahle und am Kreuze verrichtet hat. Nimm an, o himmlischer Vater! zu einem Versöhnopfer deinen allerliebsten Sohn mit allen seinen Verdiensten, Schweiß und Blut, für meine Sünden und Missethaten. Amen.

Uebung des Verlangens nach Gott.

O Jesu, du Liebe meines Herzens! der du eine Freude hast an den Menschenkindern; deine größte Güte, meine große Armuth und meine große Liebe erwecke in mir ein unendliches Verlangen nach Vereinigung mit dir. O so komme denn, du Freude meiner Seele! du Liebe meines Herzens! du Trost aller meiner Hoffnung! ohne dich leben ist eine Hölle, bei und mit dir seyn ist ein Himmel! So säume denn nicht länger, lasse dich auf meine Zunge legen, und von dieser eile in mein Herz, welches dich über Alles schätzet, und nach dir mehr als nach allem Andern verlanget. Komme denn, du Trost meines Herzens! daß ich dich umfange und in

mein Herz einschließe; komme, o mein Alles! meine Seele ist schwach: stärke, erquicke und vereinige sie ganz mit dir. Amen.

Anrufung der Heiligen.

O ihr himmlischen Hofherren! o ihr englischen Geister! ladet doch ein und begleitet zu mir euern König. O ihr Auserwählten Gottes beiderlei Geschlechtes! zieret mein Herz mit eueren Verdiensten und Tugenden, und machet dasselbe zu einer würdigen Wohnung Gottes. O ihr meine heiligen Patronen N. N., du vor Allen, o unbefleckte Jungfrau und glorwürdigste Himmelskönigin, Maria! die du würdig warest, eine Wohnung und ein lebendiger Tempel dieses himmlischen Königs zu seyn, erlange mir, daß mein Herz eine reine Wohnung seiner Majestät sey. O heiliger Joseph! der du diesem Könige eine Krippe zu Bethlehem als Lagerstätte zugerichtet hast, bereite mein Herz zu einem sanften Ruhebette meines Seelenkönigs. Komme denn, o Herr! verweile nicht, mein Herz ist bereit! Amen.

Nach der heil. Kommunion.

Bewillkommnung des göttlichen Gastes.

O allerliebster Jesu! jetzt habe ich Alles, was ich auf Erden Glückseliges begehren und erhalten kann. Jetzt möchte ich aus Liebe gegen dich sterben; versenke dich in die Mitte meines Herzens, wohne darin, und weiche niemals von mir in Ewigkeit. O du Ziel alles meines Verlangens! dich habe ich gesucht, dich habe ich gefunden, was will ich mehr auf Erden? Was kann ich mehr verlangen in dem Himmel? Wo du bist, ist mein Himmel; in und mit dir habe ich Alles. Eilet herbei, ihr Erschaffenen alle im Himmel und auf Erden, kommet und helfet mir, Christum, den Geliebten meiner Seele, loben, und mit Jubel und Freude in mein Herz einbegleiten. Jetzt, mein Herr! besteige den Thron, der dir allein gebühret, denn du bist der König und Herr meines Herzens! so sey mir denn tausendmal willkommen.

Uebung des Glaubens und der Anbetung.

Vor deiner göttlichen Majestät, welche ich in dem allerheiligsten Sakrament des Altares

demüthigst anbete, werfe ich mich zur Erde, und erkenne dich als das höchste Gut, als den höchsten, einigen Herrn und wahren Gott. Du bist der ewige Sohn Gottes, vereiniget mit der menschlichen Natur, mein Erschaffer, Erlöser, Erhalter, mein letztes Ziel und Ende, dessen Genuß alle meine Seligkeit ausmacht.

Uebung der Hoffnung und des Vertrauens.

Jetzt will ich es machen, wie es Jakob mit dem Engel gemacht hat, und will dich nicht entlassen, es sey denn, daß du mir deinen Segen mittheilest, und Alles gewährest, um was ich dich anflehe und was du als ersprießlich für mein Heil erkennest. Meine erste und größte Bitte nun ist: sprich zu mir, o Herr, wie einstens zu Magdalena: „Dir sind deine Sünden vergeben!“ Du weißt, o mein Heiland und Erlöser, daß ich dich jetzt über Alles liebe, und deßwegen hoffe ich auch, daß du diese meine Bitte erfüllen, mir alle meine Sünden vergeben und aus unendlicher Liebe und Barmherzigkeit meiner Untreue und Bosheit nicht mehr gedenken, sondern dieselben im Feuer deiner Liebe verzehren lassen werdest. Ich hoffe von dir das ewige Leben, und nehme diese heilige Kommunion als ein Pfand meiner ewigen Gnadenwahl an.

Damit ich aber auf Erlangung dieser meiner ewigen Seligkeit hoffen darf, so bitte ich dich ferners, du wollest mir Gnade geben, dieselbe zu verdienen, weil ich weiß, daß du als ein gerechter Gott nur diejenigen belohnest, welche es mit deiner Gnade verdienen. Hiezu aber bedarf ich, um allen Versuchungen siegreich zu widerstehen, die Stärke des Geistes, welche der Inhalt meiner dritten Bitte ist. Herr! du weißt, daß ich trotz aller meiner Entschlüsse oft in diese oder jene Sünde verfalle. Gieb mir darum Muth und Ausdauer, meine Vorsätze getreulich zu erfüllen! Verleihe mir deine Gnade, daß ich in dieser oder jener Tugend, welche zu üben ich mir am meisten vorgenommen habe, Fortschritte mache, und stehe mir bei, daß ich alle meine Geschäfte zu deiner Ehre und zu deinem Ruhme verrichte; vor Allem aber empfehle ich dir mein größtes und letztes Geschäft, nämlich meinen Tod. Ach! verlasse mich nicht in der Stunde meines Absterbens. Es erfodert meine schuldige Liebe und Dankbarkeit, daß ich meine Aeltern, Geschwister, Befreundete, Wohlthäter, Lebendige und Abgestorbene nicht vergesse: ich empfehle sie dir in dein göttliches Herz und in deine heiligen fünf Wunden! Verleihe den noch Lebenden Alles, was ihnen zur Wohlfahrt des Leibes und der Seele ersprießlich

ist, den Verstorbenen aber die ewige Ruhe. In dieses Gebet meiner Liebe schließe ich auch alle meine Feinde ein; ich verzeihe ihnen wegen deiner von Herzen, und bitte auch für sie um zeitliche und ewige Wohlfahrt. Ich empfehle dir die ganze heilige katholische Kirche, besonders unsern Kirchenvater, den römischen Pabst, alle geistlichen und weltlichen Fürsten, Obrigkeiten, Prediger und Seelenhirten! Gieb ihnen standesmäßige Tugenden, den Frieden und die Einigkeit, und reute aus die Ketzereien und den Irrthum, auf daß Jedermann dich in Wahrheit erkenne. Amen.

Uebung der Liebe und Danksagung.

Womit, o Herr, soll ich dir Alles, was du mir hast zukommen lassen, o liebreichster Heiland! vergelten? Alles, was mein ist, das ist ja auch dein; ich habe alles von dir, was will ich dir denn geben? — Ich finde in meinem Herzen einen freien Willen; diesen opfere ich dir auf, und nehme mir vor, meinen Willen dem deinigen allzeit gleichförmig zu machen. Herr! nicht mein, sondern dein Wille geschehe in Allem; denn dein Wille ist heilig, gut und gerecht. Ich finde in meinem Herzen einen Willen, geneigt zu allem Guten, bereit zu jedem deiner Befehle, begierig nach allem deinem Wohlgefallen; diesen

Gelegenheiten der Sünden fleißig zu meiden; hilf mir, mein Gott! diesen meinen Vorsatz in das Werk zu setzen, und mich in allem Guten fleißig zu üben. Amen.

Drei Lobgesänge zur Genugthuung der Sünden.

Lobet den Herrn alle Heiden, lobet ihn alle Völker. Denn seine Barmherzigkeit ist bestätiget über uns, und die Wahrheit des Herrn bleibt in Ewigkeit.

Himmlischer Vater! ich opfere dir deinen liebsten Sohn sammt allen seinen guten Werken, welche er während drei und dreißig Jahre zum Heile der ganzen Welt verrichtet hat, und bitte, du wolleſt um seinetwillen mir verzeihen, was ich jemals in guten Werken verabsäumet habe.

Lobet den Herrn alle Heiden ꝛc.

Himmlischer Vater! ich opfere dir deinen liebsten Sohn, sammt der inbrünstigen Liebe, mit welcher er alle seine Werke verrichtet hat, und bitte, du wolleſt mir jede Nachläßigkeit in Vollbringung guter Werke um seinetwillen barmherzig verzeihen.

Lobet den Herrn alle Heiden ꝛc.

Himmlischer Vater! ich opfere dir deinen liebsten Sohn sammt allen seinen Leiden, welche er während drei und dreißig Jahre, und besonders auf dem Kalvarienberge ausgestanden hat, und bitte, du wollest um seinetwillen mir alle Sünden, die ich jemals begangen habe, verzeihen. Amen.

Kommuniongebete.

Gebet vor der heiligen Kommunion.

Allmächtiger, ewiger Gott! siehe, ich armer, bedürftiger Mensch gehe zu dem Geheimnisse deines eingebornen Sohnes, unsers Herrn, Jesu Christi; ich komme als ein Kranker zu dem Arzte des Lebens; als ein unreines Geschöpf zu dem Brunnen der Barmherzigkeit; als ein Blinder zu dem Lichte der ewigen Klarheit; als ein armer Bedürftiger zu dem Herrn des Himmels und der Erde, als eine verächtliche, elende Kreatur zu dem Schöpfer und König der Glorie. Deßwegen bitte ich deine unerschöpfliche Güte und Barmherzigkeit, du wollest dich herablassen, meine Schwachheit zu heilen; meine Unreinigkeit zu säubern; meine Blindheit zu erleuchten; meine Armuth zu bereichern, und

meine Armseligkeit zu bedecken, damit ich das Brod der Engel, den König aller Könige und Herrn aller Herrschenden, mit solcher Ehrerbietigkeit und Demuth, mit solcher Furcht und Liebe, mit solchem Glauben, mit solcher Reinigkeit und Andacht, mit solchem Vorsatze und solcher Meinung empfangen möge, wie es deinem allerheiligsten Namen gebühret, und dem Heile meiner armen Seele nützlich und ersprießlich ist. Verleihe, o Herr! daß ich nicht nur das allerheiligste Sakrament des Altares, sondern auch die Kraft und Wirkung desselben empfange. O himmlischer Vater! gieb mir Gnade, daß ich deinen lieben Sohn, den ich jetzt in diesem Leben unter der Gestalt des Brodes empfangen werde, in dem himmlischen Vaterlande dereinst von Angesicht zu Angesicht in Ewigkeit anschauen möge. Amen.

Ein anderes.

O Herr Jesu Christe! wahrer Gott und Mensch! Siehe, ich armer unwürdiger Sünder, voll des Vertrauens auf deine grundlose Barmherzigkeit, gehe jetzt zu dem Tische deines allerheiligsten Abendmahles, in welchem du dich selbst zu einer Speise meiner Seele eingesetzet hast; aber ich zittere aus Furcht und Ehrerbietung vor diesem hochheiligen Geheimnisse,

denn ich bekenne, daß ich ein Herz voll der Sinnlichkeit habe, und daß meine Seele durch die Sünden verunreiniget ist. Darum, o göttliche Güte und höchste Majestät! komme ich in diesen meinen Nöthen zu deiner unerschöpflichen Barmherzigkeit; und weil ich vor dir als Richter, der du mir künftig seyn wirst, nicht bestehen kann, so eile ich zu dir, als meinem liebreichen Erlöser. Dir, o Jesu! zeige ich meine Wunden und Plagen, dir offenbare ich meine Schande. Ich weiß, daß meine Sünden sehr viel und groß sind, wegen welcher ich mich billig zu fürchten habe: jedoch hoffe ich auf deine Erbarmnisse, deren keine Zahl ist. Siehe mich an mit den Augen deiner Barmherzigkeit! O gütigster Jesu! mein Herr und König! Gott und Mensch, der wegen meiner an dem heiligen Kreuze gestorben ist, erhöre mich zu dir Rufenden, und erbarme dich meiner, der ich voll der Armseligkeit und des Elendes bin. Sey gegrüßet, du heilsames Schlachtopfer! welches für mich und das ganze menschliche Geschlecht am Stamme des heiligen Kreuzes sich aufgeopfert hat! Sey gegrüßet, du edles und kostbares Blut! welches aus den Wunden meines gekreuzigten Heilandes geflossen ist, und die Sünden der ganzen Welt abgewaschen hat. Gedenke, o Herr! deines Geschöpfes, welches du mit deinem heiligen

meine Armseligkeit zu bedecken, damit ich das Brod der Engel, den König aller Könige und Herrn aller Herrschenden, mit solcher Ehrerbietigkeit und Demuth, mit solcher Furcht und Liebe, mit solchem Glauben, mit solcher Reinigkeit und Andacht, mit solchem Vorsatze und solcher Meinung empfangen möge, wie es deinem allerheiligsten Namen gebühret, und dem Heile meiner armen Seele nützlich und ersprießlich ist. Verleihe, o Herr! daß ich nicht nur das allerheiligste Sakrament des Altares, sondern auch die Kraft und Wirkung desselben empfange. O himmlischer Vater! gieb mir Gnade, daß ich deinen lieben Sohn, den ich jetzt in diesem Leben unter der Gestalt des Brodes empfangen werde, in dem himmlischen Vaterlande dereinst von Angesicht zu Angesicht in Ewigkeit anschauen möge. Amen.

Ein anderes.

O Herr Jesu Christe! wahrer Gott und Mensch! Siehe, ich armer unwürdiger Sünder, voll des Vertrauens auf deine grundlose Barmherzigkeit, gehe jetzt zu dem Tische deines allerheiligsten Abendmahles, in welchem du dich selbst zu einer Speise meiner Seele eingesetzet hast; aber ich zittere aus Furcht und Ehrerbietung vor diesem hochheiligen Geheimnisse,

denn ich bekenne, daß ich ein Herz voll der Sinnlichkeit habe, und daß meine Seele durch die Sünden verunreiniget ist. Darum, o göttliche Güte und höchste Majestät! komme ich in diesen meinen Nöthen zu deiner unerschöpflichen Barmherzigkeit; und weil ich vor dir als Richter, der du mir künftig seyn wirst, nicht bestehen kann, so eile ich zu dir, als meinem liebreichen Erlöser. Dir, o Jesu! zeige ich meine Wunden und Plagen, dir offenbare ich meine Schande. Ich weiß, daß meine Sünden sehr viel und groß sind, wegen welcher ich mich billig zu fürchten habe: jedoch hoffe ich auf deine Erbarmnisse, deren keine Zahl ist. Siehe mich an mit den Augen deiner Barmherzigkeit! O gütigster Jesu! mein Herr und König! Gott und Mensch, der wegen meiner an dem heiligen Kreuze gestorben ist, erhöre mich zu dir Rufenden, und erbarme dich meiner, der ich voll der Armseligkeit und des Elendes bin. Sey gegrüßet, du heilsames Schlachtopfer! welches für mich und das ganze menschliche Geschlecht am Stamme des heiligen Kreuzes sich aufgeopfert hat! Sey gegrüßet, du edles und kostbares Blut! welches aus den Wunden meines gekreuzigten Heilandes geflossen ist, und die Sünden der ganzen Welt abgewaschen hat. Gedenke, o Herr! deines Geschöpfes, welches du mit deinem heiligen

Blute erlöset hast! Es reuet mich, daß ich gesündiget habe; ich bin willens, Alles zu verbessern, was ich Unrechtes gethan habe. Nimm, gütigster Vater! durch deine Allmacht und Güte aus meiner Seele hinweg alle Sünden und Unvollkommenheiten, damit ich, an Leib und Seele gereiniget, dich den Heiligen aller Heiligen würdig genießen möge. Verleihe, daß das allerheiligste Sakrament deines Leibes und Blutes, welches ich jetzt zu empfangen bereit bin, eine völlige Nachlassung aller meiner Sünden, eine vollkommene Reinigung und Beschützung wider alle unreinen Versuchungen und Gedanken, ein Antrieb zu einem rechten Eifer in Ausübung der meinem Stande angemessenen Tugenden, und dir, o Gott! ein wohlgefälliges Werk, eine kräftige Beschützung der Seele und des Leibes wider alle Nachstellungen der sichtbaren und unsichtbaren Feinde, eine Vorbereitung zu einem glückseligen Tode und ein Pfand der ewigen Seligkeit sey. Amen.

Uebung des Glaubens.

Ich glaube und bekenne, o gütigster Jesu! daß du nnter der Gestalt des Brodes eben dieser Gott bist, welcher von Ewigkeit aus dem Vater geboren, mit dem Vater und dem heiligen Geiste gleicher Gott ist, der du dich herabgelassen hast,

um unseres Heiles willen, Mensch zu werden, empfangen und geboren aus Maria, der unbefleckten Jungfrau, gelitten, gestorben, begraben, und von den Todten wiederum auferstanden, gen Himmel aufgefahren, sitzest nun zur Rechten des Vaters, ein Richter der Lebendigen und der Todten, ein Belohner der Gerechten und ein Bestrafer der Gottlosen. Ich glaube dieses darum, weil es deine unendliche Weisheit und Wahrheit geoffenbaret hat, und also zu glauben uns die katholische Kirche befiehlt. O mein Jesu! stärke mich im Glauben. In diesem Glauben will ich leben und sterben. Amen.

Uebung der Hoffnung.

Mildreichester Jesu! ich höre schon die liebreiche Stimme, welche aus diesem heiligen Sakramente in meine Ohren tönet: Kommet her zu mir Alle, die ihr mit Arbeit beladen seyd, ich will euch erquicken. Nun denn, ganz getröstet von deiner Güte und Milde, trete ich hin zu dir, mit dem offenen Sünder, als ein verlornes Kind, und bitte und hoffe, zu Gnaden angenommen und mit dem Brode der Auserwählten gespeiset zu werden! Lasse mir diese göttliche Speise deines heiligen Fronleichnams, o gütigster Jesu! zur Vergebung der Sünden und zu einem Pfande meiner Seligkeit gedeihen.

Stärke mich; all' meine Hoffnung und mein Vertrauen setze ich auf dich, o Jesu! Amen.

Uebung der Liebe.

Allerliebreichster Jesu! wie ich an deine unendliche Weisheit und Wahrheit glaube, wie ich auf deine Allmacht, Treue und Barmherzigkeit hoffe: also liebe ich dich, allerliebwertheste Güte; nicht aber sowohl wegen der Hoffnung auf die Erbschaft, die du mir und allen Gläubigen verheißen hast, oder wegen aller der Wohlthaten, die deine freigebige Liebe über mich ausgeschüttet hat, als vielmehr wegen deiner Würdigkeit und unendlichen Vollkommenheit in dir selbst.

Ich liebe dich, o Herr! weil du dich aus Liebe mir am Kreuze und heute in der heiligen Kommunion geschenket hast. Ich liebe dich, weil du mein Erlöser, mein einziger Erhalter und größter Wohlthäter bist, dessen Wohlthaten so unzählig sind, daß ich, wenn ich ihrer gedenke, keinen Anfang und kein Ende weiß. Groß, groß und tausendfältig sind die Ursachen, dich zu lieben, allein weil diese mehr mich selbst als dich zu betreffen scheinen, so will ich meiner selbst vergessen, und mich in dein göttliches Wesen versenken, damit ich dich nur einzig und allein wegen deiner liebe. Der erste Anblick deines

göttlichen Wesens zwinget mich, auszurufen: Wie spät habe ich dich geliebet! Wie spät habe ich dich erkannt! O Abgrund der Fürtrefflichkeit! o Abgrund der Reichthümer! o Abgrund der Allmacht! wenn ich entweder dich, oder alles Andere verlieren müßte, würde ich mich nicht besinnen, sondern schnell ausrufen: Fort mit allem Anderen, wenn ich nur dich nicht verliere! Alles, was dir zuwider ist, will ich mit möglichstem Fleiße vermeiden, um dich, meinen Gott, nicht zu beleidigen. Nimm hin, o liebreichster Jesu! mein ganzes Herz, und entzünde dasselbe mit deiner Liebe; ich schenke mich dir aus Liebe ganz und gar. Amen.

Uebung von Reue und Leid.

O Gott! ich weiß, daß du ein demüthiges, zerknirschtes Herz nicht verwirfst: ich erkenne nun meine großen Sünden und Missethaten, mit welchen ich dich so sehr und oft beleidiget habe, und bereue sie von Herzen! Reinige mein Herz, o Jesu, von dem Aussatze meiner so schweren Sünden, durch dein kostbares Blut, welches ich jetzt mit deinem allerheiligsten Fronleichnam genießen werde, wasche die Unreinigkeit meines Herzens ab, und lösche aus alle Mackeln der Sünde. Amen.

Uebung der Demuth.

Wie darf ich mich anmaßen, vor deiner höchsten Majestät zu erscheinen, o großer Gott, die Ungleichheit zwischen dir und mir ist ja unendlich! Nach aller meiner Bosheit und Widerspenstigkeit willst du mich noch als dein Kind aufnehmen, während ich doch aus tiefstem Grunde meines Herzens seufzen muß: ich bin nicht würdig, dein Kind genannt zu werden, noch weniger bin ich würdig, daß du, o größter Herr! eingehest unter mein Dach, und dich mir als eine Speise darreichst! Unbegreiflich staunenswerth ist mir deine unendliche Liebe, und tief fühle ich, daß deine allerhöchste Gnade mir ganz unverdient zu Theil wird; doch du, o Herr, gewährst sie mir, und ich genieße sie darum, weil du selbst es willst, und mir nicht zusteht, auszuschlagen, was deine Barmherzigkeit mir bietet. Amen.

Erinnerung an das heilige Leiden Jesu Christi.

Bei dieser heiligen Mahlzeit vollziehe ich nun den Befehl, welchen du, o Jesus Christus, bei Einsetzung dieses heiligen Sakramentes an deine Jünger, und durch sie an uns Alle, hast ergehen lassen, daß sie und wir bei dem Genusse

dieses heiligen Geheimnisses deines heiligen Leidens und Sterbens und deiner letzten Liebe, welche du durch Einsetzung dieses heiligen Sakramentes vor deinem heiligen Leiden uns erzeiget hast, gedenken sollten. Du hast dich aus Liebe zu den Menschen auf dem Kalvarienberge an dem Stamme des heiligen Kreuzes deinem himmlischen Vater mit Vergießung deines heiligen Blutes für unsere Sünden in den Tod dargegeben; eben dieses Opfer, nämlich deinen heiligen Leib und dein heiliges Blut, doch ohne Blutvergießung und wiederholten Tod, opfert der Priester auf dem Altare deinem himmlischen Vater, und ich mit ihm durch die heilige Kommunion. Tausend Dank sage ich dir für alle deine Liebe, welche du durch Einsetzung dieses heiligen Sakramentes und dein schmerzvolles Leiden mir erzeiget hast. Amen.

Meinung vor der heiligen Kommunion.

Ich opfere dir auf, o großer Gott! diese heilige Kommunion zur ewigen Glorie und Ehre deiner göttlichen Majestät, zur Gedächtniß und Dankbarkeit der Menschwerdung, Geburt, des Leidens und Sterbens Christi, mit Andacht, Liebe und Lob aller Heiligen. Zu Ehren der Himmelskönigin Maria, meines heiligen Schutzengels, meiner heiligen Namens-

Patronen und der lieben Heiligen des heutigen Tages, zur Danksagung für alle Wohlthaten und Gnaden, zur Erlangung der Einigkeit der christlichen Fürsten, zur Ausreutung der Ketzereien und zur Erlösung der armen Seelen im Fegfeuer, in Vereinigung mit jenem Opfer, welches Christus im letzten Abendmahle und am Kreuze verrichtet hat. Nimm an, o himmlischer Vater! zu einem Versöhnopfer deinen allerliebsten Sohn mit allen seinen Verdiensten, Schweiß und Blut, für meine Sünden und Missethaten. Amen.

Uebung des Verlangens nach Gott.

O Jesu, du Liebe meines Herzens! der du eine Freude hast an den Menschenkindern; deine größte Güte, meine große Armuth und meine große Liebe erwecke in mir ein unendliches Verlangen nach Vereinigung mit dir. O so komme denn, du Freude meiner Seele! du Liebe meines Herzens! du Trost aller meiner Hoffnung! ohne dich leben ist eine Hölle, bei und mit dir seyn ist ein Himmel! So säume denn nicht länger, lasse dich auf meine Zunge legen, und von dieser eile in mein Herz, welches dich über Alles schätzet, und nach dir mehr als nach allem Andern verlanget. Komme denn, du Trost meines Herzens! daß ich dich umfange und in

mein Herz einschließe; komme, o mein Alles! meine Seele ist schwach: stärke, erquicke und vereinige sie ganz mit dir. Amen.

Anrufung der Heiligen.

O ihr himmlischen Hofherren! o ihr englischen Geister! ladet doch ein und begleitet zu mir euern König. O ihr Auserwählten Gottes beiderlei Geschlechtes! zieret mein Herz mit eueren Verdiensten und Tugenden, und machet dasselbe zu einer würdigen Wohnung Gottes. O ihr meine heiligen Patronen N. N., du vor Allen, o unbefleckte Jungfrau und glorwürdigste Himmelskönigin, Maria! die du würdig warest, eine Wohnung und ein lebendiger Tempel dieses himmlischen Königs zu seyn, erlange mir, daß mein Herz eine reine Wohnung seiner Majestät sey. O heiliger Joseph! der du diesem Könige eine Krippe zu Bethlehem als Lagerstätte zugerichtet hast, bereite mein Herz zu einem sanften Ruhebette meines Seelenkönigs. Komme denn, o Herr! verweile nicht, mein Herz ist bereit! Amen.

Nach der heil. Kommunion.

Bewillkommnung des göttlichen Gastes.

O allerliebster Jesu! jetzt habe ich Alles, was ich auf Erden Glückseliges begehren und erhalten kann. Jetzt möchte ich aus Liebe gegen dich sterben; versenke dich in die Mitte meines Herzens, wohne darin, und weiche niemals von mir in Ewigkeit. O du Ziel alles meines Verlangens! dich habe ich gesucht, dich habe ich gefunden, was will ich mehr auf Erden? Was kann ich mehr verlangen in dem Himmel? Wo du bist, ist mein Himmel; in und mit dir habe ich Alles. Eilet herbei, ihr Erschaffenen alle im Himmel und auf Erden, kommet und helfet mir, Christum, den Geliebten meiner Seele, loben, und mit Jubel und Freude in mein Herz einbegleiten. Jetzt, mein Herr! besteige den Thron, der dir allein gebühret, denn du bist der König und Herr meines Herzens! so sey mir denn tausendmal willkommen.

Uebung des Glaubens und der Anbetung.

Vor deiner göttlichen Majestät, welche ich in dem allerheiligsten Sakrament des Altares

demüthigst anbete, werfe ich mich zur Erde, und erkenne dich als das höchste Gut, als den höchsten, einigen Herrn und wahren Gott. Du bist der ewige Sohn Gottes, vereiniget mit der menschlichen Natur, mein Erschaffer, Erlöser, Erhalter, mein letztes Ziel und Ende, dessen Genuß alle meine Seligkeit ausmacht.

Uebung der Hoffnung und des Vertrauens.

Jetzt will ich es machen, wie es Jakob mit dem Engel gemacht hat, und will dich nicht entlassen, es sey denn, daß du mir deinen Segen mittheilest, und Alles gewährest, um was ich dich anflehe und was du als ersprießlich für mein Heil erkennest. Meine erste und größte Bitte nun ist: sprich zu mir, o Herr, wie einstens zu Magdalena: „Dir sind deine Sünden vergeben!“ Du weißt, o mein Heiland und Erlöser, daß ich dich jetzt über Alles liebe, und deßwegen hoffe ich auch, daß du diese meine Bitte erfüllen, mir alle meine Sünden vergeben und aus unendlicher Liebe und Barmherzigkeit meiner Untreue und Bosheit nicht mehr gedenken, sondern dieselben im Feuer deiner Liebe verzehren lassen werdest. Ich hoffe von dir das ewige Leben, und nehme diese heilige Kommunion als ein Pfand meiner ewigen Gnadenwahl an.

Damit ich aber auf Erlangung dieser meiner ewigen Seligkeit hoffen darf, so bitte ich dich ferners, du wollest mir Gnade geben, dieselbe zu verdienen, weil ich weiß, daß du als ein gerechter Gott nur diejenigen belohnest, welche es mit deiner Gnade verdienen. Hiezu aber bedarf ich, um allen Versuchungen siegreich zu widerstehen, die Stärke des Geistes, welche der Inhalt meiner dritten Bitte ist. Herr! du weißt, daß ich trotz aller meiner Entschlüsse oft in diese oder jene Sünde verfalle. Gieb mir darum Muth und Ausdauer, meine Vorsätze getreulich zu erfüllen! Verleihe mir deine Gnade, daß ich in dieser oder jener Tugend, welche zu üben ich mir am meisten vorgenommen habe, Fortschritte mache, und stehe mir bei, daß ich alle meine Geschäfte zu deiner Ehre und zu deinem Ruhme verrichte; vor Allem aber empfehle ich dir mein größtes und letztes Geschäft, nämlich meinen Tod. Ach! verlasse mich nicht in der Stunde meines Absterbens. Es erfodert meine schuldige Liebe und Dankbarkeit, daß ich meine Aeltern, Geschwister, Befreundete, Wohlthäter, Lebendige und Abgestorbene nicht vergesse: ich empfehle sie dir in dein göttliches Herz und in deine heiligen fünf Wunden! Verleihe den noch Lebenden Alles, was ihnen zur Wohlfahrt des Leibes und der Seele ersprießlich

ist, den Verstorbenen aber die ewige Ruhe. In dieses Gebet meiner Liebe schließe ich auch alle meine Feinde ein; ich verzeihe ihnen wegen deiner von Herzen, und bitte auch für sie um zeitliche und ewige Wohlfahrt. Ich empfehle dir die ganze heilige katholische Kirche, besonders unsern Kirchenvater, den römischen Pabst, alle geistlichen und weltlichen Fürsten, Obrigkeiten, Prediger und Seelenhirten! Gieb ihnen standesmäßige Tugenden, den Frieden und die Einigkeit, und reute aus die Ketzereien und den Irrthum, auf daß Jedermann dich in Wahrheit erkenne. Amen.

Uebung der Liebe und Danksagung.

Womit, o Herr, soll ich dir Alles, was du mir hast zukommen lassen, o liebreichster Heiland! vergelten? Alles, was mein ist, das ist ja auch dein; ich habe alles von dir, was will ich dir denn geben? — Ich finde in meinem Herzen einen freien Willen; diesen opfere ich dir auf, und nehme mir vor, meinen Willen dem deinigen allzeit gleichförmig zu machen. Herr! nicht mein, sondern dein Wille geschehe in Allem; denn dein Wille ist heilig, gut und gerecht. Ich finde in meinem Herzen einen Willen, geneigt zu allem Guten, bereit zu jedem deiner Befehle, begierig nach allem deinem Wohlgefallen; diesen

opfere ich dir auf. Ich finde in mir eine Begierde, wegen deiner zu arbeiten, zu leiden und viel Gutes zu thun. Und deßwegen will ich weder diesen Tag, noch diese Woche, noch irgend eine Zeit vorüber gehen lassen, ohne Etwas aus Liebe zu dir zu thun und zu leiden, der du aus Liebe gegen mich so viel gethan und gelitten hast. Ich finde in meinem Herzen ein brennendes Verlangen, dich also zu lieben, dich also zu ehren, dich also zu erhöhen und zu lobpreisen, wie nur je deine treuesten Diener und Dienerinen es gethan haben. Nimm diesen meinen Willen, meine Begierde und mein Verlangen als ein wohlgefälliges Opfer gnädig an, und helfe mir, solche in meinen Werken zu erfüllen. Ich empfinde in mir eine Freude über deine große Glorie und Herrlichkeit, und es schlägt und hüpft mir das Herz vor Freuden, wenn ich sehe und höre, daß dich die Menschen lieben und ehren! Ach! hätte ich die Macht dazu, so würde ich allen Sandkörnlein am Ufer des Meeres, allen Gräslein auf dem Felde, allen Blättern an den Bäumen, allen Sternlein an dem Firmamente, Herzen und Zungen verleihen, damit du, mein großer Gott, von so vielen Herzen geliebet, und von so vielen Zungen gelobet würdest! Ich empfinde in mir eine Liebe, welche dich über alles schätzet, dich allen Dingen vorziehet, dich nicht verläßt, auch

in den größten Gefahren bereit ist, Leib und Leben zu geben, ehe sie eine Sünde in das Herz einlassen wollte. O liebster Jesu! diese Freude und Liebe übergebe ich dir als den schuldigsten Tribut meines Herzens. O meine liebste heilige Patronen! besonders ihr, deren Festtag heute begangen wird, helfet mir, meinem Gotte danksagen, und höret nicht auf, für mich zu bitten und zu beten, bis ich, in der ewigen Glückseligkeit mit euch vereiniget, mit euch den großen Gott loben, preisen und in alle Ewigkeit lieben werde. Amen.

Danksagung zu Gott dem Vater.

Herr, himmlischer Vater, ewiger Gott! ich sage dir Dank, daß du mich, dein unwürdiges Geschöpf, aus deiner grundlosen Barmherzigkeit mit dem kostbaren Leibe und Blute deines Sohnes Jesu Christi gespeiset hast. Ich bitte dich zugleich demüthig, du wollest nicht zulassen, daß diese heilige Kommunion zum Schaden meiner Seele gereiche, sondern daß sie mir zur Vergebung meiner Sünden gedeihe. Dieses heilige Sakrament stärke mich im Glauben und allen guten Vorsätzen, beschütze mich wider alle Anfälle des höllischen Feindes und bösen Begierlichkeiten, vermehre in mir die Tugenden, besonders des Gebetes und Gehorsams, der

Demuth, der Geduld und englischen Reinigkeit des Leibes und der Seele. Führe mich, o Herr! durch dieses himmlische Abendmahl zu jener ewigen Mahlzeit, bei welcher du mit dem Sohne und heiligen Geiste, allen Auserwählten ein ewiges Licht, eine vollkommene Ersättigung, eine immerwährende Freude und eine beständige und ewige Glückseligkeit seyn wirst. Amen.

Danksagung zu Gott dem Sohne.

O mein Herr und Heiland Jesu Christe! durchdringe mein Herz und meine Seele mit einer wahren und beständigen Liebe, auf daß ich nichts Anderes verlange und suche, als allein dich, mein einziges und höchstes Gut: verleihe und mache, daß meine Seele allzeit hungere nach dem Brode der Engel, welches süßer ist, als das Süßeste; entzünde in mir eine heilige Begierde, damit mich nach dem Brunnen des ewigen Lebens und nach dem Ueberflusse des Himmels dürstet; höre nicht auf, mein Herz und Gemüth also zu dir zu ziehen, bis ich dich eifrig suche, dich als ein wahres Gut finde, an dich allein denke, von dir allein rede, mit dir und durch dich wirke, zur Ehre deines göttlichen Namens. Sey, o Jesu! meine einzige Hoffnung, mein einziges Vertrauen, sey der wahre Frieden meines Herzens, in den Nöthen meine

Zuflucht, in der Trübsal mein Trost, in der Finsterniß mein Licht, und das Ziel und Ende meiner Wünsche: sey mein Alles. Amen.

Gebet zu der Mutter Gottes und zu den heiligen Patronen.

O Königin des Himmels und der Erde, allerseligste Jungfrau und Mutter Gottes, Maria! ich bitte dich recht kindlich, daß du durch deine Verdienste meine Fehler ersetzen, und durch deine vermögende Fürbitte mir beistehen wollest! Gestatte, daß ich deine und aller andern heiligen Seelen guten Werke und Begierden mit meinen unvollkommenen Vorsätzen und Wünschen vereinige, und sie alle dann als ein Lob- und Dankopfer für alle Wohlthaten, besonders für die Gnade dieser heiligen Kommunion, deinem liebsten Sohn darbringe. Ach, Mutter der Gnaden! bitte für mich, und danke anstatt meiner deinem liebsten Sohne für so viele und große Wohlthaten. O ihr alle meine heilige Patronen! besonders du, o heiliger Schutzengel, heiliger Joseph, heiliger Ignatz, heiliger Franz Xaver, heiliger Franz Borgia, heiliger Aloys, heiliger Stanislaus ꝛc., heilige Maria Magdalena, heilige Theresia ꝛc., sammt allen Heiligen, benedeiet Gott, meinen Herrn, lobet, preiset, und machet groß seine Erbarmnisse in Ewigkeit. Amen.

Beschlußgebet.

Gütigster Jesu! jetzt, am Schluße dieser meiner Andacht bitte ich dich um deinen heiligen Segen, kraft dessen ich vor allem Uebel beschützet werden möge. Segne meine Augen, die dich gesehen haben, segne meinen Mund, der dich genossen, segne meine Zunge, die dich berühret, segne mein Herz, das dich empfangen, segne meine Hände, die ich zu dir aufgehoben, segne meine Kniee, die ich vor dir gebogen, segne meinen ganzen Leib, der dich nun eingeschlossen hat, gleichwie du den heiligen Leib deiner jungfräulichen Mutter mit himmlischem Segen und Gnaden erfüllet hast. Ich opfere dir diese heilige Kommunion sammt aller meiner Andacht und dem Gebete, welches ich dabei verrichtet habe, und verschließe Alles in dein allerheiligstes Herz mit der demüthigsten Bitte, daß du durch dasselbe meinen Nachläßigkeiten und meiner lauen Andacht zu Hilfe kommen und dieselben auf diese Art erstattet und verbessert deinem himmlischen Vater aufopfern wollest. Ach! lasse mir dieses heilige Sakrament nicht zum Gerichte, sondern zur Seligkeit gereichen. Alle Verdienste und Gnaden, welche du aus deiner mildreichen Güte mir zukommen lassest, bitte ich, durch deine Gnade in mir also zu ver-

wahren, daß ich sie durch keine Sünde mehr verliere. O gütigster Jesu! der du heute meine arme Seele mit deinem heiligen Blute abgewaschen und gereiniget hast, lasse nicht zu, daß sie wiederum mit Sünden verunreiniget werde. Ich schenke und übergebe dir gänzlich meinen Leib und meine Seele, mein Herz und mein ganzes Leben, damit ich dir in Zukunft besser, als bisher, dienen möge. Ich bitte auch, du wolleſt mir alle Mängel, welche ich bei der Vorbereitung, dem Empfange und bei der Dankſagung bei dieſer Kommunion begangen habe, gnädiglich verzeihen, und durch das Feuer deiner Liebe verzehren. O mein Jesu! ich weiche zwar von dir dem Leibe nach, aber mein Herz soll von dir nicht geschieden seyn, denn du bist mein und ich bin dein, und es soll also bleiben in Ewigkeit. Amen.

Gebet zu Gott
am Festtage eines Heiligen.

O himmlischer Vater! der du die unendlichen Schätze der Güte, Weisheit und Andacht, besonders über deine Auserwählten, ausgegossen hast! ich lobe, ehre und preise dich wegen aller

Gnaden und Gaben, welche du diesem Heiligen N. N. und durch ihn uns allen und der ganzen christlichen Kirche so väterlich mitgetheilet hast. Zu schuldiger Danksagung opfere ich dir und diesem, deinem großen Freunde, meinem Patrone, meine heutige Kommunion, all' mein Gebet, alle meine Andacht und andern guten Werke, wie auch jene der ganzen christlichen Kirche, welche dich, o Herr! heutigen Tages in diesem Heiligen durch so viele heilige Meßopfer und andere Andachtsübungen verehret! Deine göttliche Majestät kann niemals genugsam, und wie sie es würdig ist, geehrt werden: um wie viel weniger erst reichte hiezu das unbedeutende Verdienst meiner Handlungen hin, dessen Nichtigkeit und Geringfügigkeit im Vergleiche mit dem, was dieser Heilige N. N. durch seine Tugenden zu deiner Ehre erworben hat, ich wohl erkenne. Gestatte daher, o Gott, daß ich dich als meinen Gott und Herrn ehre, lobe und preise durch dieses Heiligen herrliche Verdienste, durch die glorwürdigen Tugenden und Werke, welche er bei Lebzeiten geübet, und daß ich mit diesen meine unbedeutenden Werke und geringen Verdienste vereinige! O daß ich seinen großen Tugenden auch nachfolgte, und seiner Gnaden theilhaftig würde! O daß ich dich also liebte und ehrte, wie solches dieser Heilige gethan!

Wohlgefällig ist es dir, o Herr, wenn wir diese herrlichen Beispiele nachahmen, und darum hast du deinen lieben Heiligen so große Gnaden mitgetheilt, daß auch wir die Hoffnung hegen sollen, solche zu erlangen, und daß sie uns durch ihre Fürbitte auch wirklich zu Theil werden. Darum, o gütiger Gott, bitte ich dich, verleihe mir um der herrlichen Verdienste dieses Heiligen willen deine kräftige Gnade, daß ich in Allem seinen unerschütterlichen Glauben an dich, seine zuversichtliche Hoffnung auf dich und seine heiße Liebe zu dir und dem Nächsten immerfort bewähre! Verleihe mir seine tiefe Demuth, seine Geduld und Starkmüthigkeit, seine Verachtung aller zeitlichen Freuden und Genüsse und einen Willen, der mit dem deinen eben so vereiniget und gleichförmig ist, als es der seine war; besonders auch einen so hohen Grad jener Tugend, durch deren Uebung er dir so vorzüglich wohlgefällig wurde, damit ich nach diesem Leben gleichen Lohn und gleiche Freude, wie er, empfange, und mit ihm und allen Auserwählten dich lobe, ehre und liebe in der himmlischen Freude und Seligkeit. Amen.

Gebet
zu einem Heiligen an seinem Festtage.

O glorwürdigster Heiliger, ich erfreue mich herzlich ob aller deiner Glorie, welche du jetzt nach deinen so herrlichen Verdiensten genießest. Zur besondern Danksagung für alle dir von Gott erwiesenen Gnaden opfere ich heute nicht allein meine Werke, Gebete und Verdienste, sondern auch die Andacht und Tugendübungen der ganzen katholischen Kirche, welche sie heute deinetwegen durch so viele heilige Meßopfer und andere gute Werke zu Gottes Ehre anstellet, durch welche auch ich zuerst Gott auf's höchste zu verehren begehre, und dann dich wegen deiner so vortrefflichen Tugenden, denen ich auf das Beste nachzufolgen wünsche! Da ich dieß aber durch meine eigenen schwachen Kräfte nicht vermag, so ersetze durch deine kräftige Fürbitte alle meine Mängel und Schwachheiten, und lasse mir diese deine Fürbitte namentlich heute an deinem Festtage, an welchem sie gewiß recht wirksam ist, zu Theil werden, damit ich die Tugenden erhalte, denen ich nachstrebe und deren ich bedarf, um einst mit dir in der ewigen

Glückseligkeit vereiniget, Gottes Lob singen zu können von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Andächtige, zu Gewinnung des Ablasses nützliche Gebete.

Meinung oder Aufopferungsgebet.

Mein Gott! das nachfolgende Gebet verrichte ich, wie unser allgemeiner Vater, der römische höchste Hirt angeordnet hat, in der Meinung und der Absicht, um den von ihm verliehenen Ablaß für mich (oder für die arme Seele N. N., wenn sie noch im Fegfeuer ist) zu gewinnen. Demüthigst bitte ich deine göttliche Majestät, mir die Wohlthat dieses Ablasses gnädigst zukommen zu lassen, indem ich herzlichst Alles bereue, was mich an der vollkommenen Erlangung desselben hindern könnte, und den kräftigsten Vorsatz fasse, dich, o mein liebster Gott, von nun an nie mehr zu beleidigen. Amen.

Erstes Gebet.

Um Erhaltung der christkatholischen Kirche.

O Herr Jesu Christe! der du die Grundfeste und das Haupt der katholischen Kirche bist! Um deines vergossenen Blutes, um deiner heiligen fünf Wunden und um deines bitteren Leidens und Sterbens willen, wodurch du das ganze menschliche Geschlecht erlöset, und die katholische Kirche gegründet und gebauet hast, bitte ich dich, daß du dieselbe erhalten und erhöhen, und alle diejenigen, die sich ihr widersetzen und sie verfolgen, demüthigen, und deine kräftige Gnade verleihen wollest, damit alle Glieder dieser deiner heiligen Kirche in wahrem Glauben, christlicher Liebe und tugendhaftem Wandel bis an ihr Ende beständig und gottselig verharren. Amen.

Zweites Gebet.

Um Ausreutung der Ketzereien.

O Herr Jesu Christe! der du das Licht und die Wahrheit bist! Um deines vergossenen Blutes, deiner heiligen fünf Wunden und deines bittern Leidens und Sterbens willen, wodurch du das ganze menschliche Geschlecht erlöset

und zu dem Lichte des wahren Glaubens gebracht hast, bitte ich dich, du wollest alle Irrthümer, Ketzereien und falsche Lehren vertilgen und ausreuten, und alle diejenigen, welche in der Finsterniß der Ketzereien stecken, erleuchten und zu dem Lichte der Wahrheit bekehren, damit sie den wahren, katholischen, alleinseligmachenden Glauben vor Gott und der ganzen Welt mit Herz und Mund erkennen und bekennen. Amen.

Drittes Gebet.

Um Friede und Einigkeit unter den christlichen Fürsten und Potentaten.

O Herr Jesu Christe! du Liebhaber des Friedens und der Einigkeit! Um deines vergossenen Blutes, deiner heiligen fünf Wunden und deines bittern Leidens und Sterbens willen, wodurch du das ganze menschliche Geschlecht erlöset und mit deinem himmlischen Vater versöhnet und vereiniget hast, bitte ich dich, du wollest allen christgläubigen Fürsten und Potentaten wahren Frieden und Einigkeit verleihen, und ihnen deine göttliche Gnade mittheilen, damit sie ohne allen Krieg, Zwietracht und feindliche Uneinigkeit ihre Unterthanen in Frieden,

Ruhe und Einigkeit regieren und leiten können. Amen.

Alsdann bete 5 oder 7 Vater unser und Ave Maria zu obgesagter Meinung, sammt dem Glauben.

Gebet,

um den Ablaß der Generalkommunion für die armen Seelen aufzuopfern.

Barmherziger Gott! ich empfehle dir besonders die Seele N. N. und bitte dich durch die unbegreifliche Güte, aus welcher mein Jesus sich herabgelassen hat, sich mir als Speise darzugeben, du wollest diese arme, noch in der Pein gefangene Seele dieses Ablasses theilhaftig machen, sie durch die Verdienste deines allerheiligsten Leidens und Sterbens von ihrer Pein und Strafe barmherziglich erlösen, und ihr gnädig alle ihre Schuld nachlassen, damit sie aus den schmerzlichen Flammen des Fegfeuers erlediget, sich mit allen lieben Heiligen Gottes im Himmel der ewigen Freude und Seligkeit erfreuen möge. Amen.

Gebet,

um den Ablaß für sich selbst zu gewinnen.

Nachdem du, o mein Gott, mir die Gnade verliehen hast, Alles zu verrichten, was nöthig

ist, um diesen heiligen Ablaß und durch ihn die Nachlassung der verdienten Strafen zu erlangen, so bitte ich dich nochmals: verzeihe mir, was ich gesündiget und lasse mir gnädiglich nach alle Strafen, die ich hier in diesem oder nach diesem in dem anderen Leben wegen meiner Sünden und vielfältigen Verbrechen leiden und ausstehen müßte. Füge zu den unzähligen und unermeßlichen Wohlthaten, mit welchen du mich schon begnadiget hast, noch diese Gnade hinzu: gieb, daß ich deine Wohlthaten erkenne, und dir, meinem höchsten Gotte, dafür allezeit immer mehr Ehre und Dank erstatten möge, bis ich zur klaren Anschauung deines Angesichtes gelangen und mit allen Engeln und Auserwählten dich loben und preisen möge, in alle Ewigkeit. Amen.

Litanei
zum süßesten Namen Jesu.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.
Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.

Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Jesu, du Sohn des lebendigen Gottes,
Jesu, du Sohn Davids,
Jesu, du Sohn der Jungfrau Maria,
Du allerheiligster Jesu,
Du allmächtigster Jesu,
Du allervollkommenster Jesu,
Du allerstärkster Jesu,
Du glorwürdigster Jesu,
Du gütigster Jesu,
Du allerliebster Jesu,
Du süßester Jesu,
Du wunderbarlichster Jesu,
Du holdseligster Jesu,
Du ehrwürdigster Jesu,
Jesu, du Heiland der Welt,
Jesu, du Mittler zwischen Gott und den Menschen,
Jesu, du guter Hirt,
Jesu, unsere Zuflucht,
Du allergnädigster Jesu,
Du auserwählter Jesu,
Du sanftmüthigster Jesu,
Du geduldigster Jesu,
Jesu, du allertreuester Bräutigam,
Jesu, du wahres Licht,
Jesu, du ewige Weisheit,
Jesu, du unendliche Gütigkeit,
Jesu, du Eiferer der Seelen,
Jesu, du köstliches Kleinod,
Jesu, du Spiegel der Vollkommenheit,
Jesu, du Vorbild aller Tugend,

} Erbarme dich unser!

Jesu, du Vater der Armen,
Jesu, du Trost der Betrübten,
Jesu, du Freude der Engel,
Jesu, du König der Patriarchen,
Jesu, du Meister der Apostel,
Jesu, du Erleuchter der Propheten,
Jesu, du Lehrer der Evangelisten,
Jesu, du Stärke der Martyrer,
Jesu, du Licht der Beichtiger,
Jesu, du Bräutigam der Jungfrauen,
Jesu, du Krone aller Heiligen,
Sey uns gnädig, verschone unser, o Jesu!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Jesu!

Erbarme dich unser!

Von aller Sünde,
Von aller Gefahr,
Von deinem Zorne,
Von den heimlichen Nachstellungen des bösen Feindes,
Von Pestilenz, Hunger und Krieg,
Von Uebertretung deiner Gebote,
Von Nachstellung der Feinde,
Durch deine Menschwerdung,
Durch deine Zukunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine blutige Geißelung,
Durch deine schmerzliche Krönung,
Durch deinen heiligen Tod,
Durch deine Auferstehung,
Durch deine Himmelfahrt,
Durch deine Freude,
Durch deine Glorie und Herrlichkeit,

Erlöse uns, o Jesu!

Durch die Fürbitte der allersüßesten Jungfrau, deiner Mutter, erlöse uns, o Jesu!
Durch die Fürbitte aller deiner Heiligen, erlöse uns, o Jesu!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Jesu!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Jesu!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Jesu!

Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc.

℣. Der Name des Herrn sey gebenedeit,
℟. Von nun an bis in Ewigkeit.
℣. Herr! erhöre mein Gebet,
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

O Gott! der du den glorwürdigsten Namen unsers Herrn Jesu Christi, deines eingebornen Sohnes, den Gläubigen ganz liebreich und anmuthig, den bösen Geistern aber ganz erschrecklich gemacht hast: verleihe gnädig, daß Alle, welche deinen Namen Jesu andächtig auf Erden ehren, die Süßigkeit der heiligen Tröstungen in diesem Leben empfangen, und dort im zukünftigen die

ewige Freude und unendliche Seligkeit im Himmel erhalten und genießen mögen, durch denselben unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Liebreiches

Gebet zu Jesus.

O gütigster Jesu, o liebreicher Jesu, o süßer Jesu! o Jesu, du Sohn der Jungfrau Maria, voller Barmherzigkeit und Liebe, o holdseligster Jesu! nach deiner großen Barmherzigkeit erbarme dich meiner. O mildreichester Jesu! ich bitte dich, daß du durch das kostbare Blut, welches du für die Sünder vergossen hast, alle meine Missethaten abwaschen, und deine Augen gnädig auf mich armseligen Menschen wenden wollest, der ich dich ganz demüthig um Verzeihung bitte, und deinen heiligen Namen Jesus anrufe. O welch ein süßer und anmuthiger Name ist dieß! ein Name, der alle Freude und allen Trost bringt, ein Name, der unser schwaches Herz stärket. Denn was heißet Jesus anders, als Heiland? Deßhalb, o Jesu! um deines heiligen Namens

willen, sey mir ein wahrer Jesus, und hilf mir! Lasse mich nicht verdammt werden, der du mich aus Nichts erschaffen und am Stamme des heiligen Kreuzes erlöset hast. O gütigster Jesu! laß durch meine Sünden und Missethaten mich nicht verderben, der ich ein Geschöpf deiner allmächtigen Güte bin. O süßester Jesu! erkenne an mir, was dein, und nimm hinweg, was dir zuwider ist. O allerholdseligster Jesu! erbarme dich meiner, weil es noch Zeit des Erbarmens ist; ach! verdamme mich nicht zur Zeit des Gerichtes. Denn was für einen Nutzen würdest du, o Jesu! von deinem vergossenen Blute haben, wenn ich ewig verderben würde? Die Todten werden dich nicht loben, o Herr Jesu! noch die, welche zur Hölle hinunter fahren. O allerliebster Jesu! o mildreichester Jesu! o Jesu! Jesu! Jesu! laß mich in die Zahl deiner Auserwählten kommen. O Jesu! du Heil Derer, die an dich glauben und ihr Vertrauen auf dich setzen. O Jesu! du Trost Aller, die zu dir ihre Zuflucht nehmen. O Jesu! du süße Vergebung aller meiner Sünden. O Jesu! du Sohn der Jungfrau Maria, gieße mir ein deine Gnade, Weisheit, Liebe, Keuschheit, Geduld und Demuth, damit ich dich vollkommen lieben, dich loben, deiner genießen, dir dienen, in dir frohlocken und mich rühmen könne, sammt Allen,

die da auch anrufen deinen heiligen Namen, welcher ist Jesus. Amen.

Gebet
zum heiligen Joseph.

O heiliger Joseph! Jesus hat sich dir hier auf Erden unterworfen, und ist dir bereitwillig und gehorsam gewesen; was du gewollt hast, hat er gethan. O großes Wunder, o außerordentliche Ehre und außerordentliches Lob, welche dir dadurch von Jesu, dem eingebornen Sohne Gottes, erzeigt worden sind! Derselbe wird dir jetzt in seinem Reiche, da er deine treuen Dienste belohnet, nichts abschlagen. Bitte nun für mich, o heiliger Joseph! daß ich alle Sünden und Unvollkommenheiten, die Gott, meinem Herrn, an mir mißfallen, durch seine Gnade vermeide, mein Leben bessere und in allen Tugenden zunehme, in welchen du am meisten geleuchtet hast: nämlich in Reinigkeit des Leibes und Herzens, in göttlicher Liebe, Demuth, Zucht, Armuth, Geduld und Gehorsam! Bitte ferners für mich, daß Jesus diese meine Beschwerniß N. N. gnädigst von mir hinwegnehmen, und die Wohlthat N. N. mir gütigst ertheilen wolle, damit ich also

ungehindert ihm desto fleißiger dienen und gefallen möge. Jedoch nicht mein, sondern dein Wille geschehe. Dir, o du mein lieber Fürsprecher, mein getreuer Beschirmer, mein auserwählter Vater, sey Alles anempfohlen. Nie, o heiliger Joseph, verlasse mich, dein Pflegekind. Amen.

Ein anderes.

Immer, o heiliger Joseph, warst du hier auf Erden vereiniget mit deinem liebsten Pflegekinde Jesu und deiner Gemahlin, der heiligen Jungfrau Maria, bis zu deinem Hinscheiden aus diesem Leben. Mein Herz freut sich und frohlockt bei der Betrachtung dieser gottseligen Vereinigung und bei dem süßen Klange der Namen: Jesus, Maria und Joseph! Ich bitte dich, o heiliger Vater, daß du, gleichwie Jesus und Maria dir jederzeit, besonders aber in deinen Todesnöthen, tröstlich beigestanden sind, also auch mir mit Jesu und Maria in meinen letzten Zügen beistehen, und die heiligen Namen: Jesus, Maria und Joseph zu meinen letzten Worten machen wolleſt. Amen.

Gebet
zu der heiligen Mutter Anna.

O gnadenreiche Frau! o hochgesegnete Mutter Anna! wohl ist dieser Name Anna dir gegeben, welcher so viel als Gnade heißt, weil dir von Gott gnädig verliehen wurde, in deinem gebenedeiten Leibe den lebendigen Himmel zu tragen und dieser Welt hervorzubringen, welcher größer ist, als alle Himmel; und welchen die Himmel nicht haben begreifen können, den hat deine unbefleckte Tochter in ihren jungfräulichen Schooß eingeschlossen. O Wunder über Wunder! Du bist, o auserlesene Mutter! die Wurzel der Ruthe Jesse, von welcher die schöne Blume und süße Frucht unseres Lebens, Christus Jesus, entsprossen ist; du hast die Pforte der aufgehenden Sonne eröffnet, durch welche die Sonne der Gerechtigkeit in diese Welt eingegangen ist. Frohlocke, o heilige Anna! die du vorhin unfruchtbar gewesen warst. Gottes Allmacht hat dich also fruchtbar gemacht, daß deine Frucht die ganze Welt genossen hat.

Ich bitte, o heilige Mutter! du wollest aus demselben Brunnen mir auch Gnade schöpfen, daß ich in der Liebe Jesu und in dem Schutze

deiner gebenedeiten Tochter Maria bis in meinen Tod verharre; du wollest ferners für mich bitten, daß (wofern es dem göttlichen Willen und meiner Seligkeit nicht zuwider ist) durch die Kraft Jesu und die Fürbitte Maria dieß mein Kreuz N. N. von mir abgenommen und ich in dieser Bitte N. N. erhöret werden möge. Zu dir, o heilige Mutter! habe ich das zuversichtliche Vertrauen, Gott werde mich um deiner Fürbitte willen erhören, und endlich mit dir zur klaren Anschauung seines göttlichen Angesichtes gelangen lassen. Amen.

Gebet
zu dem heil. Joachim und der heil. Anna.

O ihr keuschen Turteltauben, seliger Joachim und Anna! euch sind alle Erschaffenen zur Dankbarkeit verbunden, denn sie haben durch euch ihrem Schöpfer die allerköstlichste Gabe aufgeopfert, nämlich die reinste und schönste Jungfrau, welche allein würdig befunden worden ist, des Schöpfers Mutter zu seyn. Euere Würdigkeit ist aus der unbefleckten Frucht eures Leibes abzunehmen, wie man die Vortrefflichkeit eines Baumes an seinen Früchten erkennt. Was ihr aber durch ein so großes Wunder von Gott

erhalten habet, das habet ihr ihm auch freiwillig zu seinem ewigen Dienste im Tempel aufgeopfert. Ach! möchte ich ebenso durch euere Hände, o heiliger Joachim und heilige Anna! in Vereinigung mit demselben Opfer Gott, dem Allmächtigen, aufgeopfert werden! Nehmet euch, ich bitte inbrünstig, auch meiner sorgsam an und stellet mich Dem vor, dem ich mit Leib und Seele anzugehören begehre; eure Annehmlichkeit bei Gott ersetze meine Unwürdigkeit, damit ich also den göttlichen Augen gefallen und zu seinem ewigen Dienste gnädig aufgenommen werden möge. Amen.

Erforschung des Gewissens

vor dem Mittageſſen.

1) Danksagung.

Gütigster Gott und Herr! was soll und kann ich dir geben für Alles, was du mir gegeben hast? Du hast mich von Ewigkeit her geliebet, und, wie ich hoffe, auch zu der ewigen Glorie auserwählet. Du hast mich erschaffen, da ich nichts war, und nachdem ich durch die Sünde zu Grunde gegangen war, ist dein eingeborner Sohn für mich Mensch geworden, und hat mich

Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,
Jesu, du Sohn des lebendigen Gottes,
Jesu, du Sohn Davids,
Jesu, du Sohn der Jungfrau Maria,
Du allerheiligster Jesu,
Du allmächtigster Jesu,
Du allervollkommenster Jesu,
Du allerstärkster Jesu,
Du glorwürdigster Jesu,
Du gütigster Jesu,
Du allerliebster Jesu,
Du süßester Jesu,
Du wunderbarlichster Jesu,
Du holdseligster Jesu,
Du ehrwürdigster Jesu,
Jesu, du Heiland der Welt,
Jesu, du Mittler zwischen Gott und den Menschen,
Jesu, du guter Hirt,
Jesu, unsere Zuflucht,
Du allergnädigster Jesu,
Du auserwählter Jesu,
Du sanftmüthigster Jesu,
Du geduldigster Jesu,
Jesu, du allertreuester Bräutigam,
Jesu, du wahres Licht,
Jesu, du ewige Weisheit,
Jesu, du unendliche Gütigkeit,
Jesu, du Eiferer der Seelen,
Jesu, du köstliches Kleinod,
Jesu, du Spiegel der Vollkommenheit,
Jesu, du Vorbild aller Tugend,

} Erbarme dich unser!

Jesu, du Vater der Armen,
Jesu, du Trost der Betrübten,
Jesu, du Freude der Engel,
Jesu, du König der Patriarchen,
Jesu, du Meister der Apostel,
Jesu, du Erleuchter der Propheten,
Jesu, du Lehrer der Evangelisten,
Jesu, du Stärke der Martyrer,
Jesu, du Licht der Beichtiger,
Jesu, du Bräutigam der Jungfrauen,
Jesu, du Krone aller Heiligen,
Sey uns gnädig, verschone unser, o Jesu!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Jesu!

Erbarme dich unser!

Von aller Sünde,
Von aller Gefahr,
Von deinem Zorne,
Von den heimlichen Nachstellungen des bösen Feindes,
Von Pestilenz, Hunger und Krieg,
Von Uebertretung deiner Gebote,
Von Nachstellung der Feinde,
Durch deine Menschwerdung,
Durch deine Zukunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine blutige Geißelung,
Durch deine schmerzliche Krönung,
Durch deinen heiligen Tod,
Durch deine Auferstehung,
Durch deine Himmelfahrt,
Durch deine Freude,
Durch deine Glorie und Herrlichkeit,

Erlöse uns, o Jesu!

Durch die Fürbitte der allersüßesten Jungfrau, deiner Mutter, erlöse uns, o Jesu!
Durch die Fürbitte aller deiner Heiligen, erlöse uns, o Jesu!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Jesu!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Jesu!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Jesu!

Christe, höre uns! Christe, erhöre uns!
Herr, erbarme dich unser.
Christe, erbarme dich unser.
Herr, erbarme dich unser.

Vater unser ꝛc.

℣. Der Name des Herrn sey gebenedeit,
℟. Von nun an bis in Ewigkeit.
℣. Herr! erhöre mein Gebet,
℟. Und laß mein Rufen zu dir kommen.

Gebet.

O Gott! der du den glorwürdigsten Namen unsers Herrn Jesu Christi, deines eingebornen Sohnes, den Gläubigen ganz liebreich und anmuthig, den bösen Geistern aber ganz erschrecklich gemacht hast: verleihe gnädig, daß Alle, welche deinen Namen Jesu andächtig auf Erden ehren, die Süßigkeit der heiligen Tröstungen in diesem Leben empfangen, und dort im zukünftigen die

ewige Freude und unendliche Seligkeit im Himmel erhalten und genießen mögen, durch denselben unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn, welcher mit dir lebet und regieret in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Liebreiches

Gebet zu Jesus.

O gütigster Jesu, o liebreicher Jesu, o süßer Jesu! o Jesu, du Sohn der Jungfrau Maria, voller Barmherzigkeit und Liebe, o holdseligster Jesu! nach deiner großen Barmherzigkeit erbarme dich meiner. O mildreichester Jesu! ich bitte dich, daß du durch das kostbare Blut, welches du für die Sünder vergossen hast, alle meine Missethaten abwaschen, und deine Augen gnädig auf mich armseligen Menschen wenden wollest, der ich dich ganz demüthig um Verzeihung bitte, und deinen heiligen Namen Jesus anrufe. O welch ein süßer und anmuthiger Name ist dieß! ein Name, der alle Freude und allen Trost bringt, ein Name, der unser schwaches Herz stärket. Denn was heißet Jesus anders, als Heiland? Deßhalb, o Jesu! um deines heiligen Namens

willen, sey mir ein wahrer Jesus, und hilf mir! Lasse mich nicht verdammt werden, der du mich aus Nichts erschaffen und am Stamme des heiligen Kreuzes erlöset hast. O gütigster Jesu! laß durch meine Sünden und Missethaten mich nicht verderben, der ich ein Geschöpf deiner allmächtigen Güte bin. O süßester Jesu! erkenne an mir, was dein, und nimm hinweg, was dir zuwider ist. O allerholdseligster Jesu! erbarme dich meiner, weil es noch Zeit des Erbarmens ist; ach! verdamme mich nicht zur Zeit des Gerichtes. Denn was für einen Nutzen würdest du, o Jesu! von deinem vergossenen Blute haben, wenn ich ewig verderben würde? Die Todten werden dich nicht loben, o Herr Jesu! noch die, welche zur Hölle hinunter fahren. O allerliebster Jesu! o mildreichester Jesu! o Jesu! Jesu! Jesu! laß mich in die Zahl deiner Auserwählten kommen. O Jesu! du Heil Derer, die an dich glauben und ihr Vertrauen auf dich setzen. O Jesu! du Trost Aller, die zu dir ihre Zuflucht nehmen. O Jesu! du süße Vergebung aller meiner Sünden. O Jesu! du Sohn der Jungfrau Maria, gieße mir ein deine Gnade, Weisheit, Liebe, Keuschheit, Geduld und Demuth, damit ich dich vollkommen lieben, dich loben, deiner genießen, dir dienen, in dir frohlocken und mich rühmen könne, sammt Allen,

die da auch anrufen deinen heiligen Namen, welcher ist Jesus. Amen.

Gebet
zum heiligen Joseph.

O heiliger Joseph! Jesus hat sich dir hier auf Erden unterworfen, und ist dir bereitwillig und gehorsam gewesen; was du gewollt hast, hat er gethan. O großes Wunder, o außerordentliche Ehre und außerordentliches Lob, welche dir dadurch von Jesu, dem eingebornen Sohne Gottes, erzeigt worden sind! Derselbe wird dir jetzt in seinem Reiche, da er deine treuen Dienste belohnet, nichts abschlagen. Bitte nun für mich, o heiliger Joseph! daß ich alle Sünden und Unvollkommenheiten, die Gott, meinem Herrn, an mir mißfallen, durch seine Gnade vermeide, mein Leben bessere und in allen Tugenden zunehme, in welchen du am meisten geleuchtet hast: nämlich in Reinigkeit des Leibes und Herzens, in göttlicher Liebe, Demuth, Zucht, Armuth, Geduld und Gehorsam! Bitte ferners für mich, daß Jesus diese meine Beschwerniß N. N. gnädigst von mir hinwegnehmen, und die Wohlthat N. N. mir gütigst ertheilen wolle, damit ich also

ungehindert ihm desto fleißiger dienen und gefallen möge. Jedoch nicht mein, sondern dein Wille geschehe. Dir, o du mein lieber Fürsprecher, mein getreuer Beschirmer, mein auserwählter Vater, sey Alles anempfohlen. Nie, o heiliger Joseph, verlasse mich, dein Pflegekind. Amen.

Ein anderes.

Immer, o heiliger Joseph, warst du hier auf Erden vereiniget mit deinem liebsten Pflegekinde Jesu und deiner Gemahlin, der heiligen Jungfrau Maria, bis zu deinem Hinscheiden aus diesem Leben. Mein Herz freut sich und frohlockt bei der Betrachtung dieser gottseligen Vereinigung und bei dem süßen Klange der Namen: Jesus, Maria und Joseph! Ich bitte dich, o heiliger Vater, daß du, gleichwie Jesus und Maria dir jederzeit, besonders aber in deinen Todesnöthen, tröstlich beigestanden sind, also auch mir mit Jesu und Maria in meinen letzten Zügen beistehen, und die heiligen Namen: Jesus, Maria und Joseph zu meinen letzten Worten machen wollest. Amen.

Gebet
zu der heiligen Mutter Anna.

O gnadenreiche Frau! o hochgesegnete Mutter Anna! wohl ist dieser Name Anna dir gegeben, welcher so viel als Gnade heißt, weil dir von Gott gnädig verliehen wurde, in deinem gebenedeiten Leibe den lebendigen Himmel zu tragen und dieser Welt hervorzubringen, welcher größer ist, als alle Himmel; und welchen die Himmel nicht haben begreifen können, den hat deine unbefleckte Tochter in ihren jungfräulichen Schooß eingeschlossen. O Wunder über Wunder! Du bist, o auserlesene Mutter! die Wurzel der Ruthe Jesse, von welcher die schöne Blume und süße Frucht unseres Lebens, Christus Jesus, entsprossen ist; du hast die Pforte der aufgehenden Sonne eröffnet, durch welche die Sonne der Gerechtigkeit in diese Welt eingegangen ist. Frohlocke, o heilige Anna! die du vorhin unfruchtbar gewesen warst. Gottes Allmacht hat dich also fruchtbar gemacht, daß deine Frucht die ganze Welt genossen hat.

Ich bitte, o heilige Mutter! du wollest aus demselben Brunnen mir auch Gnade schöpfen, daß ich in der Liebe Jesu und in dem Schutze

deiner gebenedeiten Tochter Maria bis in meinen Tod verharre; du wollest ferners für mich bitten, daß (wofern es dem göttlichen Willen und meiner Seligkeit nicht zuwider ist) durch die Kraft Jesu und die Fürbitte Maria dieß mein Kreuz N. N. von mir abgenommen und ich in dieser Bitte N. N. erhöret werden möge. Zu dir, o heilige Mutter! habe ich das zuversichtliche Vertrauen, Gott werde mich um deiner Fürbitte willen erhören, und endlich mit dir zur klaren Anschauung seines göttlichen Angesichtes gelangen lassen. Amen.

Gebet

zu dem heil. Joachim und der heil. Anna.

O ihr keuschen Turteltauben, seliger Joachim und Anna! euch sind alle Erschaffenen zur Dankbarkeit verbunden, denn sie haben durch euch ihrem Schöpfer die allerköstlichste Gabe aufgeopfert, nämlich die reinste und schönste Jungfrau, welche allein würdig befunden worden ist, des Schöpfers Mutter zu seyn. Euere Würdigkeit ist aus der unbefleckten Frucht eures Leibes abzunehmen, wie man die Vortrefflichkeit eines Baumes an seinen Früchten erkennt. Was ihr aber durch ein so großes Wunder von Gott

erhalten habet, das habet ihr ihm auch freiwillig zu ſeinem ewigen Dienſte im Tempel aufgeopfert. Ach! möchte ich ebenſo durch euere Hände, o heiliger Joachim und heilige Anna! in Vereinigung mit demſelben Opfer Gott, dem Allmächtigen, aufgeopfert werden! Nehmet euch, ich bitte inbrünſtig, auch meiner ſorgſam an und ſtellet mich Dem vor, dem ich mit Leib und Seele anzugehören begehre; eure Annehmlichkeit bei Gott erſetze meine Unwürdigkeit, damit ich alſo den göttlichen Augen gefallen und zu ſeinem ewigen Dienſte gnädig aufgenommen werden möge. Amen.

Erforſchung des Gewiſſens vor dem Mittageſſen.

1) Dankſagung.

Gütigſter Gott und Herr! was ſoll und kann ich dir geben für Alles, was du mir gegeben haſt? Du haſt mich von Ewigkeit her geliebet, und, wie ich hoffe, auch zu der ewigen Glorie auserwählet. Du haſt mich erſchaffen, da ich nichts war, und nachdem ich durch die Sünde zu Grunde gegangen war, iſt dein eingeborner Sohn für mich Menſch geworden, und hat mich

mit seinem kostbaren Blute erlöset! Häufig während der Zeit meines Lebens hast du mir seine Verdienste mitgetheilt; du hast mich zu dem Lichte des wahren Glaubens geführet; du hast mich bisher in der heiligen katholischen Kirche erhalten, auch zu diesem Stande berufen, in welchem ich lebe, und in diesem mir viele natürliche und übernatürliche Gaben und Gnaden bis auf den heutigen Tag verliehen; du hast mich vor schweren Sünden behütet und vor vielen Strafen bewahret, die ich wohl verdienet hätte. Für diese und alle anderen unzählbaren, mir auch unbekannten Gnaden, welche ich von deiner unendlichen Güte empfangen habe, sage ich dir Lob und Dank von Grund meiner Seele, und bringe dir zu einer vollkommenen Danksagung die unendlichen Verdienste Jesu Christi sammt den Verdiensten der allerseligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen zum Opfer dar, und bitte allein, daß du mir Gnade verleihen wollest, daß ich allezeit dankbar sey. Amen.

2) Anrufung des heiligen Geistes.

Durch eben diese Liebe, o gütigster Vater! bitte ich, du wollest den andern Wohlthaten auch noch diese hinzufügen, daß durch Sendung deines heiligen Geistes die Finsterniß meines Gemüthes erleuchtet, mein Wille aber beweget und ent-

zündet werde, daß ich meine Sünden erkenne, bereue und mit Ernſt verbeſſere. Amen.

3) Erforſchung.

1. Wie beſtehe ich in meiner Prüfung: habe ich mir Tugend eingepflanzet oder ein Laſter ausgerottet?

2. Was habe ich mit Gedanken, Worten und Werken geſündiget?

3. Was habe ich Gutes unterlaſſen? wie habe ich die Zeit zugebracht?

4. Mit was für einer Meinung habe ich meine Werke verrichtet?

5. Wie habe ich mich in den Verſuchungen verhalten? habe ich ſelbſt keine Gelegenheit dazu gegeben?

6. Auf was für eine Weiſe und durch welche Mittel werde ich dieſe Fehler verbeſſern?

4) Reue und Leid.

O Vater der Barmherzigkeit! was habe ich dir für deine vielfältigen Wohlthaten gegeben? Wahrhaftig nichts anders, als Sünden, Unvollkommenheiten und Nachläßigkeiten. Ach! hätte ich nie geſündiget! ach! hätte ich dich, meinen Gott und Herrn, den ich über Alles liebe, niemals beleidiget, und beleidigte dich nicht mehr in Ewigkeit! vor deinen Augen habe ich

gesündiget, und dich meinen Herrn und Gott als mein höchstes Gut beleidiget. Alles dieses reuet mich von Herzen, und ich bitte dich kniefällig um Verzeihung, daß ich dich meinen Gott, der aller Ehre, Liebe und alles Gehorsames würdig ist, erzürnet habe. Sey mir gnädig, jetzt liebe ich dich über Alles.

5) Vorsatz.

Herr! ich nehme mir kräftig vor, diese meine Fehler zu verbessern; stärke in mir diese meine Begierde und meinen Vorsatz, und mache sie standhaft und vollkommen! Zur Genugthuung für meine Sünden und zur Erlangung deiner Gnade opfere ich dir auf das Leiden und Sterben deines allerliebsten Sohnes, die Verdienste der Himmelskönigin und aller lieben Heiligen, auch meine geringen Werke und mein ganzes Leben. Ich hoffe von deiner Güte durch Jesum Christum, deinen Sohn, und durch die Fürbitte aller Auserwählten, du werdest mir Gnade mittheilen, mein Leben von nun an zu bessern und dir bis an mein Ende getreu zu dienen. Amen.

6) Gute Meinung vor dem Essen.

O liebreichster Jesu! in derselben Absicht und Meinung, in welcher du auf Erden Speise und Trank zu dir genommen hast, will auch ich

jetzt die nothwendige Nahrung genießen, nämlich aus Gehorsam, damit ich dadurch meine Gesundheit und meine Leibeskräfte zu deinem göttlichen Dienste erhalte und stärke. Ferne sey von mir alle Sinnlichkeit, und ernstlich nehme ich mir vor, aufs mäßigste zu leben und alle Begierden meines Gaumens zu überwinden. Gieb mir hiezu deine göttliche Gnade und deinen Segen. Amen.

Gebet

zum Anfange eines jeden Werkes.

O mein Gott! o meine Kraft und Stärke! der du allenthalben zugegen bist; ich opfere dir auf dieses Werk zu deiner größeren Ehre und Glorie in Vereinigung mit den Verdiensten Jesu Christi, der allerseligsten Maria nnd aller lieben Heiligen: gieb, daß ich solches nach deinem göttlichen Wohlgefallen anfange, fortsetze und vollende, durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet
nach verrichtetem Werke.

O ewiger Gott! dir sey Ehre, Lob und Preis, daß du mich durch deine Gnade dieses Werk hast vollenden lassen; lasse dir solches gefällig und angenehm, mir aber zu meinem ewigen Heile beförderlich seyn, durch Christum, unsern Herrn. Amen.

Gebet
vor der Predigt.

Ich liebe dich, mein Gott! und weil ich weiß, daß es dir gefällig ist, so will ich dein Wort anhören, welches du durch den Mund des Predigers zu mir reden wirst; verschaffe, daß ich dasselbe bewahre, mir zu Nutzen mache und ein Mensch werde nach deinem Herzen, welcher in Allem nur nach deinem Willen handelt. Amen.

Gebet
nach der Predigt.

Herr, mein Gott! was ich jetzt gehört habe, das ist dein Wille, welchen du durch des Priesters Mund mir kund gegeben hast. Gieb mir Gnade, daß ich deinen Willen immer ganz und recht erkenne, und kräftige mich, daß ich denselben, wenn ich ihn erkannt habe, immer getreulich vollziehe. Besonders, was uns heute gepredigt worden ist, möchte ich gerne beherzigen und verwirklichen: bestätige diese meine Vorsätze und lasse mich ihrer nie vergessen und ihnen nie ungetreu werden. Amen.

Nützliche Erforschung
des
Standes der Seele,
am
Anfange oder am Ende einer jeden Woche, besonders an einem Kommuniontage.

---

1) Vorbereitungsgebet.

O großer Gott! ich sage dir unendlichen Dank, daß du mir abermals Zeit und Gelegenheit verleihest, meine Seele durch heilsame Er-

kenntniß zu erleuchten und zu stärken! Ich wünsche von Herzen, daß ich diese Erforschung und Erneuerung zu deiner größeren Ehre und deinem Wohlgefallen vollkommen verrichten möge; weil ich aber dieses aus mir selbst nicht vermag, so bitte ich dich demüthig durch das Gebet und die Versammlung deiner heiligen Menschheit, durch die Fürbitte und Verdienste deiner jungfräulichen Mutter, meines heiligen Schutzengels und meiner heiligen Patronen um die Gnade, meine Sünden und Mängel zu erkennen, dieselben herzlich zu bereuen, in Tugenden zuzunehmen, und aus dieser Erforschung die erwünschte Wirkung zu schöpfen. Amen.

2) Danksagung für empfangene Wohlthaten.

O Herr! ich will deine Barmherzigkeit ewig loben, der du mich mit so vielen und großen Wohlthaten begnadiget und namentlich auch in dieser Woche gesegnet hast, für welche ich deinen heiligen Namen ehre, lobe und preise. O daß ich mich bisher gegen dich recht dankbar erzeiget, diese Woche recht und wohl zugebracht, dich niemals beleidiget, sondern die mir verliehene kostbare Zeit der Gnaden in deinem Dienste vollkommen angewendet hätte! Weil aber dieses bisher, leider! nicht geschehen ist, nehme ich mir

doch solches für die Zukunft vor; und damit ich nicht abermals in die alten Sünden und Mängel verfalle, sondern vielmehr von denselben aufstehe, und die künftige Woche, ja die ganze übrige Zeit meines Lebens mit neuem Eifer in deinem göttlichen Dienste zubringe, so will ich jetzt mein Gewissen erforschen, auf daß ich, was in mir boshaft ist, verbessere, was unvollkommen ist, ergänze, was gut ist, fortsetze und vermehre. Verleihe mir daher, o großer Gott! daß ich mich recht erkenne, Alles nach deinem Wohlgefallen jetzt anordne und hernach getreu vollziehe. Amen.

3) Bitte um Erleuchtung.

O gütigster Gott! der du den heiligen Geist in Gestalt des Feuers über die Apostel geschickt hast; ich bitte dich durch deine unendliche Güte, du wollest auch mir dieses himmlische Feuer mittheilen, damit durch dessen Strahlen mein Verstand erleuchtet, und mein Wille zu allem Guten entzündet und aufgemuntert werde, durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

4) Erforschung.

1. Was für Sünden, Mängel und Unvollkommenheiten habe ich diese Woche begangen?

Woher sind sie gekommen? Wie kann und soll ich sie verbessern?

2. Was für böse Neigungen, Anfechtungen, Beschwernisse und Gefahren meiner Seligkeit empfinde ich in mir? Wie ist solchen künftig zu begegnen?

3. Was für besondere gute Einsprechungen von Gott, guten Rath und Ermahnungen von meinen Mitmenschen habe ich empfangen? Was für gute Vorsätze und Begierden habe ich gehabt? Wie habe ich zu ihnen mitgewirkt? oder wie will ich ihnen von jetzt an immer nachkommen?

4. Was habe ich Gutes unterlassen, wozu ich Mittel und Gelegenheit gehabt hätte? Wie habe ich die Zeit zugebracht?

5. Wie habe ich mich in den Versuchungen verhalten? War ich nicht selbst Ursache derselben und habe ich nicht Gelegenheit zu ihnen gegeben?

6. Was für Widerwärtigkeiten sind mir in dieser Woche zugestoßen? Wie habe ich mich in dieselben gefügt? Habe ich sie mit Geduld, Sanftmuth, Stillschweigen und Ergebung in den göttlichen Willen angenommen?

7. Wie habe ich die Liebe des Nächsten in Gedanken, Worten und Werken beobachtet?

8. Wie habe ich mir die Erfüllung meiner Standespflichten angelegen seyn lassen? Habe

ich mein Amt und meine täglichen Geschäfte vollkommen, fleißig und auferbaulich verrichtet, und worin soll ich mich in dieser Beziehung bessern und welche Mittel hiezu anwenden?

9. Wie habe ich mein Gebet verrichtet, wie die heilige Messe gehört, wie geistliche Bücher gelesen, wie mein Gewissen erforscht, wie die heiligen Sakramente angewendet und die andern Andachtsübungen vollbracht?

10. Wie verhalte ich mich in der Gegenwart Gottes? Wie oft erneuere ich die gute Meinung? Wie eifrig übe ich mich in Bußwerken, in guten Anmuthungen, in Stoßgebeten?

11. Was hat mich bisher an meinem geistlichen Fortgange ant meisten verhindert? An welcher Tugend leide ich am meisten Mangel?

12. Wenn ich diesen Tag oder diese Woche sterben müßte, was würde ich wünschen, verbessert und ausgeübt zu haben? Wie wäre ich bereitet?

13. Wie bestehe ich, wenn ich mich darüber prüfe, ob ich den Mangel, welchen zu vertilgen ich mich am meisten entschlossen hatte, ausgerottet, oder die Tugend, welche zu erlangen ich mir am festesten vorgenommen hatte, geübt und meinem Herzen eingepflanzt habe?

a. Habe ich mir in der Frühe immer vorgenommen, mich vor diesem Mangel zu hüten,

und die Gegentugend zu üben? Habe ich diesen Vorsatz unter Tags oft und stündlich erneuert?

b. Wie oft habe ich in dieser Woche wider dieses mein Vorhaben gesündiget? Ist es wissentlich oder aus Unachtsamkeit geschehen?

c. Habe ich nach erkanntem Falle alsbald darüber Reue und Leid erwecket?

d. Habe ich die rechten Mittel angewendet, um diesen Mangel zu vermeiden und die Gegentugend zu üben?

e. Habe ich mir besondere Heilige als Patronen erwählet, selbe täglich verehret, und sie um Erlangung eines guten Fortganges in diesen meinen besondern Entschlüssen gebeten?

f. Spüre ich einige Besserung von voriger Woche her?

5) Reue und Leid.

Heiligster Gott und Vater! ich arme Kreatur, unwürdig jeder Gnade und schuldig aller Strafe, bereue aus ganzem Herzen, daß ich dich, mein höchstes, liebenswürdigstes Gut beleidiget habe. Ich verfluche und verwerfe meine Sünden über alle Uebel der ganzen Welt, und zwar allein aus Liebe gegen dich, weil ich dich als unvergleichlich mit allen Gütern des Himmels und der Erde erkenne und weit über alle schätze! Unwiderruflich fasse ich daher den festen Ent-

schluß, von nun an alle Sünden zu meiden, alle Gelegenheiten zur Sünde zu fliehen, und alle zu meinem Seelenheile nothwendigen Mittel anzuwenden. Damit ich aber dieses Alles erfülle und Verzeihung meiner Missethaten erlange, opfere ich dir das kostbare Blut Jesu Christi, deines eingebornen Sohnes, damit ich durch dessen Verdienste und durch die Fürbitte der allerseligsten Jungfrau Maria und aller lieben Heiligen dir auf dieser Welt getreulich dienen und in der andern ewig selig werden möge. Amen.

6) Fester Vorsatz.

Wohlan, von diesem Augenblicke an widersage ich allen meinen Sünden, allen meinen bösen Neigungen, Gewohnheiten, unordentlichen Gelüsten ꝛc., und nehme mir fest vor, lieber tausendmal zu sterben, als wissentlich und mit Willen dich meinen Gott und Herrn zu erzürnen; ich will mit allem Ernste trachten, daß ich alles Mangelhafte ablege, jede Gelegenheit zur Besserung benütze und meine täglichen Werke vollkommener verrichte. Aber woher nehme ich Stärke, diesen Vorsatz auszuführen? Ich erkenne, leider! meine Schwachheit und verderbte Natur; das Wollen ist zwar bei mir, aber das Vollbringen finde ich nicht. Zu dir denn, o

göttlicher Geist! du einzige Kraft meiner Seele, fliehe ich; denn ohne deinen Beistand ist es nicht möglich, etwas Gutes zu thun oder zu gedenken! Du weißt und siehest meine Schwachheit, ich möchte gerne mein Leben bessern, meine böse Neigungen bezwingen, meine Sinne bewahren, der wahren Tugend und Vollkommenheit mich ernstlich befleißigen, aber ohne deine Gnade und meine Mitwirkung ist Alles umsonst! Darum, o ewige Liebe des Vaters und des Sohnes! o Gott meines Herzens! erbarme dich meiner und stärke mich. Amen.

7) Gebet nach der Erforschung.

O mein Gott! ich sage dir Lob und Dank, daß du mir den Stand meines Gewissens und zugleich deinen wohlgefälligen Willen zu wissen gemacht hast. Ich bekenne vor deinem ganzen himmlischen Heere, daß ich bisher deiner Majestät sehr untreu gewesen bin, nachdem ich von deiner freigebigen Hand unzählbare Wohlthaten empfangen, sie aber nicht zu deinem Dienste, sondern wider dich gebraucht habe. O Vater der Barmherzigkeit! sey mir gnädig! Ich widersage dem bösen Geiste, der Welt und allen Bosheiten, und nehme mir vor, ihnen nie mehr zu dienen. Ich weiß, daß ich am Tage des Gerichtes keine Entschuldigung haben werde, denn

du hast mir nicht nur den Weg, auf dem ich wandeln sollte, gezeigt und mir deine Gerichte und Satzungen geoffenbaret, sondern mir auch überflüßige Gnade verliehen, solche zu halten. So bitte ich dich denn durch das Blut Jesu Christi, daß ich diese Begierden erfüllen und dir recht eifrig dienen möge! erhöre doch dieses mein Gebet, bestätige meinen Vorsatz und nimm selben auf in Vereinigung mit den unendlichen Verdiensten deines eingebornen Sohnes, seiner jungfräulichen Mutter und aller lieben Heiligen; ordne mit mir Alles nach deinem allerheiligsten Wohlgefallen! Ich übergebe und unterwerfe mich dir ganz und gar, und begehre dich aus ganzem Herzen zu lieben, damit ich hier die möglichste Vollkommenheit, nach diesem Leben aber die ewige Seligkeit erlangen möge. Amen.

8) Beschluß der ganzen Woche.

O Jesu! du Ursprung aller Gnaden! in dein Herz, aus welchem ich alles Gute empfangen habe, lege ich all' mein Thun und Lassen dieser vergangenen Woche, mit der demüthigsten Bitte, du wollest es mit deinen Verdiensten, deinem Leiden und Sterben heiligen und dir gefällig machen. In deine heiligen fünf Wunden versenke ich alle meine Sünden und Nachläßigkeiten, die ich aus Schwachheit, Unwissenheit, böser

Gewohnheit und Bosheit begangen habe, und flehe dich kniefällig an, du wollest mir aus deiner Güte Alles verzeihen, mit deinem Blute abwaschen, mit deinen Verdiensten ersetzen und mir Gnade verleihen, dir von nun an eifrig zu dienen bis in den Tod. Amen.

Erforschung des Gewissens

bei Nacht, vor dem Schlafengehen.

1) Danksagung.

Ich bete dich an, mein Gott und Herr, und versenke mich in den Abgrund meines Nichts vor dem Angesichte deiner göttlichen Majestät! Ich danke dir von ganzem Herzen für alle jene Gnaden und Wohlthaten, welche du der heiligen Menschheit Christi, deines eingebornen Sohnes, wie auch seiner heiligsten Mutter und allen lieben Heiligen aus unendlicher Barmherzigkeit erwiesen hast. Gebenedeiet sey deine göttliche Vorsichtigkeit, welche mich die ganze Zeit meines Lebens und besonders diesen heutigen Tag vor allen Gefahren des Leibes und der Seele bewahret; gebenedeiet sey deine Allmacht, welche mich erschaffen; gebenedeiet sey deine unermeßliche Güte, die mich erlöset hat; zu

einer vollkommenen Danksagung opfere ich dir auf alle Verdienste meines Heilandes Jesu Christi und den unendlichen Werth seines heiligen Blutes, welches er aus seiner rechten Hand vergossen hat, durch deren Allmacht Alles im Himmel und auf Erden erschaffen worden ist.

2) Anrufung des heiligen Geistes.

O Gott meines Herzens und mein Theil in Ewigkeit! ich bitte dich durch die Wunde deiner linken Hand, allerliebster Jesu! erleuchte und entzünde mein Herz, daß ich alle meine Sünden und Unvollkommenheiten, die ich heute begangen habe, recht erkenne und aus Liebe gegen dich schmerzlich bereue, damit ich am Tage des göttlichen Gerichtes auf die rechte Seite des gerechten Richters von den heiligen Engeln gestellt werde.

3) Erforschung.

Ach, mein Herr und Gott! was habe ich gethan? Wie habe ich mich verfehlet? Wie weit bin ich abgewichen von dem Wege, welchen du mir mit deinen blutigen Fußstapfen so gütig gezeiget hast?

1. Wie stehet es mit dem bei meiner letzten Beicht gefaßten Vorsatze, mit der Verbesserung dieses oder jenes Fehlers?

Ruhe gegönnet hast, will auch ich mich jetzt schlafen legen, damit ich dir morgen eifriger dienen, das Heil meiner Seele suchen und den Schuldigkeiten meines Standes besser nachkommen kann. So oft mir in dieser Nacht das Herz und der Puls schlagen wird, so viele tausendmale sollen dich die lieben Heiligen im Himmel statt meiner benedeien und anbeten, und so oft ich athmen werde, so oft sollen dich alle Chöre der Engel statt meiner loben und preisen, und singen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth! Nimm mich auf unter deinen Schutz, o Herr Jesu Christe! und, während mein Leib die nothwendige Ruhe genießet, mache, daß mein Gemüth wider alle Gefahren und Anfechtungen sicher und wachbar sey. Sende mir deinen Engel, der mich beschütze und bewahre wider alle bösen Träume und feindlichen Nachstellungen, damit ich in deiner Gnade einschlafen und nach deinem göttlichen Wohlgefallen wiederum gesund aufstehen möge. Amen.

Gebet
zu der Mutter Gottes.

O Maria! du meine einzige Zuflucht nach Gott! dir empfehle ich mich und alle die Meinigen diese Nacht hindurch; sey meine Mutter und erhalte mich unter deinem heiligen Schutzmantel, halte ab alle Angriffe des bösen Feindes; dir schenke ich nach Gott meine Seele und meinen Leib und meine fünf Sinne, besonders die Kraft der Einbildung, damit sie von allen bösen Vorstellungen und Bildern befreit bleibt! Lasse mich dein anbefohlenes Kind seyn, und verbleibe meine Patronin und Fürsprecherin jetzt und in der Stunde meines Absterbens. Amen.

Gebet
zum heiligen Schutzengel.

O du mein heiliger Schutzengel! der du mir von Gott als ein Beschützer beigegeben worden bist, und mich von Kindheit an in deine Sorge und Pflege genommen hast, ich ehre dich als meinen Schutzherrn; ich liebe dich als meinen

Empfehlung
in die heiligen fünf Wunden.

Durch die heilige Wunde deines linken Fußes bitte ich um barmherzige Verzeihung meiner Sünden.

Die Wunde deines rechten Fußes behüte mich vor allen bösen Anfechtungen.

Gieb mir, o mein Gott! mit deiner rechten Hand den heiligen Segen für diese Nacht und eine erquickende Ruhe.

Deine heilige linke Hand gebe, daß ich, dich liebend, erwache.

In dein heiliges Herz lege ich mich, in welchem ich dir wache und schlafe, lebe und sterbe. Amen.

Abendsegen.

Die hochheiligste Dreifaltigkeit, Gott Vat†ter, So†hn und heiliger Ge†ist, der Frieden und Segen unseres lieben Herrn Jesu Christi, die Kraft seines heiligsten Leidens, das Zeichen des heiligen Kreuzes, die unbefleckte Empfängniß deiner glorwürdigsten Jungfrau Maria, der Segen aller Heiligen, der Schutz der heiligen

Engel, das Gebet und Verdienst aller Auserwählten Gottes stehe für mich, für die Meinigen und für Alles, was unser ist, wider alle unsere Feinde, sichtbare und unsichtbare, jetzt und in der Stunde unseres Absterbens. Amen.

Nachtgebet

am Vorabende der heiligen Kommunion.

O mein Seligmacher! empfange mich in deine allerheiligsten Arme, welche du meinetwegen am Stamme des heiligen Kreuzes ausgespannet hast: verleihe, daß mit dem Schlafe dieser Nacht in meinem Herzen Alles, was dir in ihm mißfällt, auch ewig entschlafe; erwecke durch deine Gnade in meiner Seele so lebendige Begierden nach dir, daß sie alle andern abtödten, damit ich, wenn ich morgen erwache, nichts als dich in meinem Herzen und Munde haben möge.

Allerreineste Mutter Jesu! behüte mein Herz diese Nacht vor Allem, was mich untauglich machen kann, meinen Heiland im heiligsten Sakramente zu empfangen, bekleide mich mit deinen Tugenden, ersetze meine Unwürdigkeit mit deinen Verdiensten, daß ich jetzt und immer eine wohl zubereitete Wohnstätte deines liebsten

und die Gegentugend zu üben? Habe ich diesen Vorsatz unter Tags oft und stündlich erneuert?

b. Wie oft habe ich in dieser Woche wider dieses mein Vorhaben gesündiget? Ist es wissentlich oder aus Unachtsamkeit geschehen?

c. Habe ich nach erkanntem Falle alsbald darüber Reue und Leid erwecket?

d. Habe ich die rechten Mittel angewendet, um diesen Mangel zu vermeiden und die Gegentugend zu üben?

e. Habe ich mir besondere Heilige als Patronen erwählet, selbe täglich verehret, und sie um Erlangung eines guten Fortganges in diesen meinen besondern Entschlüssen gebeten?

f. Spüre ich einige Besserung von voriger Woche her?

5) Reue und Leid.

Heiligster Gott und Vater! ich arme Kreatur, unwürdig jeder Gnade und schuldig aller Strafe, bereue aus ganzem Herzen, daß ich dich, mein höchstes, liebenswürdigstes Gut beleidiget habe. Ich verfluche und verwerfe meine Sünden über alle Uebel der ganzen Welt, und zwar allein aus Liebe gegen dich, weil ich dich als unvergleichlich mit allen Gütern des Himmels und der Erde erkenne und weit über alle schätze! Unwiderruflich fasse ich daher den festen Ent-

schluß, von nun an alle Sünden zu meiden, alle Gelegenheiten zur Sünde zu fliehen, und alle zu meinem Seelenheile nothwendigen Mittel anzuwenden. Damit ich aber dieses Alles erfülle und Verzeihung meiner Missethaten erlange, opfere ich dir das kostbare Blut Jesu Christi, deines eingebornen Sohnes, damit ich durch dessen Verdienste und durch die Fürbitte der allerseligsten Jungfrau Maria und aller lieben Heiligen dir auf dieser Welt getreulich dienen und in der andern ewig selig werden möge. Amen.

6) Fester Vorsatz.

Wohlan, von diesem Augenblicke an widersage ich allen meinen Sünden, allen meinen bösen Neigungen, Gewohnheiten, unordentlichen Gelüsten ꝛc., und nehme mir fest vor, lieber tausendmal zu sterben, als wissentlich und mit Willen dich meinen Gott und Herrn zu erzürnen; ich will mit allem Ernste trachten, daß ich alles Mangelhafte ablege, jede Gelegenheit zur Besserung benütze und meine täglichen Werke vollkommener verrichte. Aber woher nehme ich Stärke, diesen Vorsatz auszuführen? Ich erkenne, leider! meine Schwachheit und verderbte Natur; das Wollen ist zwar bei mir, aber das Vollbringen finde ich nicht. Zu dir denn, o

göttlicher Geist! du einzige Kraft meiner Seele, fliehe ich; denn ohne deinen Beistand ist es nicht möglich, etwas Gutes zu thun oder zu gedenken! Du weißt und siehest meine Schwachheit, ich möchte gerne mein Leben bessern, meine böse Neigungen bezwingen, meine Sinne bewahren, der wahren Tugend und Vollkommenheit mich ernstlich befleißigen, aber ohne deine Gnade und meine Mitwirkung ist Alles umsonst! Darum, o ewige Liebe des Vaters und des Sohnes! o Gott meines Herzens! erbarme dich meiner und stärke mich. Amen.

7) Gebet nach der Erforschung.

O mein Gott! ich sage dir Lob und Dank, daß du mir den Stand meines Gewissens und zugleich deinen wohlgefälligen Willen zu wissen gemacht hast. Ich bekenne vor deinem ganzen himmlischen Heere, daß ich bisher deiner Majestät sehr untreu gewesen bin, nachdem ich von deiner freigebigen Hand unzählbare Wohlthaten empfangen, sie aber nicht zu deinem Dienste, sondern wider dich gebraucht habe. O Vater der Barmherzigkeit! sey mir gnädig! Ich widersage dem bösen Geiste, der Welt und allen Bosheiten, und nehme mir vor, ihnen nie mehr zu dienen. Ich weiß, daß ich am Tage des Gerichtes keine Entschuldigung haben werde, denn

du hast mir nicht nur den Weg, auf dem ich wandeln sollte, gezeigt und mir deine Gerichte und Satzungen geoffenbaret, sondern mir auch überflüßige Gnade verliehen, solche zu halten. So bitte ich dich denn durch das Blut Jesu Christi, daß ich diese Begierden erfüllen und dir recht eifrig dienen möge! erhöre doch dieses mein Gebet, bestätige meinen Vorsatz und nimm selben auf in Vereinigung mit den unendlichen Verdiensten deines eingebornen Sohnes, seiner jungfräulichen Mutter und aller lieben Heiligen; ordne mit mir Alles nach deinem allerheiligsten Wohlgefallen! Ich übergebe und unterwerfe mich dir ganz und gar, und begehre dich aus ganzem Herzen zu lieben, damit ich hier die möglichste Vollkommenheit, nach diesem Leben aber die ewige Seligkeit erlangen möge. Amen.

8) Beschluß der ganzen Woche.

O Jesu! du Ursprung aller Gnaden! in dein Herz, aus welchem ich alles Gute empfangen habe, lege ich all' mein Thun und Lassen dieser vergangenen Woche, mit der demüthigsten Bitte, du wolleſt es mit deinen Verdiensten, deinem Leiden und Sterben heiligen und dir gefällig machen. In deine heiligen fünf Wunden versenke ich alle meine Sünden und Nachläßigkeiten, die ich aus Schwachheit, Unwissenheit, böser

Gewohnheit und Bosheit begangen habe, und flehe dich kniefällig an, du wollest mir aus deiner Güte Alles verzeihen, mit deinem Blute abwaschen, mit deinen Verdiensten ersetzen und mir Gnade verleihen, dir von nun an eifrig zu dienen bis in den Tod. Amen.

Erforschung des Gewissens

bei Nacht, vor dem Schlafengehen.

---

1) Danksagung.

Ich bete dich an, mein Gott und Herr, und versenke mich in den Abgrund meines Nichts vor dem Angesichte deiner göttlichen Majestät! Ich danke dir von ganzem Herzen für alle jene Gnaden und Wohlthaten, welche du der heiligen Menschheit Christi, deines eingebornen Sohnes, wie auch seiner heiligsten Mutter und allen lieben Heiligen aus unendlicher Barmherzigkeit erwiesen hast. Gebenedeiet sey deine göttliche Vorsichtigkeit, welche mich die ganze Zeit meines Lebens und besonders diesen heutigen Tag vor allen Gefahren des Leibes und der Seele bewahret; gebenedeiet sey deine Allmacht, welche mich erschaffen; gebenedeiet sey deine unermeßliche Güte, die mich erlöset hat; zu

einer vollkommenen Danksagung opfere ich dir auf alle Verdienste meines Heilandes Jesu Christi und den unendlichen Werth seines heiligen Blutes, welches er aus seiner rechten Hand vergossen hat, durch deren Allmacht Alles im Himmel und auf Erden erschaffen worden ist.

2) Anrufung des heiligen Geistes.

O Gott meines Herzens und mein Theil in Ewigkeit! ich bitte dich durch die Wunde deiner linken Hand, allerliebster Jesu! erleuchte und entzünde mein Herz, daß ich alle meine Sünden und Unvollkommenheiten, die ich heute begangen habe, recht erkenne und aus Liebe gegen dich schmerzlich bereue, damit ich am Tage des göttlichen Gerichtes auf die rechte Seite des gerechten Richters von den heiligen Engeln gestellt werde.

3) Erforschung.

Ach, mein Herr und Gott! was habe ich gethan? Wie habe ich mich verfehlet? Wie weit bin ich abgewichen von dem Wege, welchen du mir mit deinen blutigen Fußstapfen so gütig gezeiget hast?

1. Wie stehet es mit dem bei meiner letzten Beicht gefaßten Vorsatze, mit der Verbesserung dieses oder jenes Fehlers?

2. Wie mit dem bei meiner letzten Kommunion gefaßten Vorsatze, diese oder jene Tugend zu üben?

3. Wie habe ich mich heute in Gedanken, in Worten, in Werken, in Unterlassungen und in fremden Sünden versündiget?

4. Wie habe ich mein Gebet, meine geistlichen Uebungen und meine täglichen Werke verrichtet?

5. Wie habe ich mich gegen meine Vorgesetzten betragen?

6. Wie habe ich die Liebe des Nächsten in Gedanken, in Worten und in Werken beobachtet?

7. Wie habe ich mich in den Versuchungen verhalten? Wie bin ich den guten Einsprechungen nachgekommen?

8. Wie will ich den morgigen Tag zubringen?

4) Reue und Leid.

Gerechter, dennoch barmherzigster Gott! der du nicht begehrest den Tod des Sünders, sondern willst, daß er sich bekehre und ewig lebe; zu deinen heiligen Füßen bereue ich herzlich alle heute und immer begangenen Missethaten, allein darum, weil ich dadurch dich, o höchstes Gut! beleidiget habe. Nimm an meine geringe Reue, o mein Gott! verwirf mich nicht, sondern siehe mich mit so barmherzigen Augen an, als wie

du die büßende Magdalena, den Petrus und den Schächer am Kreuze angesehen hast. Verzeihe mir durch die Liebe deines heiligen Herzens, mit der du meine Erlösung vollbracht hast, wasche mich mit deinem Blute, und mit deinen unendlichen Verdiensten bezahle die Schuld meiner Sünden.

5) Vorsatz.

Nichts als die Sünde kann mich von dir absondern, o Gott meines Herzens! Ich aber begehre dir ewig anzuhangen, und fasse daher aus Liebe zu dir den unwiderruflichen Entschluß, lieber zu sterben, als künftig je dich freiwillig zu beleidigen. Sey, o Gott, mit deiner kräftig wirkenden Gnade die Stärke meiner Schwachheiten! Auf dich, o mein Gott! vertraue ich, lasse mich nicht zu Schanden werden ewiglich. Amen.

Nachtgebet.

Meinung oder Aufopferungsgebet vor dem Schlafe.

In derselben Meinung und Absicht, in welcher du, o mein Jesus, so lange du als Mensch auf Erde wandeltest, deinem Leibe Schlaf und

Ruhe gegönnet hast, will auch ich mich jetzt schlafen legen, damit ich dir morgen eifriger dienen, das Heil meiner Seele suchen und den Schuldigkeiten meines Standes besser nachkommen kann. So oft mir in dieser Nacht das Herz und der Puls schlagen wird, so viele tausendmale sollen dich die lieben Heiligen im Himmel statt meiner benedeien und anbeten, und so oft ich athmen werde, so oft sollen dich alle Chöre der Engel statt meiner loben und preisen, und singen: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth! Nimm mich auf unter deinen Schutz, o Herr Jesu Christe! und, während mein Leib die nothwendige Ruhe genießet, mache, daß mein Gemüth wider alle Gefahren und Anfechtungen sicher und wachbar sey. Sende mir deinen Engel, der mich beschütze und bewahre wider alle bösen Träume und feindlichen Nachstellungen, damit ich in deiner Gnade einschlafen und nach deinem göttlichen Wohlgefallen wiederum gesund aufstehen möge. Amen.

Gebet
zu der Mutter Gottes.

O Maria! du meine einzige Zuflucht nach Gott! dir empfehle ich mich und alle die Meinigen diese Nacht hindurch; sey meine Mutter und erhalte mich unter deinem heiligen Schutzmantel, halte ab alle Angriffe des bösen Feindes; dir schenke ich nach Gott meine Seele und meinen Leib und meine fünf Sinne, besonders die Kraft der Einbildung, damit sie von allen bösen Vorstellungen und Bildern befreit bleibt! Lasse mich dein anbefohlenes Kind seyn, und verbleibe meine Patronin und Fürsprecherin jetzt und in der Stunde meines Absterbens. Amen.

Gebet
zum heiligen Schutzengel.

O du mein heiliger Schutzengel! der du mir von Gott als ein Beschützer beigegeben worden bist, und mich von Kindheit an in deine Sorge und Pflege genommen hast, ich ehre dich als meinen Schutzherrn; ich liebe dich als meinen

Lehrmeister und getreuen Führer; ich übergebe mich dir ganz und gar, in der Leitung und Anordnung alles meines Thuns und Lassens. Ich bitte dich daher, daß du mich niemals verlassest, sondern mich durch innerliche Einsprechungen, Erleuchtungen und Anregungen auf den rechten Weg zurückführest, wenn ich von demselben abirre; daß du mir wieder aufhilfst, wenn ich gefallen bin, mich tröstest in meinen Betrübnissen und mich errettest aus allen Gefahren. Besonders bitte ich dich um deinen Schutz für die heutige Nacht! wende in ihr alle Angriffe des bösen Feindes von mir ab, damit er mir weder an Seele, noch an Leib Schaden zufügen kann. Amen.

Gebet
zu den heiligen Patronen.

Ihr aber, o heilige Patronen! besonders o heiliger Xaver und englischer Jüngling Aloys! auch ihr alle Heilige Gottes, die ihr unaufhörlich Gott lobet, stehet mir bei, und während ich diese Nacht hindurch schlafe, wachet ihr für mich, habet Sorge für mich, befehlet mich Gott, meinem Herrn, damit ich beschützet werde wider alle Nachstellungen meiner Feinde, die alle

zu meinem Untergange und Schaden wachen, helfet mir, und seyt bei mir in meinem Leben und Tode. Amen.

Geistiges Viatikum.

Herr Jesu Christe! der du zum Beweise deiner Liebe das heilige Sakrament des Altares nicht allein zu meiner Speise, sondern auch zu einer Wegzehrung bereitet hast, ich sage dir darum höchstes Lob und Dank, und verlange dasselbe abermals mit höchster Ehrerbietung zu empfangen! Demüthigst bitte ich dich daher, du wollest in meine Seele, welche aus lauter Liebe gegen dich alle ihre Sünden herzlich bereuet, geistiger Weise eintreten, dieselbe reinigen und ihr alle diejenigen Wirkungen, welche du in der Gestalt der Wegzehrung hervorbringst, mittheilen, damit ich meinen Geist nach deinem Beispiele in die Hände des himmlischen Vaters aufgeben möge. Amen.

Empfehlung
in die heiligen fünf Wunden.

Durch die heilige Wunde deines linken Fußes bitte ich um barmherzige Verzeihung meiner Sünden.

Die Wunde deines rechten Fußes behüte mich vor allen bösen Anfechtungen.

Gieb mir, o mein Gott! mit deiner rechten Hand den heiligen Segen für diese Nacht und eine erquickende Ruhe.

Deine heilige linke Hand gebe, daß ich, dich liebend, erwache.

In dein heiliges Herz lege ich mich, in welchem ich dir wache und schlafe, lebe und sterbe. Amen.

Abendsegen.

Die hochheiligste Dreifaltigkeit, Gott Vat†ter, Soh†n und heiliger Ge†ist, der Frieden und Segen unseres lieben Herrn Jesu Christi, die Kraft seines heiligsten Leidens, das Zeichen des heiligen Kreuzes, die unbefleckte Empfängniß deiner glorwürdigsten Jungfrau Maria, der Segen aller Heiligen, der Schutz der heiligen

Engel, das Gebet und Verdienst aller Auserwählten Gottes stehe für mich, für die Meinigen und für Alles, was unser ist, wider alle unsere Feinde, sichtbare und unsichtbare, jetzt und in der Stunde unseres Absterbens. Amen.

Nachtgebet

am Vorabende der heiligen Kommunion.

O mein Seligmacher! empfange mich in deine allerheiligsten Arme, welche du meinetwegen am Stamme des heiligen Kreuzes ausgespannet hast: verleihe, daß mit dem Schlafe dieser Nacht in meinem Herzen Alles, was dir in ihm mißfällt, auch ewig entschlafe; erwecke durch deine Gnade in meiner Seele so lebendige Begierden nach dir, daß sie alle andern abtödten, damit ich, wenn ich morgen erwache, nichts als dich in meinem Herzen und Munde haben möge.

Allerreineste Mutter Jesu! behüte mein Herz diese Nacht vor Allem, was mich untauglich machen kann, meinen Heiland im heiligsten Sakramente zu empfangen, bekleide mich mit deinen Tugenden, ersetze meine Unwürdigkeit mit deinen Verdiensten, daß ich jetzt und immer eine wohl zubereitete Wohnstätte deines liebsten

Sohnes seyn möge. Stehe mir bei, mein heiliger Schutzengel! kommet mir zu Hilfe, alle Auserwählten Gottes, besonders ihr meine heiligen Patronen! Ertheilet mir zu diesem großen Werke euern Eifer, euere Demuth und alle euere herrlichen Tugenden, damit der Empfang und der Genuß meines Gottes meiner Seele heilsam sey. Amen.

Nachtgebet
am Tage der heiligen Kommunion.

O liebreicher Heiland! ich sage dir demüthigen Dank für alle Gnaden und alle Liebe, die ich im heiligen Altarssakramente genossen habe, und flehe dich an, daß du durch die Kraft der heutigen heiligen Kommunion mich würdig macheft, dich morgen wieder zu empfangen! Gieb, mein barmherziger Herr! daß ich meinen Beruf allezeit hochschätze, dich in selbem beständig liebe, dir eifrig diene und das Heil des Nächsten wirke, auch deine Ehre vermehre, und endlich meinen Geist in deine heiligen Hände glückselig aufgebe.

O Maria! Mutter der Gnaden, hilf mir in allen meinen Nöthen, und verlasse mich nicht

in der Stunde meines Todes, sondern nimm meine Seele auf in die Hände deiner Barmherzigkeit.

Meine heilige Patronen! ich rufe euch an, bittet für mich, und so oft diese Nacht meine Adern schlagen werden, so oft lobet Gott statt meiner, und bittet, daß sein heiligster Wille an und in mir auf das vollkommenste erfüllet werde. Schließlich bitte ich dich, allerreineste Jungfrau! durch deine unbefleckte Empfängniß, daß du diese Nacht mir getreu beistehest, damit ich in ihr nichts gegen die Reinigkeit versündige; o Mutter der Gnaden! bitt für mich. Lasse mich, o Herr! im Frieden ruhen, in deine heilige Wunden empfehle ich mein Herz, meinen Leib und meine Seele, lebendig und todt.

Jesus, Maria und Joseph, in euere Hände empfehle ich meinen Geist.

Durch das Zeichen des heiligen Kreuzes, durch seine Güte und Barmherzigkeit, verzeihe mir Gott, was ich durch meine fünf Sinne gesündiget habe. Amen.

Tagzeiten
zu den heiligen Schutzengeln.

Zu der Mette.

Lobet den Herrn, ihr Engel des Herrn: preiset und erhebet ihn überaus hoch in Ewigkeit. Dan. 3.

℣. Herr, thue auf meine Lippen,
℟. Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.
℣. O Gott! merke ꝛc. ℟. Herr ꝛc.

Lobgesang.

Den guten Engeln, die uns zum Geleit
Gott Vater gab, sey dieses Lied geweiht!
Den göttlichen Begleitern, die uns stützen
Und vor dem bösen Feinde uns beschützen.

Antiph. Der Engel des Herrn wird sich lagern rings um diejenigen, die ihn fürchten, und wird sie erretten. Ps. 33.

℣. Er hat seinen Engeln von dir befohlen,
℟. Daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen. Ps. 90.

Gebet.

O Gott! der du in deiner unaussprechlichen Vorsehung deine heiligen Engel zu unserer Bewahrung uns gnädigst gesendet hast, verleihe

denen, die dich flehentlich bitten, daß sie durch ihren Schutz und Schirm jederzeit behütet werden, und sich ihrer Gesellschaft ewig erfreuen. Durch unsern Herrn Jesum Christum ꝛc. Amen.

Zu der Prim.

Lobet den Herrn, ihr Engel des Herrn, preiset und erhebet ihn überaus hoch in Ewigkeit.

℣. O Gott! merke auf meine Hilfe,
℟. Herr, eile mir zu helfen.

Lobgesang.

Denn der Verräther aus dem Engel Chor,
Der billig seinen frühern Rang verlor,
Will Menschen neidisch stürzen von den Stufen,
Zu denen sie, statt seiner, Gott berufen.

Antiph. O Herr! der du unter Ezechia dem König Juda deinen Engel gesandt, und vom Heerlager Sennacherib hundert und fünf und achtzig tausend Mann erschlagen hast, sende auch jetzt, o du Herrscher über die Himmel! deinen guten Engel vor uns her. 2. Mach. 15.

℣. Du machest deine Engel, daß sie Geister sind,
℟. Und deine Diener, wie ein brennendes Feuer.
Ps. 103.

Gebet.

O Gott! der du in deiner ꝛc., wie oben.

Antiph. Mein Gott hat seinen Engel gesandt, der den Rachen der Löwen geschlossen hat, daß sie mich nicht beschädiget haben. Dan. 6. 22.

℣. Gebenedeiet sey Gott, der seinen Engel gesandt hat,

℟. Und seine Diener errettet, die an ihn geglaubet haben. Dan. 3. 95.

Gebet.

O Gott! der du in deiner ꝛc., wie oben.

Zu der Vesper.

Lobet den Herrn, ihr Engel des Herrn ꝛc.

℣. O Gott! merke ꝛc. ℟. Herr, eile ꝛc.

Lobgesang.

Zu uns, o Gott! auch schicke
Den Engel Raphael,
Der labe und erquicke
Die schwache, — kranke Seel':
Der unsre Schritt' regiere,
O Gott! in deinem Licht':
Bis er uns endlich führe
Zu deinem Angesicht'.

Antiph. Der Engel Raphael sprach zum Tobias: ich will deinen Sohn gesund hinführen, und will ihn auch gesund wiederum zu dir bringen. Tob. 5. 20.

℣. Ihr Gebet ist vor dem Angesichte des Allerhöchsten erhöret worden,

℟. Und der Engel Raphael ist gesandt worden, ihnen zu helfen. Tob. 3.

Gebet.

O Gott! der du in deiner ꝛc., wie oben.

Zu der Complet.

Lobet den Herrn, ihr Engel des Herrn ꝛc.

℣. Bekehre uns, o Gott! unser Heiland,

℟. Und wende deinen Zorn von uns.

℣. O Gott! merke ꝛc. ℟. Herr, eile ꝛc.

Lobgesang.

O Jesu! Herr und Meister,
Du Zierd' und Freud' zugleich
Der reinen, sel'gen Geister
Dort in dem Himmelreich.
Gieb, wenn wir einst hinfahren
Aus dieser schnöden Welt,
Daß wir den Engelschaaren
Bald werden zugesellt.

Antiph. Sind sie nicht Alle dienstbare Geister, zu deren Dienst ausgesandt, welche die Seligkeit zum Erbtheil bekommen werden? Hebr. 1. 14.

℣. Vor dem Angesichte deiner Engel will ich, o Herr! dich loben,

℟. Und ich will dich anbeten in deinem heiligen Tempel, und deinen Namen preisen. Ps. 137.

Gebet.

O Gott! der du in deiner ꝛc., wie oben.

Beschluß.

Ihr Himmelsfürsten, euch zur Ehr'
Ist dieß Gebet vollendet.
Zu unserm Schutz' euch Gott, der Herr,
Auf diese Erde sendet,
Um uns von aller Sünd' und Schand'
Hier zeitlich zu bewahren,
Damit in's himmlisch' Vaterland
Wir einst mit euch auffahren.

Litanei
zu den heiligen Engeln.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.
Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heiliger Michael, bitt für uns.
Heiliger Gabriel, bitt für uns.
Heiliger Raphael, bitt für uns.
Heiliger Schutzengel, bitt für uns.

Heilige Cherubim,
Heilige Seraphim,
Heilige Engel,
Heilige Gewalthaber,
Heilige Fürsten,
Heilige Erzengel,
Die ihr das Angesicht Gottes allezeit ansehet,
Die ihr Gott, dem Herrn, immer Heilig, Heilig, Heilig singet,
Die ihr unser Herz und Gemüth erleuchtet,
Die ihr unser Gebet Gott vortraget,
Die ihr uns in allen Nöthen zu Hilfe kommet,
Die ihr uns vor allem Uebel bewahret,
Die ihr über unsere Buße euch erfreuet,
Die ihr Loth von den Sünden und ihrer Strafe errettet,
Die ihr Christi Geburt der Welt verkündiget,
Die ihr Christo in der Welt gedienet,
Die ihr Lazarum in Abrahams Schooß getragen habt,
Die ihr am Ende der Welt die Gerechten von den Gottlosen absondert,
Die ihr uns vor den Thron Gottes stellen werdet,
Alle heiligen Chöre der seligen Geister,

Bittet für uns!

Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Von aller Gefahr, durch deine heiligen Engel, erlöse uns, o Herr!
Von heimlichen Nachstellungen des bösen Feindes, erlöse uns, o Herr!
Von aller Unreinigkeit, erlöse uns, o Herr!
Von Krieg, Pestilenz und Hungersnoth, erlöse uns, o Herr!

Von aller Ketzerei, erlöse uns, o Herr!
Von einem unversehenen bösen Tode, erlöse uns, o Herr!
Von der ewigen Pein, erlöse uns, o Herr!
Wir armen Sünder bitten dich, erhöre uns!

Durch deine heiligen Engel,
Daß du unser verschonest,
Daß du uns verzeihest,
Daß du deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest,
Daß du den Papst, deinen Statthalter auf Erden, und alle katholischen Stände beschirmen wollest,
Daß du allen christlichen Fürsten und Potentaten Frieden und Einigkeit verleihen wollest,
Daß du die Früchte des Erdreiches geben und erhalten wollest,
Daß du allen im wahren Glauben Verstorbenen die ewige Ruhe verleihen wollest,

} Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.
Herr, erbarme dich unser!

Vater unser. Ave Maria.

℣. Lobet den Herrn alle seine Engel.
℟. Lobet ihn alle seine Kräfte.
℣. Gott hat seinen Engeln von dir befohlen,
℟. Auf daß sie dich bewahren auf allen deinen Wegen.
℣. Herr, erhöre ꝛc.

Gebet.

O Gott! der du mit wunderbarer Ordnung den Engeln ihre Dienste anweisest, wie den Menschen: verleihe uns gnädig, daß von denjenigen, welche dir stets im Himmel angenehme Dienste leisten, auf Erden unser Leben beschützet und beschirmet werde; durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn ꝛc.

Gebet
zum heiligen Schutzengel.

O du seit meiner Kindheit mir zugegebener heiliger Schutzengel! du mein Führer und Geleitsmann, mein Lehrer und Rathgeber, mein Beschützer und Beschirmer, wie großen Dank und welche Ehrerbietung bin ich dir schuldig für alle die treue Liebe und alle die Wohlthaten, welche du mir täglich erweisest? Wenn ich schlafe, so wachest du bei mir; wenn ich zaghaft und schwach bin, so stärkest du mich; von Sünden hältst du mich ab, und zum Guten treibest du mich an. Wenn ich in Sünden verfallen bin, ermahnest du mich zur Buße, und bist mir behilflich, daß ich mit Gott wieder versöhnet werde. Du erhaltest mich im Gnadenstande;

Tagzeiten
zu den heiligen Schutzengeln.

Zu der Mette.

Lobet den Herrn, ihr Engel des Herrn: preiset und erhebet ihn überaus hoch in Ewigkeit. Dan. 3.

℣. Herr, thue auf meine Lippen,
℟. Und mein Mund wird dein Lob verkündigen.
℣. O Gott! merke ꝛc. ℟. Herr ꝛc.

Lobgesang.

Den guten Engeln, die uns zum Geleit
Gott Vater gab, sey dieses Lied geweiht!
Den göttlichen Begleitern, die uns stützen
Und vor dem bösen Feinde uns beschützen.

Antiph. Der Engel des Herrn wird sich lagern rings um diejenigen, die ihn fürchten, und wird sie erretten. Ps. 33.

℣. Er hat seinen Engeln von dir befohlen,
℟. Daß sie dich behüten auf allen deinen Wegen. Ps. 90.

Gebet.

O Gott! der du in deiner unaussprechlichen Vorsehung deine heiligen Engel zu unserer Bewahrung uns gnädigst gesendet hast, verleihe

denen, die dich flehentlich bitten, daß sie durch ihren Schutz und Schirm jederzeit behütet werden, und sich ihrer Gesellschaft ewig erfreuen. Durch unsern Herrn Jesum Christum ꝛc. Amen.

Zu der Prim.

Lobet den Herrn, ihr Engel des Herrn, preiset und erhebet ihn überaus hoch in Ewigkeit.

℣. O Gott! merke auf meine Hilfe,
℟. Herr, eile mir zu helfen.

Lobgesang.

Denn der Verräther aus dem Engel Chor,
Der billig seinen frühern Rang verlor,
Will Menschen neidisch stürzen von den Stufen,
Zu denen sie, statt seiner, Gott berufen.

Antiph. O Herr! der du unter Ezechia dem König Juda deinen Engel gesandt, und vom Heerlager Sennacherib hundert und fünf und achtzig tausend Mann erschlagen hast, sende auch jetzt, o du Herrscher über die Himmel! deinen guten Engel vor uns her. 2. Mach. 15.

℣. Du machest deine Engel, daß sie Geister sind,
℟. Und deine Diener, wie ein brennendes Feuer.
Ps. 103.

Gebet.

O Gott! der du in deiner ꝛc., wie oben.

Zu der Terz.

Lobet den Herrn, ihr Engel des Herrn, preiset und erhöhet ihn überaus hoch in Ewigkeit.

℣. O Gott! merke auf meine Hilfe,
℟. Herr, eile mir zu helfen.

Lobgesang.

O Schutzpatron, so geh' uns an die Hand,
Was schädlich ist, wend' ab vom Vaterland!
Komm', jedes Leiden unsʼres Geistʼs zu heilen,
Und Sicherheit und Frieden mitzutheilen.

Antiph. Wann ein Engel, einer aus tausenden, für ihn redet, des Menschen Gerechtigkeit kund zu machen, so wird der Herr sich über ihn erbarmen. Job. 33.

℣. Der Engel, so vor seinem Angesichte ist,
℟. Hat ihnen ausgeholfen. Is. 63. 9.

Gebet.

O Gott! der du in deiner ꝛc., wie oben.

Zu der Sext.

Lobet den Herrn, ihr Engel des Herrn, preiset und erhebet ihn überaus hoch in Ewigkeit.

℣. O Gott! merke auf meine Hilfe,
℟. Herr, eile mir zu helfen.

Lobgesang.

Ach! daß gesandt möcht' werden
Der Engel Michael,
Vom Himmel oft zur Erden,
Auf göttlichen Befehl,
Damit er uns regiere,
Uns schütze in dem Streit',
Und einstens sicher führe
Zum Port der Seligkeit.

Antiph. Siehe, ich will einen Engel senden, daß er vor dir herziehe, und dich bewahre auf dem Wege, und dich führe an den Ort, welchen ich bereitet habe. Exod. 23.

℣. Gott sey auf eurem Wege,
℟. Und sein Engel wolle euch begleiten. Tob. 5.

Gebet.

O Gott! der du in deiner ꝛc., wie oben.

Zu der Non.

Lobet den Herrn, ihr Engel des Herrn ꝛc.

℣. O Gott! merke ꝛc. ℟. Herr, eile ꝛc.

Lobgesang.

Und du, o Gottes Stärke!
O Engel Gabriel!
Auf unser Bitten merke,
Und dich uns zugesell':
Dem Höllenfeind' zum Trutze
Halt seine Waffen ein,
Und laß uns deinem Schutze
Allzeit empfohlen seyn!

Antiph. Mein Gott hat seinen Engel gesandt, der den Rachen der Löwen geschloffen hat, daß sie mich nicht beschädiget haben. Dan. 6. 22.

℣. Gebenedeiet sey Gott, der seinen Engel gesandt hat,

℟. Und seine Diener errettet, die an ihn geglaubet haben. Dan. 3. 95.

Gebet.

O Gott! der du in deiner ꝛc., wie oben.

Zu der Vesper.

Lobet den Herrn, ihr Engel des Herrn ꝛc.

℣. O Gott! merke ꝛc. ℟. Herr, eile ꝛc.

Lobgesang.

Zu uns, o Gott! auch schicke
Den Engel Raphael,
Der labe und erquicke
Die schwache, — kranke Seel':
Der unsre Schritt' regiere,
O Gott! in deinem Licht':
Bis er uns endlich führe
Zu deinem Angesicht'.

Antiph. Der Engel Raphael sprach zum Tobias: ich will deinen Sohn gesund hinführen, und will ihn auch gesund wiederum zu dir bringen. Tob. 5. 20.

℣. Ihr Gebet ist vor dem Angesichte des Allerhöchsten erhöret worden,

℟. Und der Engel Raphael ist gesandt worden, ihnen zu helfen. Tob. 3.

Gebet.

O Gott! der du in deiner ꝛc., wie oben.

Zu der Complet.

Lobet den Herrn, ihr Engel des Herrn ꝛc.

℣. Bekehre uns, o Gott! unser Heiland,

℟. Und wende deinen Zorn von uns.

℣. O Gott! merke ꝛc. ℟. Herr, eile ꝛc.

Lobgesang.

O Jesu! Herr und Meister,
Du Zierd' und Freud' zugleich
Der reinen, sel'gen Geister
Dort in dem Himmelreich.
Gieb, wenn wir einst hinfahren
Aus dieser schnöden Welt,
Daß wir den Engelschaaren
Bald werden zugesellt.

Antiph. Sind sie nicht Alle dienstbare Geister, zu deren Dienst ausgesandt, welche die Seligkeit zum Erbtheil bekommen werden? Hebr. 1. 14.

℣. Vor dem Angesichte deiner Engel will ich, o Herr! dich loben,

℟. Und ich will dich anbeten in deinem heiligen Tempel, und deinen Namen preisen. Ps. 137.

Gebet.

O Gott! der du in deiner ꝛc., wie oben.

Beschluß.

Ihr Himmelsfürsten, euch zur Ehr'
Ist dieß Gebet vollendet.
Zu unserm Schutz' euch Gott, der Herr,
Auf diese Erde sendet,
Um uns von aller Sünd' und Schand'
Hier zeitlich zu bewahren,
Damit in's himmlisch' Vaterland
Wir einst mit euch auffahren.

Litanei
zu den heiligen Engeln.

Kyrie eleison. Christe eleison. Kyrie eleison.
Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.
Gott Vater vom Himmel, erbarme dich unser.
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme dich unser.
Gott heiliger Geist, erbarme dich unser.
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme dich unser.
Heiliger Michael, bitt für uns.
Heiliger Gabriel, bitt für uns.
Heiliger Raphael, bitt für uns.
Heiliger Schutzengel, bitt für uns.

Heilige Cherubim,
Heilige Seraphim,
Heilige Engel,
Heilige Gewalthaber,
Heilige Fürsten,
Heilige Erzengel,
Die ihr das Angesicht Gottes allezeit ansehet,
Die ihr Gott, dem Herrn, immer Heilig, Heilig, Heilig singet,
Die ihr unser Herz und Gemüth erleuchtet,
Die ihr unser Gebet Gott vortraget,
Die ihr uns in allen Nöthen zu Hilfe kommet,
Die ihr uns vor allem Uebel bewahret,
Die ihr über unsere Buße euch erfreuet,
Die ihr Loth von den Sünden und ihrer Strafe errettet,
Die ihr Christi Geburt der Welt verkündiget,
Die ihr Christo in der Welt gedienet,
Die ihr Lazarum in Abrahams Schooß getragen habt,
Die ihr am Ende der Welt die Gerechten von den Gottlosen absondert,
Die ihr uns vor den Thron Gottes stellen werdet,
Alle heiligen Chöre der seligen Geister,

Bittet für uns!

Sey uns gnädig, verschone uns, o Herr!
Sey uns gnädig, erhöre uns, o Herr!
Von aller Gefahr, durch deine heiligen Engel, erlöse uns, o Herr!
Von heimlichen Nachstellungen des bösen Feindes, erlöse uns, o Herr!
Von aller Unreinigkeit, erlöse uns, o Herr!
Von Krieg, Pestilenz und Hungersnoth, erlöse uns, o Herr!

Von aller Ketzerei, erlöse uns, o Herr!
Von einem unversehenen bösen Tode, erlöse uns, o Herr!
Von der ewigen Pein, erlöse uns, o Herr!
Wir armen Sünder bitten dich, erhöre uns!

Durch deine heiligen Engel,
Daß du unser verschonest,
Daß du uns verzeihest,
Daß du deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest,
Daß du den Papst, deinen Statthalter auf Erden, und alle katholischen Stände beschirmen wollest,
Daß du allen christlichen Fürsten und Potentaten Frieden und Einigkeit verleihen wollest,
Daß du die Früchte des Erdreiches geben und erhalten wollest,
Daß du allen im wahren Glauben Verstorbenen die ewige Ruhe verleihen wollest,

} Wir bitten dich, erhöre uns!

O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, verschone unser, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erhöre uns, o Herr!
O du Lamm Gottes, welches du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser, o Herr!
Christe, höre uns. Christe, erhöre uns.
Herr, erbarme dich unser!

Vater unser. Ave Maria.

℣. Lobet den Herrn alle seine Engel.
℟. Lobet ihn alle seine Kräfte.
℣. Gott hat seinen Engeln von dir befohlen,
℟. Auf daß sie dich bewahren auf allen deinen Wegen.
℣. Herr, erhöre ꝛc.

Gebet.

O Gott! der du mit wunderbarer Ordnung den Engeln ihre Dienste anweisest, wie den Menschen: verleihe uns gnädig, daß von denjenigen, welche dir stets im Himmel angenehme Dienste leisten, auf Erden unser Leben beschützet und beschirmet werde; durch unsern Herrn Jesum Christum, deinen Sohn ꝛc.

Gebet
zum heiligen Schutzengel.

O du seit meiner Kindheit mir zugegebener heiliger Schutzengel! du mein Führer und Geleitsmann, mein Lehrer und Rathgeber, mein Beschützer und Beschirmer, wie großen Dank und welche Ehrerbietung bin ich dir schuldig für alle die treue Liebe und alle die Wohlthaten, welche du mir täglich erweisest? Wenn ich schlafe, so wachest du bei mir; wenn ich zaghaft und schwach bin, so stärkest du mich; von Sünden hältst du mich ab, und zum Guten treibest du mich an. Wenn ich in Sünden verfallen bin, ermahnest du mich zur Buße, und bist mir behilflich, daß ich mit Gott wieder versöhnet werde. Du erhaltest mich im Gnadenstande;

du weicheſt nie von meiner Seite und bewahreſt mich vor dem unverſehenen Tode. Ich wäre vielleicht ſchon längſt zur Hölle hinunter geſtürzt, wenn dein Gebet den göttlichen Zorn von mir nicht abgewendet hätte. O du mein getreueſter Freund! verlaſſe mich nie, und ſtehe mir immer, wie bisher, bei! In den Finſterniſſen dieſer Welt erleuchte und führe mich: in den vielfältigen Gefahren beſchütze und beſchirme mich: in meiner Unwiſſenheit lehre mich: in meinen Anfechtungen ermahne mich an Gott und deine Gegenwart, damit ich niemals in tödtliche Sünden einwillige: all' mein Anliegen, mein Flehen und Seufzen trage Gott vor. Den hölliſchen Feind halte von mir ab; damit ich durch deine treue Hilfe und deinen Beiſtand in Gnaden verharre, und endlich zu deiner glorwürdigen Wohnung gelange, wo du dich meiner und ich mich deiner ewig in Gott erfreue. Amen.

Die sieben Bußpsalmen Davids.

Der erſte.

Herr! ſtrafe mich nicht in deinem Grimme, und züchtige mich nicht in deinem Zorne.

Erbarme dich meiner, o Herr! denn ich bin schwach: heile mich, denn meine Gebeine sind zerschlagen,

Und meine Seele ist sehr betrübt: aber du, Herr, wie lange?

Wende dich, Herr, und errette meine Seele: helfe mir um deiner Barmherzigkeit willen.

Denn Keiner ist im Tode, der deiner gedenket; und in der Hölle, wer wird da dich loben?

Ich habe mich abgemühet in meinem Seufzen, wasche jede Nacht mein Bett und benetze mit meinen Thränen mein Lager.

Vom Gram ist mein Auge verdunkelt: ich bin veraltet unter allen meinen Feinden.

Weichet Alle von mir, die ihr Ungerechtigkeit übet: denn der Herr hat die Stimme meines Weinens erhöret.

Der Herr hat mein Flehen erhöret: mein Gebet hat er aufgenommen.

Alle meine Feinde müssen sich schämen, und heftig erschrecken: sie müssen zurückkehren und sehr bald schamroth werden.

Ehre sey dem Vater, und ꝛc.

Der zweite.

Selig sind die, deren Missethaten nachgelassen und deren Sünden bedeckt sind.

Selig ist der Mensch, dem der Herr die

Sünden nicht zugerechnet hat, und in dessen Geist keine Falschheit ist.

Weil ich geschwiegen habe, sind meine Gebeine veraltet, während ich schreie den ganzen Tag.

Denn Tag und Nacht lag deine Hand schwer auf mir: in meinem Elende habe ich mich bekehret, während der Stachel in mir haftete.

Meine Sünde habe ich dir kund gethan, und meine Ungerechtigkeit nicht verborgen. Ich habe gesagt, dem Herrn will ich meine Ungerechtigkeit bekennen wider mich; und du hast nachgelassen die Gottlosigkeit meiner Sünden.

Um das soll zu dir bitten jeder Heilige zu jeder Zeit; und in der Fluth vieler Wasser wird er nicht von ihnen erreicht werden.

Du bist meine Zuflucht vor der Trübsal, die mich umgeben hat: du, mein Frohlocken, errette mich von denen, die mich umgeben.

„Ich will dir Verstand geben, und dich unterweisen in dem Wege, den du wandeln sollst; meine Augen will ich auf dich heften.“

Werdet nicht, wie Roß und Maulthiere, die ohne Verstand sind. Mit Zaum und Gebiß bezwinge die Backen derer, die nicht nahen zu dir.

Viele Geißeln kommen über den Sünder; wer aber auf den Herrn vertrauet, den wird Barmherzigkeit umfangen.

Erfreuet euch in dem Herrn, und frohlocket ihr Gerechte, und jauchzet Alle, die ihr aufrichtigen Herzens seyd.

Ehre sey dem Vater, und ꝛc.

Der dritte.

Herr! strafe mich nicht in deinem Grimme, und züchtige mich nicht in deinem Zorne;

Denn deine Pfeile stecken in mir, und deine starke Hand hast du auf mich gelegt.

Nichts Gesundes ist an meinem Fleische vor dem Angesichte deines Zornes: kein Frieden ist in meinen Gebeinen um meiner Sünden willen.

Denn meine Missethaten haben mein Haupt überstiegen, und gleich einer schweren Bürde lasten sie auf mir.

Meine Wundmale sind faul und verderbt geworden vor meiner Thorheit.

Ich bin elend geworden und vollends gebeugt: den ganzen Tag bin ich betrübet einhergegangen.

Denn meine Lenden sind voll der Täuschungen; und es ist nichts Gesundes an meinem Fleische.

Ich bin sehr geplaget und gedemüthiget; ich stöhnte vor Seufzen meines Herzens.

Herr! vor dir ist alle meine Sehnsucht, und mein Seufzen ist vor dir nicht verborgen. Mein

Herz ist verwirrt, meine Kraft hat mich verlassen, und das Licht meiner Augen ist nicht bei mir.

Meine Freunde und Nächsten haben sich gegen mich genahet und gestellet; und die bei mir waren, sind ferne gestanden; und die meiner Seele nachstellten, übten Gewalt; und die mir Böses wollten, haben eitle Dinge geredet, und den ganzen Tag Listen ersonnen.

Ich aber, wie ein Tauber, hörte nichts, und war wie ein Stummer, der seinen Mund nicht aufthut.

Und ich wurde wie ein Mensch, der nichts höret, und der keine Widerrede in seinem Munde hat.

Denn auf dich, o Herr! harre ich; du, o Herr, mein Gott, wirst mich erhören.

Denn ich habe gesagt, daß meine Feinde sich ja nicht freuen sollen über mich: wenn meine Füße wanken sollten, so würden sie das große Wort über mich führen.

Denn ich bin zum Leiden bereit: und mein Schmerz ist immer vor meinen Augen.

Denn ich will meine Missethaten anzeigen, und meiner Sünden gedenken.

Aber meine Feinde leben, und sind über mich mächtig geworden: und die mich unbillig haffen, haben sich gemehret.

Die Gutes mit Bösem vergelten, reden mir Uebles nach, weil ich dem Guten nachgieng.

Verlasse mich nicht, Herr, mein Gott! Weiche nicht von mir.

Habe Acht auf meine Hilfe, o Herr! du Gott meines Heiles.

Ehre sey dem Vater, und ꝛc.

Der vierte.

Erbarme dich meiner, o Gott! nach deiner großen Barmherzigkeit; und nach der Menge deiner Erbarmnisse, tilge aus meine Missethat.

Wasche mich mehr und mehr von meiner Ungerechtigkeit; und reinige mich von meiner Sünde.

Denn ich erkenne meine Missethat: und meine Sünde ist allezeit vor mir.

Dir allein habe ich gesündiget, und Böses vor dir gethan: auf daß du gerecht befunden werdest in deinen Worten und den Sieg erhalt-test, wenn man über dich urtheilt.

Denn siehe, in Ungerechtigkeit hat mich meine Mutter empfangen.

Siehe, du hast die Wahrheit geliebet: die verborgenen und heimlichen Dinge deiner Weis-heit hast du mir geoffenbaret.

Besprenge mich mit Hyssop, so werde ich

gereiniget: wasche mich, so werde ich weißer, als der Schnee.

Laß mich Freude und Trost hören: und die gedemüthigten Gebeine werden frohlocken.

Wende ab dein Angesicht von meinen Sünden, und tilge aus meine Missethaten.

Erschaffe in mir, o Gott! ein reines Herz: und erneuere in meinem Innern den rechten Geist.

Verwirf mich nicht vor deinem Angesichte, und deinen heiligen Geist nimm nicht von mir.

Gieb mir wieder die Freude deines Heils, und mit dem fürstlichen Geiste stärke mich.

So will ich die Gottlosen deine Wege lehren: und die Sünder werden sich zu dir bekehren.

Errette mich von den Blutschulden, o Gott! du Gott meines Heiles: und es wird meine Zunge deine Gerechtigkeit rühmen.

Herr! thue auf meine Lippen, und mein Mund wird dein Lob verkündigen.

Denn, wenn du Opfer gewollt hättest, so hätte ich sie dir ja gerne dargebracht: an Brandopfern wirst du kein Wohlgefallen haben.

Ein betrübter Geist ist ein Opfer für Gott: ein zerknirschtes und demüthiges Herz wirst du, o Gott! nicht verachten.

Handle, o Herr! gnädig mit Sion nach deinem guten Willen, damit die Mauern Jerusalems erbauet werden.

Alsdann wirst du annehmen das Opfer der Gerechtigkeit, die Gaben und Brandopfer: dann wird man Kälber auf deinen Altar legen.

Ehre sey dem Vater, und ꝛc.

Der fünfte.

O Herr! erhöre mein Gebet, und laß mein Geschrei zu dir kommen.

Wende dein Angesicht nicht ab von mir: an jedem Tage, da ich geängstiget bin, neige dein Ohr zu mir; und an welchem Tage ich dich anrufe, wollest mich alsbald erhören.

Denn meine Tage gehen dahin wie der Rauch: und meine Gebeine verdorren, wie dürres Reis.

Ich bin geschlagen wie das Heu, und mein Herz ist verdorret: denn ich habe vergessen, mein Brod zu essen.

Von der Stimme meines Seufzens ist mein Gebein an meinem Fleische angeklebet.

Ich bin dem Pelikan in der Wüste gleich geworden; ich bin geworden wie eine Nachteule in ihrer Wohnung.

Ich bin schlaflos und wie ein einsamer Sperling auf dem Dache.

Den ganzen Tag schmähen mich meine Feinde; und die mich lobten, verschwören sich wider mich.

Denn Asche esse ich, wie Brod, und meinen Trank mische ich mit Thränen

Wegen deines Zornes und deines Unwillens: denn du hast mich emporgehoben und niedergeworfen.

Meine Tage gehen hin, wie ein Schatten, und ich verwelke, wie Heu.

Du aber, o Herr! bleibest ewiglich; und dein Andenken von Geschlecht zu Geschlecht.

Du wirst aufstehen, und dich über Sion erbarmen: denn es ist Zeit, dich zu erbarmen, weil die Zeit gekommen ist.

Denn ihre Steine gefallen deinen Knechten: und sie bedauern ihren Schutt.

Und die Völker werden deinen Namen fürchten, o Herr! und alle Könige der Erde deine Herrlichkeit.

Denn der Herr wird in seiner Herrlichkeit gesehen werden.

Er hat auf das Gebet der Demüthigen gesehen: und hat ihre Bitte nicht verschmähet.

Diese Dinge schreibe man für die kommenden Geschlechter: und das Volk, welches erschaffen werden wird, wird den Herrn loben.

Denn er hat herabgesehen von seiner heiligen Höhe: der Herr hat vom Himmel auf die Erde geschauet,

Um das Seufzen der Gefangenen zu hören, und die Kinder der Erschlagenen zu erlösen,

Damit sie in Sion den Namen des Herrn verkündigen, und sein Lob zu Jerusalem,

Wenn die Völker zusammen kommen und die Könige, dem Herrn zu dienen.

Hierauf sprach zu ihm der Mann im Laufe der Jahre seiner Kraft: die geringe Zahl meiner Tage thue mir kund!

Rufe mich nicht hinweg in der Hälfte meiner Tage: deine Jahre währen von einem Geschlechte zum anderen.

Du hast, o Herr! im Anfange die Erde gegründet: und die Himmel sind das Werk deiner Hände.

Sie werden vergehen, du aber bleibest: sie alle veralten, wie ein Kleid, und wie ein Gewand veränderst du sie, und sie werden verändert:

Du aber bist derselbe, und deine Jahre nehmen kein Ende.

Die Kinder deiner Knechte werden bei dir wohnen: und ihr Same wird allezeit bestehen.

Ehre sey dem Vater, und ꝛc.

Der sechste.

Aus den Tiefen rufe ich zu dir, o Herr! Herr, erhöre meine Stimme, laß dein Ohr Acht haben auf die Stimme meines Flehens.

Ach, Herr! wenn du der Missethaten gedenken wolltest: wer könnte dann bestehen?

Aber bei dir ist Versöhnung, und um deines Gesetzes willen harre ich auf dich, o Herr; meine Seele harret auf dein Wort.

Meine Seele hoffet auf den Herrn.

Von der Morgenwache bis in die Nacht hoffe Israel auf den Herrn;

Denn bei dem Herrn ist Barmherzigkeit und überreiche Erlösung.

Und er wird Israel erlösen von allen ihren Sünden.

Ehre sey dem Vater, und ꝛc.

Der siebente.

Herr! erhöre mein Gebet, nimm zu Ohren mein Flehen nach deiner Wahrheit; erhöre mich nach deiner Gerechtigkeit,

Und gehe nicht in das Gericht mit deinem Knechte: denn vor deinem Angesichte ist kein Lebender gerecht:

Denn der Feind verfolget meine Seele, beugt mein Leben zur Erde nieder und versetzt mich in's Finstere, wie die Todten der Vorwelt.

Und mein Geist ist in mir geängstet, mein Herz in mir verstöret.

Ich gedenke der alten Zeiten, ich überlege alle deine Werke; über die Werke deiner Hände denke ich nach.

Ich breite meine Hände zu dir aus: meine

Seele dürstet nach dir, wie das Erdreich ohne Wasser.

Erhöre mich bald, o Herr! mein Geist verschmachtet. Wende nicht weg dein Angesicht von mir, daß ich nicht denen gleich werde, die in die Grube fahren.

Laß mich frühe deine Barmherzigkeit hören: denn auf dich hoffe ich. Thue mir den Weg kund, auf dem ich wandeln soll; denn zu dir erhebe ich meine Seele.

Errette mich, o Herr! von meinen Feinden, zu dir bin ich geflohen. Lehre mich thun nach deinem Willen; denn du bist mein Gott; dein guter Geist führe mich auf der rechten Bahn.

Herr, belebe mich, um deines Namens willen, nach deiner Gerechtigkeit.

Führe aus der Trübsal meine Seele, und nach deiner Barmherzigkeit zerstreue meine Feinde, und vertilge Alle, die meine Seele quälen; denn ich bin dein Knecht.

Ehre sey dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, jetzt und allezeit und zu ewigen Zeiten. Amen.

Kreuzwegandacht.

Vorbereitungsgebet.

Göttlicher Erlöser! ich will wieder dein Leiden betrachten, wie es mir auf den Stationen dargestellt wird. Laß dadurch meinen Glauben an dich vermehret, meine Hoffnung auf dich gestärket, und meine Liebe zu dir mehr entflammet werden. Erfülle mein Herz mit Reue über meine Sünden, welche die Ursache deiner Leiden gewesen sind, und erwecke in mir den festesten Entschluß, in Zukunft keine Sünde mehr zu begehen, und was ich bisher gesündiget habe, nach allen meinen Kräften wieder gut zu machen. Aus wahrer Liebe zu dir, o höchstes Gut, stammt diese meine tiefe Reue und dieser mein unwandelbarer Vorsatz. Reinige, o Herr, mein Herz von allen eiteln, verkehrten und ausschweifenden Gedanken, erleuchte meinen Verstand, bewege meinen Willen, damit ich die Andacht des heiligen Kreuzweges, welche ich jetzt pflegen will, mit versammeltem Gemüthe, mit eifrigem Herzen und mit bester Meinung verrichten möge.

Mache auch, o Gott, mich jener heiligen Abläſſe theilhaftig, welche auf dieſe Andachtsübung verliehen ſind. Vergieb mir, was ich vor deiner göttlichen Gerechtigkeit verſchuldet habe, und laß mein Gebet auch den Verſtorbenen, namentlich jenen armen Seelen, für welche zu beten ich am meiſten ſchuldig bin, zum Troſte und zur Hilfe gereichen, um der Verdienſte Jeſu Chriſti willen. Amen.

So will ich nun im Glauben an dich, himmliſcher Vater, und deinen Sohn, Jeſum Chriſtum, im Vertrauen auf deſſen Verdienſte und von Liebe gegen dich und meinen gekreuzigten Heiland angetrieben die heutige Betrachtung beginnen.

Lieber Erlöſer! du, der Weg, die Wahrheit und das Leben, rede! ich, dein Diener (deine Dienerin), will hören. Laß aber auch mich mit dir reden und vernimm mit erbarmnißvoller Güte die Stimme meines Flehens. Amen.

I. Station.

Jesus wird zum Tode verurtheilt.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe!
und benedeien dich;
℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die
Welt erlöset.

Gebet.

Du wollteſt dich unſchuldig zum Tode verurtheilen laſſen, o Jeſu! um dadurch alle ungerechten, falſchen und freventlichen Urtheile zu büſſen, wodurch wir Menſchen uns ſo oft verſündigen.

Verleihe mir Gnade, daß ich von Niemanden mehr ſchlecht denke, daß ich Niemanden mehr lieblos beurtheile, und von Niemanden mehr Uebles rede. Laß mich nie mehr vergeſſen, was du uns ſo nachdrücklich geſagt haſt: Richtet nicht, ſo werdet ihr nicht gerichtet werden. Verdammet nicht, ſo werdet ihr nicht verdammet werden.

Verleihe meinem Herzen Stärke, auch harte und ungerechte Urtheile der Menſchen wider mich geduldig zu ertragen, in beſtändiger Erinnerung an dein heiliges Beiſpiel! der du, die lauterſte Unſchuld, falſche Anklagen ſanftduldend vernahmſt, und den ſchmählichen Tod am Kreuze ſchweigend über dich verhängen ließeſt. Amen.

Vater unſer ꝛc. Gegrüßt ſeyſt du ꝛc.

℣. Gekreuzigter Herr Jeſu Chriſte!

℟. Erbarme dich unſer im Leben und im Tode!

II. Station.

Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe!
und benedeien dich;

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Gebet.

Du nimmst das Kreuz willig auf deine Schultern, o göttlicher Heiland! um mich zu lehren, daß auch ich die Kreuze, welche nach Gottes Anordnung und Zulassung über mich kommen, mit freudiger Ergebung tragen solle. Du gehst mir auf dem Kreuzwege voran, daß ich dir nachfolgen solle, weil mich nur dieser Weg in den Himmel führt.

O gieb mir doch, wie das heilige Beispiel, so auch die kräftige Gnade, dir auf dem rauhen Wege der Leiden bis zum Tode nachzufolgen! Laß mich immer dein heiliges Wort: „wer sein Kreuz nicht auf sich nimmt und mir nachfolget, der ist meiner nicht werth," im Herzen haben, damit ich dann auch mit dir in deine Herrlichkeit eingehen möge. Amen.

Vater unser! ꝛc. ꝛc. ꝛc.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

℟. Erbarme dich unser im Leben und im Tode!

III. Station.

Jesus fällt das erste Mal unter dem Kreuze.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe! und benedeien dich;

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Gebet.

Eine schwere Last war dieses Kreuz schon an und für sich: noch schwerer aber wurde es, weil die Sünden der ganzen Menschheit auf ihm lasteten.

Diese unsere Sünden waren es eigentlich, welche unsern Herrn Jesum Christum zu Boden drückten! Können wir sie noch länger dulden, und uns ihnen noch länger ergeben? Nein, nicht länger mehr will ich unter diesem schmählichen Joche der Sünde seufzen, ich will mich aufrichten, will die Sünde und alle Gefahren der Sünde fliehen. Zu sehr aber erkenne ich meine Unbeständigkeit und meinen Leichtsinn, durch welche ich immer wieder deines Leidens uneingedenk werde, und wiederholt in Sünden verfalle, wenn deine Gnade mich nicht aufrecht erhält. Um diese deine Gnade flehe ich dich an! verleihe sie mir um deines ersten Falles unter dem Kreuze willen! Amen.

Vater unser! ꝛc. ꝛc. ꝛc.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

℟. Erbarme dich unser im Leben und im Tode.

IV. Station.

Maria sieht Jesum zum Tode führen.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe! und benedeien dich;

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Gebet.

Was mag dein Herz, o Jesu! und was mag das Herz deiner lieben Mutter empfunden und gelitten haben, als du ihr auf dem Wege zur Kreuzigung begegnetest? Aber du wolltest das Menschengeschlecht durch deinen Tod erlösen, und Maria wußte, daß dieß auch der Wille deines himmlischen Vaters sey; und deßwegen siegtet ihr Beide über Leiden, die nur von Fleisch und Blut herrührten.

O, daß doch auch ich immer dein heiliges Wort beherzigen möchte: „wer Vater und Mutter mehr liebt, als mich, der ist meiner nicht werth," und daher immer, so oft es auf Erfüllung des göttlichen Willens und auf mein ewiges Seelenheil ankommt, über Fleisch und Blut siegen, und mehr auf Gott und auf meine Seele sehen möchte, als auf meine Verwandte oder Andere, die ich auf Erden lieb habe! Stärke du mein Herz dazu durch deine mächtige Gnade. Amen.

Vater unser! ꝛc. ꝛc. ꝛc.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

℟. Erbarme dich unser im Leben und im Tode!

V. Station.

Simon von Cyrene hilft Jesu das Kreuz tragen.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe!
und benedeien dich;
℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die
Welt erlöset. ———

Gebet.

Simon von Cyrene mußte nur deßwegen dazu gezwungen werden, dir das Kreuz tragen zu helfen, o Jesu! weil er dich als ein Fremder nicht recht erkannte. Wenn er besser gewußt hätte, wer du warst; so hätte er's gewiß freiwillig und mit Freuden gethan.

Ich weiß es, wer du bist, o göttlicher Erlöser; und doch will ich so oft dein Kreuz nicht auf mich nehmen. Ich weiß, was du von mir verlangst; ich weiß, daß Alles, was du mir auferlegst, nur zu meinem wahrhaften Heile und zur Gewinnung der ewigen Glückseligkeit dient, und dennoch beuge ich meinen Nacken so oft erst dann unter das Kreuz, wenn ich es nicht mehr ablehnen kann! Von jetzt an aber will ich freudig und bereit annehmen, was du mir schickest, o Herr und Heiland! und geduldig und standhaft ausharren in der Trübsal.

Segne, o Jesus Christus! diesen meinen Vorsatz, und gieb mir Gnade, daß ich zum Wollen das Vollbringen füge. Amen.

Vater unser! ꝛc. ꝛc. ꝛc.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

℟. Erbarme dich unser im Leben und im Tode!

VI. Station.

Eine mitleidige Frau, Veronika mit Namen, reicht Jesu ein Schweißtuch.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe! und benedeien dich;

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Gebet.

Eine mitleidige Frau hat dir ein Schweißtuch dargereicht, und du hast demselben, wie uns unsere frommen Vorfahren hinterließen, das Bild deines Angesichtes eingedrückt. So herrlich hast du ihr den Liebesdienst vergolten, den sie dir erwiesen hat!

Auf welchen Lohn dürfte auch ich hoffen, wenn ich meinen Mitmenschen, so oft ich könnte, Liebesdienste erwiese, an ihnen leibliche und geistliche Werke der Barmherzigkeit ausübte, nachdem du selbst gesagt, du werdest Alles, was man ihnen thut, so ansehen, als wenn man es dir selbst gethan hätte? Verzeihe mir, o Jesu! daß ich dieß bisher zu wenig beherziget habe, und laß es mich in Zukunft getreuer erfüllen. Amen.

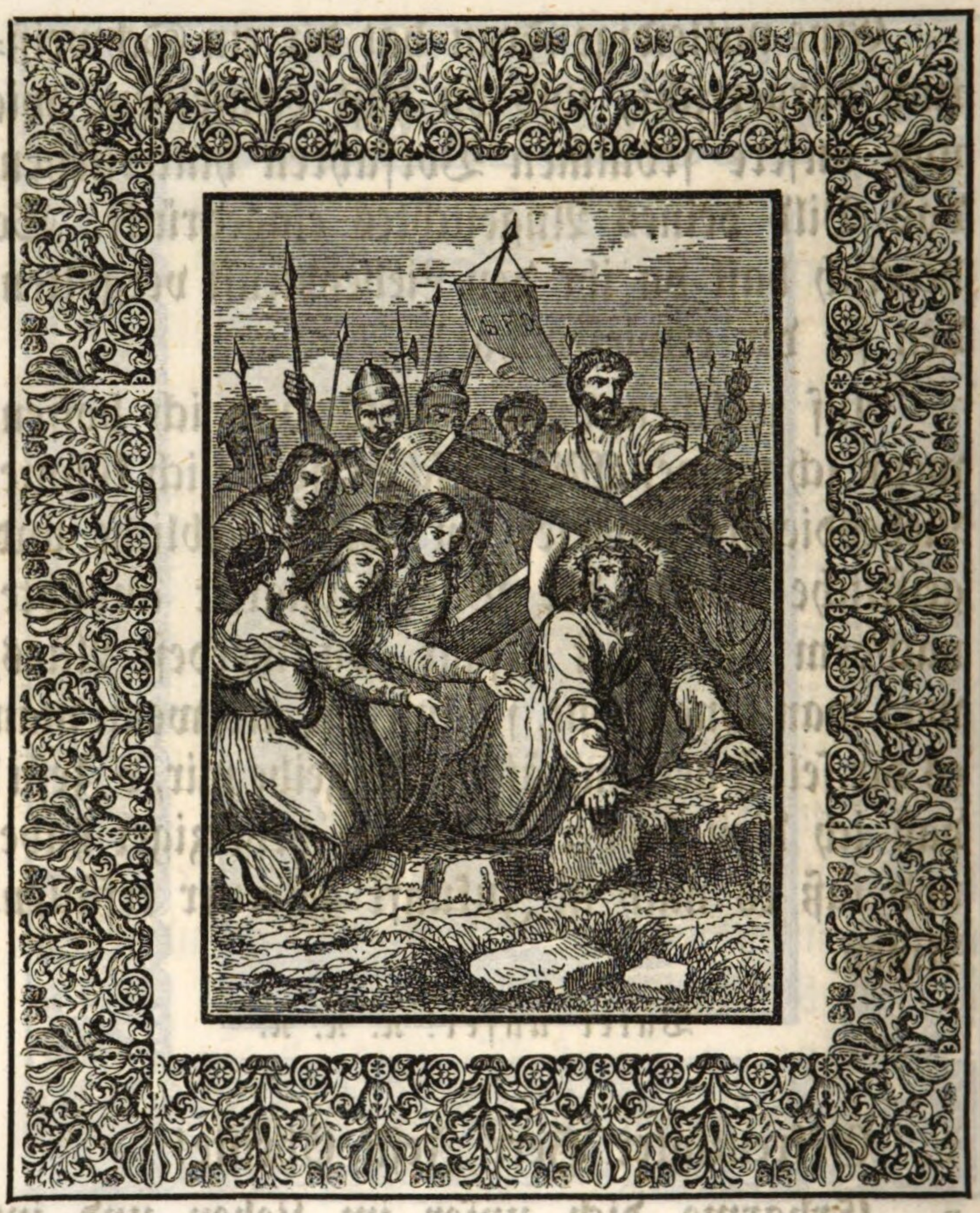
Vater unser! ꝛc. ꝛc. ꝛc.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

℟. Erbarme dich unser im Leben und im Tode!

VII. Station.

Jesus fällt das zweite Mal unter dem Kreuze.



℣. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe!
und benedeien dich;
℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Gebet.

Du fällst zum zweiten Male unter der Wucht des Kreuzes, o todesschwacher Jesu! Ich bitte dich durch diesen zweiten schmerzlichen Fall, laß doch mich, wenn ich vom Falle aufgestanden bin, nimmer in die alten Sünden zurückfallen! O! je öfter ich fiele, desto schwerer würde ich wieder aufstehen — ja, vielleicht gar nicht mehr aufstehen können! Du bist zwar unendlich barmherzig, aber du bist auch eben so gerecht, und wenn ich deine Barmherzigkeit nur miß= brauchen wollte, so müßtest du mich nach deiner Gerechtigkeit um so schrecklicher bestrafen. Laß mich dieß zur Stunde der Versuchung tief zu Herzen nehmen, um über sie glücklich zu siegen. Amen.

Vater unser! ꝛc. ꝛc. ꝛc.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

℟. Erbarme dich unser im Leben und im Tode!

VIII. Station.

Jesus und die weinenden Frauen.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe! und benedeien dich;

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Gebet.

Unter so vielen Tausenden, die deiner nur spotteten, o Jesu! als man dich zum Tode hinaus führte, gab es doch einige fromme Frauen, die mit dir Mitleid hatten, und dich bitterlich beweinten. Dadurch hatten sie aber auch verdient, daß du sie sanftmüthig angeredet, sie getröstet und belehret hast, wie sie ihrem eigenen Verderben entgehen, und auch ihre Kinder vom Untergange retten könnten.

Wenn du auch jetzt noch von vielen tausend Unchristen und bösen Christen verspottet wirst, o göttlicher Heiland! wenn auch jetzt noch der größere Haufe dich und deine Gebote verachtet; so will doch ich mich, wie jene andächtigen Frauen, nicht nach den Vielen richten. Du selbst hast es einmal gesagt, der Weg, auf welchem die Meisten gehen, führe zum ewigen Verderben — ich will mich nur nach dir, nach den Lehren des heiligen Evangeliums richten, und bin dann versichert, daß du mich, wie jene Frauen, in Gnaden ansehen wirst. Amen.

Vater unser! ꝛc. ꝛc. ꝛc.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

℟. Erbarme dich unser im Leben und im Tode!

IX. Station.

Jesus fällt das dritte Mal unter dem Kreuze.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe! und benedeien dich;

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Gebet.

In wie viele Sünden der Unwissenheit, der Schwachheit und der Bosheit bin ich schon gefallen, o Jesu! Ach, verzeihe sie mir durch den dritten schmerzlichen Fall, den du noch gethan hast, bevor du am Kalvarienberge ankamest! Nein, göttlicher Heiland! absichtlich will ich dich nimmer beleidigen, ich will jeder Gefahr und Gelegenheit zur Sünde ausweichen, soviel es mir möglich ist; und sollte ich ohne meine Schuld wie immer zur Sünde versucht werden: so will ich Alles thun, um der Versuchung nicht zu unterliegen und nicht in die Sünde zu verfallen. Komm du meiner Schwachheit mit deiner mächtigen Gnade zu Hilfe. Erleuchte meinen Verstand, um das Schändliche und Schädliche der Sünde recht deutlich zu erkennen, und stärke mein Herz, daß es allen Anfällen und Lockungen der Sünde zu widerstehen vermag. Amen.

Vater unser! ꝛc. ꝛc. ꝛc.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!
℟. Erbarme dich unser im Leben und im Tode!

IX. Station.

Jesus fällt das dritte Mal unter dem Kreuze.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe! und benedeien dich;

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Gebet.

In wie viele Sünden der Unwissenheit, der Schwachheit und der Bosheit bin ich schon gefallen, o Jesu! Ach, verzeihe sie mir durch den dritten schmerzlichen Fall, den du noch gethan hast, bevor du am Kalvarienberge ankameſt! Nein, göttlicher Heiland! absichtlich will ich dich nimmer beleidigen, ich will jeder Gefahr und Gelegenheit zur Sünde ausweichen, soviel es mir möglich ist; und sollte ich ohne meine Schuld wie immer zur Sünde versucht werden: so will ich Alles thun, um der Versuchung nicht zu unterliegen und nicht in die Sünde zu verfallen. Komm du meiner Schwachheit mit deiner mächtigen Gnade zu Hilfe. Erleuchte meinen Verstand, um das Schändliche und Schädliche der Sünde recht deutlich zu erkennen, und stärke mein Herz, daß es allen Anfällen und Lockungen der Sünde zu widerstehen vermag. Amen.

Vater unser! ꝛc. ꝛc. ꝛc.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!
℟. Erbarme dich unser im Leben und im Tode!

X. Station.

Jesus wird seiner Kleider beraubt.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe! und benedeien dich;

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Gebet.

Wenn ich betrachte, wie man dir auf schimpfliche Weise deine Kleider auszieht, o Jesu! wie sollte ich noch eine übertriebene, eine üppige oder wohl gar freche und ärgerliche Kleidung für mich wünschen und suchen können! Wahrlich! ich würde dir das Herzenleid dadurch erneuern, welches du bei deiner Entblößung empfunden hast. Ich will mehr suchen, meine Seele mit Tugenden auszuschmücken, als meinen Leib durch Kleider zu zieren. Was würde es mir helfen, wenn mein Leib noch so schön gezieret wäre und den Menschen gefiele: meine Seele aber mit Sünden befleckt vor deinen Augen ein Gräuel wäre? Ich würde von dir mit Leib und Seele zur Hölle verdammt werden. Wenn dagegen meine Seele vor dir rein ist, so gehe ich auch im gemeinsten Kleide einmal mit Leib und Seele in den Himmel ein. Laß mich das nimmer vergessen, und auch stets darnach handeln. Amen.

Vater unser! ꝛc. ꝛc. ꝛc.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!
℟. Erbarme dich unser im Leben und im Tode!

XI. Station.

Jesus wird an's Kreuz genagelt.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe!
und benedeien dich;
℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die
Welt erlöset.

Gebet.

Deine Hände, die du immer nur zum Wohlthun ausgestrecket, mit denen du so Viele gesegnet, so Viele gesund und glücklich gemacht, und deine Füße, die du so oft ermüdet hast, um den Menschen deine heilbringenden Lehren zu bringen, und jedem Elende unter ihnen abzuhelfen, werden nun mit unmenschlicher Grausamkeit durchbohret und mit Nägeln an's Kreuz geheftet.

Ich verehre deine heiligsten Wunden, ich küsse sie mit gerührtem Herzen. O laß doch meine Seele von allen Sündenmackeln rein gewaschen werden durch das unendlich kostbare Blut, welches aus diesen Wunden geflossen ist. Amen.

Vater unser! ꝛc. ꝛc. ꝛc.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

℟. Erbarme dich unser im Leben und im Tode!

VI. Station.

Eine mitleidige Frau, Veronika mit Namen, reicht Jesu ein Schweißtuch.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe! und benedeien dich;

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Gebet.

Eine mitleidige Frau hat dir ein Schweißtuch dargereicht, und du hast demselben, wie uns unsere frommen Vorfahren hinterließen, das Bild deines Angesichtes eingedrückt. So herrlich hast du ihr den Liebesdienst vergolten, den sie dir erwiesen hat!

Auf welchen Lohn dürfte auch ich hoffen, wenn ich meinen Mitmenschen, so oft ich könnte, Liebesdienste erwiese, an ihnen leibliche und geistliche Werke der Barmherzigkeit ausübte, nachdem du selbst gesagt, du werdest Alles, was man ihnen thut, so ansehen, als wenn man es dir selbst gethan hätte? Verzeihe mir, o Jesu! daß ich dieß bisher zu wenig beherziget habe, und laß es mich in Zukunft getreuer erfüllen. Amen.

Vater unser! ꝛc. ꝛc. ꝛc.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

℟. Erbarme dich unser im Leben und im Tode!

VII. Station.

Jesus fällt das zweite Mal unter dem Kreuze.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe! und benedeien dich;

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Gebet.

Du fällst zum zweiten Male unter der Wucht des Kreuzes, o todesschwacher Jesu! Ich bitte dich durch diesen zweiten schmerzlichen Fall, laß doch mich, wenn ich vom Falle aufgestanden bin, nimmer in die alten Sünden zurückfallen! O! je öfter ich fiele, desto schwerer würde ich wieder aufstehen — ja, vielleicht gar nicht mehr aufstehen können! Du bist zwar unendlich barmherzig, aber du bist auch eben so gerecht, und wenn ich deine Barmherzigkeit nur mißbrauchen wollte, so müßtest du mich nach deiner Gerechtigkeit um so schrecklicher bestrafen. Laß mich dieß zur Stunde der Versuchung tief zu Herzen nehmen, um über sie glücklich zu siegen. Amen.

Vater unser! ꝛc. ꝛc. ꝛc.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

℟. Erbarme dich unser im Leben und im Tode!

VIII. Station.

Jesus und die weinenden Frauen.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe! und benedeien dich;

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Gebet.

Unter so vielen Tausenden, die deiner nur spotteten, o Jesu! als man dich zum Tode hinaus führte, gab es doch einige fromme Frauen, die mit dir Mitleid hatten, und dich bitterlich beweinten. Dadurch hatten sie aber auch verdient, daß du sie sanftmüthig angeredet, sie getröstet und belehret hast, wie sie ihrem eigenen Verderben entgehen, und auch ihre Kinder vom Untergange retten könnten.

Wenn du auch jetzt noch von vielen tausend Unchristen und bösen Christen verspottet wirst, o göttlicher Heiland! wenn auch jetzt noch der größere Haufe dich und deine Gebote verachtet; so will doch ich mich, wie jene andächtigen Frauen, nicht nach den Vielen richten. Du selbst hast es einmal gesagt, der Weg, auf welchem die Meisten gehen, führe zum ewigen Verderben — ich will mich nur nach dir, nach den Lehren des heiligen Evangeliums richten, und bin dann versichert, daß du mich, wie jene Frauen, in Gnaden ansehen wirst. Amen.

Vater unser! ꝛc. ꝛc. ꝛc.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

℟. Erbarme dich unser im Leben und im Tode!

IX. Station.

Jesus fällt das dritte Mal unter dem Kreuze.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe!
und benedeien dich;

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Gebet.

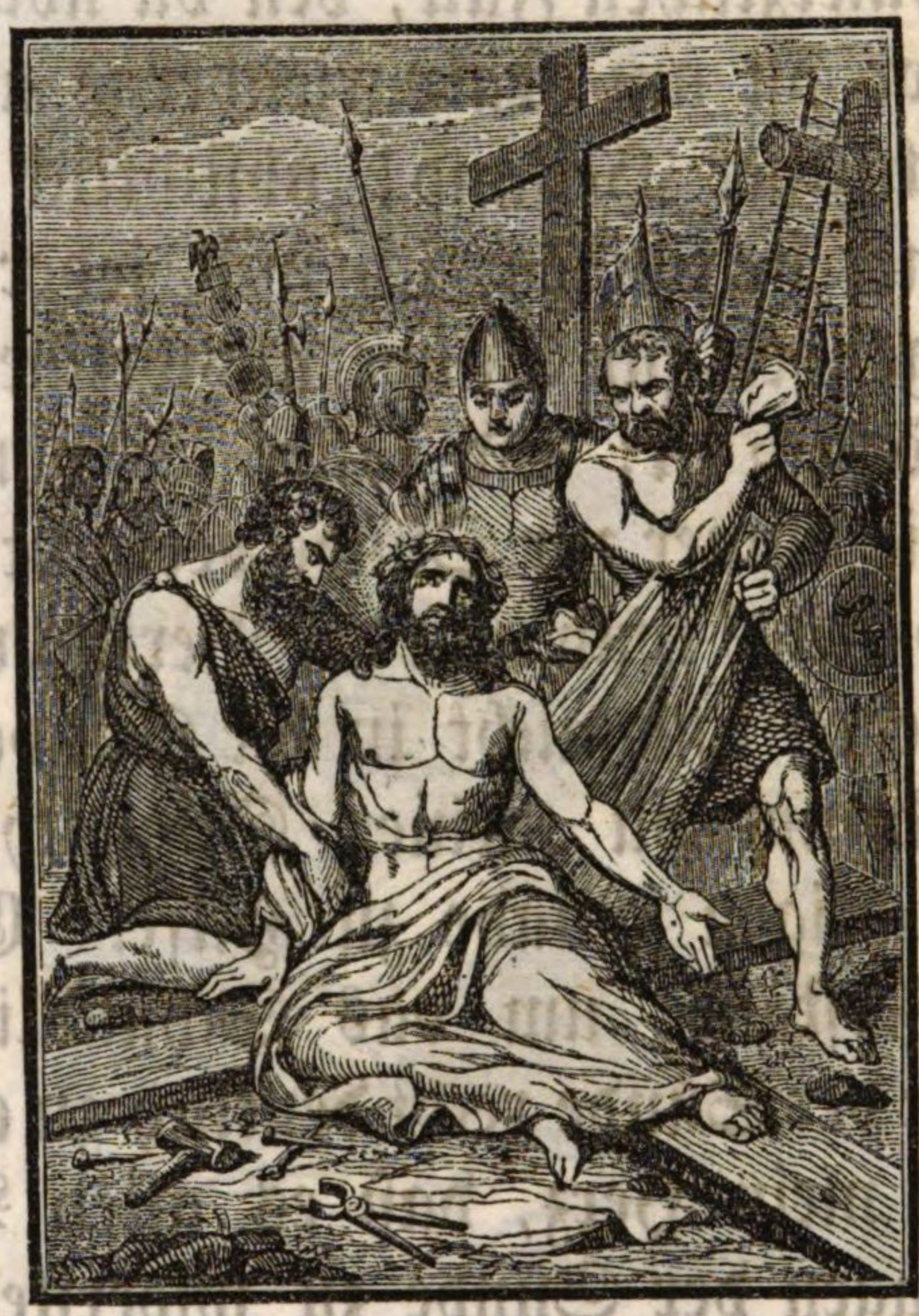
In wie viele Sünden der Unwissenheit, der Schwachheit und der Bosheit bin ich schon gefallen, o Jesu! Ach, verzeihe sie mir durch den dritten schmerzlichen Fall, den du noch gethan hast, bevor du am Kalvarienberge ankameſt! Nein, göttlicher Heiland! absichtlich will ich dich nimmer beleidigen, ich will jeder Gefahr und Gelegenheit zur Sünde ausweichen, soviel es mir möglich ist; und sollte ich ohne meine Schuld wie immer zur Sünde versucht werden: so will ich Alles thun, um der Versuchung nicht zu unterliegen und nicht in die Sünde zu verfallen. Komm du meiner Schwachheit mit deiner mächtigen Gnade zu Hilfe. Erleuchte meinen Verstand, um das Schändliche und Schädliche der Sünde recht deutlich zu erkennen, und stärke mein Herz, daß es allen Anfällen und Lockungen der Sünde zu widerstehen vermag. Amen.

Vater unser! ꝛc. ꝛc. ꝛc.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!
℟. Erbarme dich unser im Leben und im Tode!

X. Station.

Jesus wird seiner Kleider beraubt.



℣. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe!
und benedeien dich;

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Gebet.

Wenn ich betrachte, wie man dir auf schimpfliche Weise deine Kleider auszieht, o Jesu! wie sollte ich noch eine übertriebene, eine üppige oder wohl gar freche und ärgerliche Kleidung für mich wünschen und suchen können! Wahrlich! ich würde dir das Herzenleid dadurch erneuern, welches du bei deiner Entblößung empfunden hast. Ich will mehr suchen, meine Seele mit Tugenden auszuschmücken, als meinen Leib durch Kleider zu zieren. Was würde es mir helfen, wenn mein Leib noch so schön gezieret wäre und den Menschen gefiele: meine Seele aber mit Sünden befleckt vor deinen Augen ein Gräuel wäre? Ich würde von dir mit Leib und Seele zur Hölle verdammt werden. Wenn dagegen meine Seele vor dir rein ist, so gehe ich auch im gemeinsten Kleide einmal mit Leib und Seele in den Himmel ein. Laß mich das nimmer vergessen, und auch stets darnach handeln. Amen.

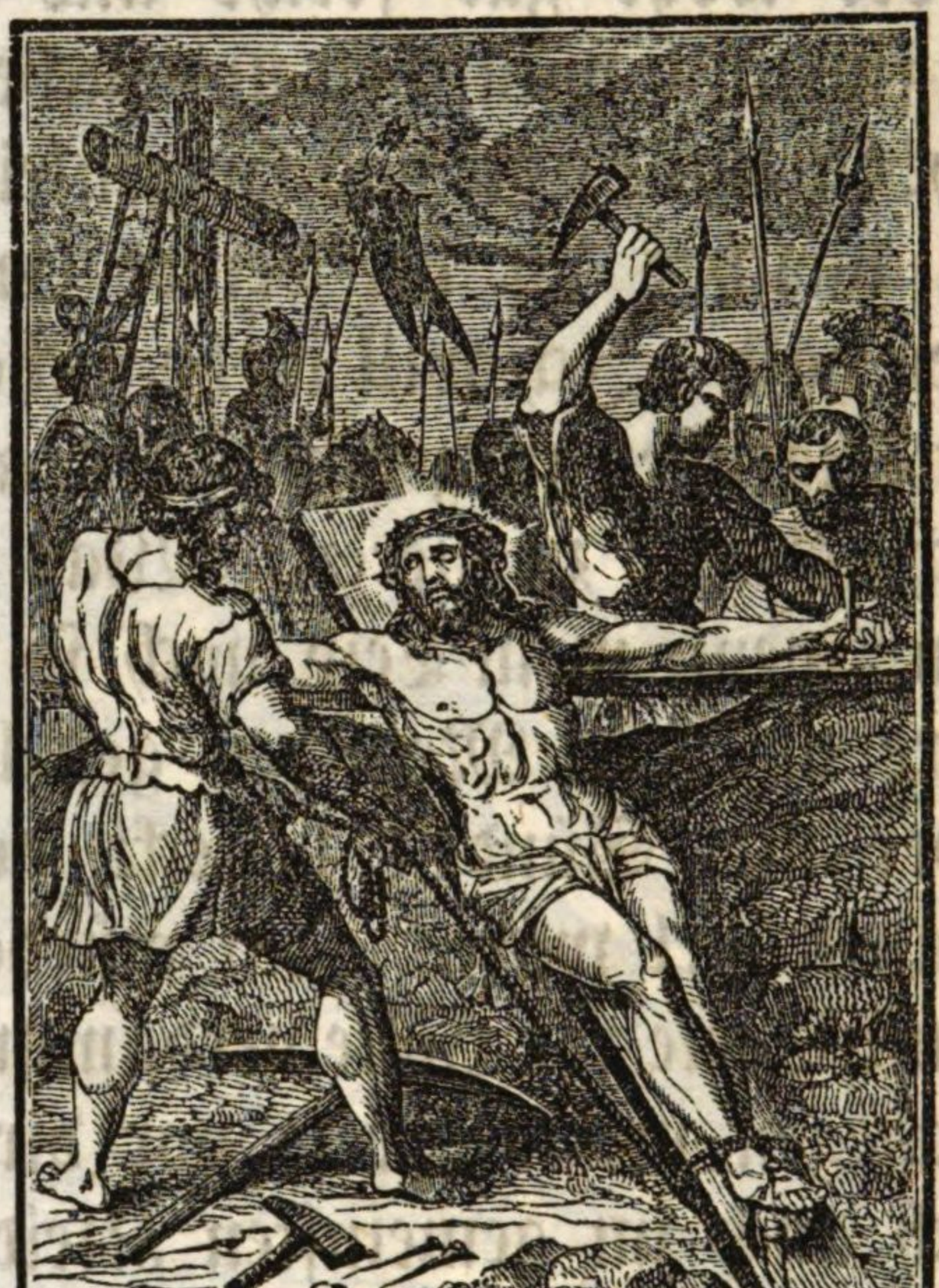
Vater unser! ꝛc. ꝛc. ꝛc.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

℟. Erbarme dich unser im Leben und im Tode!

XI. Station.

Jesus wird an's Kreuz genagelt.



℣. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe!
und benedeien dich;
℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die
Welt erlöset.

Gebet.

Deine Hände, die du immer nur zum Wohlthun ausgestrecket, mit denen du so Viele gesegnet, so Viele gesund und glücklich gemacht, und deine Füße, die du so oft ermüdet hast, um den Menschen deine heilbringenden Lehren zu bringen, und jedem Elende unter ihnen abzuhelfen, werden nun mit unmenschlicher Grausamkeit durchbohret und mit Nägeln an's Kreuz geheftet.

Ich verehre deine heiligsten Wunden, ich küsse sie mit gerührtem Herzen. O laß doch meine Seele von allen Sündenmackeln rein gewaschen werden durch das unendlich kostbare Blut, welches aus diesen Wunden geflossen ist. Amen.

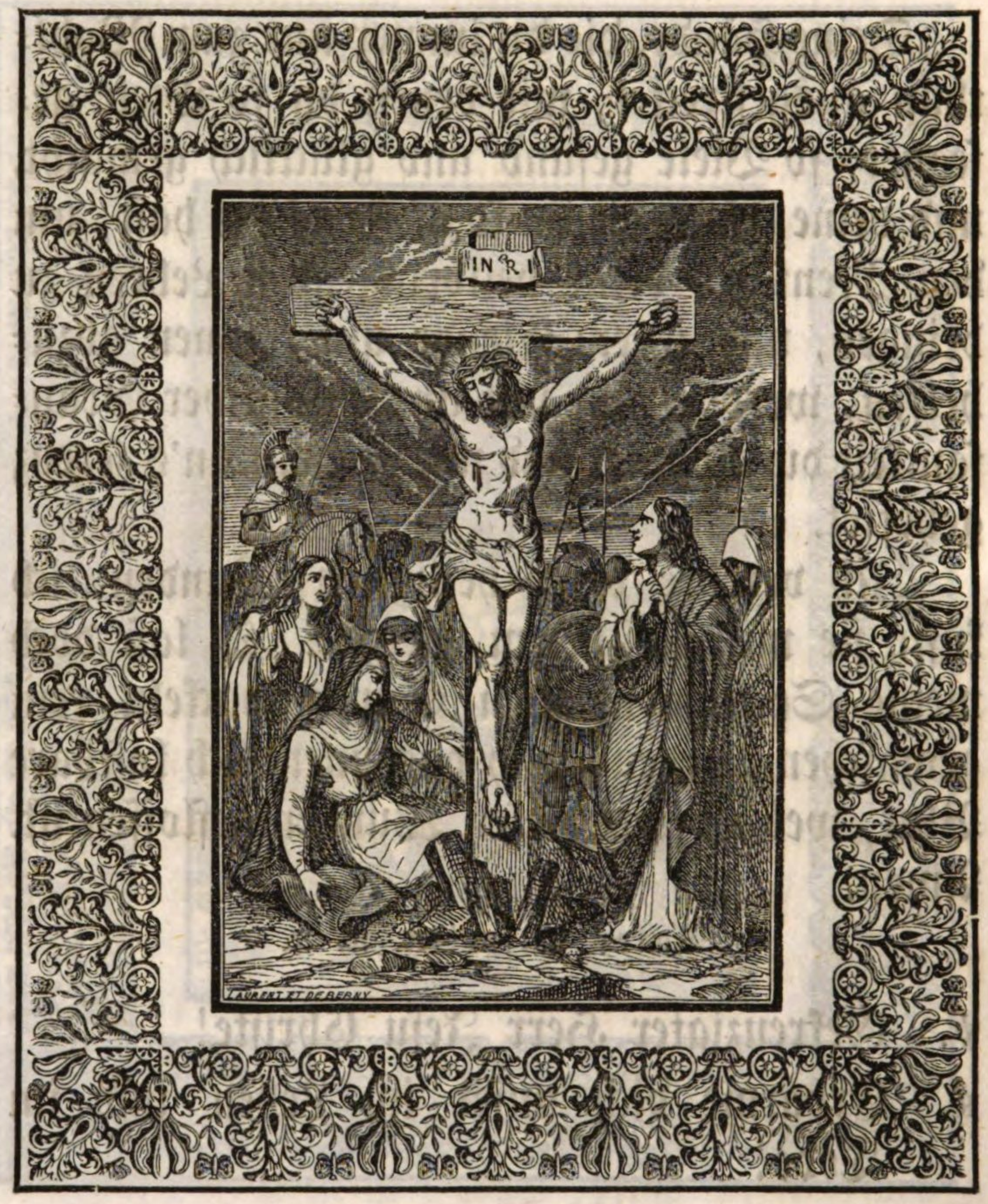
Vater unser! ꝛc. ꝛc. ꝛc.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

℟. Erbarme dich unser im Leben und im Tode!

XII. Station.

Jesus stirbt am Kreuze.



℣. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe! und benedeien dich;

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Gebet.

Keine Zunge vermag es auszusprechen, was du am Kreuze gelitten hast, o göttlicher Erlöser! bis du deinen Geist in die Hände deines himmlischen Vaters empfohlen hast, und für uns Menschen gestorben bist. Du hast dieß Alles gelitten und bist gestorben, um für uns den Tod zu überwinden.

Durch dein Leiden und Sterben bitte ich dich daher, stehe mir mit deiner Gnade bei, wenn's mit mir zum Sterben kommt, und wenn auch ich dann viel zu leiden haben werde, so verleihe gnädig, daß ich alle Schmerzen und den Tod selbst mit vollkommener Ergebung in deinen Willen annehmen, und meinen Geist in deine Hände so empfehlen möge, wie du deinen Geist in die Hände deines Vaters empfohlen hast. Amen.

Vater unser! ꝛc. ꝛc. ꝛc.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

℟. Erbarme dich unser im Leben und im Tode!

XIII. Station.

Der Leichnam Jesu wird vom Kreuze abgenommen.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe!
und benedeien dich;

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Gebet.

Das Schwert des Schmerzes, welches deine Seele, o göttliche Mutter, bei der Kreuzigung deines geliebtesten Sohnes verwundet hat, drang noch tiefer ein, da du seinen entseelten, mit Wunden bedeckten und mit Blut überronnenen Leib vor dir sahest, nachdem derselbe vom Kreuze abgenommen war.

O du Unschuldigste aus allen Menschenkindern, die du so viel gelitten hast! bitte doch jetzt bei deinem Sohne für mich, daß er mir Gnade verleihe, in jenen Leiden, die ich gar wohl verschuldet habe, mich so zu verhalten, daß ich meine Schuld nicht noch vergrößern, daß ich sie vielmehr verringern, ja wohl ganz tilgen möge! Amen.

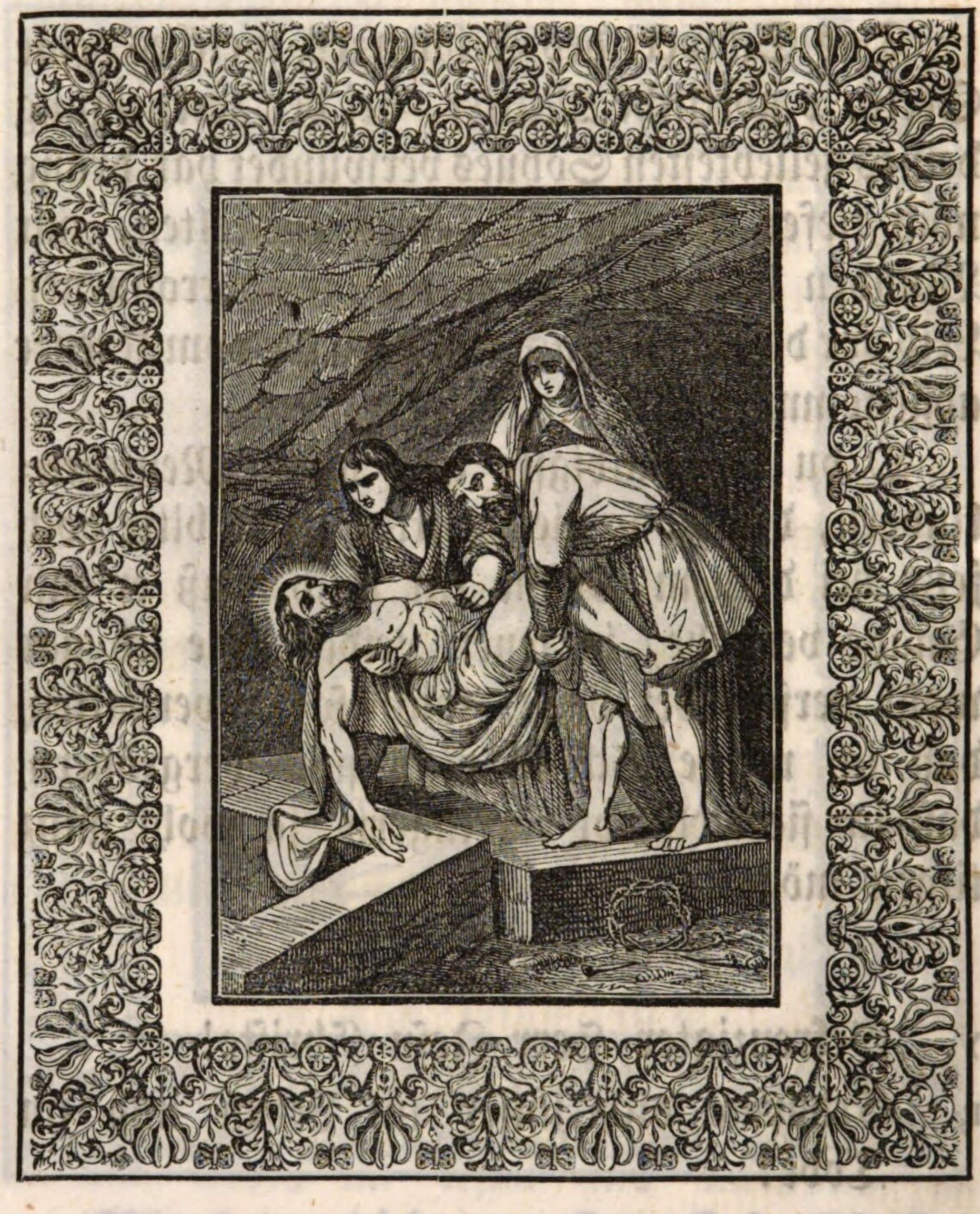
Vater unser! ꝛc. ꝛc. ꝛc.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

℟. Erbarme dich unser im Leben und im Tode!

XIV. Station.

Der Leichnam Jesu wird in's Grab gelegt.



℣. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe! und benedeien dich;

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Gebet.

Wie du für mich die Schrecken des Todes durch deinen Tod überwunden hast, o göttlicher Erlöser! so hast du auch im Grabe das besieget, was mir dasselbe schauerlich machen könnte.

Ich weiß es jetzt, daß ich nicht auf immer darin liegen bleiben, daß ich es wieder verlassen und zum Leben auferstehen werde, wie du es verlassen hast und auferstanden bist. Möchte ich nur auch recht oft und lebhaft an mein Grab und meine Auferstehung denken! O wie Vieles würde ich dann unterlassen, was ich jetzt thue, und was mich keine Auferstehung zum Leben, sondern zur ewigen Verdammniß gewärtigen läßt! Wie Vieles würde ich thun, was ich jetzt unterlasse, und was mich doch allein eine glorreiche Auferstehung, eine Auferstehung zum ewigen Leben zu hoffen berechtiget! Gieb mir Gnade! o Jesu! daß ich jetzt schon thue und unterlasse, was ich wünschen werde, gethan und unterlassen zu haben, wenn mein Leib im Grabe liegen wird, und wenn ich wieder auferstehen werde. Amen.

Vater unser! ꝛc. ꝛc. ꝛc.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

℟. Erbarme dich unser im Leben und im Tode!

XV. Station.

Die heilige Helena findet das Kreuz Christi.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe!
und benedeien dich;
℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die
Welt erlöset.

Gebet.

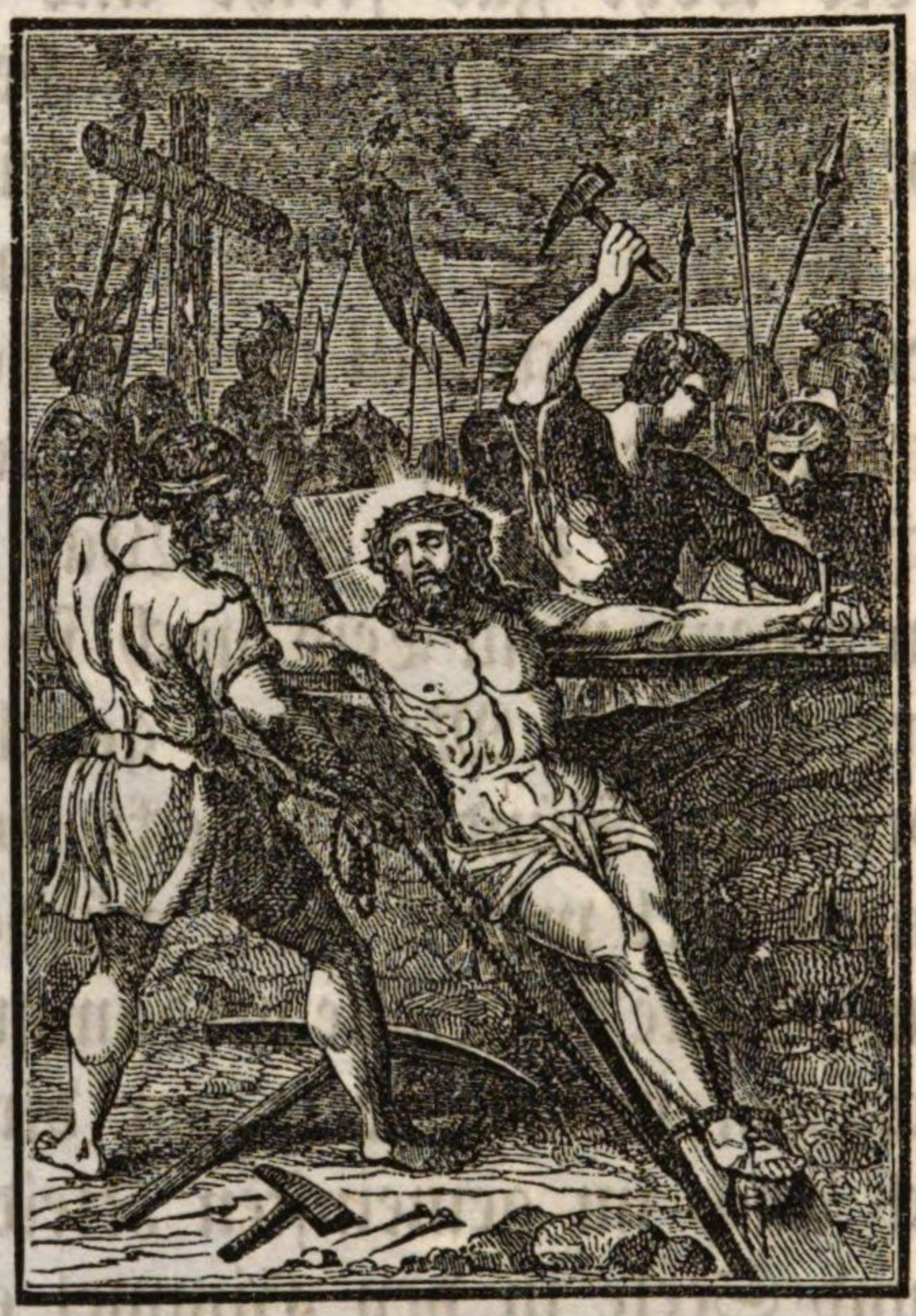
Der Anblick des Kreuzes fodert mich auf, o göttlicher Erlöser! dir für die übergroße, für die unendliche Liebe herzlich zu danken, die dich bewogen hat, für mich am Kreuze des schimpflichsten und schmerzhaftesten Todes zu sterben. O, daß ich dir nur eben so danken könnte, wie dir alle diejenigen gedankt haben und in Ewigkeit danken werden, welche die seligen Früchte deines Kreuztodes im Himmel genießen! Ich will mit deiner Gnade, um welche ich dich durch das Werkzeug meiner Erlösung, durch das heilige Kreuz, demüthig und dringend bitte, meine Dankbarkeit vorzüglich dadurch an den Tag legen, daß ich mich deiner Liebe durch keine Sünde mehr unwürdig mache. Amen.

Vater unser! ꝛc. ꝛc. ꝛc.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!
℟. Erbarme dich unser im Leben und im Tode!

XI. Station.

Jesus wird an's Kreuz genagelt.



℣. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe!
und benedeien dich;
℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die
Welt erlöset.

Gebet.

Deine Hände, die du immer nur zum Wohlthun ausgestrecket, mit denen du so Viele gesegnet, so Viele gesund und glücklich gemacht, und deine Füße, die du so oft ermüdet hast, um den Menschen deine heilbringenden Lehren zu bringen, und jedem Elende unter ihnen abzuhelfen, werden nun mit unmenschlicher Grausamkeit durchbohret und mit Nägeln an's Kreuz geheftet.

Ich verehre deine heiligsten Wunden, ich küsse sie mit gerührtem Herzen. O laß doch meine Seele von allen Sündenmackeln rein gewaschen werden durch das unendlich kostbare Blut, welches aus diesen Wunden geflossen ist. Amen.

Vater unser! ꝛc. ꝛc. ꝛc.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

℟. Erbarme dich unser im Leben und im Tode!

XII. Station.

Jesus stirbt am Kreuze.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe! und benedeien dich;

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Gebet.

Keine Zunge vermag es auszusprechen, was du am Kreuze gelitten hast, o göttlicher Erlöser! bis du deinen Geist in die Hände deines himmlischen Vaters empfohlen hast, und für uns Menschen gestorben bist. Du hast dieß Alles gelitten und bist gestorben, um für uns den Tod zu überwinden.

Durch dein Leiden und Sterben bitte ich dich daher, stehe mir mit deiner Gnade bei, wenn's mit mir zum Sterben kommt, und wenn auch ich dann viel zu leiden haben werde, so verleihe gnädig, daß ich alle Schmerzen und den Tod selbst mit vollkommener Ergebung in deinen Willen annehmen, und meinen Geist in deine Hände so empfehlen möge, wie du deinen Geist in die Hände deines Vaters empfohlen hast. Amen.

Vater unser! ꝛc. ꝛc. ꝛc.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

℟. Erbarme dich unser im Leben und im Tode!

XIII. Station.

Der Leichnam Jesu wird vom Kreuze abgenommen.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe!
und benedeien dich;

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Gebet.

Das Schwert des Schmerzes, welches deine Seele, o göttliche Mutter, bei der Kreuzigung deines geliebtesten Sohnes verwundet hat, drang noch tiefer ein, da du seinen entseelten, mit Wunden bedeckten und mit Blut überronnenen Leib vor dir sahest, nachdem derselbe vom Kreuze abgenommen war.

O du Unschuldigste aus allen Menschenkindern, die du so viel gelitten hast! bitte doch jetzt bei deinem Sohne für mich, daß er mir Gnade verleihe, in jenen Leiden, die ich gar wohl verschuldet habe, mich so zu verhalten, daß ich meine Schuld nicht noch vergrößern, daß ich sie vielmehr verringern, ja wohl ganz tilgen möge! Amen.

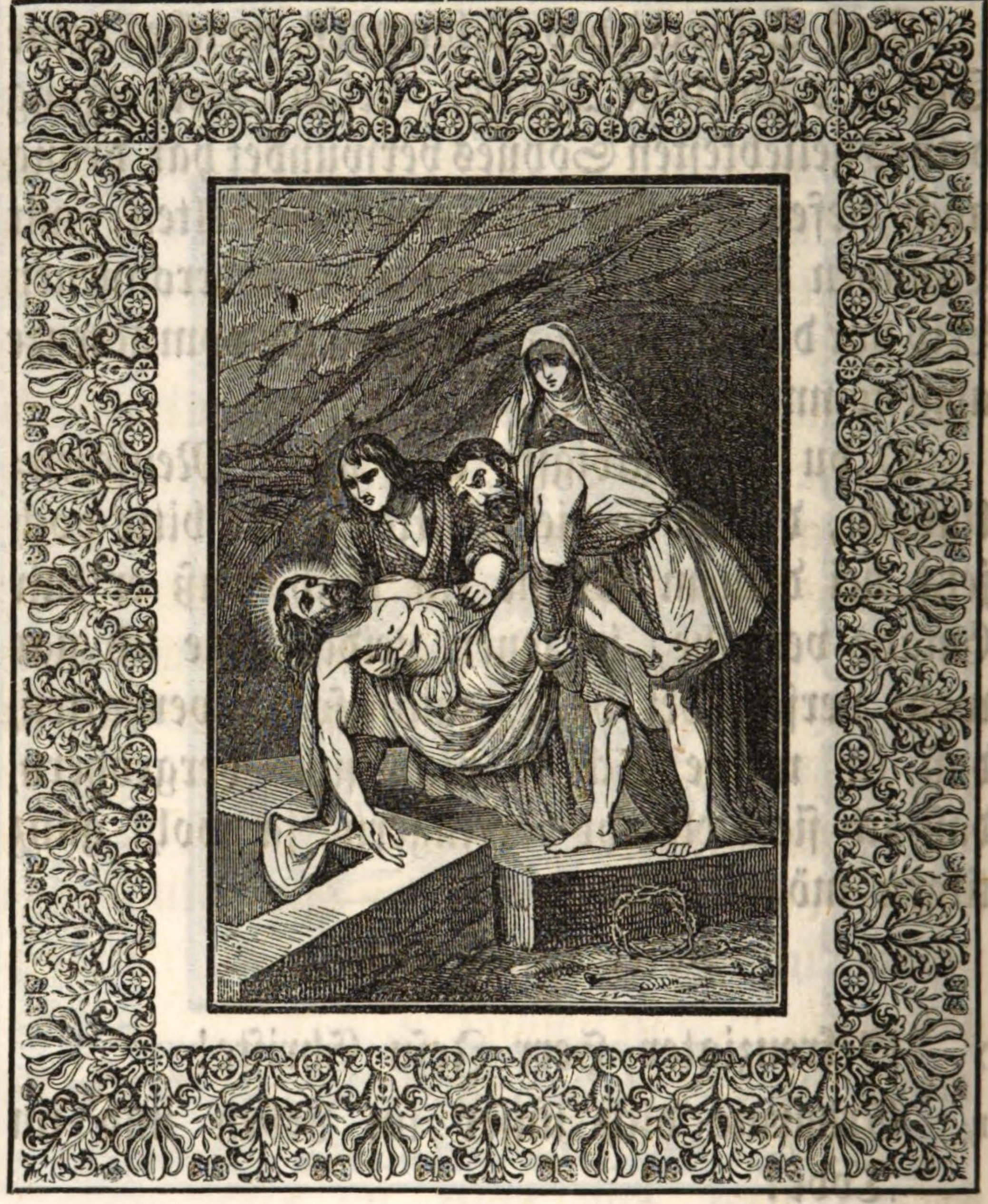
Vater unser! ꝛc. ꝛc. ꝛc.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

℟. Erbarme dich unser im Leben und im Tode!

XIV. Station.

Der Leichnam Jesu wird in's Grab gelegt.



℣. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe! und benedeien dich;

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Gebet.

Wie du für mich die Schrecken des Todes durch deinen Tod überwunden hast, o göttlicher Erlöser! so hast du auch im Grabe das besieget, was mir dasselbe schauerlich machen könnte.

Ich weiß es jetzt, daß ich nicht auf immer darin liegen bleiben, daß ich es wieder verlassen und zum Leben auferstehen werde, wie du es verlassen hast und auferstanden bist. Möchte ich nur auch recht oft und lebhaft an mein Grab und meine Auferstehung denken! O wie Vieles würde ich dann unterlassen, was ich jetzt thue, und was mich keine Auferstehung zum Leben, sondern zur ewigen Verdammniß gewärtigen läßt! Wie Vieles würde ich thun, was ich jetzt unterlasse, und was mich doch allein eine glorreiche Auferstehung, eine Auferstehung zum ewigen Leben zu hoffen berechtiget! Gieb mir Gnade! o Jesu! daß ich jetzt schon thue und unterlasse, was ich wünschen werde, gethan und unterlassen zu haben, wenn mein Leib im Grabe liegen wird, und wenn ich wieder auferstehen werde. Amen.

Vater unser! ꝛc. ꝛc. ꝛc.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!
℟. Erbarme dich unser im Leben und im Tode!

XV. Station.

Die heilige Helena findet das Kreuz Christi.

℣. Wir beten dich an, Herr Jesu Christe! und benedeien dich;

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöset.

Gebet.

Der Anblick des Kreuzes fodert mich auf, o göttlicher Erlöser! dir für die übergroße, für die unendliche Liebe herzlich zu danken, die dich bewogen hat, für mich am Kreuze des schimpflichsten und schmerzhaftesten Todes zu sterben. O, daß ich dir nur eben so danken könnte, wie dir alle diejenigen gedankt haben und in Ewigkeit danken werden, welche die seligen Früchte deines Kreuztodes im Himmel genießen! Ich will mit deiner Gnade, um welche ich dich durch das Werkzeug meiner Erlösung, durch das heilige Kreuz, demüthig und dringend bitte, meine Dankbarkeit vorzüglich dadurch an den Tag legen, daß ich mich deiner Liebe durch keine Sünde mehr unwürdig mache. Amen.

Vater unser! ꝛc. ꝛc. ꝛc.

℣. Gekreuzigter Herr Jesu Christe!

℟. Erbarme dich unser im Leben und im Tode!

Aufopferung.

O himmlischer Vater! ich habe nun deinen geliebtesten Sohn auf seinem Kreuzwege begleitet, und die vielen und schrecklichen Leiden betrachtet, die er ertragen mußte, um dich mit uns sündigen Menschen wieder auszusöhnen. Um aller dieser Leiden willen bitte ich dich, zeige dich von nun an gegen mich nur mehr als den versöhnten Gott. Sieh nimmer meine Sündhaftigkeit, sieh nur die unendlichen Verdienste deines Sohnes an. Vergieb mir um seinetwillen alle Sünden, womit ich dich Zeitlebens beleidiget habe, und behüte mich vor jeder neuen Sünde. Laß die Empfindung der Reue über meine Sünden, welche die Betrachtung des bittern Leidens und Sterbens Jesu Christi in mir erwecket hat, nimmer erlöschen, und laß mich die guten Entschließungen, die ich dabei gefaßt habe, in Erfüllung bringen. Auf diese Weise werde ich mir sein Leiden und Sterben wirklich zu Nutzen machen, und einst zur Seligkeit des Himmels gelangen, wo du mit eben diesem deinem Sohne und dem heiligen Geiste lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

Inhalt.

Hochverdienstliche Andachtsübung täglicher Besuche und andächtiger Anbetung des allerheiligsten Altarssakramentes. Seite

Am Sonntag 5
Am Montag 13
Am Dienstag 16
Am Mittwoch 23
Am Donnerstag 28
Am Freitag 34
Am Samstag 38

Begrüßungen der Mutter Gottes . . . 43

Andacht zur Betrachtung.

Anbetung der allerheiligsten Dreifaltigkeit . . 47
Gebet vor der Betrachtung 48
Veni creator 50
Kurzer Unterricht für die tägliche Betrachtung 52
Gebet nach der Betrachtung 54

Morgengebete.

Tägliche Morgenandacht eines frommen Christen . 55
Kräftige und tägliche Aufopferung aller guten Werke für die armen Seelen im Fegfeuer . . 57
Uebung der Haupttugenden 58
Andachtsübung, durch welche der Mensch bei Gott große Gnaden verdienen kann . . . 61

Seite

Gebet der Aufopferung (gute Meinung), auf jeden Tag der Woche 64
Erneuerung der guten Vorsätze 75
Anrufung der Mutter Gottes 76
Gebet zu dem heiligen Schutzengel 77
Gebet zu dem Monatsheiligen 78
Gebet zu den heiligen Patronen 79
Morgensegen 80

Andacht bei der heiligen Messe.

Vor der heiligen Messe 81
Während der heiligen Messe 83
Schöne und fromme Gedanken bei der geistlichen und auch wirklichen heiligen Kommunion . 93
Evangelium des heiligen Johannes 95
Nach der heiligen Messe 96
Andächtige Betrachtungen des Leidens und Sterbens Jesu Christi, während der heiligen Messe . 97
Gebet zum Herzen Jesu 103
Gebet zu den heiligen fünf Wunden 105

Gebete wider alle Gefahren des bösen Feindes in der Stunde des Todes 107

Vesperandacht auf jeden Tag des Jahres.

Der 83. Psalm 109
Der 55. Psalm 111
Der 102. Psalm 113
Der 6. Psalm 115
Der 106. Psalm 116
Lobgesang der heiligsten Dreifaltigkeit . . . 121
Das Magnifikat 122
Das Salve Regina 124

Kurze Tagzeiten zu dem heiligen Geiste . . . 125
Litanei zu dem heiligen Geiste 132
Andächtige Anrufung des heiligen Geistes um Erlangung seiner sieben Gaben 138
Tagzeiten zu der göttlichen Vorsehung . . . 140

Seite

Litanei zu der göttlichen Vorsehung . . . 146
Allgemeine Uebergabe seiner selbst an Gott den Herrn 150
Gebet zu Gott, um Erlangung seines Schutzes und seiner Hilfe wider alles Böse . . 153
Gebet in Widerwärtigkeiten 159
Das **Stella coeli** wider die Pest . . . 161
Gebet bei Donner und Ungewitter . . 162
Gebet um ein seliges Ende 162
Gebet zu den heiligen sieben Zufluchten . 164
Litanei zu allen lieben Heiligen Gottes . . 165
Responsorium zum heiligen Johann von Nepomuk 174
Gebet des heiligen Franziskus Xaverius, für Bekehrung der Sünder und Ungläubigen 179
Liebesanmuthung zu Gott 180
Gebet des heiligen Thomas von Aquin um standesmäßige Tugenden 181
Gebet des heiligen Franziskus Seraphikus . 184
Andacht zu dem heiligen Antonius von Padua 185
Gebet der heiligen Brigitta 189
Gebet zu der heiligen Barbara 189
Gebet zum heiligen Sebastian wider die Pest 190
Gebet für seine guten Freunde 191
Tagzeiten für die armen Seelen im Fegfeuer 192
Litanei für die armen Seelen im Fegfeuer . 202

Andachten zu der Mutter Gottes.

Marianische Lieb- und Leibeigenschaft . . 206
Drei Ave Maria, um ein seliges Ende . . 207
Gebet vor dem Rosenkranze 208
Gebet nach dem Rosenkranze 208
Tagzeiten zu der unbefleckten Empfängniß Maria 209

Seite

Litanei zu unserer lieben Frau zu Loretto 220
Empfehlungen in den Schutz Maria um eine glückselige Sterbestunde 223
Sternenkrönlein zu Ehren unserer lieben Frau . 235

Beichtgebete.

Vorbereitungsgebet zu der heiligen Beicht . . 239
Gebet vor der Erforschung des Gewissens . . 243
Reumüthige Seufzer eines Sünders 244
Reue und Leid 246
Während der heiligen Absolution 248
Gebet nach der Beicht 249
Gebet nach verrichteter Buße 249
Drei Lobgesänge zur Genugthuung der Sünden 250

Kommuniongebete.

Gebet vor der heiligen Kommunion 251
Uebung des Glaubens 254
Uebung der Hoffnung 255
Uebung der Liebe 256
Uebung von Reue und Leid 257
Uebung der Demuth 258
Erinnerung an das heilige Leiden Jesu Christi 258
Meinung vor der heiligen Kommunion . . . 259
Uebung des Verlangens nach Gott 260
Anrufung der Heiligen 261
Bewillkommnung des göttlichen Gastes . . . 262
Uebung des Glaubens und der Anbetung . . 262
Uebung der Hoffnung und des Vertrauens . . 263
Uebung der Liebe und Danksagung 265
Danksagung zu Gott dem Vater 267
Danksagung zu Gott dem Sohne 268
Gebet zu der Mutter Gottes und zu den heiligen Patronen 269
Beschlußgebet 270

Gebet zu Gott am Festtage eines Heiligen . 271
Gebet zu einem Heiligen an seinem Festtage 274

Seite

Ablaßgebete.
Meinung oder Aufopferungsgebet . . . 275
Gebet um Erhaltung der christkatholischen Kirche 276
Gebet um Ausrottung der Ketzereien . . 276
Gebet um Friede und Einigkeit unter den christlichen Fürsten und Potentaten . . . 277
Gebet, um den Ablaß der General-Kommunion für die armen Seelen aufzuopfern . . 278
Gebet, um den Ablaß für sich selbst zu gewinnen 278
Litanei zum süßesten Namen Jesu . . . 279
Liebreiches Gebet zu Jesus 283
Gebet zum heiligen Joseph 285
Gebet zu der heiligen Mutter Anna . . 287
Gebet zu dem heiligen Joachim und der heiligen Anna 288
Erforschung des Gewissens vor dem Mittagessen 289
Gebet zum Anfange eines jeden Werkes . 293
Gebet nach verrichtetem Werke 294
Gebet vor der Predigt 294
Gebet nach der Predigt 295
Nützliche Erforschung des Standes der Seele 295
Erforschung des Gewissens bei Nacht, vor dem Schlafengehen 304

Nachtgebete.
Meinung oder Aufopferungsgebet vor dem Schlafe 307
Gebet zu der Mutter Gottes 309
Gebet zum heiligen Schutzengel 309
Gebet zu den heiligen Patronen 310
Geistiges Viatikum 311
Empfehlung in die heiligen fünf Wunden . . 312
Abendsegen 312
Nachtgebet am Vorabende der heiligen Kommunion 313
Nachtgebet am Tage der heiligen Kommunion 314

	Seite
Tagzeiten zu den heiligen Schutzengeln .	316
Litanei zu den heiligen Engeln . . .	322
Gebet zum heiligen Schutzengel . . .	325
Die sieben Bußpsalmen Davids . . .	326
Kreuzwegandacht . . .	338

BSB Bayerische StaatsBibliothek
MDZ Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Geistliche Sonnen-Blume kurze tägliche Besuche des allerheiligsten Sakrament's des Altars, sammt verschiedenen anderen Andachtsübungen, als: Morgen-, Abend-, Meß-, Vesper-, Beicht- und Kommunion-Gebeten, Litanei, Kreuzweg-Andacht &c ; mit 2 Stahlstichen und 15 Bildern zu dem Hl.

Augsburg 1847

Asc. 4595 h
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10267937-0